

Solinger Tageblatt

VERLAG B. BOLL * UNABHÄNGIG

ST

FÜHREND IN SOLINGEN * SEIT 1809

TAGESTHEMEN

Abrechnung mit der AfD im Bundestag



TAGESTHEMEN

Streit in den Bistümern Köln und Aachen

Samstag, 21. November 2020 - ST

Nr. 273 | 2,10 Euro

Solingen

Familie Mustermann zahlt 9 Euro mehr



Beim Müll steigen die Gebühren um 2,13 Prozent. Foto: cb

Die Gebühren für Müll, Straßenreinigung, Winterdienst, Wasser und Abwasser steigen für das kommende Jahr um weniger als ein Prozent – Erhöhungen in einigen Bereichen werden von Senkungen in anderen ausgeglichen. Für eine vierköpfige Familie ergibt sich eine Jahresgebühr von 1021,92 Euro. | S. 15

Kette startet in die Weihnachtsaktion

Fitnessstudios hoffen auf Öffnung

Die Kette der helfenden Hände, die Wohltätigkeitsaktion des Solinger Tageblatts, startet wieder in die Weihnachtsaktion. Spenden sollen bedürftige Menschen in Solingen zu Weihnachten unterstützen. | S. 16

Der Lockdown trifft die Betreiber von Fitnessstudios nun schon zum zweiten Mal. Ob die Sportstätten im Dezember wieder öffnen können, ist ungewiss. Betreiber wünschen sich ein Umdenken in der Politik. | S. 16

Das Wetter heute



Heute mit

9 Seiten Solingen

Kommentar

Bundestag verlängert Kurzarbeitergeld

Verpasste Gelegenheit

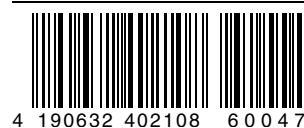
Von Stefan Vetter

Vor dem Virus sind alle gleich, heißt es immer. Aber das stimmt so nicht. Denn die Coronakrise treibt die soziale Spaltung voran. Gerade erst kam eine Untersuchung zu dem Schluss, dass die Schere zwischen hohen und niedrigen Einkommen aktuell immer weiter auseinandergeht. Um Jobs zu erhalten und Einkommenseinbußen abzumildern, hat die Bundesregierung das Kurzarbeitergeld erhöht und die Hürden für seinen Bezug gesenkt. Und der Bundestag hat diese Maßnahmen nun sogar bis Ende 2021 verlängert. Das hilft zweifellos, Entlassungen zu vermeiden. Andere Länder kopieren deshalb bereits das deutsche Modell. Die Kluft zwischen ärmeren und reicherem Bevölkerungsschichten wird sich durch das verbesserte Kurzarbeitergeld aber nicht verkleinern. Dazu fehlt es an der sozialen Zielgenauigkeit.



Wer in Kurzarbeit ist, bekommt je nach Dauer bis zu 87 Prozent des Lohnausfalls vom Staat ersetzt. Dabei spielt es allerdings keine Rolle, ob Betroffene in gut bezahlten Industriejobs oder mäßig bis mies vergüteten Dienstleistungsberufen arbeiten. Hinzu kommt, dass die meisten tarifgebundenen Unternehmen bei wirtschaftlichen Engpässen das Kurzarbeitergeld für ihre Mitarbeiter schon vor der Krise selbst aufgestockt haben, die allermeisten Betriebe ohne Tarifbindung dagegen nicht. Auch dieser Unterschied bleibt erhalten. Nicht wenige Beschäftigte kommen dadurch im besten Fall nahezu ohne Einkommensverlust weg, während die Beziehe für andere schon vor Corona kaum zum Leben reichten und jetzt noch geringer sind.

Bundesarbeitsminister Hubertus Heil hat das Kurzarbeitergeld selbst als „sehr, sehr, teuer“ bezeichnet. Eine Konsequenz wäre gewesen, die finanzielle Aufstockung nach der Höhe der Einkommen zu differenzieren. Wer vergleichsweise viel hat, bekommt vom Staat prozentual weniger dazu, wer weniger verdient, mehr. Der Beschluss zur Verlängerung des Kurzarbeitergeldes hätte eine gute Gelegenheit für eine ergänzende Regelung geboten. Sie wurde vertan.



Redaktion: Mummstr. 9
42651 Solingen
www.solinger-tageblatt.de

SOLINGER-TAGEBLATT.DE



Der Weihnachtsbaum für das Kanzleramt kommt in diesem Jahr aus Hessen

Der Weihnachtsbaum für den Ehrenhof des Bundeskanzleramts ist in Hessen gefällt und abtransportiert worden. Die ausgewählte Rotfichte ist nach Angaben des Hessischen Waldbesitzerverbands 70 Jahre alt und 25 Meter hoch. Die oberen 16 Meter des Nadelbaums sollen das

Kanzleramt in der Weihnachtszeit schmücken. Am Samstag sollte der Baum in Berlin ankommen. Dann muss er nur noch durch das 3,40 Meter hohe Tor des Kanzleramts passen. Die Herkunft des Baumes wechselt jedes Jahr nach einem abgestimmten Kalender. Foto: dpa

Corona: NRW-Ministerpräsident fordert, private Kontakte noch stärker einzuschränken

Laschet will strengere Regeln

BERLIN/DÜSSELDORF (dpa). 23 648 neue Corona-Infektionen binnen 24 Stunden – obwohl sich Deutschland seit fast drei Wochen im Teil-Lockdown befindet, gab es am Freitag einen Rekordwert bei den Neuinfektionen. NRW-Ministerpräsident Armin Laschet sieht daher die Zeit gekommen, die Corona-Regeln erneut zu verschärfen. Unterdessen schürt Bundeskanzlerin Angela Merkel Hoffnungen, dass noch in diesem Jahr die Impfungen in Deutschland beginnen.

Laschet (CDU) will nächste Woche bei den Bund-Länder-Gesprächen zur Corona-Krise für scharfe Kontaktbeschränkungen werben. „Eine Familie darf sich dann nur noch mit zwei weiteren Personen aus einem anderen Hausstand treffen“, sagte Laschet der „Stuttgarter Zeitung“ und den „Stuttgarter Nachrichten“. Das sei sein Vorschlag für die Ministerpräsidentenkonferenz mit der Bundeskanzlerin. Aus den Erfahrungen zu Beginn der Corona-Krise im Frühjahr sei bekannt, dass das

Prinzip wirke. Damals habe die Mobilität der Menschen stark abgenommen und die Infektionsdynamik ebenso. „Wenden wir dieses Prinzip konsequent an, können Beschränkungen für Gastronomie oder Kultur mittelfristig zurückgenommen werden, wenn die Infektionszahlen weiter sinken.“ Auch in Nordrhein-Westfalen sind die Infektionszahlen trotz des Lockdowns weiter hoch. Indes haben Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) und EU-Kommissionschefin Ursula von der Leyen große

Hoffnungen auf eine schnelle Zulassung eines Corona-Impfstoffes gemacht. Merkel rechnet schon im Dezember oder „sehr schnell nach der Jahreswende“ mit der Zulassung eines Corona-Impfstoffes in Europa, wie sie nach Video-Beratungen der EU-Staats- und Regierungschefs sagte. Zudem wollen die EU-Staaten gemeinsame Standards für die schnellen Antigen-Tests festlegen und sich bei der Handhabe der Corona-Maßnahmen um die Weihnachtsfeiertage abstimmen.

Regel für Kurzarbeit verlängert

BERLIN (dpa). Auch im nächsten Jahr bekommen Beschäftigte, die länger als drei Monate in Kurzarbeit sind, ein erhöhtes Kurzarbeitergeld. Der Bundestag hat gestern die Sonderregelung in der Corona-Krise bis Ende nächsten Jahres verlängert. Das Gesetz zur Beschäftigungssicherung muss abschließend noch durch den Bundesrat. Die Regelung sieht vor, dass Kurzarbeitergeld auch weiterhin ab dem vierten Bezugsmonat von seiner üblichen Höhe, nämlich 60 Prozent des Lohns, auf 70 Prozent erhöht wird – für Berufstätige mit Kindern von 67 auf 77 Prozent. Ab dem siebten Monat in Kurzarbeit soll es weiter 80 beziehungsweise 87 Prozent des Lohns geben. Die Bestimmungen sollten ursprünglich zum Jahresende auslaufen. Die Regierung geht noch nicht von einer Entspannung der Situation aus. | Kommentar, Wirtschaft

Biontech und Pfizer beantragen US-Notzulassung

MAINZ (dpa). Das Mainzer Unternehmen Biontech und der US-Pharmareis Pfizer haben eine Notfallzulassung bei der US-Arzneimittelbehörde FDA für ihren Corona-Impfstoff beantragt. Die Lieferung des Impfstoffs namens BNT162b2 könnte Ende

dieses Jahres beginnen, sollte es eine Genehmigung geben. Biontech und Pfizer sind die ersten westlichen Hersteller, die vielversprechende Studienergebnisse veröffentlicht haben und eine Notfallzulassung bei der FDA beantragen wollen.

Zuvor hatten die Unternehmen bekanntgegeben, dass die Impfung einen 95-prozentigen Schutz vor Covid-19 biete. Das Vakzin funktioniere über alle Altersgruppen hinweg ähnlich gut und zeige praktisch keine ernsten Nebenwirkungen.

Die FDA muss den Antrag prüfen. Wie lange das dauert, ist unklar. US-Experten zeigten sich zuversichtlich, dass es noch vor Jahresende ein Ergebnis der Prüfung geben könnte. Nach einer Zulassung sollen die vorhandenen Dosen „fair“ verteilt werden.

NRW stellt Waldschadensbericht 2020 vor

„Der Klimawandel ist schneller“

MÜNSTER/DÜSSELDORF. Der Zustand des Waldes in NRW hat sich weiter verschlechtert. Der Anteil der Bäume mit deutlich lichterer Krone sei gegenüber dem Vorjahr von 42 auf 44 Prozent gestiegen, erklärte NRW-Umweltministerin Ursula Heinen-Esser bei der Vorstellung des Waldzustandsberichts. Das sei der höchste Wert seit Beginn der Erhebung im Jahr 1984.

Die Politikerin kündigte ein Konzept zur Wiederbewaldung an. Heimische Baumarten sollen dabei den Kern der künftigen Mischwälder bilden und auf den Flächen angesiedelt werden, die seit 2018 durch Stürme, Dürre

Schäden ist zwar von 19 auf 23 Prozent gewachsen, gleichwohl sei die Zunahme der schweren Kronenschäden in den heimischen Wäldern „ein deutliches Indiz für den besorgniserregenden Zustand des Waldes“. Großflächige Schäden seien vor allem bei der Fichte zu beobachten, die aufgrund ihres flachen Wurzelsystems seit drei Jahren unter permanentem Wassermangel leidet. „Wir müssen feststellen, dass der Klimawandel schneller ist, als stabile Mischwälder entstehen. Und daher müssen wir gegensteuern. Nadelholz-Monokulturen haben keine Zukunft“, sagte die Ministerin.



Vor allem die Fichte ist vielerorts abgestorben. Foto: Oliver Berg/dpa

und den Befall von Borkenkäfern entstanden sind. Vor allem im Münster- und Sauerland sind die entstandenen Schäden enorm.

Der Anteil der Bäume ohne

Laschet will Parteichef des Ausgleichs

DÜSSELDORF (dpa). Vier Dienststellen der NRW-Polizei sollen ab Anfang 2021 in einem Pilotprojekt mit Tasern ausgestattet werden. Sie sollen das neueste Modell der Firma Axon („Taser 7“) bekommen, um es im polizeilichen Alltag auszuprobieren. Das Projekt wird bis zum März 2022 laufen. Danach soll geprüft werden, ob „Distanz-elektrimpulsgeräte“ flächendeckend eingesetzt werden. Laut einem Bericht des Innenministeriums würden die Kosten für eine flächendeckende Ausrüstung bei 57 bis 61 Millionen Euro für fünf Jahre liegen.

NRW-Polizei testet Taser Anfang 2021

Leitartikel

Deutschlands sicherheitspolitische Rolle

Unnötig selbstverzweigt

Von Elmar Ries

Der Zoff zwischen dem französischen Präsidenten Macron und der deutschen Verteidigungsministerin Kramp-Karrenbauer über die Rolle der USA innerhalb der Nato und der Bedeutung der EU für die gemeinsame Sicherheitsarchitektur ist nicht nur ein Richtungsstreit zwischen zwei verbündeten Ländern. Die Auseinandersetzung – erstaunlich offensiv geführt – zeigt vielmehr einen tiefgreifenden Dissens über die Bedeutung der europäischen Verteidigungsfähigkeit, die Relevanz des Militärischen in Staat und Gesellschaft – und nicht zuletzt ein immer größer werdendes Unverständnis über die seltsame Rolle, die die Bundesrepublik in diesem Konzert spielt.

Der Wirtschaftsgigant Deutschland verzweigt sich in der Sicherheitspolitik. Was in den ersten Nachkriegsdekaden nachvollziehbar, richtig und notwendig war, mutet inzwischen nachgerade peinlich an. Auf Konferenzen betonen Regierung und Staatspitze gerne die Bereitschaft, international mehr Verantwortung zu übernehmen – das klingt schließlich gut und kostet nichts. Geht es jedoch um den Rüstungsetat, wird's knifflig. Zwei Prozent des Bruttoinlandsproduktes jährlich wollen die Nato-Staaten in ihre Verteidigung stecken, Deutschland klebt bei 1,5 Prozent – und



übt sich bei internationalen Einsätzen gern in hasenfüßiger Zurückhaltung. Das provoziert. Die Partner – und auf deren Seite nicht nur den baldigen Ex-US-Präsidenten Trump.

Die globale Sicherheitslage hat sich gedreht. Russland gehört wieder zum Kreis potenzieller Gegner, die Landesverteidigung – seit Beginn der 1990er Jahre eher ins Randständige gerutscht – gewinnt erneut Bedeutung. Natürlich ist die EU sicherheitspolitisch auf die Unterstützung der USA angewiesen. Deren Fokus aber liegt spätestens seit Obama nicht mehr auf Europa. Folglich muss sich die Gemeinschaft mehr um ihre Sicherheit kümmern.

Natürlich ist es in einem Multistaatenkonstrukt schwerer, gemeinsame Interessen und Ziele zu formulieren, als in den USA, in Russland oder China. Nur führt kein Weg daran vorbei. Voraussetzung dafür aber ist, nicht die Augen vor der Wirklichkeit zu verschließen, die eigene Verteidigungsfähigkeit ernst zu nehmen, anzuerkennen, dass auch internationale Missionen zur globalen Verantwortung gehören, und einzusehen, dass es lohnt, in die dazu notwendigen Fähigkeiten mehr zu investieren als wenige Worte.

Die Briten haben das gestern vorgemacht: Premier Johnson verpasste der Armee die größte Budget-Aufstockung der vergangenen 30 Jahre ...

Streit mit Ungarn und Polen

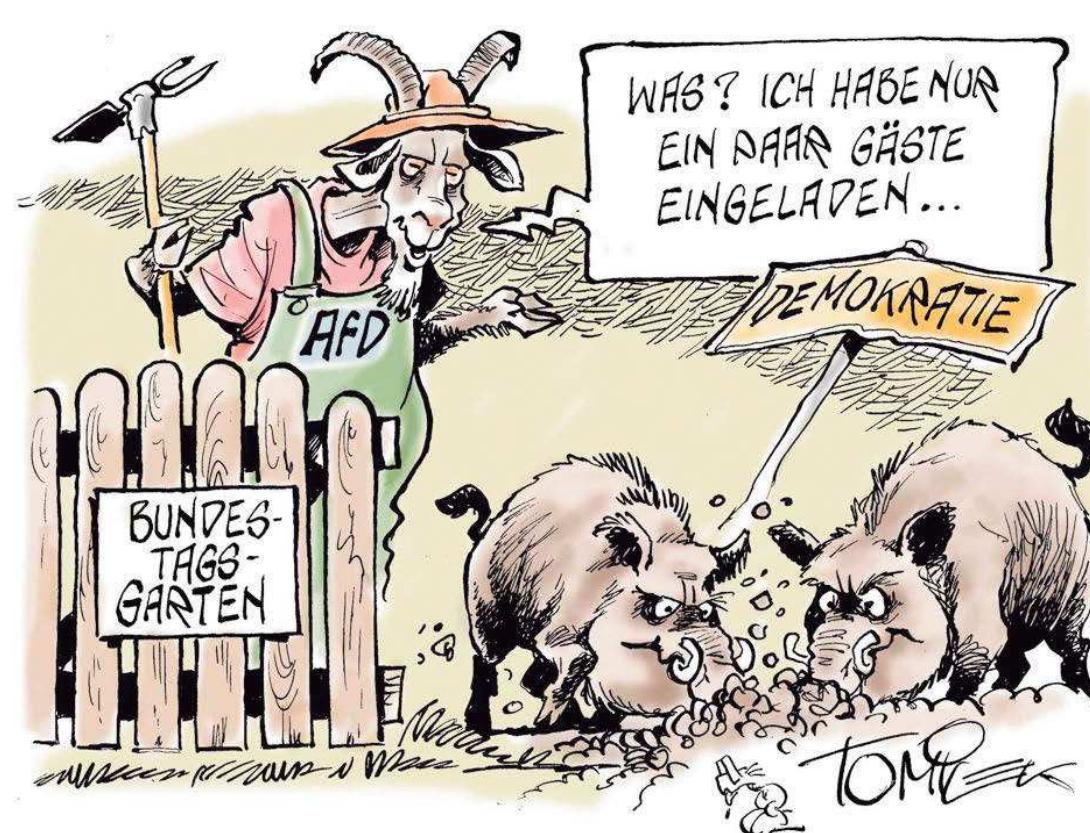
EU muss hart bleiben

Von Birgit Marschall



Ungarn und Polen gehören zu den größten Netto-Empfängern von EU-Subventionen. Sie erhalten viele Milliarden aus den EU-Töpfen für ihre Landwirtschaft, zum Ausgleich für eine vergleichsweise schwache Wirtschaftsstruktur, für Zukunftsinvestitionen. Zugleich aber gehen sie rechtstaatliche Sonderwege, schränken die Pressefreiheit ein und verringern den Spielraum der unabhängigen Justiz. Das darf sich der Rest Europas nicht mehr weiter untätig mit ansehen und deshalb ist es richtig, im Streit mit Ungarn, Polen und auch Slowenien hart zu bleiben, das sich an die Seite der beiden Länder gestellt hat.

Ungarn und Polen treiben es derzeit weiter auf die Spitze. Sie strapazieren die Nerven der übrigen EU-Länder, indem sie nicht nur den EU-Haushalt für die Finanzperiode 2021 bis 2027, sondern auch das Corona-Hilfspaket in Höhe von 750 Milliarden Euro blockieren. Sie wollen nicht akzeptieren, dass die Auszahlung von EU-Mitteln künftig an die Einhaltung rechtsstaatlicher Prinzipien geknüpft wird, zu denen sich auch Ungarn und Polen bei ihrem EU-Beitritt verpflichtet hatten. Es darf nicht passieren, dass Ungarn und



Karikatur: Tomicek

Bundestagsgärtner

Die Grünen diskutieren drei Tage lang digital und formulieren einen bundesweiten Führungsanspruch

Angriff aufs Kanzleramt



Foto: ndpa

Schäkern vor dem Parteitag-Start: Das Grünen-Führungsduo Annalena Baerbock und Robert Habeck

Von unserem Korrespondenten Holger Möhle

BERLIN. Vor Annalena Baerbock nur die Kamera. Dahinter leere Zuschauerränge. Das Publikum der Grünen-Vorsitzenden sitzt zu Hause in den Wohnzimmern, an den Küchenzimmern oder in Arbeitszimmern. Gleich schwört Baerbock ihre Partei auf drei gemeinsame Tage ein. Per Live-Stream. Gleich muss jedes Wort sitzen. Eigentlich wären Baerbock, Co-Vorsitzender Robert Habeck und Bundesgeschäftsführer Michael Kellner jetzt in einer Halle in Karlsruhe mit 800 Delegierten – alle tatsächlich unter einem Dach versammelt. Ausgiebige Debatten, Rede und Gegenrede

zu Änderungsanträgen, Applaus, Zwischenrufe – man kennt das, wenn die Grünen grundsätzlich diskutieren. Erst recht über ein neues Grundsatzprogramm. Doch die Parteispitze hatte schon im Sommer eine Vorahnung und plante wegen Corona um. Für den ersten Online-Bundesparteitag der deutschen Parteigeschichte.

Parteitage sind emotionale Angelegenheiten. Normalerweise. Entsprechend schwierig ist eine digitale Großveranstaltung. Jetzt muss Baerbock ziemlich allein im Berliner „Tempodrom“ vor der Kamera die Delegierten an den Rechnern erreichen. Reaktionen kommen zeitverzögert. Es fühlt sich an wie die Fahrt mit angezogener Handbremse. Doch wenn die

Grünen in Zeiten einer Pandemie ihre politischen Leitplanken montieren, kann dies auch eine Chance sein, glaubt die Parteiführung. „Gerade jetzt, wo alles aus dem Lot ist und neu zusammengesetzt wird, ist der Moment, es richtig zu machen. (...) Machen wir 2021 zum Beginn einer neuen Epoche“, ruft Baerbock.

Das „Tempodrom“ ist für die Grünen kein schlechter Platz: Hier stritten, debattierten und beschlossen sie 2002 ihr bisher letztes Grundsatzprogramm. 18 Jahre später wollen sie mit einem neuen Grundsatzprogramm, dem dann vierten, in die nächste Epoche, in eine digitale Zeit und ins Superwahljahr 2021 starten. Über ein Wahlprogramm

werden sie an diesem Wochenende ebenso wenig entscheiden wie über eine Kanzlerkandidatur. Doch selbstredend kennt Parteichefin Baerbock die jüngsten Umfragen. Sie hat zuletzt im Vergleich mit Habeck in der K-Frage stark aufgeholt. Lag sie vor einem Jahr noch 30 Prozentpunkte hinter Habeck zurück, sind es aktuell nur noch etwa zehn Punkte.

Zwischen beiden ist verabredet, dass die beiden Grünen-Vorsitzenden im Frühjahr unter sich entscheiden wollen, wer von beiden erste(r) Kanzlerkandidat(in) in der Parteigeschichte wird. Aber dann doch so ein Bild zum Auftakt: Baerbock bei ihrer Rede im Scheinwerferlicht, Habeck hinten auf dem Sofa in einer eignen einge-

richteten Retro-Ecke. An diesem Samstag hat Habeck dann seinen Auftritt.

Aber jetzt erst rein in drei Tage digitale Debatte über ein neues Grundsatzprogramm – mit mehr als 1300 Änderungsanträgen. Kellner beschwört die neue grüne Stärke mit Umfragewerten zwischen 17 und 20 Prozent. Mittlerweile sei man „die stärkste Kraft links der Mitte“, so der Bundesgeschäftsführer. Die Grünen hätten einen „Führungsanspruch“, hatten Baerbock und Habeck betont. Jetzt formulieren sie den Anspruch reichlich selbstbewusst: „Wir befördern die Union aus dem Kanzleramt heraus. Das ist der Weg, auf geht's“, sagt Kellner mit Blick auf die Bundestagswahl.

EU-Haushaltstreit

Merkel auf Lösungssuche

Von unseren Korrespondenten Michael Fischer und Jörg Blank

BERLIN/BRÜSSEL. Nach einem EU-Videogipfel ohne Durchbruch im Haushaltstreit mit Ungarn und Polen ist es nun an Kanzlerin Angela Merkel, einen Ausweg zu suchen. Als EU-Vorsitz werde Deutschland alle Optionen ausloten, sagte die CDU-Politikerin am Donnerstagabend. „Da stehen wir noch ganz am Anfang.“

Auch EU-Ratschef Charles Michel hofft auf eine glimpfliche Lösung, nannte aber keine Ansätze dafür.

„Die Magie der Europäischen Union liegt darin, dass es ihr gelingt, Lösungen zu finden, selbst wenn man davon ausgeht, dass dies nicht möglich ist“, sagte der Belgier nach Beratungen der Staats- und Regierungschefs. Niemand unterschätzt den Ernst der Lage. Es gebe aber den Willen, in den kommenden Tagen sehr intensiv zu

arbeiten, um die Schwierigkeiten zu lösen.

Ungarn und Polen hatten ihr Veto gegen einen zentralen Haushaltbeschluss eingezogen und die Gemeinschaft damit in die Krise gestürzt. Sie stossen sich an einer neuen Klausel zur Kürzung von Geldern bei bestimmten Rechtsstaatverstößen in den Empfängerländern. Mit ihrem Nein ist das gesamte 1,8 Billionen Euro schwere Haushaltspaket für die nächsten sieben Jahre vorerst blo-

sehr ernsthaftes Problem, das wir zu lösen haben“, sagte sie.

Der niederländische Ministerpräsident Mark Rutte sagte, mindestens 24 der 27 Länder wollten nicht hinter die erreichte Lösung zurückgehen – Slowenien hatte Sympathie für Polen und Ungarn erkennen lassen. Die Corona-Hilfen nur mit einer Vereinbarung der willigen Staaten auf den Weg zu bringen, sei derzeit nicht in der Diskussion. Das wäre eine „nukleare Option“, sagte Rutte.

Pressestimmen

Schalter umlegen

FAZ

Zu Infektionszahlen: „Inzwischen ist nicht mehr zu leugnen, dass die Reaktion auf den Anstieg der Infektionszahlen zu spät kam. Der Teil-Lockdown hat die gewünschte Wirkung verfehlt, bis jetzt jedenfalls. (...) Deshalb hängt nun viel davon ab, dass alle den Schalter schnell und konsequent umlegen.“

Aussichtslos

Süddeutsche Zeitung

Zu Polen/Ungarn: „Auf der Suche nach einer Einigung mit Brüssel ist die PiS vielleicht noch erreichbar, weil die Öffentlichkeit in Polen wiederständiger, die Opposition stärker ist. In Ungarn aber hat Fidesz das Wahlrecht in zehn Jahren so umgebaut (...), dass eine Abwahl der Regierung fast unmöglich scheint.“

Nicht spalten

Hospodarske noviny (CZ)

Zum selben Thema: „Die EU braucht keine weitere bittere Spaltung. Die polnischen und ungarischen Regierungen werden einlenken, sobald sie ihrem heimischen Publikum vermitteln können, dass sie gewonnen haben. Ein entsprechender Kompromiss wird sich vielleicht finden.“

Nachrichten**Haben Polizisten richtig gehandelt?**

DÜSSELDORF (Inw). Das Ermittlungsverfahren zur umstrittenen Festnahme eines 15-jährigen Jugendlichen in der Düsseldorfer Altstadt dauert an. „Die Fristen zur Stellungnahme laufen bis Monatsende und können auch noch verlängert werden“, sagte eine Sprecherin der Düsseldorfer Staatsanwaltschaft am Freitag. Das Landesamt der Polizei für Ausbildung hatte den Polizeieinsatz bereits im August als einwandfrei bewertet: Er entspricht den in der Ausbildung vermittelten zulässigen Techniken. Das Amt sei im Abschlussbericht der Duisburger Polizei bei seiner Bewertung geblieben, so die Staatsanwaltschaft am Freitag. Videoaufnahmen aus der Altstadt, die einen Beamten zeigen, der auf dem Kopf des Jugendlichen kniet, hatten Erinnerungen an den Fall des US-Amerikaners George Floyd geweckt, der bei einer Festnahme durch US-Polizisten ums Leben gekommen war.

Defekte Gasterme im Bad

MÖNCHENGLADBACH (Inw). Wege zu einer defekten Gasterme im Bad hat eine Frau in Mönchengladbach eine lebensgefährliche Kohlenmonoxid-Vergiftung erlitten. Als der Rettungsdienst eintraf, war sie kaum mehr ansprechbar, wie die Feuerwehr mitteilte. Als die Retter sich um die Patientin kümmern wollten, schlugen die Kohlenmonoxid-Warngeräte an. Die Helfer riefen die Feuerwehr. Als diese eintraf, war die Bewohnerin bereits aus der Wohnung gebracht worden – zunächst ins örtliche Krankenhaus, danach in eine Klinik mit Spezialausstattung. Die Wohnung wurde derweil gelüftet, die Nachbarwohnungen kontrolliert. Die defekte Therme wurde vom Energieversorger stillgelegt.

Baugenehmigung für „Hannibal“

DORTMUND (Inw). Drei Jahre nach der Räumung eines großen Wohnkomplexes in Dortmund hat die Stadt dem Besitzer eine neue Baugenehmigung erteilt. Der sogenannte Hannibal musste 2017 auf Anweisung der Stadt wegen gravierender Brandschutzmängel innerhalb von wenigen Stunden geräumt werden. Viele der damals 750 Bewohner kamen kurzfristig bei Freunden oder Bekannten unter. Zwischen der Stadt und dem Besitzer Lianeo (ehemals Intown) entwickelte sich ein Streit um die Räumung. Beim Verwaltungsgericht Gelsenkirchen ist ein Rechtsstreit anhängig.

Maskenpflicht ist rechtmäßig

WUPPERTAL (Inw). Die Verfügung der Stadt Wuppertal zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung in den Fußgängerzonen in Barmen und Elberfeld ist rechtmäßig. Das hat das Verwaltungsgericht Düsseldorf befunden und am Freitag mitgeteilt. Die Schutzmaßnahme sei verhältnismäßig und geeignet, die Weiterverbreitung des Coronavirus einzudämmen. In den hoch frequentierten Fußgängerzonen könnten die Mindestabstände oft nicht eingehalten werden. Gegen die Entscheidung kann noch Beschwerde erhoben werden (Az.: 29 L 2277/20).

Die Wälder leiden immer stärker – das Land will mit einem neuen Wiederbewaldungskonzept den Aufbau stabiler Mischwälder fördern

Wald im Ausnahmezustand

Von Volker Danisch

DÜSSELDORF. Dritte Sommerdürre in Folge, massenhafte Vermehrung des Borkenkäfers und Sturmfolgen: Der Zustand der Wälder in NRW hat sich in diesem Jahr nach Angaben von Umweltministerin Ursula Heinen-Esser (CDU) weiter verschlechtert. Der Anteil der erheblich geschwächten Bäume ist nach der jüngsten Erhebung von 42 Prozent im Jahr 2019 auf jetzt 44 Prozent gestiegen. Das Land richtete die Förderung für private Waldbesitzer auf vielfältige und klimastabile Mischwälder aus – über 60 Prozent des Waldes in NRW sind in Privatbesitz. Nadelholz-Monokulturen hätten keine Zukunft. Auf den seit 2018 entstandenen Schadflächen sollen nach den Vorstellungen des Landes Mischwälder entstehen, die in der Regel aus mindestens vier Baumarten bestehen sollen, die zum Standort passen müssten. Heimische Baumarten sollen dabei den Kern der künftigen Waldgeneration bilden.



Dritte Sommerdürre in Folge: Der Zustand der NRW-Wälder hat sich weiter verschlechtert.

Foto: dpa

quer über alle Baumarten zu erkennen“, erklärte Heinen-Esser. In der Corona-Krise sei vielen Menschen wieder bewusst geworden, wie wichtig der Wald sei. Gerade Menschen aus den Großstädten hätten Erholung in den Wäldern gesucht. Vieleorts werde die Wanderung aber von braunen, abgestorbenen Nadelbäumen getrübt und von Kahlflächen. Vorboten des Klimawandels seien längst angekommen.

Das Land richtete die Förderung für private Waldbesitzer auf vielfältige und klimastabile Mischwälder aus – über 60 Prozent des Waldes in NRW sind in Privatbesitz. Nadelholz-Monokulturen hätten keine Zukunft. Auf den seit 2018 entstandenen Schadflächen sollen nach den Vorstellungen des Landes Mischwälder entstehen, die in der Regel aus mindestens vier Baumarten bestehen sollen, die zum Standort passen müssten. Heimische Baumarten sollen dabei den Kern der künftigen Waldgeneration bilden.

gen den Borkenkäfer zu wehren. Fichte: Am stärksten betroffen von Dürre und Borkenkäfern ist die Fichte, die nur ein flaches Wurzelsystem hat. Ohne ausreichend Wasser hat sie keine Möglichkeit, sich mit Harz ge-

hältnismäßig unempfindlich gegen Trockenheit. Bei ihr sehen die Experten eine leichte Verschlechterung des Zustandes. Sie hat den geringsten Schadanteil der Hauptbaumarten.

Die NRW-Naturverbände BUND für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt (LNU) und Naturschutzbund Deutschland (Nabu) forderten am Freitag, dass das Land NRW in den eigenen Staatswäldern Vorreiter für eine natürliche Waldentwicklung sein müsse. Hierzu gehören insbesondere das Einräumen gänzlich ungestörter Bereiche und das Zulassen einer natürlichen Waldentwicklung. Kurzfristig sollten mindestens 20 Prozent des Staatswaldes aus der Nutzung genommen werden. 78 Prozent der heimischen Waldökosysteme seien im Fortbestand bedroht, 25 Prozent der Arten des Waldes seien in NRW gefährdet oder ausgestorben.

Eiche: Die Eiche hat sich in diesem Jahr nach Ansicht der Experten leicht erholen können. Mit ihrem tief reichenden Wurzelsystem kann sie an in tiefen Bodenschichten gespeicherten Wasser herankommen. Auch die Eiche hat in diesem Jahr viel Samen gebildet. Ein Teil der Bäume hat die Eicheln aber wegen Wassermangel vorzeitig abgeworfen.

Kiefer: Die Kiefer gilt als ver-



Das gibt's auch

BÜNDNIS. Die weltweit wachsende Antibiotika-Resistenz ist nach Einschätzung der Vereinten Nationen eine der größten Bedrohungen für die Gesundheit von Menschen, Tieren, Pflanzen und der Umwelt. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat ein Aktionsbündnis mit Regierungsvertretern, Pharmafirmen, Zivilgesellschaft und UN-Organisationen geschmiedet, das



Anzeige

Oberarzt soll zwei Patienten totgespritzt haben

ESSEN (Inw). Ein Oberarzt der Essener Uniklinik soll zwei todkranken Männern in deren letzter Lebensphase Medikamente verabreicht haben, die zu deren sofortigem Tod führten. Die Polizei wirft dem 44-Jährigen Totschlag vor. Er kam in Haft. Eine Mordkommission ermittelt. Der Beschuldigte habe nur zu einem Fall Angaben gemacht, teilte die Polizei am Freitag mit. Er habe angegeben, dass er das weitere Leiden des Patienten und seiner Angehörigen habe beenden wollen.

Nach Informationen der „Bild“-Zeitung handelte es sich bei den beiden gestorbenen Männern um Corona-Patienten, die auf der Covid-19-Station des Uniklinikums behandelt wurden. Die beiden Patienten im Alter von 47 und 50 Jahren lagen laut Polizei auf der Station des

Ich will wieder im Stadion jubeln. Dafür lüfte ich jetzt auf Arbeit ständig.



#FürMichFürUns



Bundesministerium
für Gesundheit

Bitte dranbleiben, auch wenn's schwer ist:
Kontakte einschränken, AHA, lüften, Warn-App nutzen.
ZusammenGegenCorona.de



Sexuelle Gewalt: Gutachten in einzelnen Bistümern lösen Streit und Proteste auf allen Seiten aus

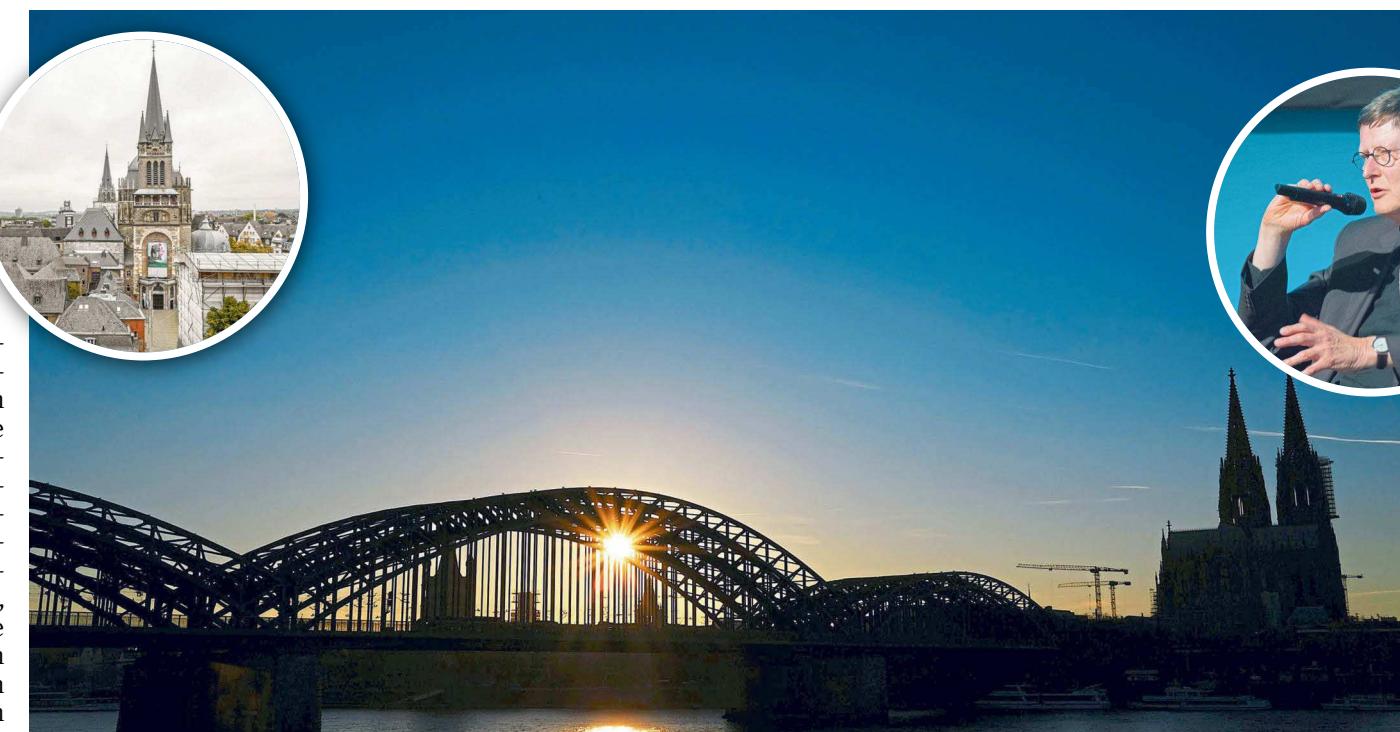
Die Suche nach den Schuldigen

Von Johannes Loy

KÖLN/AACHEN/MÜNSTER. Kein anderes Thema hat die mediale Berichterstattung über die Katholische Kirche zuletzt derart emotional geprägt wie die Diskussion und Aufarbeitung von Fällen sexueller Gewalt. Ein erster Zwischenschritt bei der Beleuchtung dieses 2010 massiv ans Licht getretenen Dunkelfeldes war 2018 die von der Deutschen Bischofskonferenz in Auftrag gegebene MHG-Studie. Diese Studie, benannt nach den Institutsstandorten der Konsortiumsmitglieder (Mannheim, Heidelberg, Gießen) listete in den deutschen Bistümern 3677 sexuelle Übergriffe von mindestens 1670 Priestern und Ordensleuten in den Jahren von 1946 bis 2014 auf.

Mittlerweile sind etliche Diözesen neben Präventionsmaßnahmen und Schulungen auch dazu übergegangen, von der Kirche unabhängige Juristen oder – im Fall des Bistums Münster – Historiker damit zu beauftragen, Personalunterlagen zu sichten. Ziel: Fehlverhalten und strukturelle Zusammenhänge von Missbrauchsstaten sollen aufgedeckt werden, um derartige Vorfälle künftig zu verhindern. In Köln und zuletzt Aachen lösten solche Gutachten heftigen Zwist aus.

Im Bistum Aachen wurden bei den Recherchen Hinweise auf 175 Missbrauchsopfer bis 2019 gefunden. Untersucht wurden Übergriffe von



Im Erzbistum Köln wie auch im Bistum Aachen herrschen Turbulenzen. Während Kardinal Rainer Maria Woelki (r.) heftige Kritik für ein zurückgehaltenes Gutachten zum Thema „Sexuelle Gewalt“ einstecken muss, wird der Aachener Altbischof Heinrich Mussinghoff (l.) von seinem Nachfolger öffentlich zu „Zeichen der Reue“ für Fehlverhalten im Umgang mit Priester-Tätern aufgefordert.

Foto: dpa/Imago/Gunnar A. Pier

81 Klerikern. Der Aachener Bischof Helmut Dieser wurde in diesen Tagen deutlich: Seinen Vorgänger Heinrich Mussinghoff (80) und dessen Generalvikar Manfred von Holtum (76) forderte er zu „Zeichen der Reue“ auf. Die beauftragte Münchner Kanzlei Westpfahl Spilker Wastl (WSW), die auch ein Gutachten für das Erzbistum Köln erstellte, konfrontierte nämlich beide mit Vorwürfen. Grundton: Zu viel Nachsicht mit den Tätern, zu wenig Einfühlungsvermögen in das Leid der Opfer. Die „systemischen Ursachen“, ein überhöhtes Priesterbild und

das verklemmte Verhältnis der Kirche zur Sexualität, wurden moniert.

Die Geistlichen ließen einen Anwalt die aus ihrer Sicht „pauschalen Vorwürfe“ zurückweisen. Werden Mussinghoff und von Holtum rechtliche Schritte einleiten? Der 80 Jahre alte Altbischof Mussinghoff, ehemals Dompropst in Münster, versichert: „Ich will nicht den Krieg im Bistum.“ Er habe sehr wohl mit von sexualisierter Gewalt betroffenen Menschen gesprochen, aber mit inzwischen Erwachsenen und nicht mit Minderjährigen, sagte er. Bei einem di-

rekten Austausch mit Kindern oder Jugendlichen aber hätte er die Sorge gehabt, den rechten Ton zu treffen. Der Kölner Kardinal Rainer Maria Woelki verteidigte angesichts heftiger Kritik die Entscheidung, dass ein neuer Gutachter die Missbrauchsstudie für das Erzbistum Köln erstellt. Experten hätten „klar den Hinweis“ gegeben, dass das bislang nicht veröffentlichte Erstgutachten der auch für Aachen tätigen Münchner Kanzlei untauglich sei. Angeblich geht es Woelki darum, die geplante Benennung von Fehlverhalten ehemaliger oder akti-

ver Entscheidungsträger rechtlich abzusichern. Ins Schussfeld ist dem Vernehmen nach auch der jetzige Erzbischof von Hamburg, Stephan Heße, geraten, der zuvor in Köln Personalverantwortung trug. Heße wies bereits die Vorwürfe zurück. Woelki versichert, dass auch weiterhin Fehler und Versäumnisse von Verantwortlichen benannt werden sollen. Ihm gehe es aber besonders um systemische Fehler im Raum der Kirche.

Ein jetzt bekannt gewordenes Sondergutachten wirft auch den früheren Kölner Kardinälen Joseph Höffner und

und Joachim Meisner einen falschen Umgang mit einem Missbrauchsfall vor, in dem es um einen in Köln, Münster und Essen tätigen Kleriker ging. Der Essener Bischof Franz-Josef Overbeck bekannte in diesem Kontext, die Dimension des Falles unterschätzt zu haben, und sagte: „Ich habe Schuld auf mich geladen.“

Die Pressestelle des Bistums Münster verwies in diesem Kontext auch auf Anfragen an Bischof Dr. Felix Genn. Dieser hatte sich 2019 in einem Offenen Brief an die Katholiken im Bistum Münster gewandt und darin im Blick auf diesen Fall des Priesters A. unter anderem Folgendes geschrieben: „Wie vielen von Ihnen bekannt sein wird, war ich von 2003 bis zu meinem Wechsel 2009 ins Bistum Münster Bischof von Essen. Mir ist bewusst, dass ich als Bischof letztlich für das verantwortlich bin, was im Bistum geschieht. Dass damals ein Priester in einer Gemeinde seelsorgliche Dienste tun konnte, obwohl bekannt war, dass er mehrfach wegen sexuellen Missbrauchs verurteilt worden war, war ein verheerender Fehler.“

Bischof Genn fügte damals hinzu: „Ich weiß nur, dass ich als Bischof von Essen damals Verantwortung trug und deshalb alle um Entschuldigung bitte, die sich jetzt hintergangen oder betrogen fühlen.“

Zentralkomitee fordert Konsequenzen



ZdK-Präsident Thomas Sternberg
Foto: Gunnar A. Pier

-loy. BONN/KÖLN. Das Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) mit seinem Präsidenten Thomas Sternberg fordert mehr Transparenz und Konsequenz bei der Aufarbeitung des Missbrauchskandals in der katholischen Kirche. Auch Bischöfe und andere Leitungspersonen müssten Verantwortung übernehmen und zu strukturellen Veränderungen bereit sein, heißt es in einem Papier, das bei der ZdK-Vollversammlung beschlossen wurde. Darin heißt es laut Katholischer Nachrichtenagentur: „Wir sind ernüchtert, beschämmt und zornig, dass sexualisierte Gewalt in der Kirche immer noch vertuscht wird.“ Sexualisierte Gewalt sei seit langem ein „strukturelles Problem in der katholischen Kirche“. Es brauche eine schonungslose Aufarbeitung. ZdK-Präsident Thomas Sternberg zeigte Verständnis für die Empörung von Gläubigen über die Vorgänge um das Gutachten im Erzbistum Köln. Wer Transparenz ankündige, stehe in der Verantwortung, für eine „angemessene Veröffentlichung“ zu sorgen.

Anzeige

Spüren Sie neue Energie.

Jetzt bis zu € 7.500,- Elektro Vorteil
für Audi e-tron Modelle sichern.

Mehr erfahren unter audi.de/e-tron-vorteil

Audi Vorsprung durch Technik



Jetzt digital erleben.
Kosten laut Mobilfunkvertrag.

ARD

8.30 Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten. Dokumentarfilm, D, 2018 **D** **HD** 9.50 Tagesschau **D** **HD** 9.55 Seehund, Puma & Co. **D** **HD** 11.30 Quarks im Ersten **D** **HD** 12.05 Die Tierärzte **D** **HD** 12.55 Tagesschau **D** **HD** 13.00 Sportschau. Slalom. Damen / ca. 14.10 Zweierbob / ca. 15.20 Schneller, höher, grüner? Sport und Nachhaltigkeit / ca. 15.50 Skispringen **D** **HD** 17.50 Tagesschau **D** **HD** 18.00 Sportschau **D** **HD** 19.57 Lotto **D** **HD** 20.00 Tagesschau **D** **HD**

20.15 Klein gegen Groß - Das unglaubliche Duell. Spielshow. Heute messen sich Michelle Hunziker, Ina Müller, Wladimir Klitschko, Bischof Ulrich Neymeyer und Ralph Schmitz in der Show mit Kai Pflaume mit talentierten Kindern. **D** **HD**

23.30 Tagesthemen **D** **HD**

23.50 Das Wort zum Sonntag **D** **HD**

23.55 Donna Leon - Beweise, dass es böse ist. Krimireihe, D, 2005. Mit Uwe Kockisch, Julia Jäger **D** **HD**

1.25 Tagesschau **D** **HD**

1.30 The Book of Eli - Der letzte Kämpfer. Actionfilm, USA, 2010. Mit Denzel Washington, Gary Oldman **D** **HD**

RTL

5.30 Verdachtsfälle **D** **HD** 6.25 Verdachtsfälle **D** **HD** 7.25 Familien im Brennpunkt **8.25** Familien im Brennpunkt **9.25** Der Blaulicht Report **D** **HD** 10.25 Der Blaulicht Report **D** **HD** 11.25 Der Blaulicht Report **D** **HD** 12.25 Der Blaulicht Report **D** **HD** 12.50 Ninja Warrior Germany - Die stärkste Show Deutschlands **D** **HD** 15.40 Undercover Boss **D** **HD** 17.45 Best of... **D** **HD** 18.45 RTL Aktuell **D** **HD** 19.03 RTL Aktuell - Das Wetter **D** **HD** 19.05 Life - Menschen, Momente, Geschichten **D**

20.15 Das Supertalent. Castingshow. In der fünften Show treten sehr außergewöhnliche Talente auf. Unter anderem zeigt der professionelle Papierflieger-Pilot Andrea Castiglia eine Performance mit Papierflugzeugen. **D** **HD**

23.00 Mario Barth & Friends. Comedyshow. Gäste: Jürgen von der Lippe, Markus Krebs, Bastian Bieldendorfer, Maria Clara Groppler **D** **HD**

0.10 Temptation Island VIP **D** **HD** 1.15 Das Supertalent. Castingshow **D** **HD**

3.15 Mario Barth & Friends. Comedyshow **D** **HD**

4.15 Schmitz & Family. Comedyshow **D** **HD**

NDR

12.00 Als die Ökos in den Norden kamen **D** **HD** 12.45 Weltreisen **D** **HD** 13.15 Wie fliegen wir morgen? **D** **HD** 14.00 Sportclub live. 3. Liga: Hansa Rostock - Dynamo Dresden **D** **HD** 16.45 Wolf, Bär & Co. **D** **HD** 17.35 Tim Mälzer kocht! **D** **HD** 18.00 Nordtour **D** **HD** 18.45 DAS! **D** **HD** 19.30 Regionales 20.00 Tagesschau **D** **HD** 20.15 24 Milchkuh und kein Mann. Liebesfilm, D, 2013 **D** **HD** 21.45 Ostfriesisch für Anfänger. Komödie, D, 2016 **D** **HD** 23.15 Kroymann **D** **HD** 1.15 Am Ende der Gewalt. Thriller, D/USA, 1997

BR

15.55 Glockenläuten 16.00 Rundschau **D** **HD** 16.15 natur exclusiv **D** **HD** 17.00 Anna und die Haustiere **D** **HD** 17.15 Blickpunkt Sport 17.45 Zwischen Spessart und Karwendel **D** **HD** 18.30 Rundschau **D** **HD** 19.00 Gut zu wissen **D** **HD** 19.30 Kunst + Krempel **D** **HD** 20.00 Tagesschau **D** **HD** 20.15 Nicht mit mir, Liebling. Komödie, D, 2012 **D** **HD** 21.45 Rundschau Magazin **D** **HD** 22.00 Das Glück ist eine Insel. Liebesfilm, D, 2001 **D** **HD** 23.30 Die Kinder meines Bruders. Drama, D, 2016 **D** **HD** 1.00 Herzlichen Glückwunsch. Komödie, D, 2005 **D**

VOX

5.00 Medical Detectives 5.35 Criminal Intent - Verbrechen im Visier. Die Stripperin / Das Todesalbum / Feine Freunde / Todesstille / Die Astronautin **D** **HD** 10.00 Criminal Intent - Verbrechen im Visier. Die Stripperin / Das Todesalbum **D** **HD** 15.50 Shopping Queen **D** **HD** 16.50 Die Pferdeprofis **D** **HD** 18.00 hundekratzaus **D** **HD** 19.10 Der Hundeprofi - Rüters Team **D** **HD** 19.96 Hours - Taken 3. Actionfilm, F, 2014 **D** **HD** 22.25 Snow White & the Huntsman. Fantasyfilm, USA, 2011 **D** **HD** 0.50 96 Hours - Taken 3. Actionfilm, F, 2014 **D** **HD**

SUPER RTL

11.55 Barbie in der Nußknacker. Animationsfilm, USA, 2001 **D** **HD** 13.10 Barbie **D** **HD** 13.45 Friends **D** **HD** 14.15 Tom und Jerry **D** **HD** 14.40 Spirit: wild und frei **D** **HD** 16.55 Woolze Gooze **D** **HD** 17.10 Die neue Looney Tunes Show **D** **HD** 17.55 Paw Patrol **D** **HD** 18.10 Die Tom und Jerry Show **D** **HD** 19.10 Alvin!!! und die Chipmunks **D** **HD** 19.35 Super Toy Club **D** **HD** 20.00 Angel! **D** **HD** 20.15 Der Weihnachtsfluch - Nichts als die Wahrheit. Liebeskomödie, USA, 2018 **D** **HD** 22.00 Mein Weihnachtspinz. Romanze, USA, 2017 **D** **HD** 23.45 Comedy Total **D** **HD** 0.25 Infomercials

SPORT 1

9.15 Die PS Profis - Mehr Power aus dem Pott **D** **HD** 9.30 Normal **D** **HD** 10.00 Teleshopping **D** **HD** 14.00 Volleyball. Bundesliga: VfB Friedrichshafen - Berlin Recycling Volleys, 5. Spieltag, Männer, live **D** **HD** 15.55 Volleyball. Bundesliga Frauen: VC Wiesbaden - SSC Palmberg Schwerin, live **D** **HD** 18.00 Basketball. Die BBL. EWE Baskets Oldenburg - Raport Skyliners, live **D** **HD** 19.45 Motorsport **D** **HD** 20.15 Darts. Grand Slam of Darts. Gruppenspiele, 2. Runde, live **D** **HD** 20.00 Sport Clips

ZDF

10.25 heute Xpress **D** **HD** 10.30 Notruf Hafenkanal **D** **HD** 11.15 Soko Stuttgart **D** **HD** 12.00 heute Xpress **D** **HD** 12.05 Menschen - das Magazin **D** **HD** 12.15 Das Glück der Anderen. Liebeskomödie, D, 2014 **D** **HD** 13.45 Rosamunde Pilcher: Wind über der See. Liebesmelodram, D, 2007 **D** **HD** 15.15 Vorsicht, Falle! **D** **HD** 16.00 Bares für Rares **D** **HD** 17.00 heute Xpress **D** **HD** 17.05 Länderspielgel **D** **HD** 17.35 plan b **D** **HD** 18.00 Soko Wien **D** **HD** 19.00 heute **D** **HD** 19.25 Der Bergdoktor **D** **HD** 20.15 Der Kommissar und das Meer - Aus glücklichen Tagen. Krimireihe, D/S, 2020. Mit Walter Sittler, Inger Nilsson. Ein Mord und ein Einbruch in Visby auf Gotland führen zu einem alten Polizisten-Selbstmord. **D** **HD**

21.45 Der Kriminalist. Krimiserie. Crash Extreme **D** **HD**

22.45 heute journal **D** **HD**

23.00 das aktuelle sportstudio **D** **HD**

0.25 heute Xpress **D** **HD**

0.30 heute-show. Satireshow **D** **HD**

1.00 Auf die harte Tour. Actionkomödie, USA, 1991. Mit Michael J. Fox, James Woods **D** **HD**

SAT.1

9.05 Auf Streife - Berlin **D** **HD** 10.05 Auf Streife - Die Spezialisten **D** **HD** 11.05 Auf Streife - Die Spezialisten **D** **HD** 12.05 Auf Streife - Die Spezialisten **D** **HD** 13.00 Auf Streife - Die Spezialisten **D** **HD** 14.00 Auf Streife - Die Spezialisten **D** **HD** 15.00 Auf Streife - Die Spezialisten **D** **HD** 16.00 Auf Streife - Die Spezialisten **D** **HD** 17.00 Auf Streife - Die Spezialisten **D** **HD** 18.00 Auf Streife - Die Spezialisten **D** **HD** 19.00 Auf Streife - Die Spezialisten **D** **HD** 19.55 Sat.1 Nachrichten

20.15 BFG - Big Friendly Giant. Fantasyfilm, USA/GB/CDN, 2016. Mit Mark Rylance, Ruby Barnhill. Als das Waisenkind Sophie einen Riesen bei seinem Streifzug entdeckt, wird sie prompt von ihm in sein Reich entführt. **D** **HD**

22.35 Lemony Snicket - Rätselhafte Ereignisse. Komödie, 2004. Mit Jim Carrey, Meryl Streep **D** **HD**

0.40 Pathfinder - Fährte des Kriegers. Actionfilm, USA, 2007. Mit Karl Urban, Moon Bloodgood **D** **HD**

2.25 Lemony Snicket - Rätselhafte Ereignisse. Komödie, USA, 2004. Mit Jim Carrey, Meryl Streep **D** **HD**

SWR

10.15 Nachtcafé **D** **HD** 11.45 Der Winzerkönig **D** **HD** 12.30 Die Kinder meines Bruders. Drama, D, 2016 **D** **HD** 14.00 sportarena extra. 3. Liga: 1. FC Saarbrücken - Wehen-Wiesbaden, live 16.00 Fahr mal hin! **D** **HD** 16.30 Genius mit Zukunft **D** **HD** 17.00 Tegernsee, da will ich hin! **D** **HD** 17.30 Regionales 20.00 Tagesschau **D** **HD**

20.15 Schlager-Spaß mit Andy Borg **D** **HD** 22.15 Anita und Alexandra Hofmann - in wilden Zeiten **D** **HD** 23.00 Andrea Berg Backstage **D** **HD** 23.30 Regionales 1.00 Oh Gott, Herr Pfarrer **D**

20.15 Schlag den Star. Spielshow. Stefanie Hertel fordert Cathy Hummels zum Duell heraus. Dabei geht es um Kampfgeist und Fitness, Köpfchen und Geschick, um Alles oder Nichts. Beide Frauen geben sich siegessicher. **D** **HD**

0.15 Schlag den Star. Spielshow. „Mr. Comedy“ Faisal Kawusi fordert „Mr. Universum“ Ralf Moeller heraus. Die beiden Männer treten in bis zu neun Runden im direkten Duell gegeneinander an. **D** **HD**

2.10 The Defender. Actionfilm, USA/GB/D, 2004. Mit Dolph Lundgren, Jerry Springer **D** **HD**

WDR

10.30 Lokalzeit 11.00 Quarks **D** **HD** 11.30 Die Sendung mit der Maus **D** **HD** 12.00 Wilder Wilder Westen **D** **HD** 13.30 5 Fallen - 2 Experten **D** **HD** 14.00 Unser Westen, Unsere cleveren Ideen **D** **HD** 14.45 Rekorde: Das Beste im Westen (1+2/4) **D** **HD** 16.15 Land und lecker im Advent (1/4) **D** **HD** 17.00 Beste Heimathäppchen **D** **HD** 17.15 Einfach und köstlich **D** **HD** 17.45 Kochen mit Martina und Moritz **D** **HD** 18.15 WestArt **D** **HD** 18.45 Aktuelle Stunde **D** **HD** 19.30 Lokalzeit **D** **HD** 20.00 Tagesschau **D** **HD**

20.15 Der Kommissar und das Meer - Aus glücklichen Tagen. Krimireihe, D/S, 2020. Mit Walter Sittler, Inger Nilsson. Ein Mord und ein Einbruch in Visby auf Gotland führen zu einem alten Polizisten-Selbstmord. **D** **HD**

21.45 Der Kriminalist. Krimiserie. Crash Extreme **D** **HD**

22.45 heute journal **D** **HD**

23.00 das aktuelle sportstudio **D** **HD**

0.25 heute Xpress **D** **HD**

0.30 heute-show. Satireshow **D** **HD**

1.00 Auf die harte Tour. Actionkomödie, USA, 1991. Mit Michael J. Fox, James Woods **D** **HD**

PRO SIEBEN

6.15 Two and a Half Men **D** **HD** 7.35 The Big Bang Theory **D** **HD** 8.55 How to Live with Your Parents **D** **HD** 9.45 Eine schrecklich nette Familie **D** **HD** 10.44 MOTZmobil **D** **HD** 10.45 Eine schrecklich nette Familie **D** **HD** 11.45 The Orville **D** **HD** 12.45 Die Simpsons **D** **HD** 15.40 Two and a Half Men **D** **HD** 17.00 Last Man Standing. Karten auf den Tisch / Das junge Glück **D** **HD** 18.00 Newstime **D** **HD** 18.10 Die Simpsons. Auf der Flucht / Der Tortenmann schlägt zurück **D** **HD** 19.05 Galileo **D**

20.15 Schlag den Star. Spielshow. Stefanie Hertel fordert Cathy Hummels zum Duell heraus. Dabei geht es um Kampfgeist und Fitness, Köpfchen und Geschick, um Alles oder Nichts. Beide Frauen geben sich siegessicher. **D** **HD**

0.15 Schlag den Star. Spielshow. „Mr. Comedy“ Faisal Kawusi fordert „Mr. Universum“ Ralf Moeller heraus. Die beiden Männer treten in bis zu neun Runden im direkten Duell gegeneinander an. **D** **HD**

2.10 The Defender. Actionfilm, USA/GB/D, 2004. Mit Dolph Lundgren, Jerry Springer **D** **HD**

2.10 The Defender. Actionfilm, USA/GB/D, 2004. Mit Dolph Lundgren, Jerry Springer **D** **HD**</

Samstag, 21. November 2020

ARD

9.30 Die Sendung mit der Maus **HD** 10.03 Alllerleirauh. Märchenfilm, D, 2012 **HD** 11.00 Die Galoschen des Glücks. Märchenfilm, D, 2018 **HD** 12.03 Presseclub **HD** 12.45 Europamagazin **HD** 13.15 Sportschatz. Ski-Weltcup. Slalom Damen / ca. 14.20 Flucht und Verrat / ca. 15.15 Zweierbob-Weltcup / ca. 15.50 Weltcup Skispringen **HD** 18.00 Tagesschau **HD** 18.05 Bericht aus Berlin **HD** 18.30 Sportschatz **HD** 19.20 Weltspiegel **HD** 20.00 Tagesschau **HD**

20.15 Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot. Krimireihe, D, 2020. Mit Ulrich Tukur, Barbara Philipp. Kaum ist Felix Murot in den Ferien angekommen, muss er sich mit einer folgenreichen Verwechslung auseinandersetzen. **HD**

21.45 Brokenwood – Mord in Neuseeland: Benzin im Blut. Krimireihe, NZ, 2016. Mit Neill Rea **HD**

23.15 Tagsthemen **HD**

23.35 ttt – titel thesen temperamente **0.05** Druckfrisch **HD**
0.35 Parteitag Bündnis 90/Die Grünen
0.50 Philomena – Eine Mutter sucht ihren Sohn. Tragikomödie, GB, 2013

RTL

5.30 Familien im Brennpunkt 6.25 Familien im Brennpunkt 7.25 Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal **HD** 8.25 Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal **HD** 9.25 Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal **HD** 10.25 Ehrlich Brothers live! Faszination **HD** 12.25 Die Ehrlich Brothers Magic School **HD** 12.55 Das Supertalent **HD** 15.40 Life – Menschen, Momente, Geschichten 16.45 Explosiv – Weekend **HD** 17.45 Exklusiv – Weekend **HD** 18.45 RTL Aktuell **HD** 19.05 Die Versicherungsdetektive **HD**

20.15 Fifty Shades of Grey – Befreite Lust. Liebesdrama, USA, 2018. Mit Dakota Johnson, Jamie Dornan. Aus der schüchternen Anastasia Steele ist Mrs. Grey geworden. Doch sorglos ist ihr Leben dadurch nicht. **HD**

22.20 Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit **HD**

23.40 Fifty Shades of Grey – Befreite Lust. Liebesdrama, USA, 2018. Mit Dakota Johnson, Jamie Dornan **HD**

1.45 Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit **HD**

3.00 Der Blaulicht Report. Braut liegt bewusstlos auf Bahnschienen **HD**

NDR

11.30 Schönes Landleben XXL **HD** 13.00 Wunderschön! **HD** 14.30 Freddy Quinn ... und die ewige Sehnsucht 15.30 Klosterküche **HD** 16.00 Lieb & Teuer **HD** 16.30 Sass **HD** 17.00 Bingo! **HD** 18.00 Nordseereport **HD** 18.45 DAS! **HD** 19.30 Regionales 20.00 Tagesschau **HD** 20.15 die nordstory Spezial **HD** 21.45 Sportschau – Bundesliga am Sonntag **HD** 22.05 Die NDR Quizshow **HD** 22.50 Sportclub **HD** 23.35 Sportclub Story. Ende der Fußballkarriere – und dann? **HD** 0.05 Quizduell-Olymp **HD**

BR

14.25 Musikantentreffen am Ritten in Südtirol **HD** 15.10 Landfrauenküche **HD** 16.00 Rundschau **HD** 16.15 Unser Land **HD** 16.45 Alpen-Donau-Adria **HD** 17.15 Schulbecks Küchenkabarett **HD** 17.45 Regionales 18.30 Rundschau **HD** 18.45 Bergau-Bergab **HD** 19.15 Unter unserem Himmel **HD** 20.00 Tagesschau **HD** 20.15 BR Heimat – Zsamm'spuitt im Immlat **HD** 21.45 Blickpunkt Sport **23.00** Rundschau Sonntags-Magazin **HD** 23.15 Grünwald Freitagscomedy 0.00 Nicht mit mir, Liebling. Komödie, D, 2012 **HD**

VOX

5.50 Criminal Intent – Verbrechen im Visier. Feine Freunde / Todesstille / Die Astronauten / Auf der Flucht / Schuld und Sühne / Der Samenspender / Zahn um Zahn / Böses Erwachen **HD** 12.50 Criminal Intent – Verbrechen im Visier. Auf der Flucht / Schuld und Sühne / Der Samenspender / Zahn um Zahn / Böses Erwachen **HD** 17.00 auto mobil **HD** 18.10 Wilkes Welt – Ohne Plan zum Traumhaus **HD** 19.10 Beat the Box **HD** 20.15 Grill den Hessler **HD** 23.40 Prominent! **HD** 0.20 Medical Detectives **HD**

SUPER RTL

13.50 Barbie in: Die magischen Perlen. Animationsfilm, USA, 2014 **HD** 15.05 Tom und Jerry **HD** 15.40 Weihnachtsmann & Co. KG. KG 16.55 Woozle Goozle **HD** 17.10 Die neue Looney Tunes Show **HD** 17.55 Paw Patrol **HD** 18.25 Weihnachtsmann & Co. KG 19.10 Alvinnnn!! und die Chipmunks **HD** 19.35 Angelo! **HD** 20.15 Christmas at the Plaza – Verliebt in New York. Liebesfilm, USA, 2019 **HD** 22.00 Der Weihnachtsfluch – Nichts als die Wahrheit. Liebeskomödie, USA, 2018 **HD** 23.50 Böse Mädchen 0.25 Infomercials

SPORT 1

5.45 Sport Clips 6.00 Teleshopping 8.00 Antworten mit Bayless Conley **8.30** Die Arche-Fernsehkanzel **9.00** Hattrick Pur – Die 2. Bundesliga **9.30** Bundesliga Pur **11.00** Der Check24 Doppelpass Live **13.30** Bundesliga Pur – Lunchtime **15.00** Darts. Grand Slam of Darts. Viertelfinal 1 & 2, live **18.00** Darts. Grand Slam of Darts. Highlights **19.30** Highlights der 2. Liga **20.45** Snooker. Northern Ireland Open. Finale, live **HD** 23.00 Nachrichten **HD** 23.05 Tischtennis. ITTF Finals **0.05** Ski Alpin **HD**

ZDF

10.15 Der Teufel mit den drei goldenen Haaren. Märchenfilm, D, 2009 **HD** 11.30 heute Xpress **HD** 11.35 Bares für Rares – Lieblingsstücke **HD** 14.00 Mach was draus **HD** 14.40 heute Xpress **HD** 14.45 Heidi. Familienfilm, CH/D, 2015 **HD** 16.30 planet e. **HD** 17.00 heute **HD** 17.10 ZDF SPORTReportage **HD** 17.55 ZDF.reportage **HD** 18.25 Terra Xpress **HD** 19.00 heute **HD** 19.10 Berlin direkt **HD** 19.30 Terra X: Faszination Erde – mit Dirk Steffens **HD**

20.15 Katie Fforde: Für immer Mama. Familienfilm, D/USA, 2020. Mit Rebecca Immanuel. Verkäuferin Helen will es noch einmal wissen. Sie hängt ihren Job an den Nagel, um in Boston ihr Medizinstudium abzuschließen. **HD**

21.45 heute journal **HD**

22.15 Vienna Blood: Königin der Nacht. Krimireihe, A/D/GB, 2020. Mit Juergen Maurer, Matthew Beard **HD**

23.45 ZDF-History. Strafe muss sein. Wofür wir wie büßen müssen. **HD**

0.30 Standpunkte. Bericht vom Parteitag von Bündnis 90/Die Grünen **HD**

0.45 heute Xpress **HD**

SAT.1

5.30 Watch Me – Das Kinomagazin **HD** 5.40 Auf Streife **HD** 5.55 Auf Streife **HD** 7.00 So gesehen – Talk am Sonntag **HD** 7.20 Hochzeit auf den ersten Blick **HD** 10.10 The Voice of Germany **HD** 12.35 BFG – Big Friendly Giant. Fantasyfilm, USA/GB/CDN, 2016 **HD** 14.55 Harry Potter und der Orden des Phönix. Fantasyfilm, GB/USA, 2007. Mit Daniel Radcliffe, Emma Watson, Rupert Grint **HD** 17.25 Das große Backen. Kochshow **HD** 19.55 Sat.1 Nachrichten

20.15 The Voice of Germany. Castingshow. Die Moderatoren Thore Schölermann und Annemarie Carpendale sind ebenso gespannt wie die Coaches, wer in den heutigen Battles den Sieg davontragen wird. **HD**

23.00 Luke! Die Greatnightshow. Gäste: Lukas Podolski, Jenke von Wilmsdorf, Fabian Hämäläinen, Dennis aus Hürth

1.35 Die Martina Hill Show. Comedystory **HD**

2.00 Rabenmütter. Sketch **HD**

2.30 33 völlig verrückte Clips. Clipshow **HD**

2.50 33 völlig verrückte Clips. Clipshow **HD**

3.15 Auf Streife – Die Spezialisten **HD**

SWR

14.30 Genuss mit Zukunft **HD** 15.00 Expedition in die Heimat **HD** 15.45 Liebe auf dem Land **HD** 16.30 Von und zu lecker **HD** 17.15 Tiermythen **HD** 18.00 Aktuell 18.15 Ich traage einen großen Namen **HD** 18.45 Regionales 19.15 Die Fallers. Familienserie **HD** 19.45 Aktuell 20.00 Tagesschau **HD** 20.15 Graubünden **HD** 21.45 Regionales 22.50 Die Piere M. Krause Show **HD** 23.20 Walulis Woche **HD** 23.50 Die Carolin Kebekus Show **HD** 0.35 Winter's Bone. Drama, USA, 2010 **HD**

MDR

16.40 MDR aktuell **HD** 16.45 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte **HD** 17.30 In aller Freundschaft **HD** 18.15 MDR aktuell **HD** 18.20 Brising Classix **HD** 18.50 Wetter **HD**

18.52 Unser Sandmännchen **HD** 19.00 Regionales 19.30 MDR aktuell **HD** 19.50 Kripo live **HD** 20.15 Thomas Junker unterwegs **HD** 21.45 MDR aktuell **HD** 22.00 Sportschau Bundesliga am Sonntag **HD** 22.20 MDR Zeitreise **HD** 22.50 Das Ende der NVA **HD** 23.50 Kollektiv – Korruption tötet **HD** 1.40 Kripo live **HD**

KABEL 1

8.20 Without a Trace **HD** 9.15 Without a Trace **HD** 10.15 Without a Trace **HD** 11.05 Without a Trace **HD** 12.05 Without a Trace **HD** 13.00 Without a Trace **HD**

12.55 Abenteuer Leben Spezial **HD** 15.00 Mein Lokal, Dein Lokal **HD** 16.00 Kabel Eins News **HD** 16.10 Mein Lokal, Dein Lokal **HD** 17.10 Mein Lokal, Dein Lokal **HD** 18.10 Mein Lokal, Dein Lokal **HD** 19.10 Mein Lokal, Dein Lokal **HD** 20.15 PS Perlen – Make-Up & Motoröl **HD** 22.20 Abenteuer Leben am Sonntag **HD** 0.20 Achtung Abzocke – Wie ehrlich arbeitet Deutschland? **HD**

RTL II

7.00 Infomercial 9.05 X-Factor: Das Unfassbare **HD** 9.15 X-Factor: Das Unfassbare 10.15 X-Factor: Das Unfassbare 11.15 Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken **HD** 13.15 Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken **HD** 15.15 Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken **HD** 17.15 Mein neuer Alter **HD** 18.15 Grip **HD** 20.15 Das ist das Ende. Komödie, USA, 2013 **HD** 22.05 What Happened To Monday? Science-Fiction-Film, USA, 2017 **HD** 0.35 Das Bourne Ultimatum. Actionfilm, USA/D, 2007 **HD**

EUROSPORT

10.05 Ski Alpin. FIS Weltcup. Slalom Frauen, 1. Lauf, live **HD** 11.15 Skispringen **HD** 12.30 Ski Alpin **HD** 13.05 Ski Alpin. FIS Weltcup. Slalom Frauen, 2. Lauf, live **HD** 14.15 Skispringen **HD** 15.50 Skispringen. FIS Weltcup. Einzelspringen, live **HD** 17.45 Ski Alpin **HD** 18.30 Snooker **HD** 19.10 Nachrichten **HD** 19.15 Joy of Six **HD** 19.45 Snooker. Northern Ireland Open. Finale, live **HD** 23.00 Nachrichten **HD** 23.05 Tischtennis. ITTF Finals **0.05** Ski Alpin **HD**

WDR

8.50 Kochen mit Martina und Moritz **HD** 9.20 WestArt **HD** 9.50 Kölner Treff **HD** 11.20 Eine Klasse für sich Unser Land in den 60ern **HD** 12.05 Wunderschön! **HD** 12.35 Verrückt nach Zug **HD** 13.20 Verrückt nach Zug **HD** 14.05 Erlebnisreisen **HD** 14.25 Wunderschön! **HD** 15.55 Rentnercops **HD** 16.40 Rentnercops **HD** 17.30 5 Dinge, die Sie tun können, wenn Sie tot sind **HD** 18.00 Tiere suchen ein Zuhause **18.45** Aktuelle Stunde **HD** 19.30 Westpol **HD** 20.00 Tagesschau **HD**

20.15 Katie Fforde: Für immer Mama. Familienfilm, D/USA, 2020. Mit Rebecca Immanuel. Verkäuferin Helen will es noch einmal wissen. Sie hängt ihren Job an den Nagel, um in Boston ihr Medizinstudium abzuschließen. **HD**

21.45 heute journal **HD**

22.15 Vienna Blood: Königin der Nacht. Krimireihe, A/D/GB, 2020. Mit Juergen Maurer, Matthew Beard **HD**

23.45 ZDF-History. Strafe muss sein. Wofür wir wie büßen müssen. **HD**

0.30 Standpunkte. Bericht vom Parteitag von Bündnis 90/Die Grünen **HD**

0.45 heute Xpress **HD**

FERNSEHTIPPS



ARD, 20.15 UHR KRIMIREIHE

Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot

Felix Murot (Ulrich Tukur) trifft in seinem Urlaub Walter Boenfeld, der ihm bis aufs Haar gleicht. Besetzt von diesem Aufeinandertreffen verbringen die beiden unterschiedlichen Herren den Abend miteinander. Als Murot am nächsten Tag verkater auf Walters Hollywoodschaukel – und dank einer Tauschaktion in der Kleidung seines Doppelgängers – aufwacht, muss der Kommissar feststellen, dass Walter noch in der Nacht auf der Landstraße totgefahren wurde. War es seine Frau Monika, von der Walter noch behauptet hatte, sie wolle ihn umbringen? So entscheidet Murot, seinen Alltag als Kommissar vorübergehend zurückzulassen, in das Leben seines Zwillingss einzutauchen und undercover zu ermitteln. Dabei verliebt Murot sich in den Gedanken, sein altes Leben zurückzulassen.

(D/2020)

Foto: HR

PRO SIEBEN, 20.15 UHR SCIENCE-FICTION-FILM

Solo: A Star Wars Story

Nach seinem Verrat an der imperialen Armee schließen sich Han Solo (Alden Ehrenreich) und sein neuer Freund – der Wookie Chewbacca – einer Schmugglerbande an. Auf der Jagd nach dem wertvollen Treibstoff Coaxium führt Hans Kindheitsfreund Qi'ra die Gruppe zu Lando Calrissian, dem Besitzer des legendären Raumschiffs Millennium Falcon. (USA/2018)



Foto: PRO SIEBEN

SUPER RTL, 20.15 UHR LIEBESFILM

Christmas at the Plaza

Während der Weihnachtszeit wird die Historikerin Jessica Cooper (Elizabeth Henstridge) beauftragt, die jährliche Weihnachtsausstellung im Hotel The Plaza in New York City zu gestalten. Dort trifft sie auf den Dekorateur Nick. Während ihrer Zusammenarbeit fühlen sie sich immer mehr zueinander hingezogen. Blöd nur, dass Jessica in einer

Menschen

Robbie Williams singt Pandemie-Song

Dass auch Corona Weihnachten nicht aufhalten kann, besiegt Robbie Williams (46) in einem neuen Lied. Die Pop-Nummer „Can't Stop Christmas“ weckt mit weihnachtlichem Glocken-Sound Festtags-Gefühle und ist gleichzeitig eine Kampfansage an die Pandemie. „Nothing's gonna stop Christmas... No chance“ („Nichts kann Weihnachten stoppen, keine Chance“) singt der britische Musiker. Das am Freitag veröffentlichte Lied beantwortet die Frage, wie Weihnachten dieses Jahr aussehen könnte: Desin-



Robbie Williams
Foto: Alberto Terenghi/imago-images

fektionsmittel auf dem Wunschzettel, Geschenke nur über Online-Shopping und die Liebsten auf FaceTime oder Zoom. „Santa ist auf seinem Schlitten, aber jetzt in zwei Metern Abstand“, singt Williams. (dpa)

Königspaar feiert 73. Hochzeitstag

Königin Elizabeth II. und ihr Mann Prinz Philip haben zu ihrem 73. Hochzeitstag ein Foto veröffentlicht, das sie als stolze Urgroßeltern zeigt. Auf dem Bild sitzen die beiden auf einem Sofa im Schloss Windsor und betrachten lächelnd eine farbenfrohe Karte. Sie ist von ihren Urenkeln George (7), Charlotte (5) und Louis (2) gestaltet worden, den Kindern von Prinz William und Herzogin Kate. Die heute 94-jährige Elizabeth und ihr Philip (99) haben am 20. November 1947 in der Westminster Abbey geheiratet. Elizabeth war



Elizabeth II. und ihr Mann Prinz Philip
Foto: Chris Jackson

noch nicht Königin, sondern Prinzessin. Das Paar ist ein Rekordhalter: Länger als die Königin und ihr Gemahl ist nie ein britisches Monarchen-Ehepaar verheiratet gewesen. (dpa)

„Wir sind nur Menschen“

Pop-Ikone Elton John lobt den rund 50 Jahre jüngeren kanadischen Popstar Shawn Mendes für seine Bodenständigkeit. „Wir sind nur Menschen“, sagte der 73 Jahre alte Brite zu dem 22-jährigen Kanadier in einem Gespräch für das Modemagazin „VMAN“. Er halte es für gefährlich, wenn Menschen, die berühmt wurden, in einer Blase leben. „Ich habe gesehen, wie es so vielen Menschen passiert ist: Dass sie in ihrer eigenen Rolle festsitzen und anfangen zu glauben, sie seien



unbesiegbar.“ Mendes sei das nicht passiert, sagt der Brite: „Du bist ein großer Star, aber du bist so bescheiden. Erfolg ist dir nicht zu Kopf gestiegen.“ (dpa)

Nachrichten

Kleinkind nach Badeunfall tot

BERLIN (dpa). Sie hatte ihre Pflegetochter für zwei bis drei Minuten allein gelassen beim Baden in der Wanne: Nach dem tödlichen Unfall eines kleinen Mädchens ist eine 56-Jährige zu sechs Monaten Haft auf Bewährung verurteilt worden. Das Amtsgericht sprach die Frau am Freitag der fahrlässigen Tötung schuldig. Sie hätte das zwei Jahre und acht Monate alte Mädchen nicht unbeaufsichtigt in der Badewanne zurücklassen dürfen. Ein „kurzzeitiges Augenblicksversagen“

habe im Mai 2019 zu dem tragischen Tod geführt. Weil der einjährige Junge aus der Wanne wollte, habe sie mit ihm kurz das Badezimmer verlassen. Das Wasser in der Wanne (mit einer Antirutschmatte) habe maximal zehn Zentimeter hoch gestanden. Als sie zurückkam, habe das Mädchen, das sicher allein stehen konnte, „mit dem Gesicht im Wasser gelegen“. Es kam zu einem Herz-Kreislauf-Stillstand. Das Kind starb zwei Wochen später in einem Krankenhaus.

Urteil 22 Jahre nach Nickys Tod

MAASTRICHT (dpa). Mehr als 20 Jahre nach dem gewaltvollen Tod des elfjährigen niederländischen Jungen Nicky Verstappen ist der Täter bestraft worden: Nach einem aufsehenerregenden Indizienprozess sprach das Strafgericht in Maastricht den 58-jährigen Angeklagten Jos B. des sexuellen Missbrauchs mit Todesfolge schuldig und verurteilte ihn zu insgesamt zwölf Jahren und sechs Monaten Gefängnis. B. wurde zwar vom Vor-

wurf des Totschlags freigesprochen – aus Mangel an Beweisen. Das Gericht hält den Niederländer aber für den Tod des Jungen verantwortlich. „Ohne Ihr Handeln hätte Nicky Verstappen am 11. August 1998 noch gelebt“, sagte der Richter. Das Urteil ist das vorläufige Ende eines der spektakulärsten Kriminalfälle der Niederlande. Die Verteidigung kündigte Berufung an. Jos B. bestreit die Tat und nahm das Urteil regungslos zur Kenntnis.

Zum ersten Mal seit 129 Jahren zu

STOCKHOLM (dpa). Das Stockholmer Freilichtmuseum Skansen schließt wegen der Coronavirus-Pandemie erstmals in seiner 129-jährigen Geschichte seine Tore. Auch die traditionellen Weihnachtsfeierlichkeiten werden eingestellt. Bislang konnte das Freilichtmuseum mit Rentieren, Bären und alten Holzhäuschen offen gehalten werden, weil es unter freiem Himmel ist.

Lastwagen fährt in Trauergesellschaft

PEKING (dpa). Nach der Kollision eines Lastwagens mit einer Trauergesellschaft sind in China neun Menschen ums Leben gekommen. Wie die staatliche Nachrichtenagentur Xinhua berichtete, ereignete sich der Vorfall auf einer nationalen Schnellstraße in der Provinz Henan. Vier weitere Personen wurden demnach verletzt und ins Krankenhaus gebracht.

Jäger hält Jäger für Wildschwein

JOSCHKAR-OŁA (dpa). Ein Jäger in Russland hat versehentlich einen Mann erschossen, weil er ihn für ein Wildschwein hielt. Der 43-jährige Polizist hatte Ratscheln und Bewegungen im Gebüsch wahrgenommen und geschossen. Er habe den ebenfalls jagenden, 48-jährigen Geschäftsmann für ein Wildschwein gehalten, teilte das Innenministerium der Republik Mari El mit.

Vorbereitung auf das Rauchverbot

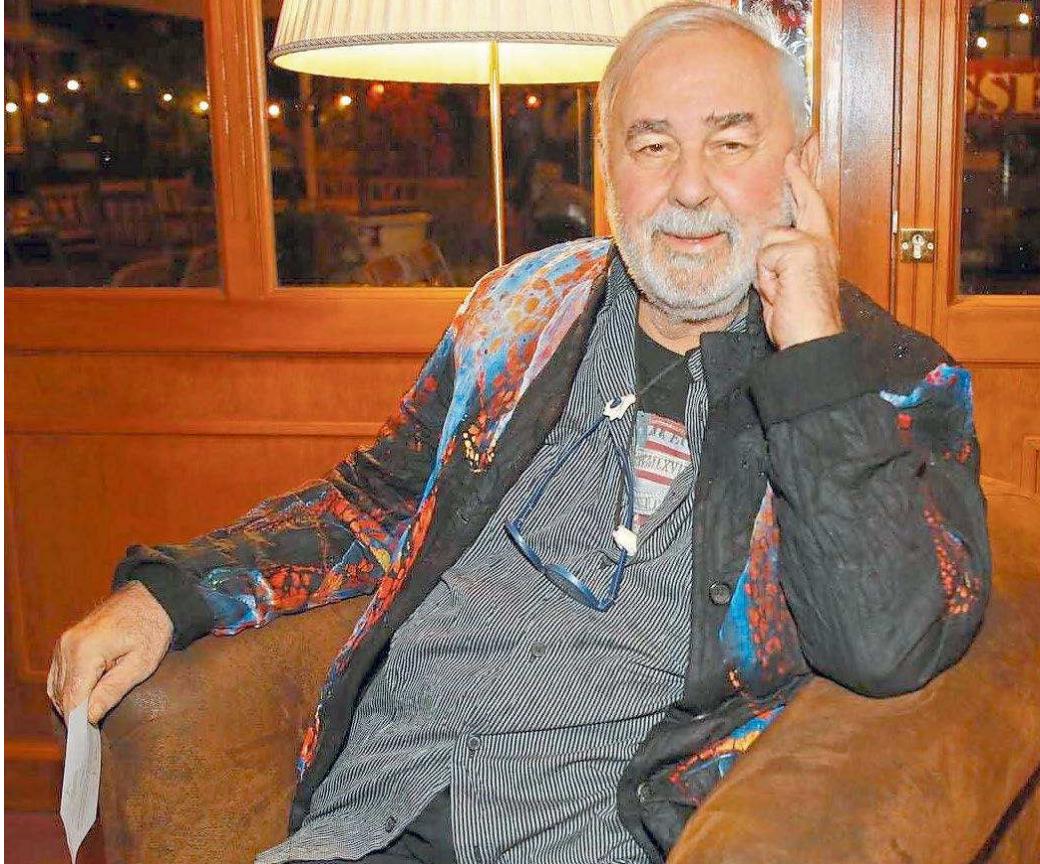
MAILAND (dpa). Raucher müssen in Mailand ab 2021 mit starken Einschränkungen rechnen. Sie dürfen an Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel, in Parks, auf Friedhöfen und in Sporteinrichtungen wie Stadien nur in einem Abstand von zehn Metern zu anderen Menschen qualmen. Eine Vorbereitung auf 2025: Dann gilt ein Rauchverbot im ganzen öffentlichen Raum.

Maskenverweigerer ersticht Passagier

ST. PETERSBURG (dpa). Ein Maskenverweigerer soll in St. Petersburg einen Bus-Passagier erstochen haben, nachdem der auf die Pflicht zum Tragen des Mund- und Nasenschutzes hingewiesen hatte. Der 40-Jährige wurde wegen des Verdachts des Mordes an dem 53 Jahre alten Mann festgenommen. Der Tote war stellvertretender Direktor eines wissenschaftlichen Zentrums.

„Regierender Friseurmeister“ Udo Walz ist tot

Er war der Liebling der Berliner Society



Das „schwäbische Cleverle“ ist tot: Udo Walz.

Foto: POP-EYE/imago-images

Praktikum mit 14 und einer dreijährigen Lehre in Stuttgart geht er nach St. Moritz in der Schweiz. Als Liebling der Society ist er schon mit 18 berühmt für seine Hochsteckfrisuren, heißt es in seiner Vita. 1968 eröffnete er seinen ersten Salon in Berlin. Wie viele Männer flieht er vor der Bundeswehr.

1974 vergrößert sich der Unternehmer, später arbeitet er für Modesigner wie Wolfgang Joop, Jill Sander und Jean Paul Gaultier. Walz spielt in Fernsehserien und Doku-Soaps mit, macht Werbung für ein Diätmittel, moderiert eine Talkshow und veröffentlicht Bücher. Ihm gehörten mal acht Salons, zwei auf Mallorca, „Berliner Phänomen“ und „Regierender Friseurmeister“ nannten ihn die Zeitungen.

Anekdoten konnte das „schwäbische Cleverle“ (Walz über Walz) viele erzählen. Er hat gleich zwei Autobiografien geschrieben. Für Modefotos reiste Walz früher mit dem Fotografen F.C. Gundlach um die Welt. Viele Frisuren auf alten Titeln der „Brigitte“ tragen seine Handschrift.

1970 kam eine Dame in seinen Berliner Salon, die sich die dunklen Haare blond färben ließ, obwohl ihr Walz davon abriet. „Erst später erfuhr ich, wen ich da vor mir gehabt hatte: Ulrike Meinhof. Auf den Fahndungsplakaten war sie mit dunklen Haaren abgebildet.“

Familienstreit in Oberhausen

Stichwaffen-Angriff auf Frauen



Polizisten stehen nach einem Stichwaffen-Angriff vor einem Mehrfamilienhaus, während drinnen Spuren gesichert werden.

Knochen von Vermisstem gefunden

Lehrer soll ein Kannibale sein

BERLIN (dpa). Nach dem Fund von Überresten eines seit rund zwei Monaten vermissten Mannes aus Berlin gibt es Hinweise auf Kannibalismus. Bei dem Fall geht die Staatsanwaltschaft von einem Sexualmord aus niederen Beweggründen aus. Es gehe um den Verdacht einer Tat zur Befriedigung des Geschlechtstriebes, sagte Behördenstellenrichter Martin Steltner am Freitag.

Der mutmaßliche Täter, ein 41-Jähriger, habe im Internet zu Kannibalismus recherchiert und sich auf einer Dating-Plattform bewegt, wo er auch zum Opfer Kontakt gehabt habe, so Steltner. In der Wohnung des Verdächtigen seien „einschlägige Werkzeuge“ wie etwa Messer und Sägen sowie Blutsäuren gefunden worden. Von einem Einverständnis des Opfers gehen die Ermittler nicht aus: Es gebe keine Hinweise auf Einvernehmlichkeit, betonte Steltner.

Der Fall erinnert teilweise an den „Kannibalen von Rotenburg“ von 2001. Damals hatte ein Computertechniker seinem Berliner Internet-Bekannten erst den Penis abgeschnitten, ihn dann erstochen, zerlegt und später große Teile des Körpers aufgegessen. Allerdings erfolgte diese Tat auf ausdrückliches Verlangen des Opfers. Der Täter befindet sich noch immer in Haft.

Die Ermittler prüfen laut Staatsanwaltschaft, ob der Verdächtige bei der Tat unter Drogen stand. Über die genauen Tatumstände und die Tatwaffe wurde zunächst nichts bekannt. Eine Mordkommission ermittelt weiter. Die Polizei lagen nach Angaben einer Sprecherin zunächst keine Hinweise auf frühere Straftaten des Mannes vor.

Nachrichten

Trajdos gewinnt bei Judo-EM Bronze

Judo ■ Martyna Trajdos hat bei der EM in Prag die dritte deutsche Bronzemedaille gewonnen. Die WM-Dritte hatte nach zwei Siegen im Halbfinale der Gewichtsklasse bis 63 Kilo gramm gegen die Österreicherin Magdalena Krssakova verloren. Im Bronzekampf bezwang die 31-Jährige die Polin Angelika Szymanska. Miriam Butkereit verpasste dagegen in der 70-Kilo-Klasse knapp das vierte Edelmetall für die deutsche Riege. Am Donnerstag hatten bereits Katharina Menz (bis 48 Kilo) und Theresa Stoll (bis 57 Kilo) den dritten Platz erreicht.

Formel 1 plant mit mehr Rennen

Motorsport ■ Die Formel 1 plant mittelfristig mit einer Ausweitung des Rennkalenders. „Wir rechnen damit, dass wir uns in den nächsten paar Jahren auf einen Kalender mit 24 Rennen hinbewegen“, sagte Geschäftsführer Chase Carey. Der Amerikaner hat in der Vergangenheit

sich von 25 Etappen in einem Jahr gesprochen. Einige Grand Prix sollen sich dabei künftig abwechseln. Die Langzeitpartnerschaften mit Veranstaltern sollen Priorität behalten. In der nächsten Saison plant die Formel 1 mit einem Rekordkalender mit 23 Stationen.

Skeleton-Duo zeitgleich auf Rang zwei

Skeleton ■ Gut lief der Weltcup-Auftakt im lettischen Sigulda für die deutschen Herren. Felix Keisinger und Alexander Gassner landeten nach zwei Läufen zeitgleich auf Rang zwei 79 Hundertstel hinter Lokalmatador Martins Dukurs. Die Damen legten

TV-Tipp

Samstag

Wintersport: u.a. Ski Alpin, Weltcup-Slalom der Frauen in Levi (10.05 und 13.05 Uhr, Eurosport und 13 Uhr, ARD); Bob-Weltcup in Sigulda (14.10 Uhr, ARD); Skispringen, Weltcup in Wisla (15.50 Uhr, ARD und Eurosport)

Fußball: 3. Liga, 11. Spieltag: TSV 1860 München - KFC Uerdingen (14 Uhr, BR), Hansa Rostock - Dynamo Dresden (14 Uhr, MDR und NDR), 1. FC Saarbrücken - SV Wehen Wiesbaden (14 Uhr, SWR)

Volleyball: Bundesliga, 5. Spieltag: VfB Friedrichshafen - BR Volleys (14 Uhr, Sport 1); Frauen-Bundesliga, 7. Spieltag: VC Wiesbaden - SSC Palmberg Schwerin (15.55 Uhr, Sport 1)

Basketball: Bundesliga, 3. Spieltag: EWE Baskets Oldenburg - Fraport Skyliners (18 Uhr, Sport 1)

Sonntag

Wintersport: u.a. Weltcup-Slalom der Frauen in Levi (10.05 und 13.05 Uhr, Eurosport und 13.15 Uhr, ARD); Bob-Weltcup in Sigulda (15.15 Uhr, ARD); Skispringen, Weltcup in Wisla (15.50 Uhr, ARD und Eurosport)

Motorrad: WM, Grand Prix von Portugal: Die Rennen (11.20 bis 16.15 Uhr, ServusTV)

American Football: NFL, 11. Spieltag: New Orleans Saints - Atlanta Falcons und Indianapolis Colts - Green Bay Packers (18.55 Uhr, Pro7 Maxx)

Tennis

ATP Finals in London
Gruppe A: Novak Djokovic (Serben) - Alexander Zverev (Hamburg) 6:3, 7:6 (7:4); Daniil Medwedew (Russland) - Diego Schwartzman (Argentinien)

1 Daniil Medwedew 2 4:0 2:0
2 Novak Djokovic 3 4:2 2:1
3 Alexander Zverev 3 2:5 1:2
4 Diego Schwartzman 2 1:4 0:2

Gruppe B: Rafael Nadal (Spanien) - Stefanos Tsitsipas (Griechenland) 6:4, 4:6, 6:2

1 Dominic Thiem 3 4:3 2:1
2 Rafael Nadal 3 4:3 2:1
3 Stefanos Tsitsipas 3 4:5 1:2
4 Andrej Rubljew 3 3:4 1:2

Halbfinale am Samstag: Daniil Medwedew - Rafael Nadal und Dominic Thiem - Novak Djokovic

Tischtennis

World Tour in Zhengzhou
Achtelfinale: Lin Yun-Ju (Taiwan) - Dimitrij Ovtcharov (Orenburg/Russland) 4:2 (8:11, 11:3, 4:11, 11:9, 11:6, 12:10); Lin Gaoyuan (China) - Koki Niwa (Japan) 4:0 (11:9, 11:3, 11:4, 11:9)

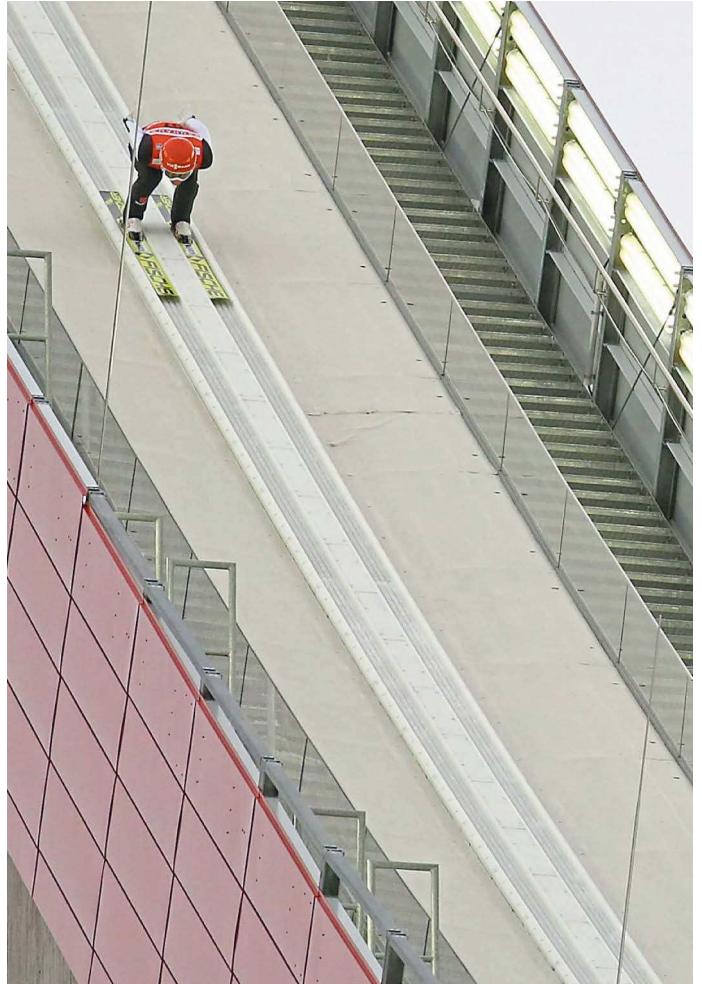
Frauen Viertelfinale: Chen Meng (China) - Petritsa Solja (Berlin) 4:2 (9:11, 10:12, 11:5, 11:8, 11:6); Sun Yingyu (China) - Suh Hyowon (Südkorea) 4:2 (10:12, 11:6, 8:11, 11:3, 13:11, 11:5)

Golf

US-PGA-Tour in St. Simons/Georgia (6,6 Mio. Dollar)
Stand nach 1 von 4 Runden: 1. Matt Wallace (England), Camilo Villegas (Kolumbien) beide 64 Schläge; 3. Rory Sabbatini (Südafrika), Peter Malnati (USA), Patton Kizzire (USA), Robert Streb (USA) alle 65

Skispringen: Die Saison mit zwei Weltmeisterschaften und der Tournee startet Samstag

Reichlich Titelchancen auf den Schanzen



Markus Eisenbichler und die deutschen Skispringer stehen vor einer Saison mit zwei Weltmeisterschaften.

Foto: dpa

Tennis: Knappe Niederlage nach Fehlstart gegen Djokovic

Zverev verpasst Halbfinale

Von Kristina Puck

LONDON. Alexander Zverev beendete ein kompliziertes Jahr ohne die erhoffte Chance auf das Endspiel bei den ATP Finals. Nach einem Fehlstart verlor er das entscheidende Gruppenspiel gegen den serbischen Weltranglistenersten Novak Djokovic 3:6, 6:7 (4:7) und verpasste damit das Halbfinale. „Ich habe sehr schlecht angefangen. Wenn man die ersten drei Spiele wegnimmt, fand ich, dass ich eigentlich ein gutes Match

»Novak hat unglaublich gut aufgeschlagen, das war schwierig.«

Alexander Zverev

gespielt habe und auch Chancen hatte“, sagte Zverev. „Ich habe gutes Tennis gezeigt nach 0:3.“

2018 hatte der Weltranglistensiebte mit einem Finalerfolg gegen Djokovic bei der inoffiziellen WM seinen größten Titel gefeiert, nun blieben die erhofften sportlichen positiven Schlagzeilen zum Saisonabschluss nach den Turbulenzen der vergangenen Wochen aus. Für seine bessere und mutige Leistung im zweiten Satz belohnte sich Zverev nicht mit dem Satzausgleich.

Dennoch war der 23-Jährige mit seinem Jahr sportlich sehr zufrieden, mit einem Lachen bilanzierte er: „Daraus kann man eigentlich einen Film machen.“ So viel habe er erlebt. Zu Beginn hatte er bei den Australian Open sein erstes Grand-Slam-Halbfinale erreicht, bei

der zweiten Durchgang war umkämpfter. Zverev wurde aggressiver, machte deutlich mehr direkte Punkte als sein Kontrahent, konnte Möglichkeiten bei den nun engen Aufschlagspielen seines Gegners aber nicht nutzen.

Noch nie hatte sich in den fünf Duellen zuvor der Sieger einen Satzverlust geleistet – dabei blieb es. „Novak hat unglaublich gut aufgeschlagen, das war sehr schwierig. Ein paar Punkte haben den Satz entschieden“, sagte Zverev. Das galt vor allem für den Tiebreak.



Da war mehr möglich: Alexander Zverev verlor gegen Novak Djokovic und verpasste damit bei den ATP Finals das Halbfinale.

Foto: dpa

Handball: Bundesligist Ludwigshafen steht ab Dezember ohne Spielstätte da

Heimatlose Eulen - Halle wird Impfzentrum

LUDWIGSHAFEN (dpa). Dem Handball-Bundesligisten Eulen Ludwigshafen fehlt laut eigener Auskunft aufgrund der Corona-Pandemie ab Dezember eine Halle zur Verfügung steht“, schreibt Geschäftsführerin Lisa Heßler am Freitag in einem offenen Brief auf der Homepage des Clubs.

Ebert-Halle für die Dauer von wohl einem halben Jahr als Impfzentrum umfunktioniert wird und uns ab dem 1. Dezember nicht mehr zur Verfügung steht“, schreibt Geschäftsführerin Lisa Heßler am Freitag in einem offenen Brief auf der Homepage des Clubs.

Von dieser Entscheidung sei man „ohne Vorwarnung und Vorahnung“ sowie „ohne jeglichen Ansatzpunkt“ für eine alternative Heimspielstätte überrascht worden. „Das irritiert, schockiert und stimmt nachdenklich“, schreibt Heßler. Laut der Geschäftsführerin

haben andere Bundesliga-Clubs bereits ihre Hilfe angeboten. Der Verein prüfe derzeit, „ob wir dort unsere Spiele wohl wechselnd austragen können“. In unmittelbarer Nähe befindet sich etwa die SAP-Arena in Mannheim, Heimspielstätte der Rhein-Neckar Löwen.

Fußball

Bundesliga

Bayern München - Werder Bremen Sa., 15.30 Uhr
Borussia Mönchengladbach - FC Augsburg Sa., 15.30 Uhr
1899 Hoffenheim - VfB Stuttgart Sa., 15.30 Uhr
FC Schalke 04 - VfL Wolfsburg Sa., 15.30 Uhr
Arminia Bielefeld - Bayer Leverkusen Sa., 15.30 Uhr
Eintracht Frankfurt - RB Leipzig Sa., 18.30 Uhr
Hertha BSC - Borussia Dortmund Sa., 20.30 Uhr
SC Freiburg - 1. FSV Mainz 05 So., 15.30 Uhr
1. FC Köln - 1. FC Union Berlin So., 18.00 Uhr

2. Bundesliga

Fort. Düsseldorf - SV Sandhausen Sa., 13.00 Uhr
Holstein Kiel - 1. FC Heidenheim Sa., 13.00 Uhr
Eintr. Braunschweig - Karlsruher SC Sa., 13.00 Uhr
SC Paderborn - FC St. Pauli Sa., 13.00 Uhr
Hamburger SV - VfL Bochum So., 13.30 Uhr
Erzgebirge Aue - SV Darmstadt 98 So., 13.30 Uhr
Greuther Fürth - Jahn Regensburg So., 13.30 Uhr
Würzburger Kickers - Hannover 96 So., 13.30 Uhr
VfL Osnabrück - 1. FC Nürnberg Mo., 20.30 Uhr

3. Liga

MSV Duisburg - SC Verl
1. FC Saarbrücken 10 19:9 22
2 TSV 1860 München 10 21:12 17
3 FC Ingolstadt 10 14:12 17
4 Hansa Rostock 9 15:9 16
5 Türksgücü München 9 17:13 16
6 Dynamo Dresden 10 11:10 16
7 Viktoria Köln 10 14:16 16
8 SV Wehen Wiesbaden 10 16:13 15
9 KFC Uerdingen 10 10:12 14
10 Waldhof Mannheim 9 19:15 13
11 SC Verl 8 14:10 13
12 Bayern München II 9 15:13 12
13 VfB Lübeck 10 13:16 11
14 Halescher FC 9 11:18 11
15 FSV Zwickau 9 11:13 10
16 1. FC Kaiserslautern 10 9:13 9
17 SpVgg Unterhaching 8 7:11 9
18 MSV Duisburg 10 10:15 9
19 1. FC Magdeburg 10 10:18 8
20 SV Meppen 8 9:17 6

Die weiteren Spiele

SV Meppen - Türksgücü München abges.
TSV 1860 München - KFC Uerdingen Sa., 14.00 Uhr
Hallenbergs FC - 1. FC Kaiserslautern II Sa., 14.00 Uhr
1. FC Saarbrücken - Wehen Wiesbaden Sa., 14.00 Uhr
Hansa Rostock - Dynamo Dresden Sa., 14.00 Uhr
FSV Zwickau - Waldhof Mannheim Sa., 14.00 Uhr
VfB Lübeck - Bayern München II So., 13.00 Uhr
SpVgg Unterhaching - Viktoria Köln So., 14.00 Uhr
FC Ingolstadt - 1. FC Magdeburg So., 15.00 Uhr

Regionalliga West

Schalke 04 II - Borussia Dortmund II Sa., 13.00 Uhr
Alemannia Aachen - 1. FC Köln II Sa., 14.00 Uhr
SV Bergisch Gladbach - Bonner SC Sa., 14.00 Uhr
Fortuna Köln - FC Wegberg-Beeck Sa., 14.00 Uhr
Preußen Münster - F. Düsseldorf II Sa., 14.00 Uhr
RW Oberhausen - RW Ahlen Sa., 14.00 Uhr
VfB Homberg - RW Essen Sa., 14.00 Uhr
SV Straelen - SC Wiedenbrück Sa., 14.00 Uhr
Wuppertaler SV - Sportfreunde Lotte Sa., 14.00 Uhr
B. Monchengladb. II - SV Lippstadt Sa., 14.00 Uhr

Frauen-Bundesliga

VfL Wolfsburg - Eintracht Frankfurt
1 Bayern München 9 30:1 27
2 VfL Wolfsburg 9 29:8 22
3 Turbine Potsdam 9 17:13 19
4 Eintracht Frankfurt 9 19:9 14
5 Bayer Leverkusen 9 14:14 14
6 1899 Hoffenheim 8 14:14 13
7 SC Freiburg 8 8:8 11
8 SG Essen 8 10:14 10
9 Werder Bremen 9 12:24 9
10 SC Sand 8 5:22 6
11 MSV Duisburg 9 7:22 2
12 SV Meppen 9 4:20 2

Die weiteren Spiele

MSV Duisburg - SG Essen Sa., 18.00 Uhr
Turbinen Potsdam - Werder Bremen So., 14.00 Uhr
SC Freiburg - TSG Hoffenheim So., 14.00 Uhr
SC Sand - SV Meppen So., 14.00 Uhr
Bayern München - Bayer Leverkusen abg.

Handball

2. Bundesliga

TV Hüttenberg - TuS N-Lübbecke
1 Dessau-Roßlauer HV 8 212:205 12:4
2 VfL Wolfsburg 6 175:155 10:2
3 ASV Hamm-Westfalen 7 179:168 10:4
4 VfL Lübeck-Schwartau 6 155:142 8:4
5 HSV Hamburg 5 147:134 8:2
6 TSV Dormagen 5 137:129 7:3
7 TuS Ferndorf 4 110:101 6:2
8 EHV Aue 4 110:106 6:2
9 Rimpar Wölfe 6 148:137 6:6
10 Wilhelmshäuser HV 6 163:164 6:6
11 ThSV Eisenach 7 181:196 6:8
12 TuS N-Lübbecke 4 108:103 5:3
13 HC Elbflorenz 6 171:166 5:7
14 TV Großwallstadt 6 168:173 4:8
15 TV Hüttenberg 7 187:200 3:11
16 SG Bietigheim 3 74:74 2:4
17 HSG Konstanz 6 153:179 2:10
18 TuS Fürstenfeldbruck 7 190:218 2:12
19 TV Emsdetten 7 166:184 2:12

Basketball

Euroleague, 10. Spieltag

Alba Berlin - Zenit St. Petersburg

Eishockey

MagentaSport Cup, Gruppe A

Grizzlys Wolfsburg - Pinguis Bremerhaven
Düsseldorfer EG - Krefeld Pinguine Di., 19.15 Uhr
1 Pinguis Bremerhaven 2 8:5 5
2 Grizzlys Wolfsburg 2 8:3 3
3 Krefeld Pinguine 2 4:4 3
4 Düsseldorfer EG 2 4:12 1

Nachrichten**24-Stunden-Konzert im Dom**

AUGSBURG (dpa). Mit einem 24 Stunden dauernden Konzert im Augsburger Dom wollen Musiker seit Freitagabend auf die Nöte der Künstler durch die Corona-Pandemie hinweisen. Die Veranstaltung in der Kathedrale ist als eintägige Andacht konzipiert, an der auch die normalen Gottesdienstbesucher teilnehmen können. Das Dauerkonzert wurde von Bischof Bertram Meier und den Augsburger Domsingknaben eröffnet. Die Künstler und Ensembles musizieren jeweils etwa eine Stunde lang. Sie spielen unter anderem Werke des italienischen Komponisten Giovanni Pierluigi da Palestrina, einer der wichtigsten Vertreter der Kirchenmusik aus dem 16. Jahrhundert. Für die Künstler wurden aus Anlass des Konzertes Spenden gesammelt. Zahlreiche Kulturschaffende sind durch die Corona-Pandemie in eine existenzbedrohliche Lage geraten, weil sie kaum noch auftreten dürfen.

„Latte Igel“-Autor ist gestorben

STOCKHOLM (dpa). Der Autor der Kinderbücher über die knuffige Figur Latte Igel, Sebastian Lybeck, ist tot. Wie der Thienemann-Esslinger Verlag mitteilte, starb der in Helsinki geborene Finnland-schwede bereits am 11. November im Alter von 91 Jahren in Stockholm. „Latte Igel wird auch zukünftig Kinder begleiten und wachsen lassen. Mit seinen Büchern bleibt Sebastian Lybeck unvergessen im Kreis seiner Leserinnen und Leser“, erklärte der Verlag. Lybeck nahm seine Leser in mehreren Büchern mit auf die Abenteuer von Latte Igel. Für „Latte Igel und der Wasserstein“ wurde er Ende der 50er Jahre mit einem Sonderpreis des Deutschen Jugendbuchpreises ausgezeichnet.

Wieder Attacke auf Museum

POTSDAM (dpa). Nach den Anschlägen auf Museen der berühmten Berliner Museumsinsel wurde nun auch eine Attacke im Potsdamer Schloss Cecilienhof bestätigt. Die Verschmutzung sei bei einem Kontrollgang am 18. September entdeckt worden, sagte ein Sprecher. An der von Unbekannten beschmierten Statue wird es wohl keine bleibenden Schäden geben. Zunächst sei keine Anzeige bei der Polizei wegen des Vorfalls erstattet worden, sagte der Sprecher. Erst zwei Wochen später sei an einen möglichen Zusammenhang mit den Angriffen in Berlin gedacht worden.

Literaturpreis für Douglas Stuart

LONDON (dpa). Der britische Booker-Literaturpreis geht in diesem Jahr an den gebürtigen Schotten Douglas Stuart für seinen Roman „Shuggie Bain“. Er basiert auf der Kindheit des Autors und spielt in den 1980er Jahren. Er erzählt darin die Geschichte eines Jungen, der eine verarmte, alkoholabhängige Mutter hat. Der Roman sei „gewagt, erschreckend und lebensverändernd“, sagte die Jury-Vorsitzende Margaret Busby. Nach der Bekanntgabe betonte Stuart: „Meine Mutter ist in jeder Seite dieses Buches und ohne sie wären ich und das Buch nicht hier.“ Sie starb an Alkoholsucht, als er 16 war.

Im Corona-Jahr droht nicht der Grinch, sondern das Virus das Fest zu klauen – viele sorgen sich laut einer Umfrage um die Feiertage

Und was wird jetzt aus Weihnachten?

Von Gregor Tholl

BERLIN. Früher war mehr Lametta, heute ist mehr Lamento. Die klagevolle Frage „Und was wird jetzt aus Weihnachten?“ steht im Raum. In der Vor-Corona-Zeit wurde monatelang darüber nachgedacht, was man denn nun schenke und ob Weihnachten diesmal vielleicht weiß werde. Doch das ist Schnee von gestern.

2020 geht es um die handfeste Frage: Findet Weihnachten überhaupt statt – mit Familie, Kindern, Enkeln, Freunden? Wird es Gottesdienste geben, Krippenspiele, ein Essen an großer Tafel? Die Pandemie verunsichert, verhindert womöglich die gemeinsame Weihnacht. Das könnte eine wahrlich stillte Nacht werden.

Rund die Hälfte der erwachsenen Bundesbürger rechnet laut einer YouGov-Umfrage mit einem Weihnachten in der Isolation: 52 Prozent befürchten, dass Haushalte getrennt feiern müssen. 53 Prozent erwarten, dass Restaurants, Kneipen und Cafés rund um die Feiertage geschlossen bleiben.

Dass Weihnachten und Silvester überwiegend so ablaufen wie jedes Jahr, erwarten lediglich acht Prozent. Gefragt nach dem persönlich vorherrschenden Gefühl mit Blick auf Weihnachten nennt die Hälfte negative Gefühle wie Sorge (19 Prozent), Traurigkeit (16), Unbehagen (14) und Angst (2). Nur sechs Prozent empfinden Vorfreude.

Weihnachten, das ist nicht irgendwie Fest in Deutschland,



Ist das schon das Ende vom Weihnachtsfest, bevor es richtig begonnen hat? Heiligabend mit dem Saugroboter sei auch nicht das Wahre, scherzt TV-Autor und Gagschreiber Micky Beisenherz in seiner Stern-Kolumne.

das ist Tradition und Sentimentalität – generationenübergreifend. Abgesagte Weihnachtsmärkte, eingeschränkte Kontakte, weniger Reisen führen wohl dazu, dass sich die Feiertage 2020 merkwürdig anfühlen werden. „Ich denke, dass Weihnachten in diesem Jahr ein anderes Weihnachten sein wird“, sagte kürzlich EU-Kommissionschefin Ursula von der Leyen. Bis zur alten Normalität werden es noch lange dauern.

Zuversicht im Zusammenhang mit dem Teil-Lockdown verbreitete dagegen Unions-

fraktionschef Ralph Brinkhaus: „Wenn wir es jetzt im November richtig machen, dann haben wir eine Chance, dass wir einigermaßen vernünftig Weihnachten feiern können.“ Bislang hat sich bei den Infektionszahlen aber noch nicht viel getan.

Normalerweise steigen Millionen Deutsche kurz vor dem Fest oder an den Festtagen selbst ins Auto oder in den Zug, um ihre Familie oder Freunde zu besuchen. Fällt die familiäre Völlerei 2020 aus, gibt es Heiligabend nur per Skype und Zoom?

Sind Oma und Opa dann abge-

hängt?

Der Soziologe Sacha Szabo, der das Weihnachtsfest im Wandel der Zeit erforscht hat, sieht in Videoschalten keine befriedigende Alternative, da die körperliche Präsenz fehle. Er könne sich höchstens vorstellen, dass Online-Lösungen an die Stelle des Telefons treten. „Dass man nach der Bescherung vielleicht kurz randruft.“

Weihnachten sei das Fest, an dem sich Familien – vor allem beim Essen – ihrer selbst versichern. „Vielleicht ist diese Bedeutung sogar noch stärker

geworden, in dem Maße dieses Fest profaner wurde und seine religiöse Bedeutung in den Hintergrund trat“, sagt der Weihnachtsexperte, Herausgeber des Sammelbands „Fröhliche Weihnachten“. X-Mas Studies. Weihnachten aus Sicht der Wissenschaft.“

Szabo sieht jedoch das Problem, dass die aktuellen Verordnungen die heutige Pluralität kaum abbilden. „Es wird ein bestimmtes Familienbild transportiert. Angenommen, es dürfen sich die Angehörige zweier Haushalte treffen, dann bildet

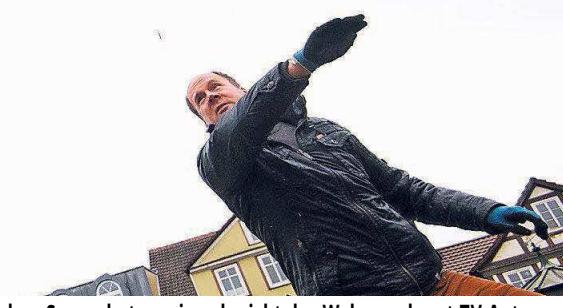


Foto: dpa

Wer jetzt „brav“ ist, wird zu Weihnachten belohnt

Manche in sozialen Medien geben zu bedenken, das Fest sei als Taktgeber für eine Pandemie-Bekämpfung unpassend. Gehe es bei den jetzigen Beschränkungen nicht vor allem darum, zu volle Intensivstationen zu vermeiden?

Soziologe Szabo findet es auffällig, dass Weihnachten im Corona-Jahr immer wieder als Zeitmarke vorkommt. „Dass man Weihnachten nimmt, trägt schon auch die Botschaft mit sich, wenn man jetzt „brav“ ist, dann gibt es ein „schönes Weihnachtsgeschenk“. Das kann man dahin deuten, dass die Bürger ein wenig wie Kinder betrachtet werden, die erzogen werden müssen. Aber zugleich ist es eben auch eine Botschaft, die sofort verstanden wird, weil dieses Belohnungsmuster vertraut ist.“

Anzeige

Rafik Schami vermisst das Erzählen vor Publikum

MARNHEIM (dpa). Nach Nummer 93 war erstmal Schluss. Die Pandemie erwischte den Schriftsteller Rafik Schami mitten in einer großen Tournee mit seinem neuen Roman „Die geheime Mission des Kardinals“ durch Deutschland, Österreich und die Schweiz. Auftritte in 110 Städten waren geplant. „Ich musste schweren Herzens am 12. März nach dem 93. Erzählabend abbrechen“, sagt Schami. Derzeit nicht vor Publikum auftreten zu können, falle ihm sehr schwer.

„Ich mache überhaupt Bücher, um sie mündlich frei zu erzählen. Das ist meine Lebensaufgabe: diese mündliche Erzählkunst zu verteidigen.“ Schami wurde 1946 in Damaskus (Syrien) geboren, kam 1971 nach Deutschland und promovierte 1979 in Heidelberg in Chemie. Rafik Schami ist ein Pseudonym und bedeutet „Damascener Freund“. Sein wirklicher Name lautet Suheil Fadé. Er gilt als ein wichtiger Autor deutscher Sprache. In seinem Krimi „Die geheime Mission des Kardinals“ beschreibt der Autor facettenreich die Stimmung in seinem Geburtsland am Vorabend des Krieges. Schami lebt in Marnheim. Dort sitzt der 74-Jährige nun und hat viel Ruhe für langfristige, literarische Arbeiten.

Entsetzt habe ihn jedoch die umstrittene „Querdenken“-Demonstration in Leipzig Anfang November. Schami sieht in den Reihen der Gegner der Corona-Maßnahmen in Deutschland auch Rechtsradikale, „die auf Kosten der Sicherheit ihres Volkes billig punkten wollen“.



Schriftsteller Rafik Schami auf der Frankfurter Buchmesse.
Foto: dpa

Ein Rat aus der Zukunft: Haben ist wie hätten. Nur besser.

In diesen Zeiten wichtiger denn je:
jetzt Beratungstermin vereinbaren
und die beste Anlagestrategie finden.

Schluss mit Hätte,
Wenn und Aber!

Mehr unter sparkasse.de

Wenn's um Geld geht



Nachrichten

Heimische Lebensmittel statt Superfood

Avocado, Chiasamen oder Quinoa: Annähernd jeder Zweite in Deutschland vermutet einen gesundheitlichen Nutzen sogenannter Superfoods. 23 Prozent von rund 1000 Befragten halten den Nutzen für sehr hoch, rund ein weiteres Viertel für hoch, wie aus einer Befragung des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR) in Berlin hervorgeht. Verbunden werden die oft importierten Produkte demnach vor allem mit Vitamingehalt.



Heimisches Gemüse und Obst ist ein gesunder Bestandteil der ausgewogenen Ernährung – es muss kein Superfood sein. Foto: dpa

Cabrio-Pflege vor der Winterpause

Wer sein Cabrio über den Winter eimmottern will, muss sich auch um das Verdeck kümmern. Wie vor jedem automobilen Winterschlaf ist ein Cabrio vorher gründlich zu waschen und zu reinigen. Zur Unterboden- und Motorwäsche rät der TÜV Süd ebenfalls. Am besten lässt sich ein Stoffverdeck mit klarem Wasser reinigen. Beim Entfernen von Flecken sollte man dabei auf die Angaben des Herstellers achten. Vorsicht ist bei Hochdrucklanzen angebracht: Stoffdächer sollten Cabriofans damit nicht waschen. Bei falscher Anwendung riskieren sie Schäden an den weichen Materialien und zerstören die Imprägnierung. Für die



Um Schäden zu vermeiden, reinigen Cabriofans das Stoffverdeck ihres Fahrzeugs sanft. Foto: dpa

Fahrt durch eine Waschanlage seien moderne Verdecke in der Regel gerüstet. Ist das Cabrio trocken, lassen sich die Dichtungen an Rahmen, Türen und Fenstern mit Pflegemitteln aus dem Zubehör-Shop behandeln. (dpa)

Quirle aus Weihnachtsbaum-Ästen

Wenn der Weihnachtsbaum ausgedient hat, kann man ein paar Äste abschneiden. Denn aus denen lässt sich ein Quirl zum Heimwerken oder Kochen basteln. Aus dicken Ästen kann ein Quirl zum Umrühren von Wandfarbe hergestellt werden, schlägt der „Verband natürlicher Weihnachtsbaum“ vor. Mittelstarke Varianten können zum Verrühren von Teig genutzt werden. Düne Quirle können Milch oder Eier aufschlagen. Zunächst sägt man einen Stammabschnitt heraus, je nach gewünschter Größe des späteren Quirls weiter oben oder unten am Baum. Unten an diesem Abschnitt lässt man einen Kranz dünnerer Äste stehen. Die Nadeln müssen entfernt werden. Anschließend die Äste in die gewünschte Länge bringen und mit einem scharfen Messer die Rinde entfernen. (dpa)



Mit einem scharfen Messer wird die Rinde entfernt. Foto: dpa

nen. Danach das Holz zuerst mit grobem und dann immer feinerem Schleifpapier schmiegeln. Zum Schluss sollte der Quirl mit Öl eingieben werden, denn das verlängert seine Haltbarkeit. Die Experten empfehlen, Leinöl zu verwenden. Nachdem dieses eingetrocknet ist, muss man es mit einem fressfreien Tuch polieren – fertig ist der Quirl. (dpa)

Tempolimit-Aufkleber im Cockpit

Hässlich, aber vorgeschrieben: Beim Winterreifenwechsel montiert die Werkstatt nicht nur die Reifen, sondern pappt auch einen Aufkleber ans Armaturenbrett. Der Sticker zeigt die Geschwindigkeit, die mit den Reifen maximal gefahren werden darf. Entfernen darf ihn der Fahrer nur, wenn der

Ausbildungsmodell ermöglicht Vereinbarkeit mit Familie oder Job

In Teilzeit den Beruf erlernen

Ein Beschäftigungsverhältnis in Teilzeit – dieses Arbeitsmodell kennen die meisten. Was viele nicht wissen: Auch eine duale Berufsausbildung ist in Teilzeit möglich. Seit dem Jahr 2005 steht dieser Weg allen offen, die eine Ausbildung mit familiären Verpflichtungen vereinbaren wollen. Und seit Januar 2020 kann jeder Teilzeit-Azubi werden – vorausgesetzt, der Ausbildungsbetrieb macht mit.

► **Habe ich einen Anspruch auf Ausbildung in Teilzeit?** „Ein einseitiger gesetzlicher Anspruch auf eine Teilzeitausbildung besteht nicht“, stellt Anette Fischer-Peters, Volljuristin beim Bundesinstitut für Berufsausbildung (BIBB) in Bonn, klar. Der Ausbildungsbetrieb ist nicht verpflichtet, in Teilzeit auszubilden.

► **Für wen bietet sich die Ausbildung in Teilzeit an?**

„Eine Ausbildung lässt sich gegebenenfalls besser mit der persönlichen Lebenssituation vereinbaren, wenn sie in Teilzeit erfolgt“, erklärt Fischer-Peters. So kann man etwa Familie und Ausbildung aufeinander abstimmen. Bis Ende 2019 konnte dieses Modell nutzen, wer Kinder oder einen pflegebedürftigen Angehörigen zu betreuen hatte. Seit 2020 haben nun zum Beispiel auch Menschen mit Behinderung, Lernbeeinträchtigte oder Geflüchtete die Möglichkeit, eine Teilzeitausbildung zu absolvieren. Gleicher gilt für all jene, die nebenher einer Arbeit nachgehen.

„Oft ist auch ein Umstieg von einer Ausbildung in Voll- auf Teilzeit möglich“, so Fischer-Peters. Wer seine Ausbildung zum Beispiel unterbrechen musste, kann in Teilzeit wieder einsteigen.

► **Ist es schwieriger, einen Ausbildungsort in Teilzeit zu finden?** Aktuell ja.



Eine Berufsausbildung kann auch in Teilzeit absolviert werden. Die Stunden in der Berufsschule sind jedoch vorgegeben. Foto: dpa

„Weil das Modell Ausbildung in Teilzeit noch nicht so bekannt ist“, sagt Alessia Gordienko, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA) beim Jobcenter Spandau in Berlin.

Wer an einer Ausbildung in Teilzeit interessiert ist, sollte mit dem Wunsch-Ausbildungsbetrieb sprechen und die Gründe darlegen. „Wenn Vorgesetzte merken, dass jemand vor ihnen sitzt, der hochmotiviert und interessiert ist, dann lassen sie sich oft von dem Teilzeit-Modell überzeugen“, so Gordienko.

► **Wie lässt sich die Ausbildung in Teilzeit gestalten?** Eine Ausbildung in Teilzeit verkürzt ausschließlich die betriebliche Ausbildungszeit, nicht die Zeit an der Berufsschule. „Möglich ist, die Arbeitszeit täglich oder wöchentlich zu redu-

zieren“, sagt Fischer-Peters. Hier sind individuelle Absprachen mit dem Ausbilder zu treffen. Also zum Beispiel pro Arbeitstag statt acht nur vier Stunden. Oder statt einer Fünf-Tage-Arbeitswoche nur eine 2,5-Tage-Arbeitswoche. Eine Reduzierung der normalen Ausbildungszeit über 50 Prozent hinaus ist nicht erlaubt.

► **Wie beeinflusst Teilzeit die Dauer der Ausbildung?** Ja. Je nachdem, wie viele Arbeitsstunden Azubi und Betrieb vereinbaren, kann sich die Gesamtdauer der Ausbildung bis zum Abschluss verlängern. Wer mindestens 20 Stunden pro Woche in der Firma und in der Berufsschule verbringt, bei dem verlängert sich die Ausbildungsgesamtdauer um circa ein halbes Jahr.

Maximal aber darf eine Ausbildung in Teilzeit 1,5

Mal so viel Zeit in Anspruch nehmen wie die Vollzeitausbildung. „Konkret bedeutet das, dass ein Azubi in Teilzeit bei einer regulär dreijährigen Ausbildung nach spätestens 4,5 Jahren seinen Abschluss macht“, so Gordienko. Allerdings ist eine längere Ausbildungsdauer nicht zwingend. Wer mindestens 25 Stunden pro Woche im Betrieb und in der Berufsschule verbringt, für den verlängert sich die Ausbildung in der Regel nicht.

► **Was ist mit der Berufsschule?** Die Unterrichtsstunden in der Berufsschule sind vorgegeben, individuelle Absprachen in aller Regel nicht möglich. „Azubis, die zum Beispiel ein Kind betreuen, sollten dies berücksichtigen“, rät Gordienko. Gegebenenfalls hilft das Jobcenter bei der Suche nach einem Betreuungsplatz.

► **Wirkt sich die Teilzeitausbildung auf die Vergütung aus?** In aller Regel ja. Der Ausbildungsbetrieb kann die Vergütung anteilig verringern. „Die prozentuale Verringerung der Vergütung muss angemessen sein und darf nicht höher sein als die prozentuale Kürzung der Arbeitszeit“, so Fischer-Peters. Eine Unterschreitung der monatlichen Mindestausbildungsvergütung ist bei einer Teilzeitausbildung zulässig. Für Azubis in Vollzeit, die mit ihrer Ausbildung im Jahr 2020 starten, ist eine gesetzliche Mindestvergütung von 515 Euro monatlich festgelegt.

► **Wenn das Geld nicht reicht?** Auszubildende in Teilzeit können bei der Agentur für Arbeit zusätzliche Leistungen beantragen, wenn sie finanzielle Hilfe benötigen.

(dpa)

Ruhepausen fördern Leistung und Gesundheit

Trainingseinheiten richtig dosieren

Sportanfänger haben anfangs oft Schwierigkeiten mit der richtigen Dosierung. Problematisch ist das vor allem, wenn sie es mit der Belastung übertreiben. Das fördert die Gesundheit nicht, sondern schadet ihr langfristig, erklärt Tobias Mischo von der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement. Um einen perfekten Mittelweg zu finden, helfen einige Regeln.

Bei Ausdauersport wie Joggen, Nordic Walking oder Radfahren gilt: Einsteiger sollten die Intensität so wählen, dass sie sich während des Sports unterhalten können, ohne außer Atem zu kommen. Möchte man mit dem Sport seine Gesundheit fördern, fühlt sich das Training im Idealfall „etwas anstrengend“ an, also nicht zu leicht, aber auch nicht zu schwer.

Wer schon älter ist oder Vorerkrankungen hat, sollte vor dem Start seiner Sport-



Radtouren sind eine gute Möglichkeit, etwas für die Ausdauer und das Kreislaufsystem zu tun. Sportanfänger sollten beim Trainingseinstieg auf die richtige Dosierung der Belastung achten. Foto: Klaus Meyer

routine Rücksprache mit seinem Arzt halten, rät der Experte. Die Mediziner können Empfehlungen zur Dosierung und der Art der Belastung geben.

Für einen nennenswerten gesundheitlichen Effekt sollte die Belastung wechseln – beispielsweise, indem man an einem Tag die Aus-

dauer trainiert und am nächsten die Kraft. Wer sich stark verausgibt, schiebt lieber einen Ruhetag ein. In Ruhepausen finden Anpassungsprozesse im Körper statt, die langfristig die Leistung steigern und die Gesundheit fördern.

(dpa)

Einflüsse auf das Wachstum

Sport und Bewegung sind für Kinder sehr wichtig, damit sie Koordination, Beweglichkeit und Kraft verbessern und ihr Immunsystem sowie Herz und Kreislauf stärken. Allerdings: Intensives Training mit wiederkehrenden Bewegungsmustern kann sich auf das Wachstum einzelner Gliedmaßen auswirken, teilt die Gesellschaft für Orthopädisch-Traumatologische Sportmedizin mit. Stauchende Belastungen der Wachstumsfugen scheinen das Wachstum eher zu hemmen, streckende Bewegungen regen es an. Die bei Kindern offenen Wachstumsfugen seien eine Schwachstelle. Brüche oder Stauchungen könnten sie in Mitleidenschaft ziehen. Eine mögliche Folge ist, dass sich Teile der Fuge schließen – was zu Fehlwachstum führen kann. Verletzte Wachstumsfugen sollten engmaschig kontrolliert werden.

(dpa)

Die „große Rendite“ als Betrugsmasche

Manche Angebote klingen einfach gut: Mit kleinen Beträgen ein großes Vermögen aufzubauen – solche Versprechen finden sich im Internet oft. Doch Vorsicht, dahinter lauern oft Betrüger, warnt der Bundesverband deutscher Banken in Berlin. Mit

einfachen Tricks können sich Verbraucher schützen: „Kleiner Anlagebetrag, große Rendite“ – solche Versprechen sind häufig unsehrig. Schlagwörter wie „Ihr Schweizer Finanzpartner“ oder „Sonderbericht“ sollen zusätzlich Vertrauen wecken. Gesundes Misstrauen hilft, auf solche betrügerischen Offerten nicht hereinzufallen. Nicht immer sind Werbeanzeigen erkennbar. Oft sind sie im ähnlichen Layout oder in der gleichen Typografie wie Artikel seriöser Online-Magazine verfasst. In einigen Spam-Mails wird das Erscheinungsbild

bekannter Fernsehsender genutzt, um einen seriösen Eindruck zu vermitteln. Der Tipp: Auf das Anklicken von Links in solchen Fällen besser verzichten.

Wer Werbung anklickt, landet mitunter auf Webseiten, die zur Eingabe von Daten auffordern. Am An-

fang geht es Betrügern oft darum, an Kontaktaten zu kommen, damit sie ihre Opfer anrufen können. Daher sollte man Fremden keine persönlichen Daten geben. Wer tatsächlich Opfer einer Betrugsmasche geworden ist, sollte Anzeige bei der Polizei erstatten.

(dpa)

Nachrichten

Ladestation wird bezuschusst

MÜNCHEN (dpa). Hausbesitzer können ab Dienstag einen Zuschuss für den Einbau einer Elektroauto-Ladestation bei der staatlichen Förderbank KfW beantragen. Für Kauf, Einbau und Anschluss können sie pro Ladepunkt 900 € Förderung erhalten, wie die KfW am Freitag in Frankfurt am Main mitteilte. Allerdings muss „der für den Ladevorgang genutzte Strom zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien“ stammen. Das könnte über die eigene Photovoltaikanlage oder über einen

entsprechenden Stromliefervertrag geschehen. „Ziel der Förderung ist es, Privatpersonen zu motivieren, auf elektrisch betriebene Fahrzeuge umzusteigen und hierfür eine ausreichende Ladeinfrastruktur im privaten Bereich zu schaffen“, erklärte die KfW. Antragsberechtigt sind Privatpersonen, Wohneigentümergemeinschaften, Wohnungsunternehmen, Wohnungsgenossenschaften und Bauträger. Der Förderantrag muss vor Abschluss des Kaufvertrags gestellt werden.

Corona schmälert viele Einkommen

FRANKFURT (dpa). Fast ein Viertel der Menschen in Deutschland (24 Prozent) verzeichnen einer Umfrage zufolge durch die Corona-Krise deutliche Einbußen beim Haushaltsnettoeinkommen. Im Schnitt hätten sie 400 € weniger im Portemonnaie als vor der Pandemie, heißt es in einer am Freitag veröffentlichten Untersuchung der Deutschen Bank. Die Einbußen treffen demnach Menschen mit ohnehin geringerem Einkommen besonders stark. Insgesamt sehen sich die Hälfte der

Geringverdiener (51 Prozent) „am finanziellen Existenzminimum“. Fünf Prozent der im September vor dem Beschluss zum Teil-Lockdown 3200 befragten Menschen gaben hingegen an, mit Corona über ein höheres Einkommen zu verfügen. Mehr als drei Viertel der Menschen in Deutschland (76 Prozent) sind nach eigener Einschätzung bislang eingeräumt gut durch die Krise gekommen. Dagegen fühlen sich 13 Prozent in ihrer Lebensgestaltung stark eingeschränkt.

Elektro-Highway wird verlängert



Das Projekt für Oberleistungs-Lkw in Hessen wird ausgebaut. Foto: dpa

FRANKFURT (dpa). Der Elektro-Highway für Oberleistungslaster in Südhessen wird ausgebaut. Die Strecke auf der A5 zwischen Langen und Weiterstadt werde um knapp sieben auf insgesamt rund 17 Kilometer verlängert, teilte

die projektleitende Verkehrsbehörde Hessen Mobil am Freitag in Wiesbaden mit. Das Bundesumweltministerium finanziere den Streckenausbau mit rund zwölf Millionen €, er soll Ende 2022 abgeschlossen sein.

Inkassogebühren sollen sinken

BERLIN (dpa). Schuldner sollen nach dem Willen der Großen Koalition künftig niedrigere Inkassogebühren zahlen müssen. Auf entsprechende Änderungen im Inkassorecht verständigten sich SPD und Union am Freitag, wie die beiden Bundestagsfraktionen mitteilten. Demnach sollen gerade bei kleinen Geldbeträgen die Inkassokosten nicht die Forderungen übersteigen. Bei Forderungen bis zu 1000 € würden die Gebühren und die Eini-

gungsgebühr gesenkt, sagte der SPD-Berichterstatter für das Thema, Karl-Heinz Brunner. „Darüber hinaus verankern wir weitere Hinweis- und Informationspflichten für Unternehmer“, erklärte Brunner. Dadurch solle Verbrauchern deutlich gemacht werden, dass sie bei Verzug von Rechnungen zu Inkassokosten verpflichtet werden könnten. Der CDU-Abgeordnete Jan-Marc Luczak sagte, dass Verbrauchern damit der Rücken gestärkt werde.

Lebensmittelriesen kritisieren Klöckner

BERLIN (dpa). Die Chefs der großen deutschen Handelsketten Edeka, Rewe, Aldi und der Schwarz-Gruppe (Lidl, Kaufland) haben sich in einem Protestbrief an Kanzlerin Angela Merkel über Äußerungen von Landwirtschaftsministerin Julia Klöckner beschwert. Die Unionspolitikerin habe auf einer Pressekonferenz am Mittwoch „die großen Lebensmittelhandelsunternehmen kollektiv öffentlich scharf angegriffen“ und da-

bei Vorwürfe geäußert, „die jeglicher sachgerechten Würdigung widersprechen“. Klöckner hatte am Mittwoch einen Gesetzentwurf auf den Weg gebracht, mit dem Landwirte und kleinere Lebensmittel-Lieferanten besser davor geschützt werden sollen, dass Handelsriesen sie unfair unter Druck setzen. Klöckner sagte dabei, das Gesetz schaffe Augenhöhe und stärke die regionale Produktion und den Wettbewerb.

Bundestag beschließt Ausweitung der Kurzarbeit

„Unsere stabilste Brücke“

Von Jörg Ratzsch

BERLIN. Mit ausgeweiterter Kurzarbeit soll auch im kommenden Jahr in Deutschland ein extremer coronabedingter Anstieg der Arbeitslosenzahlen verhindert werden. Der Bundestag beschloss am Freitag das sogenannte Gesetz zur Beschäftigungssicherung. Damit werden Sonderregeln zur Kurzarbeit über dieses Jahr hinaus bis Ende 2021 verlängert. Wirtschaftsverbände und Gewerkschaften begrüßten das. Die Opposition lehnte die Verlängerung zwar nicht ab, äußerte aber trotzdem Kritik.

Bundesarbeitsminister Hubertus Heil (SPD) sagte im Bundestag, mit den Mitteln der Kurzarbeit habe man wie wenige Staaten auf der Welt Arbeitsplätze in der Krise gesichert. „Die Kurzarbeit ist im Moment unsere stabilste Brücke über ein tiefes wirtschaftliches Tal“, sagte Heil. In den USA mache inzwischen, so wie früher das Wort „Kindergarten“, der deutsche Begriff „the Kurzarbeitergeld“ Karriere.

Konkret beschlossen wurde am Freitag, dass das Kurzarbeitergeld auch im kommenden Jahr ab dem vierten Bezugsmonat von seiner üblichen Höhe, nämlich 60 des Lohns, auf 70 Prozent erhöht wird – für Berufstätige mit Kindern



Bundesarbeitsminister Hubertus Heil verteidigte am Freitag im Bundestag die erneute Ausweitung der Kurzarbeiterregelung.
Foto: dpa

von 67 auf 77 Prozent. Ab dem siebten Monat in Kurzarbeit soll es weiterhin 80 beziehungsweise 87 Prozent des Lohns geben. Profitieren sollen davon alle Beschäftigten, die bis Ende März 2021 in Kurzarbeit geschickt werden. Minijobs bis 450 € bleiben bis Ende 2021 generell anrechnungsfrei.

Im Oktober war bereits per Verordnung die Erstattung der Sozialversicherungsbeiträge während der Kurzarbeit ins nächste Jahr verlängert worden, um die Arbeitgeber zu entlasten. Auch die maximal mögliche

Bezugsdauer von Kurzarbeitergeld wurde auf bis zu 24 Monate verlängert. Für die nun beschlossenen Schritte war ein Gesetz nötig. Es muss abschließend noch durch den Bundesrat, der bereits deutlich gemacht hat, dass er keine Einwände hat.

Die zahlreichen Sonderregelungen zum Kurzarbeitergeld sollten ursprünglich zum Jahresende auslaufen. Die Regierung geht aber noch nicht von einer Entspannung der Situation aus, wie sie in der Begründung zu ihrem Gesetzentwurf schreibt.

Wenn Unternehmen in Schwierigkeiten geraten und die Arbeitszeit ihrer Mitarbeiter reduzieren, springt die Bundesagentur für Arbeit ein und ersetzt einen Teil des weggefallenen Nettoeinkommens durch das Kurzarbeitergeld. So sollen Krisenzeiten überbrückt werden, ohne dass Betriebe gezwungen sind, Mitarbeiter zu entlassen. Einige Unternehmen und Branchen stoßen das Kurzarbeitergeld auch mit eigenen Beiträgen auf, so dass der Einkommensverlust für die Beschäftigten gering bleibt.

Anzeige

RWE

Wir machen Strom, mit dem es läuft. Und läuft. Und läuft. Und läuft.

Auto, Handy, Werkbank – nichts läuft mehr ohne Strom.
Der Bedarf steigt. Nach sauberem, sicherem und
bezahlbarem Strom. Wir machen ihn. Damit es weiterläuft.
Die neue RWE. Klimaneutral bis 2040.



rwe.com

Koalition einig bei Frauenquote

BERLIN (dpa). Die schwarz-rote Koalition hat sich grundsätzlich auf eine verbindliche Frauenquote in Vorständen geeinigt. In börsennotierten und paritätisch bestimmten Unternehmen mit mehr als drei Vorstandsmitgliedern muss demnach künftig ein Mitglied eine Frau sein, teilte Justizministerin Christine Lambrecht am Freitag nach einer Einigung der vom Koalitionsausschuss eingesetzten Arbeitsgruppe mit.

Der Kompromiss soll in der kommenden Woche den Koalitionsspitzen zur abschließenden Entscheidung vorgelegt werden, so dass der Kabinettsbeschluss zeitnah erfolgen könnte, teilte Lambrecht weiter mit. Die Quote ist ein wesentlicher Punkt im Führungspositionen-Gesetz – damit würde es erstmals verbindliche Vorgaben für mehr Frauen in Vorständen geben. Die Arbeitsgruppe von Union und SPD hat sich zudem darauf geeinigt, dass es künftig für Unternehmen mit einer Mehrheitsbeteiligung des Bundes eine Aufsichtsratsquote von mindestens 30 Prozent und eine Mindestbeteiligung in Vorständen geben soll. Bei den Körperschaften des öffentlichen Rechts wie Krankenkassen sowie bei der Bundesagentur für Arbeit solle ebenfalls eine Mindestbeteiligung von Frauen eingeführt werden.

TELEFONTIPP

Ortsgespräch - Sa-Sa			
Zeit	Anbieter	Vorwahl	Ct./Min.
0-8	Sparcall	01028	0,10
3U		01078	0,64
Tellmio		01038	1,38
8-18	3U	01078	1,18
Tellmio		01038	1,38
01088		01088	1,39
18-19	3U	01078	0,64
Tellmio		01038	1,38
01088		01088	1,39
19-24	3U	01078	0,64
01052		01052	0,89
01097		01097	0,89

Ferngespräch - Inland - Sa-Sa

Zeit	Anbieter	Vorwahl	Ct./Min.
0-7	Sparcall	01028	0,10
3U		01078	0,64
01088		01088	0,77
7-8	Sparcall	01028	0,10
01012		01012	0,55
3U		01078	0,64
01098		01098	1,19
8-18	01012	01012	0,55
3U		01078	1,18
01098		01098	1,19
01011		01011	1,54
01088		01088	1,59
18-19	01012	01012	0,55
3U		01078	0,64
01098		01098	1,19
01011		01011	1,54
01088		01088	1,59
19-24	01012	01012	0,55
3U		01078	0,64
01098		01098	0,89
01097		01097	0,89
Tele2		01013	0,94
01011		01011	1,54

Festnetz zum dt. Mobilfunk

Zeit	Anbieter	Vorwahl	Ct./Min.
0-24	3U	01078	1,74
01052		01052	1,75
Tellmio		01038	1,79

Alle Anbieter mit kostenloser Tarifansage. Nutzung nur von einem Festnetzanschluss der Dt. Telekom möglich. Angaben ohne Gewähr. Stand: 20.11.2020

Quelle:biallo.de

Wegen der Pandemie wollen gerade einmal die Hälfte der Verbraucher die Innenstädte am kommenden Freitag aufsuchen

Black Friday: Rabattschlacht im Teil-Lockdown

Von Erich Reimann

DÜSSELDORF. Rabattschlachten im Internet und Schnäppchenjagd in den Einkaufsstraßen: Der Black Friday hat sich in den vergangenen Jahren zu einem der umsatzstärksten Verkaufstage im deutschen Einzelhandel entwickelt. Doch in diesem Jahr könnte alles ganz anders werden. In den Innenstädten droht der Teil-Lockdown, die Lust an der Schnäppchenjagd zu torpedieren. Und auch im Internet könnte die Ausgabenbereitschaft in diesem Jahr aufgrund der Pandemie deutlich geringer sein als früher.

Eine aktuellen Umfrage der Unternehmensberatung Simon-Kucher & Partners ergab, dass in diesem Jahr gerade einmal die Hälfte der Verbraucher plant, am Black Friday oder dem folgenden Cyber Monday auf Schnäppchenjagd zu gehen. Vor einem Jahr hatten das noch zwei Drittel der Konsumenten vor. Und auch das eingeplante Einkaufsbudget ist in der Corona-Krise zusammengeschmolzen: Im Durchschnitt sind in diesem Jahr „nur“ noch 205 Euro für das Black-Friday-Shopping am 27. November vorgesehen. Vor einem Jahr waren es

noch 242 Euro.

Auch eine Umfrage des Preisvergleichsportals Idealo verheißt nichts Gutes für den Rabatttag. Danach wollen zwei Drittel der Verbraucher in diesem Jahr nicht am Black Friday teilnehmen oder zumindest weniger Geld ausgeben als im Vorjahr.

Doch nicht alle sind so pessimistisch. Der Handelsverband Deutschland (HDE) etwa rechnet in diesem Jahr für den Black Friday und den Cyber Monday sogar mit einem neuen Umsatzrekord von rund 3,7 Milliarden Euro. Das wäre ein Plus von rund 18 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Tatsächlich bemühen sich viele Händler in diesem Jahr noch mehr als in der Vergangenheit, die Kunden anzulocken. Der Startschuss für die Schnäppchenjagd fiel noch früher als sonst. Amazon lockt schon seit Ende Oktober mit „frühen Black Friday Angeboten“.

Die Elektronikketten Saturn und Media Markt versprachen ihren Kunden gleich einen ganzen „Black November“ und auch Zalando präsentierte schon Wochen vor dem eigentlichen Termin reduzierte Black-Fri-



Maskenpflicht und Infektionsrisiko hemmen für die Verbraucher die Einkaufslust in den Innenstädten.

Foto: dpa

day-Angebote auf seiner Homepage.

Fakt ist: Gerade die Händler in den Innenstädten könnten einen bisschen zusätzlichen Rummel durch den Rabatttag gerade sehr gut brauchen. Zwar dürfen Modehändler, Schmuckgeschäfte und Buchhandlungen auch im Teil-Lockdown geöffnet bleiben. Doch vielen Kunden ist angesichts der gestiegenen Infektionszahlen und wegen der Schließung der Gastronomieangebote die Lust am Shoppingtrip vergangen.

Die Kundenfrequenzen in den Innenstädten sind seit der coronabedingten Schließung der Gastronomie und Freizeitangebote wieder drastisch eingebrochen. Der Präsident des Handelsverbandes Textil (BTE), Steffen Jost, klagte bereits: „Aktuell machen die meisten Geschäfte jeden Tag Verlust, weil die Umsätze nicht mal die anfallenden Kosten decken.“

Doch der Black Friday dürfte daran nur wenig ändern. Bei der Umfrage von Simon-Kucher & Partners gaben 57 Prozent der Konsumenten an, überwiegend oder ausschließlich online einzukaufen zu wollen. Nur 14 Prozent wollen demnach in Ladenlokale gehen.

Die Rabatttage Ende November werden in Deutschland traditionell vom Onlinehandel dominiert. „Dieser Trend wird sich in diesem Jahr, wenn die Rabattaktion in die Zeit des corona bedingten Teil-Lockdowns fällt, noch verstärken“, prognostizierte der PwC-Handelsexperte Christian Wulff.

„Alles, was in früheren Jahren an Nicht-Preis-Aktionen am Black Friday in Ladengeschäften stattgefunden hat – das besondere Event-Flair, das Glas Sekt –, ist in diesem Jahr leider kaum möglich“, sagt auch Simon-Kucher-Expertin Nina Scharwerka.

Doch es ist für die Verbraucher ohnehin sicher kein Fehler an dem Schnäppchenstag einen kühlen Kopf zu bewahren. Denn nach einer Preisanalyse von Idealo lag die durchschnittliche Preiserhöhung am Aktionstag 2019 bei lediglich acht Prozent.

Daher die Idealo-Empfehlung: Wer echte Schnäppchen machen will, sollte sich nicht auf den Black Friday versteifen, sondern die Preise der Wunschprodukte über einen längeren Zeitraum beobachten.

Metropolen

Prognose. Die Bevölkerung in Deutschland wird laut einer Prognose bis 2035 gerade in den Ballungsräumen wachsen – wenn auch nicht mehr so stark. Nicht mehr alle Großstädte werden in den nächsten Jahren kräftig zulegen,

prognostiziert das Ge wos Institut für Stadt-, Regional- und Wohnforschung. Deutliche Bevölkerungswachstüche bis 2035 sieht das Institut für Berlin (+6,6 Prozent), Frankfurt (+4,7) und Hamburg (+4,8). In München (+4,0 Prozent) stößt das Wachstum an Grenzen und schwäche sich ab, so die Studie. Schwierigkeiten haben Prognos zu folge Kreise, in denen sich die Corona-Krise und strukturelle Probleme überlagern: alte Branchen, geringes Einkommen, eine alternde Bevölkerung.

BÖRSE vom 20.11.2020 (20.15 Uhr)

MDAX 28998,47 (+0,88%) TecDAX 3066,35 (+1,09%) SDAX 13450,56 (+0,93%) Dow Jones 29342,50 (-0,48%) REX 146,05 (+0,01%)

Die Luft ist erstmal raus

Die Corona-Infektionszahlen steigen in den USA weiter an, und auch dort greifen die Behörden zu neuen Beschränkungen, um eine Überforderung der Krankenhäuser zu verhindern. Das hat in dieser Woche nach den jüngsten Erfolgsmeldungen aus den Impfstofflaboratorien wieder zu einer leicht verstärkten Risikowahrnehmung an den Finanzmärkten geführt. Die Aktienmärkte konsolidierten, die Kurse von deutschen Bundesanleihen und US-Staatsanleihen legten leicht zu. Insgesamt hielten die Aktienkurse jedoch ihr hohes Niveau. Die überwiegenden Erwartungen lauten weiterhin, dass sich im Verlauf des kommenden Jahres allmählich eine Erleichterung an der Corona-Front einstellt. Gleichzeitig haben auch in dieser Woche die Notenbanken signalisiert, die monetären Bedingungen unverändert expansiv bestehen zu lassen. Ganz gespannt warten die Finanzmarktteilnehmer auf die Konjunkturdaten der kommenden Woche. In Deutschland werden Befragungen der Innenministerie erste Aufschlüsse über die Folgen der neuerlichen Corona-Beschränkungen geben. Zwar werden die Einbußen nicht so hoch sein wie im Frühjahr, die Befragungsergebnisse dürften jedoch hinreichend schlecht ausfallen, um auf einen neuerlichen Rückgang des Bruttoinlandsprodukts in diesem Quartal schließen zu lassen. An den Märkten wird dies jedoch bereits erwartet, so dass die Kursreaktionen begrenzt ausfallen dürften. Mindestens genauso wichtig für das Marktgeschehen ist jedoch die Infektionsentwicklung in den USA.

Dr. Ulrich Kater, DekaBank-Chefvolkswirt

Dividende Schluss ± % Dividende 20.11. Vortag

MDAX			
Aareal Bank	19,01	+0,32	
Airbus /e	88,60	-0,91	
Aixtron	11,06	+2,41	
Alstria Off.	0,53	13,66	+0,37
Aroundtown	0,07	5,49	-0,62
Aurubis	1,25	63,54	+2,06
Bechtle	1,20	182,00	+1,11
Brenntag NA	1,25	63,82	+0,92
Cancom	0,50	44,56	+0,41
Carl Zeiss Med.	0,65	118,90	+1,71
Commerzbank	4,97	+0,67	
CompuGroup	0,50	77,00	+0,98
CTS Eventim	51,05	+4,01	
Dürr	0,80	27,80	-0,79
Evonik	0,58	23,94	+1,31
Evotech	25,15	+1,78	
Fraport	46,18	+0,70	
freenet NA	0,04	17,20	+0,85
Fuchs P. Vz.	0,97	48,74	+0,54
GEA Group	0,42	29,01	+1,43
Gerresheimer	1,20	100,10	+0,70
Grand City	0,22	20,06	-0,40
Grenke NA	0,80	37,16	+0,16
Hann. Rück.NA	5,50	145,40	+0,41
Healthineers	0,80	37,88	+1,61
Hella	46,56	-0,43	
HelloFresh	49,90	+5,10	
Hochtief	5,80	76,00	-1,11
Hugo Boss NA	0,04	25,76	+0,51
K+S NA	0,04	6,95	+1,08
Kion Group	0,04	68,12	+2,13
Knorr-Bremse	1,80	108,56	+1,69
Lanxess	0,95	54,30	+0,89
LEG Immobil.	3,60	118,56	+0,37

WEITERE INLANDSAKTIONEN

18.1 Drillisch	0,05	19,22	+0,16
Adler Group	0,66	23,36	+0,69
Adler Real Est.	0,20	12,78	-0,93
ALBA	3,25	62,00	+1,64
Amadeus Fire	0,82	108,80</	

Heute**Lützowstraße wird teilgesperrt**

Eine Durchfahrt nach Vohwinkel ist nicht möglich. Symbolfoto: RK

Von Montag, 23. November, bis Donnerstag, 26. November, wird auf der Lützowstraße zwischen Melanchthonstraßen und Boltenheide neuer Asphalt aufgebracht. Dort, wo gerade gearbeitet wird, gilt eine Vollsperrung – zunächst vom Flockertsholzer Weg bis zur Zufahrt Bauernladen, dann von dort bis Boltenheide. Der Bauernladen bleibt laut Stadt immer erreichbar.

Standpunkt**Solinger helfen Solingern**

Von Simone Theyßen-Speich

Vieles ist ausgefallen in den vergangenen Wochen und Monaten, Feste und Jubiläen, Geburtstage feiern und viele andere Anlässe, bei denen Menschen sonst fröhlich beisammen sitzen. Und bei denen auch oftmals anstelle von Geschenken für einen guten Zweck gesammelt wird. Aber gerade in der jetzigen Krisenzeiten, von der Familien, Alleinstehende und alte Menschen besonders betroffen sind, ist es wichtig, auch an diese Menschen in unserer Stadt zu denken. Deshalb startet die Kette der hel-

fenden Hände, die Wohltätigkeitsaktion des Solinger Tageblatts, auch und gerade in diesem Jahr wieder ihre große Weihnachts-Hilfsaktion. Es wäre schön, wenn sich wieder viele Solinger in die Kette der helfenden Hände einreihen würden. Jeder Euro ist wichtig, damit aus der aktuellen Gesundheits- und Wirtschaftskrise für Solinger, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, nicht auch noch eine menschliche Krise wird.

Kette der helfenden Hände...



simone.theyssen-speich@solinger-tageblatt.de

Anzeige

Dachdecker u. Zimmerei Klömpges

Telefon 80 08 88 oder 80 07 87

Telefax 800 886

Corona-Fallzahlen der Stadt Solingen

Inzidenzzahl	Aktuell Infizierte	Stationär behandelt
266,9**	544	56
(+2,5*)	(+37)	(+2)

Info-Hotline der Stadt Solingen: Tel. (0212) 290-2020 (Mo. bis Fr. 7 bis 19 Uhr, Sa. und So. 10 bis 14 Uhr);

Zentrale Corona-Anlaufstelle im Krankenhaus Bethanien: Mo. bis Fr. 9 bis 18 Uhr, Sa. und So. 9 bis 13 Uhr, Info-Hotline (0212) 63 99 99 (Mo. bis Fr. 8 bis 18 Uhr)

* Veränderung zum Vortag

** Neuinfektionen pro 100 000 Einwohner in den letzten sieben Tagen

Industrieumsätze steigen wieder leicht an

-wey/lho-Die Umsätze der Solinger Industrie ziehen wieder leicht an. Zahlen der Bergischen IHK zeigen: Die Industrie-Unternehmen mit mindestens 50 Beschäftigten erlöst im September dieses Jahres 0,9 Prozent mehr Umsatz als im gleichen Monat des Vorjahrs. Damit bewegt sich Solingen etwas über dem Trend. Landesweit gingen die Industrieumsätze um 2,6 Prozent zurück, im Bezirk der Bergischen IHK, der aus den drei bergischen Großstädten besteht, blieben sie bei einem Plus von 0,1 Prozent nahezu unverändert. Den negativen Trend des Jahres kann das aber noch nicht ausgleichen. Vergleicht man die ersten drei Quartale 2020 mit dem gleichen Zeitraum des Vorjahrs, sanken die Industrie-

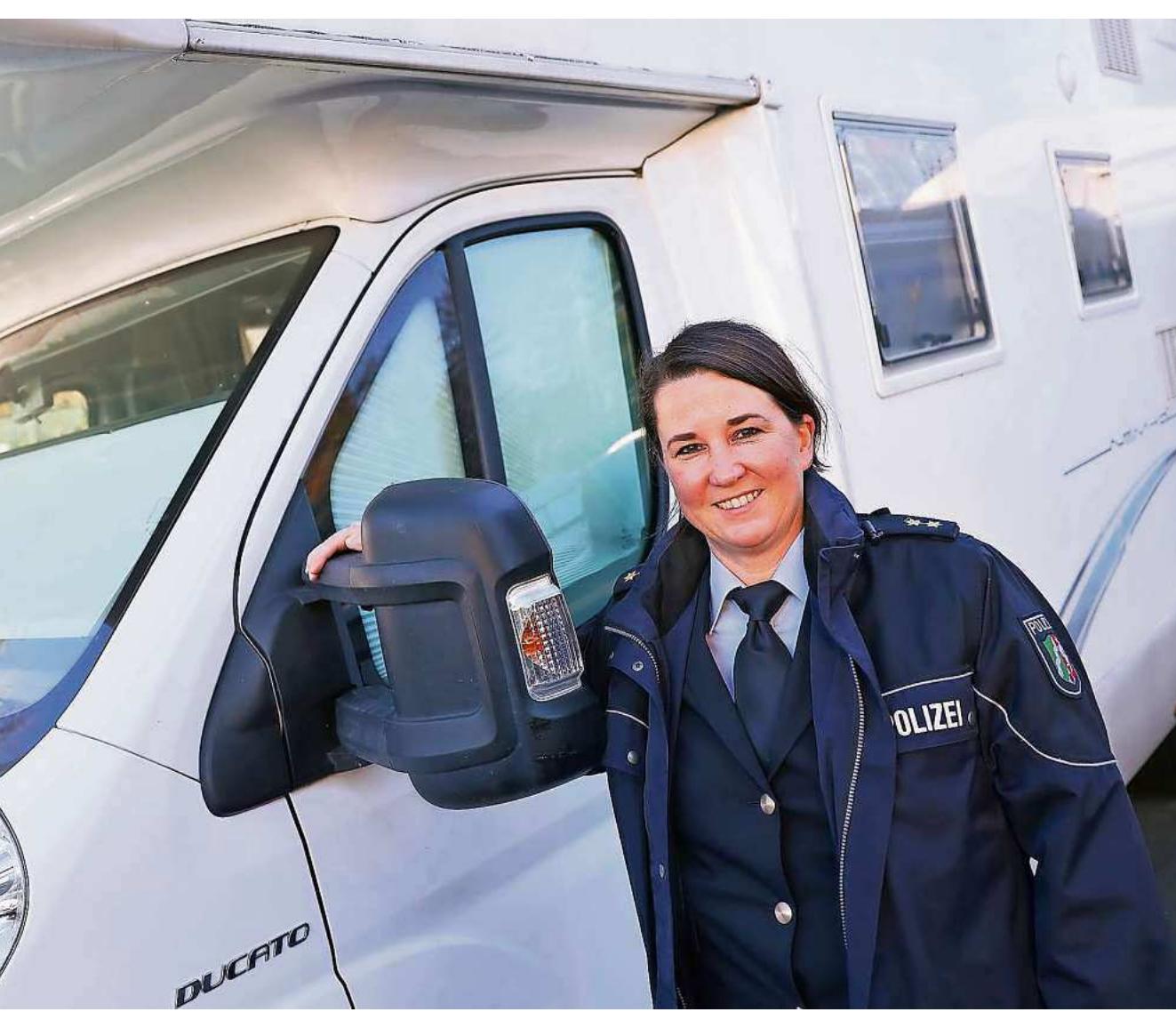


Die Lage der Industrie ist weiterhin angespannt. Symbolfoto: RK

umsätze in Solingen um 14,4 Prozent. Grundlage der IHK-Zahlen sind Daten der Agentur für Arbeit und des Statistischen Landesamtes sowie eigene Erhebungen. In der Nachbarstadt Remscheid stiegen die Industrieumsätze um 12,5 Prozent, in Wuppertal sanken sie um 10,5 Prozent.

SO ERREICHEN SIE UNS

VERLAG Mummstr. 9, Postfach 101226, 42648 Solingen
TELEFON-ZENTRALE (0212) 299-0
ABO- UND ZUSTELLSERVICE 299-99
ANZEIGENSERVICE 299-55
KARTENVORVERKAUF 299-119
REDAKTION 299-100
MAIL b.boll@solinger-tageblatt.de;
ONLINE www.solinger-tageblatt.de

**Claudia Schepanski freut sich auf Urlaub mit dem Camper**

Die Vorfreude auf die Zeit nach den Einschränkungen lässt viele besser durch den Lockdown kommen. Mit unseren mutmachenden Fotos wollen wir zeigen, wie wichtig es ist, positiv in die Zukunft zu schauen. Das macht auch die Solinger Polizeichefin Claudia Schepanski. Die 50-Jährige freut sich, gemeinsam mit ihrem Mann bald wieder die Freiheit zu genießen, die sie beim Camping erleben. Die Niederlande oder Italien stehen normalerweise auf dem Programm. Besonders gerne möchte sie nach der Pandemie noch einmal nach Umbrien. Auch möchte sie bald wieder mit ihren Freundinnen ein Restaurant zu besuchen. Das macht sie sonst regelmäßig und genießt dabei die guten Solinger Gaststätten. Außerdem freut sie sich darauf, ihren Kollegen auf den Fluren im Polizeigebäude nicht mehr mit Maske begegnen zu müssen. Der persönliche Kontakt und Umgang untereinander werde doch stark erschwert und eingeschränkt.

Foto: Christian Beier

Gebühren für Müll, Straßenreinigung, Winterdienst, Wasser und Abwasser steigen um weniger als ein Prozent

Familie Mustermann zahlt 9 Euro mehr

Von Simone Theyßen-Speich

Die Kosten für Abfallsortierung, Straßenreinigung, Winterdienst, Wasser und Abwasser steigen im kommenden Jahr moderat. „Wie auch im Durchschnitt der vergangenen zehn Jahre steigen die Kosten für die Solinger Haushalte im Schnitt um weniger als ein Prozent“, erklärte Frank Beaujean, Abteilungsleiter für die Grundabgaben bei den Technischen Betrieben (TBS), gestern bei einer Online-Pressekonferenz.

Es sei unumgänglich, dass erhöhte Kosten, etwa durch Tariferhöhungen für das Personal, auch in die Gebührenrechnung eingehen müssen, betonte Stadtdirektor Hartmut Hoferichter (parteilos). „Wir sind aber sehr bemüht, die Bürger so wenig wie möglich dadurch zu belasten.“ Das sei auch für das kommende Jahr wieder gelungen.

Eine deutliche Entlastung gibt es für Hauseigentümer, die diese sogenannten Nebenkosten dann wiederum auf ihre Mieter umlegen, beim Winterdienst. Diese Gebühr reduziert sich im kommenden Jahr um 9,36 Prozent. Grund sei nicht zuletzt der Klimawandel, der sich in den vergangenen Jahren durch milde Winter bemerkbar gemacht hat.

Günstiger wird 2021 auch die Straßenreinigung – um etwa 5 Prozent gegenüber dem

Vorjahr. Hier konnten die Technischen Betriebe sparen, weil Synergieeffekte genutzt worden seien und etwa Tätigkeiten für andere Teilbetriebe mit übernommen wurden.

Auch beim Niederschlagswasser, umgangssprachlich auch Regenwasser genannt, sparen die Solinger im kommenden Jahr im Durchschnitt 2,92 Prozent. Hingegen werde das Schmutzwasser um 2,43 Prozent teurer. „Damit bleiben die Abwasserkosten insgesamt weitgehend stabil“, erklärte der Leiter der TBS, Martin Wegner.

schlägt zu Buche“, so Frank Beaujean. Wer eine 120-Liter-Restmülltonne mit wöchentlicher Leerung hat, zahlt jetzt 393,91 Euro (Vorjahr: 385,71 Euro).

Bei ihren Rechenbeispielen gehen die TBS von einer vierköpfigen „Familie Mustermann“ aus, die auf einem 500 Quadratmeter großen Grundstück lebt und 200 Kubikmeter Wasser im Jahr verbraucht. Ihre Straße wird zweimal wöchentlich gereinigt, die 120-Liter-Mülltonne alle 14 Tage geleert. „Für diese Familie ergibt sich eine Ge-

samtgebühr im Jahr von 1021,92 Euro. Für alle Dienstleistungen zusammen hat die Familie im jetzt auslaufenden Jahr 1012,83 Euro bezahlt. Die moderate Steigerung beträgt also 0,9 Prozent“, betont Martin Wegner.

Spielraum für Kostensenkungen sieht er für die kommenden Jahre indes nicht. Die grauen Tonnen von den Anwohnern selbst herausstellen zu lassen, wie es durch Ausfälle ganzer Kolonnen aufgrund von Corona vorübergehend nötig war, sei keine Option. „Der Vollservice ist gerade von der

älteren Bevölkerung weiter gewünscht“, so Wegner. Und im Vergleich zu anderen Großstädten sei Solingen bei der Abfallgebühr im unteren Bereich, ergänzt Beaujean.

Neuerungen gibt es bei den Bescheiden. So werden der TBS-Schmutzwasserbescheid, die Wasserkosten der Stadtwerke und der Brief des Eigenbetriebs Wasserversorgung zukünftig im Grundabgabenbescheid der TBS zusammengefasst. Diese Umstellung für die 50 000 Kunden erfolgt ab Februar mit der jährlichen Abrechnung.

Bürgerkonto

► **Online:** Statt per Post können Bescheide der TBS online abgerufen werden.

► **Teilnahme:** Das Angebot besteht seit einem halben Jahr, 550 Eigentümer haben schon umgestellt.

► **Angebot:** Neben den Bescheiden sind im Bürgerkonto Müll-Änderungen möglich, auch der Wasserzählerstand soll zukünftig dort eingegeben werden können.

► **Kontakt:** Die Bürger werden von den TBS mit dem Jahresbescheid über das Angebot informiert.

► **Zugang zum Bürgerportal:** mein.solingen.de



Die Kostensteigerung bei der Müllentsorgung von 2,13 Prozent ist auf die Tariferhöhungen des Personals zurückzuführen. Archivfoto: Christian Beier

ST-Wohltätigkeitsaktion startet an diesem Wochenende offiziell in die Weihnachtssammlung

Kette der helfenden Hände bittet um Spenden

Von Simone Theyßen-Speich

Seit 51 Jahren ist die Kette der helfenden Hände, die Wohltätigkeitsaktion des Solinger Tageblatts, für Menschen in Solingen aktiv. Und auch nach mehr als fünf Jahrzehnten kann das – Jahr für Jahr – nur gelingen, weil viele Solinger mit ihren kleinen oder größeren Spende die gute Sache unterstützen. Auch in diesem Jahr sind schon wieder viele Spenden eingegangen. Gerade in der aktuellen Krisenzeiten ist es offensichtlich vielen Menschen ein Bedürfnis, den Mitbürgern, denen es noch schlechter geht, zu helfen.

Traditionell beginnt an diesem November-Wochenende wieder der Spenden-Endspurt

der Kette Richtung Weihnachten. Damit wieder viele Familien und Einzelpersonen, die unverschuldet in Not geraten sind, unterstützt werden können, ist jeder einzelne Euro wichtig.

Das Geld geht

an Menschen,

bei denen zu ei-

ner Krankheit,

Behinderung,

einem Unfall oder einem ande-

ren Schicksalsschlag noch fi-

nanzielle Not hinzukommt.

In den 51 Jahren ihres Beste-

hens konnte die Kette der hel-

fenden Hände dabei 7,6 Millio-

nen Euro Spendengeld an Men-

schen in Solingen weitergeben. Mehr als 800 Betroffene werden auch bei der diesjährigen Weihnachtsaktion wieder bedacht. Dabei wird jeder einzelne Fall genau auf Bedürftigkeit überprüft, unterstützt von Mitarbeitern der Wohlfahrtsverbände und der Stadt.

In der Adventszeit ruft das Tageblatt nicht nur zu Spenden für die Kette der helfenden Hände auf, sondern berichtet auch über das Spendenaufkommen und nennt die Namen der Spender. Wer das nicht

wünscht, möge bitte auf seiner Überweisung (IBAN: DE91 3425 0000 0000 0271 02) „kein Name“ oder „anonym“ angeben. Zudem wird stellvertretend für die vielen anderen Betroffenen – über menschliche Schicksale berichtet, bei denen die Kette ein wenig helfen konnte.

Die Liste der Menschen, bei

denen Hilfe dringend notwen-

dig ist, ist auch in Solingen

lang. Kinder mit schweren,

teils lebensbedrohlichen Er-

krankungen, Familien, in de-

nen durch eine Krankheit ei-

nen Elternteils das Einkommen

einbricht, oder ältere Men-

schen, die teilweise schwer er-

krank sind auf den Pflegestationen

leben, können mit den Spen-

den unterstützt werden.

| Standpunkt

Corona-Lage**70-jährige Frau in Bethanien gestorben**

-sith-Eine über 70-jährige Frau mit Vorerkrankungen ist gestern in Bethanien mit Covid-19 gestorben. Damit stieg die Zahl der Todesopfer auf 27. In Quarantäne befinden sich derzeit 2917 Personen, davon ein Großteil Schüler und Lehrer. So sind aktuell 1653 der etwa 26 000 Solinger Schüler betroffen, 69 davon sind positiv getestet. Zudem sind 113 der etwa 1700 Lehrer in Quarantäne und 12 von ihnen infiziert. Die Zahlen sind im Vergleich zum Vortag leicht gesunken. Insgesamt sind 87 Klassen sowie 13 Ganztagsgruppen von Quarantäne betroffen.

Service

Notdienste

Polizeiinspektion Solingen:
Tel. (02 02) 2 84 71 30
Notdienstarzt rund um die Uhr:
Tel. 116 117 (gebührenfrei) für nicht-lebensbedrohliche Erkrankungen und nur für Notfälle.

Praxisdienst (10 bis 22 Uhr):
Solinger Notfallpraxis im Städtischen Klinikum, in den Räumen der ZAK (Zentrum für ambulante Koordination), Ebene E.
Notfall-Sprechstunde der Kinderärzte (9 bis 13 Uhr und 17 bis 20 Uhr):
Sa.: S. von Afferden, Ufergarten 1-3, 42651 Solingen, Tel.: 0212 / 3 83 42 90
So.: Dr. med. Fischbach, Focher Str. 20, 42719 Solingen, Tel.: 02 12 / 22 60 91 50

Zahnarztnotdienst: Der dienst-habende Arzt wird ständig unter Tel. (0 18 05) 98 67 00 angesagt (0,14 € pro Min. aus dem Festnetz; max. 0,42 € pro Min. aus den Mobilfunknetzen).
Chirurgischer Notdienst (in der Praxis des Chirurgen), mittwochs und freitags: 14 bis 17 Uhr, samstags, sonntags und feiertags: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr, sowie am 24.12., 31.12. und Rosenmontag. Den diensthabenden Arzt/Praxis erfahren die Patienten unter der gebührenfreien Rufnummer 116 117.

Apothekennotdienst:
Die Dienstbereitschaft beginnt um 9 Uhr und endet um 9 Uhr des folgenden Tages. Sie erfahren Ihre Notapotheke kostenlos aus dem Festnetz unter Tel. (08 00) 0 2 28 33 oder unter 2 28 33 vom Mobiltelefon (0,69 Euro pro Minute) oder unter apothekennotdienst-nrw.de

Gottesdienst beginnt um 11 Uhr

Der Gottesdienst am Sonntag in der evangelischen Stadt-kirche mit Pfarrerin Frederike Höroldt beginnt um 11 Uhr. Zunächst hatte die Gemeinde dem Tageblatt 10 Uhr als Beginn mitgeteilt – so stand es deshalb fälschli-

cherweise auch in unserer gestrigen Ausgabe. Zudem fehlte in unseren Gottes-dienst-Terminen eine Andacht: Am Sonntag um 10 Uhr im Gemeindehaus Arche (Dorp) mit Diakonin Bärbel Albers.

Impressum

ST

Verlag: B. Boll Verlag des Solinger Tageblattes GmbH & Co. KG, Mummstr. 9, Postfach 101226, 42648 Solingen, Mail: b.boll@solinger-tageblatt.de, Telefon (02 12) 299-0

Anzeigenservice: Telefon (02 12) 299-55
Abo- und Zustellservice: Telefon (02 12) 299-99

Herausgeber: Michael Boll, Bernhard Boll

Chefredaktion/Verlagsleitung: Stefan M. Kob

WZplus-Redaktion: Chefredakteur: Lothar Leuschen; Stellvertretung: Annette Ludwig
Chefredakteur: Olaf Küper; Überregionales: Dr. Norbert Tiemann; Nachrichten/Wirtschaft: Frank Polke; Sport: Alexander Heflik; Service: Uwe Gebauer; Hier und Heute/Kultur: Ellen Schröder

Redaktion Solingen: Lokalchef Björn Böch; Stellvertretung: Andreas Tews; Reporter: Kristin Dowe, Anja Kriskofski, Philipp Müller, Simone Theys; Speich: Sport: Jürgen König, Fabian Herzog, Thomas Rademacher; Foto: Christian Beier, Newsdesk (Planung, Produktion): Gunnar Freudentberg (Ltg.), Michael Albrecht, Leon Hohmann, Michael Kremer, Kathrin Schüller; Online: Johanna Heckele (Ltg.), Andreas Kratz, Verena Willing

Redaktion Solingen: Telefon (02 12) 299-100, E-Mail: redaktion@solinger-tageblatt.de

Individuelle E-Mail-Adresse der einzelnen Redakteure: vorname.nachname@solinger-tageblatt.de

Geschäftsstellen:

Solingen: Mummstr. 9, 42651 Solingen-Mitte, Telefon (02 12) 299-0;
Geschäftszeiten: Mo. und Do. 9 bis 17 Uhr; Di., Mi. und Fr. 9 bis 13 Uhr; Sa. geschlossen
Ohligs in der Buchhandlung Kiekenap: Düsseldorfer Str. 56, 42697 Solingen-Ohligs, Telefon (02 12) 7 99 72; Geschäftzeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 18.30 Uhr, Sa. 9 bis 14 Uhr

Wald im Büchergarten: Walder Kirchplatz 36, 42719 Solingen-Wald, Telefon (02 12) 31 83 19;

Geschäftzeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 18.30 Uhr, Sa. 9 bis 14 Uhr

Anzeigenleitung: Jörg Lau

Vertriebsleitung: Oliver Böttner

Geschäftliche Angaben: Anzeigenpreisliste 65 nebst Geschäftsbedingungen; Bezugspreis: monatlich €38,40 inkl. Zustellung und inkl. gesetzl. MwSt.; Abstellungen schriftlich mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlags, bei Störung des Arbeits-friedens oder in Fällen höherer Gewalt kein Entschädigungsanspruch.

Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH, Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Wir drucken auf Recycling-Papier

Internet: www.solinger-tageblatt.de

Mittwochs mit PRISMA Wochensmagazin zur Zeitung

Die Woche

Das Land blickt fasziniert auf den Digitalprimus Solingen

Von Stefan M. Kob

Das sind doch mal beeindruckende Zahlen: 91 Prozent der Schüler nutzen im Unterricht täglich digitale Medien. Jede Schule verfügt über ein stabiles WLAN-Netz. 97 von 100 Schülern tauschen sich über digitale Lernplattformen aus. Das Klassenbuch, Noten, Fehlzeiten, Hausarbeiten – alles läuft digital. Warum nur gibt es denn dann diese unsägliche Diskussion über die Probleme beim digitalen Unterricht? Weil diese Zahlen, ermittelt durch die internationale Vergleichsstudie ICLIS, die Lage der Weltwirtschaftsmacht Dänemark widerspiegeln. Da kann der digitale Zwerg Deutschland natürlich nicht mithalten. Nicht, dass die deutsche Jugend keine digitalen Medien nutzte. Nur

halt nicht im Unterricht. Oder, präziser gesagt: nicht für den Unterricht. Hierzulande tun das nämlich gerade einmal vier Prozent täglich. Daher ist der Streit über den „Solinger Weg“, ob man halbe Klassen wechselweise ins Homeschool-Office schickt, ziemlich eindeutig deutsch. Er offenbart ein unfassbares Staatsversagen in einem Bereich, der als mit Abstand wichtigste Voraussetzung für unseren Wohlstand gesehen wird: **Bildung**.

Wenn dieses Virus aber auch nur etwas Gutes bewirkt, dann das: Es zwingt uns gnadenlos zur Aufholjagd, die nicht einfach wird. Der unerschrockene Gesamtschulleiter Andreas Tempel, der bei der bockigen Landesregierung mutig das Recht erstritt, drei Tage auf dem „Solinger Weg“

zu gehen, hat gezeigt, dass längst nicht alles klappt. Es fehlt noch viel: fertig eingerichtete Endgeräte, kompetente Fachkräfte, Programme oder auch Breitbandanschlüsse. War das Veto des Landes also richtig? **Das Gegenteil** ist der Fall. Wenn man nicht irgendwann loslegt und ausprobiert, wird man Schwachstellen nie offenlegen. Wir können noch Jahre an Konzepten tüfteln, Endgeräte anschaffen, Lehrer schulen – allein die Praxis wird uns gnadenlos aufzeigen, wo verbessert und nachgesteuert werden muss.

Natürlich dürfen unsere Kinder keine Versuchskaninchen sein. Aber wenn man der Kanzlerin folgt (im Gegensatz zu den zaudernden Länderchefs), werden die weiter steigenden Infektionszahlen die

Schüler bald ohnehin flächendeckend in die Quarantäne zwingen. Was ist dann genau besser gegenüber dem vielleicht unvollkommenen Solinger Modell, das ja den Präsenzunterricht so lange wie möglich gewährleisten will?

Immerhin bringt der Streit die **widerborstigen Solinger** bundesweit positiv in die Schlagzeilen: Das Heute-Journal interviewt den Oberbürgermeister, die überregionale Presse von FAZ bis TAZ blickt interessiert gen Klingenstadt. Mehr Imagegewerbung geht kaum. **Oder doch?** Dass der US-Riese IBM dem Solinger Gründer Mirko Novakovic seine IT-Schmiede Instana für mutmaßlich mehrere hundert Millionen Dollar abkauft, sorgte ebenfalls in dieser Woche für erhebliches Aufsehen

in der Republik. Es ist einer der größten IT-Deals der Geschichte des Wirtschaftsstandorts Deutschland. Als Außenstehender muss man fast den Eindruck haben, dass wir hier in Solingen der digitale Primus im Lande sind. Was ja eigentlich gar nicht stimmt. Aber so falsch wiederum auch nicht ist.

TOP Aus Corona-Not eine digitale Tugend gemacht: Drei Berufskollegs präsentieren sich gemeinsam perfekt im Netz.

FLOP Fitnessstudios werden durch die Corona-Einschränkungen krank.

stefan.kob
@solinger-tageblatt.de

Betreiber fordern Klarheit von der Politik

Werden Fitnessstudios im Dezember öffnen?

Von Alexandra Dulinski

Eine ungewohnte Stille herrscht im Fitness Centrum Temming/Mähler, die Sportgeräte sind verlassen. Der Lockdown light trifft nun schon zum zweiten Mal Marcus Temming und Dirk Mähler, die beiden Inhaber des Fitnessstudios an der Konrad-Adenauer-Straße. Wie es nun für sie im Dezember weitergeht und welche Konsequenzen aus dem Lockdown entstehen, ist noch unklar.

Seit Monatsbeginn dürfen die Fitnessstudios in Nordrhein-Westfalen nicht mehr öffnen – rechtmäßig, wie jüngst das Oberverwaltungsgericht feststellte und Eilanträge gegen die Schließung ablehnte. Anfang November wiederholte Ministerpräsident Armin Laschet, dass die Maßnahmen nur befristet sein. „Es gilt das Ziel: Am 30. November sollen die Maßnahmen beendet werden.“ Doch ob es dabei bleiben wird, ist in den vergangenen Wochen immer ungewisser geworden.

„Wir hängen in der Luft. Ohne Perspektive zu bleiben, ist schlimm“, fügt Marcus Temming hinzu. Die Kosten laufen weiter, auch wenn viele Mitglieder ihre Beiträge weiterhin zahlen würden. „Es ist traurig, dass nicht differenziert wird, sondern alle Studios schließen müssen“, sagt Temming mit Blick auf das Hygienekonzept. Ein Strategiewechsel der Politik müsste kommen.

„Der Regierung ging es darum, hohe Kontaktzahlen zu vermeiden. Der Argumentation kann ich folgen, aber es muss perspektivisch gedacht werden“, sagt Dirk Mähler. Denn der Lockdown stelle die beiden Studiobetreiber nicht nur vor Existenzfragen, auch psychologisch betrachtet sei er „eine harte Geschichte“, wie Dirk Mähler erklärt. Denn der Beruf sei für ihn eine Berufung, die er an sieben Tagen der Woche ausübt.

„Hier kann nichts passieren, im Gegenteil, hier wird das Immunsystem gestärkt“, erklärt Marcus Temming. Mögliche Infektionsketten könnten



Dirk Mähler (l.) und Marcus Temming kümmern sich persönlich um die Einhaltung von Abständen und Hygiene-regeln. Abgesperrt sind in dem Studio an der Konrad-Adenauer-Straße aber keine Geräte. Foto: Tim Oelbermann

Online

Das Studio Body Health Fitness gibt im Lockdown Online-Kurse im Internet als Livestream. Genutzt wird dafür die Plattform Instagram. Zur Instagramseite der Studios geht es hier:

<https://t1p.de/syb9>

Videos vom Fitness Centrum Temming/Mähler gibt es auf Facebook:

<https://t1p.de/4tw1>

sie minutengenau nachverfolgen, da sich jeder Kunde in eine Liste eintragen muss. Dass zurzeit gar kein Sport stattfinde, sei besonders schwierig für die Senioren, sagt Temming. Für die social-media-affine Generation stellen zwar die Sportlehrer Videos auf ihre Facebook-Seite, um sich zu Hause in Form zu halten, Senioren würden aber oft die technischen Möglichkeiten fehlen.

Michel Küster, Inhaber von Body Health Fitness in Aufderhöhe und Wald, sagt, sei es für ihn schwierig, den Lockdown light neutral zu betrachten.

Die Zeit im Frühjahr wurde genutzt, die Filiale in Wald komplett zu renovieren. Momentan findet dort die zweite Renovierungsphase statt. „Wenn man als mittelständisches Unternehmen lange am Markt bleiben möchte, muss man investieren“, so Küster. Große Rücklagen zu bilden, würde sich nicht lohnen. Die staatlichen Förderungen würden sich nur an den Einnahmen orientieren, die Investitionen aber nicht berücksichtigen.

Die starken Monate vor dem Sommertief – Januar bis Mai – seien schwächer ausgefallen, der erneute Lockdown falle nun wieder in die Hauptzeit. „Das ist schon schmerhaft.“ Den Betrieb könne sofort von null auf 100 hochfahren, erklärt Michel Küster.

2020 hat sich viel verändert.

Auch die Preise.

Wie steht es um den Wert Ihrer Immobilie?

JETZT UNVERBINDLICH ONLINE BEWERTEN.

www.isenburg-immobilien.de



Isenburg Immobilien
Düsseldorfer Str. 65
Solingen-Ohligs

Tel: 0212/130 60 960

Isenburg
mehr als Immobilien

Beim letzten Beitrag zum Bergischen Wissensforum 2020 spricht Dr. Monika Hein via Livestream zum Thema Artikulation

Sie verschafft der Stimme die richtige Wirkung

Von Andreas Tews

Wer seine Stimme richtig einsetzt, kann damit eine große Wirkung erzielen. Wer dabei aber Fehler macht, erreicht oft das genaue Gegenteil. Beim letzten Beitrag zum diesjährigen Bergischen Wissensforum zeigt Dr. Monika Hein, worauf es beim Sprechen ankommt. Die 45-jährige ist Rednerin, Stimmtrainerin, Business-Coach und Synchronsprecherin.

Sich selbst bezeichnet sie als Lautmacherin, Expertin für Sprechen mit Herz und als Ratgeberin für genussvolles Sprechen. Dies alles, angereichert mit vielen Tipps und unterhaltsamen Anekdoten, bietet sie bei ihrem Vortrag „Stimmt Ihre Stimme? Wie Sie sicher sprechen und überzeugend klingen“.

„Die Stimme eines Menschen entwirft ein komplettes Menschenbild in unserem Kopf.“

Dr. Monika Hein, Stimmtrainerin

Veranstalter des Bergischen Wissensforums sind das Solinger Tageblatt und der Remscheider General-Anzeiger in Zusammenarbeit mit der Agentur Sprecherhaus. Unterstützt werden die Kooperationspartner dabei von der Volksbank im Bergischen Land und der Firma Walbusch. „Vorsprung durch Wissen“ ist das Leitmotto der Vorträge in diesem Jahr.

Der Beitrag von Dr. Monika Hein wird wegen der Corona-

Beschränkungen nicht wie ursprünglich geplant im Bürgeraal der Solinger Stadtkirche stattfinden. Er wird aus dem Studio der Agentur Sprecherhaus in Ahaus am Dienstag, 24. November, ab 19.30 Uhr per Livestream direkt in die Wohnzimmer der Zuhörer im Bergischen Land übertragen.

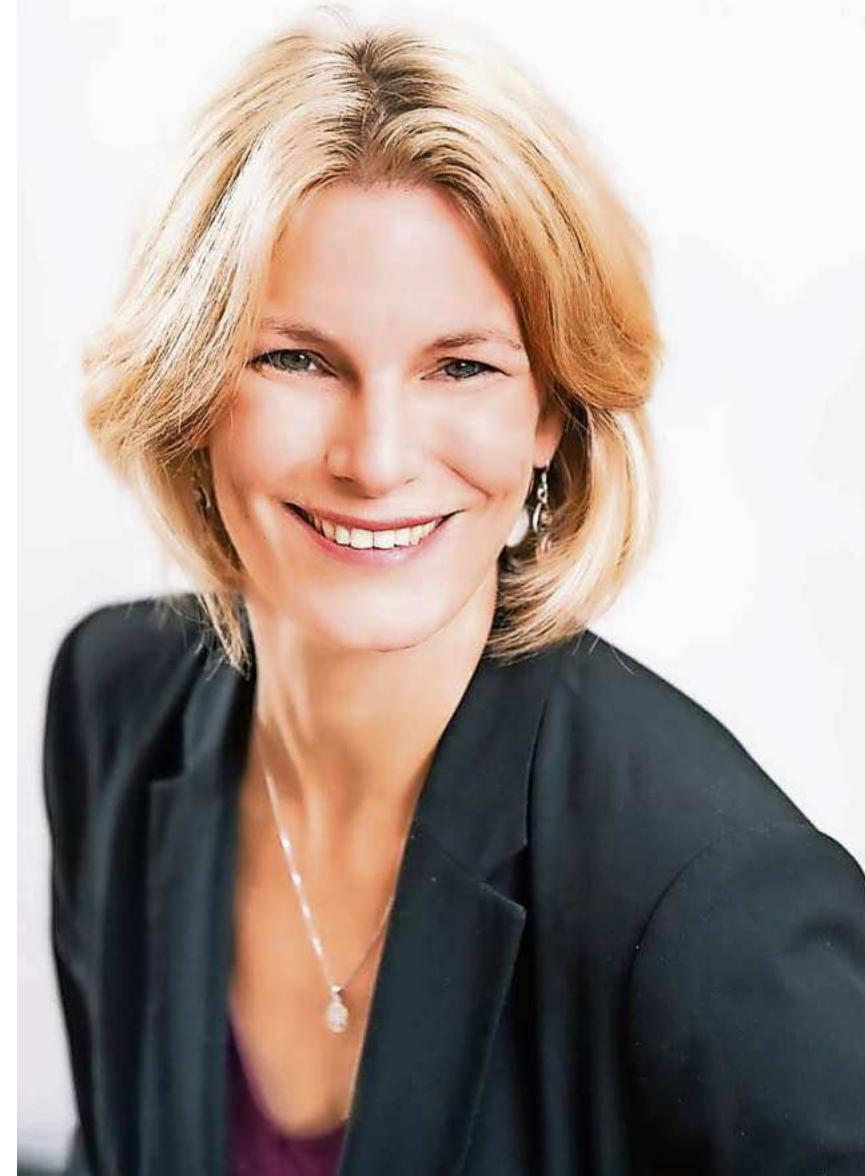
Bergisches Wissensforum

Bei ihrem Vortrag will Dr. Monika Hein unter anderem auf die Bedeutung des Sprechens hinweisen. Sie ist davon überzeugt: „Sprechen bewegt. Sprechen verändert. Es sagt etwas über unsere Überzeugungen aus.“ Bei einem früheren Vortrag hat sie einmal gesagt: „Die Stimme eines Menschen entwirft ein komplettes Menschenbild in unserem Kopf. Wissen wir, was unsere Stimme bewirkt?“

Sie räumt auch ein, dass es Situationen gebe, in denen sprechen nichts bewege. Ratlos lässt sie ihre Zuhörer aber auch in diesem Punkt nicht zurück. Sie verrät ihnen, warum dies so ist. So viel vorweg: Die Wirkungsebenen der Stimme werden oft unterschätzt.

Die Stimmtrainerin zeigt ihrem Publikum, wie man die eigene Stimme und Sprechweise ideal einsetzen kann, damit die jeweiligen Sprecher in jeder Situation überzeugen und begeistern können. Dies funktioniere am Telefon genauso wie im Meeting oder bei Präsentationen.

Dabei verwundert es nicht, dass wir alle von den Profis viel



Dr. Monika Hein ist Stimmtrainerin, Synchronsprecherin, Rednerin und Coach – also eine Expertin, was den Einsatz der Stimme angeht.
Foto: Agentur Sprecherhaus

Angebot mit Bastelideen und -materialien richtet sich schwerpunktmäßig an Flüchtlingskinder

Spielmobil verteilt „Wundertüten“ in den Quartieren

Von Simone Theyßen-Speich

Wenn das Spielmobil seine Zelte aufschlägt und das Spielzeug auspackt, ist immer schnell eine Traube von begeisterten Kindern da. Das gilt bei den Ferienangeboten auf den Spielplätzen ebenso wie bei den Einsätzen in Flüchtlingsunterkünften. „Das Projekt ‚Willkommenskultur durch Spiel – Spielmobil an Flüchtlingsunterkünften‘ wurde 2015 gestartet“, erzählt Spielmobil-Leiter Jens Stuhldreier.

Ein Schwerpunkt war etwa die Unterkunft an der Kronprinzenstraße. „Die Kinder

sind richtig aufgeblüht, wir haben motorische Spiele ebenso angeboten wie Kochaktionen mit den ganzen Familien“, erzählt Mitarbeiterin Michelle Scheliga. Es sei auch gelungen, die Kinder aus ihren Quartieren auf die Spielplätze und in die Stadtteile abzuholen, erinnert sich Jens Stuhldreier. „Das Spielmobil hat sich auch als niedrigschwelliges Bildungsangebot bewiesen“, betont er.

„Bei euch habe ich Deutsch gelernt“, sei der Kommentar eines geflüchteten Mädchens gewesen, das regelmäßig das Angebot nutzte.

Diese werden derzeit von den Mitarbeitern in „Wundertüten“ verpackt. 120 davon wurden schon zusammengestellt und verteilt. „Das ist eine ganz tolle Idee, die Kinder bei uns im Quartier waren absolut begeistert“, freut sich Eva Tho-

ren kann. Hein klärt zum Beispiel darüber auf, was einen Synchronsprecher im Spielfilm so authentisch macht. Hier spricht die 45-jährige aus Erfahrung. Sie ist selbst als

Synchronsprecherin aktiv. Ganz anders, weiß die Expertin, setzen zum Beispiel Nachrichtensprecher ihre Stimme ein. Die Zuschauer können am kommenden Dienstag erfahren,

was den Stimmen dieser Profis ihre Kompetenz gibt.

Monika Hein verspricht, dass sie Geheimnisse der Sprecherszene verrät und dass sie zeigt,

wie ein jeder stimmlich bei sei-

Tipps für das Streaming-Erlebnis

- **Wlan:** Nutzen Sie die stärkste Internetverbindung. Eine Kabelverbindung kann besser sein als ein Wlan-Netz. Bei einer Wlan-Nutzung sollten keine weiteren User zeitgleich im Wlan aktiv sein, weil das die Download-Leistung reduzieren kann.
- **Vollbildmodus:** Nutzen Sie den Vollbildmodus (die zwei kleinen Pfeile unten rechts im Sendebild).
- **Helligkeit und Ton:** Prüfen Sie Einstellungen für Helligkeit und Lautstärke, am besten vor dem Vortrag.
- **Strom:** Stellen Sie eine Versorgung oder ausreichende Akkuzeitung sicher.
- **Apps:** Vermeiden Sie Störquellen, indem Sie Apps, Programme oder andere Webseiten auf dem Gerät schließen.
- **Geräte und andere Software:** Neuere Geräte, vor allem mit aktueller Software, bieten eine fließendere Übertragung und bessere Bild- und Tonqualität.

Termin, Daten und Anmeldung

- **Vortragsabend:** Dr. Monika Hein spricht beim Bergischen Wissensforum von Solinger Tageblatt und Remscheider General-Anzeiger am Dienstag, 24. November, ab 19.30 Uhr zum Thema „Stimmt Ihre Stimme? Wie Sie sicher sprechen und überzeugend klingen“. Dies wird als Livestream im Internet übertragen.
- **Aufzeichnung:** Das Video steht nach dem Livestream an vier Wochen lang als Aufzeichnung bereit.
- **Veranstalter:** Tageblatt und General-Anzeiger gemeinsam mit der Veranstaltungsgesellschaft Sprecherhaus, unterstützt von der Volksbank im Bergischen Land und der Firma Walbusch.
- **Tickets:** 49 Euro, ST-Karten-Inhaber zahlen 39 Euro;

Tel. (0 25 61) 9 79 28 88, E-Mail: info@sprecherhaus.de oder online: t1p.de/4t7a

Tel. (0 25 61) 9 79 28 88, E-Mail: info@sprecherhaus.de oder online: t1p.de/4t7a

Tel. (0 25 61) 9 79 28 88, E-Mail: info@sprecherhaus.de oder online: t1p.de/4t7a

Tel. (0 25 61) 9 79 28 88, E-Mail: info@sprecherhaus.de oder online: t1p.de/4t7a

Tel. (0 25 61) 9 79 28 88, E-Mail: info@sprecherhaus.de oder online: t1p.de/4t7a

Tel. (0 25 61) 9 79 28 88, E-Mail: info@sprecherhaus.de oder online: t1p.de/4t7a

Tel. (0 25 61) 9 79 28 88, E-Mail: info@sprecherhaus.de oder online: t1p.de/4t7a

Tel. (0 25 61) 9 79 28 88, E-Mail: info@sprecherhaus.de oder online: t1p.de/4t7a

Tel. (0 25 61) 9 79 28 88, E-Mail: info@sprecherhaus.de oder online: t1p.de/4t7a

Tel. (0 25 61) 9 79 28 88, E-Mail: info@sprecherhaus.de oder online: t1p.de/4t7a

Tel. (0 25 61) 9 79 28 88, E-Mail: info@sprecherhaus.de oder online: t1p.de/4t7a

Tel. (0 25 61) 9 79 28 88, E-Mail: info@sprecherhaus.de oder online: t1p.de/4t7a

Tel. (0 25 61) 9 79 28 88, E-Mail: info@sprecherhaus.de oder online: t1p.de/4t7a

Tel. (0 25 61) 9 79 28 88, E-Mail: info@sprecherhaus.de oder online: t1p.de/4t7a

Tel. (0 25 61) 9 79 28 88, E-Mail: info@sprecherhaus.de oder online: t1p.de/4t7a

Tel. (0 25 61) 9 79 28 88, E-Mail: info@sprecherhaus.de oder online: t1p.de/4t7a

Tel. (0 25 61) 9 79 28 88, E-Mail: info@sprecherhaus.de oder online: t1p.de/4t7a

Tel. (0 25 61) 9 79 28 88, E-Mail: info@sprecherhaus.de oder online: t1p.de/4t7a

Tel. (0 25 61) 9 79 28 88, E-Mail: info@sprecherhaus.de oder online: t1p.de/4t7a

Tel. (0 25 61) 9 79 28 88, E-Mail: info@sprecherhaus.de oder online: t1p.de/4t7a

Tel. (0 25 61) 9 79 28 88, E-Mail: info@sprecherhaus.de oder online: t1p.de/4t7a

Tel. (0 25 61) 9 79 28 88, E-Mail: info@sprecherhaus.de oder online: t1p.de/4t7a

Tel. (0 25 61) 9 79 28 88, E-Mail: info@sprecherhaus.de oder online: t1p.de/4t7a

Tel. (0 25 61) 9 79 28 88, E-Mail: info@sprecherhaus.de oder online: t1p.de/4t7a

Tel. (0 25 61) 9 79 28 88, E-Mail: info@sprecherhaus.de oder online: t1p.de/4t7a

Tel. (0 25 61) 9 79 28 88, E-Mail: info@sprecherhaus.de oder online: t1p.de/4t7a

Tel. (0 25 61) 9 79 28 88, E-Mail: info@sprecherhaus.de oder online: t1p.de/4t7a

Tel. (0 25 61) 9 79 28 88, E-Mail: info@sprecherhaus.de oder online: t1p.de/4t7a

Tel. (0 25 61) 9 79 28 88, E-Mail: info@sprecherhaus.de oder online: t1p.de/4t7a

Tel. (0 25 61) 9 79 28 88, E-Mail: info@sprecherhaus.de oder online: t1p.de/4t7a

Tel. (0 25 61) 9 79 28 88, E-Mail: info@sprecherhaus.de oder online: t1p.de/4t7a

Tel. (0 25 61) 9 79 28 88, E-Mail: info@sprecherhaus.de oder online: t1p.de/4t7a

Tel. (0 25 61) 9 79 28 88, E-Mail: info@sprecherhaus.de oder online: t1p.de/4t7a

Tel. (0 25 61) 9 79 28 88, E-Mail: info@sprecherhaus.de oder online: t1p.de/4t7a

Tel. (0 25 61) 9 79 28 88, E-Mail: info@sprecherhaus.de oder online: t1p.de/4t7a

Tel. (0 25 61) 9 79 28 88, E-Mail: info@sprecherhaus.de oder online: t1p.de/4t7a

Tel. (0 25 61) 9 79 28 88, E-Mail: info@sprecherhaus.de oder online: t1p.de/4t7a

Tel. (0 25 61) 9 79 28 88, E-Mail: info@sprecherhaus.de oder online: t1p.de/4t7a

Tel. (0 25 61) 9 79 28 88, E-Mail: info@sprecherhaus.de oder online: t1p.de/4t7a

Tel. (0 25 61) 9 79 28 88, E-Mail: info@sprecherhaus.de oder online: t1p.de/4t7a

Tel. (0 25 61) 9 79 28 88, E-Mail: info@sprecherhaus.de oder online: t1p.de/4t7a

Tel. (0 25 61) 9 79 28 88, E-Mail: info@sprecherhaus.de oder online: t1p.de/4t7a

Tel. (0 25 61) 9 79 28 88, E-Mail: info@sprecherhaus.de oder online: t1p.de/4t7a

Tel. (0 25 61) 9 79 28 88, E-Mail: info@sprecherhaus.de oder online: t1p.de/4t7a

Tel. (0 25 61) 9 79 28 88, E-Mail: info@sprecherhaus.de oder online: t1p.de/4t7a

Tel. (0 25 61) 9 79 28 88, E-Mail: info@sprecherhaus.de oder online: t1p.de/4t7a

Tel. (0 25 61) 9 79 28 88, E-Mail: info@sprecherhaus.de oder online: t1p.de/4t7a

Tel. (0 25 61) 9 79 28 88, E-Mail: info@sprecherhaus.de oder online: t1p.de/4t7a

Tel. (0 25 61) 9 79 28 88, E-Mail: info@sprecherhaus.de oder online: t1p.de/4t7a

Tel. (0 25 61) 9 79 28 88, E-Mail: info@sprecherhaus.de oder online: t1p.de/4t7a

Tel. (0 25 61) 9 79 28 88, E-Mail: info@sprecherhaus.de oder online: t1p.de/4t7a

Tel. (0 25 61) 9 79 28 88, E-Mail: info@sprecherhaus.de oder online: t1p.de/4t7a

Tel. (0 25 61) 9 79 28 88, E-Mail: info@sprecherhaus.de oder online: t1p.de/4t7a

Tel. (0 25 61) 9 79 28 88, E-Mail: info@sprecherhaus.de oder online: t1p.de/4t7a

Tel. (0 25 61) 9 79 28 88, E-Mail: info@sprecherhaus.de oder online: t1p.de/4t7a

Tel. (0 25 61) 9 79 28 88, E-Mail: info@sprecherhaus.de oder online: t1p.de/4t7a

Tel. (0 25 61) 9 79 28 88, E-Mail: info@sprecherhaus.de oder online: t1p.de/4t7a

Tel. (0 25 61) 9 79 28 88, E-Mail: info@sprecherhaus.de oder online: t1p.de/4t7a

Tel. (0 25 61) 9 79 28 88, E-Mail: info@sprecherhaus.de oder online: t1p.de/4t7a

Tel. (0 25 61) 9 79 28 88, E-Mail: info@sprecherhaus.de oder

Kommentar

Frage des Anstands

Von Kristin Dowe

Man kann es drehen und wenden wie man will: Der Amtsantritt des frisch gekürten Burg/Höhscheider Bezirksbürgermeisters Paul Westeppe steht unter einem schlechten Stern, wenn er von Gnaden der AfD ermöglicht wurde. Unverhohlen versuchte sich deren Vertreter Tobias Montag im Nachgang zur Wahl bei der CDU anzubiedern. Dies spricht Bände über den Vorgang und zeigt, wie die AfD versucht, die Vertreter der bürgerlichen Parteien zu spalten und dadurch auf den kleinsten politischen Ebenen selbst an Boden zu gewinnen. Zwar lässt sich nur vermuten, dass der Abweichler aus dem rot-rot-grünen Lager in den Reihen der SPD zu suchen ist, die Wahrscheinlichkeit dafür ist aber sehr hoch. Mit den Grünen werden die Sozialdemokraten somit schwierige Gespräche zu führen haben. Ungeachtet von Westeppes unstrittigen Qualitäten in der Politik ist es eine Frage des Anstands und der demokratischen Verantwortung, mit Rechtspopulisten keine Mehrheiten zu bilden. Paul Westeppe und Ute Klein werden ihr Gewissen befragen müssen, ob sie unter diesen Umständen bei ihrer Wahl bleiben möchten.

kristin.dowe
@solinger-tageblatt.de

CDU-Politiker wurde in Burg/Höhscheid mit knapper Mehrheit gewählt – offenbar mit einer Stimme der AfD

Paul Westeppe ist erneut Bezirksbürgermeister

Von Kristin Dowe

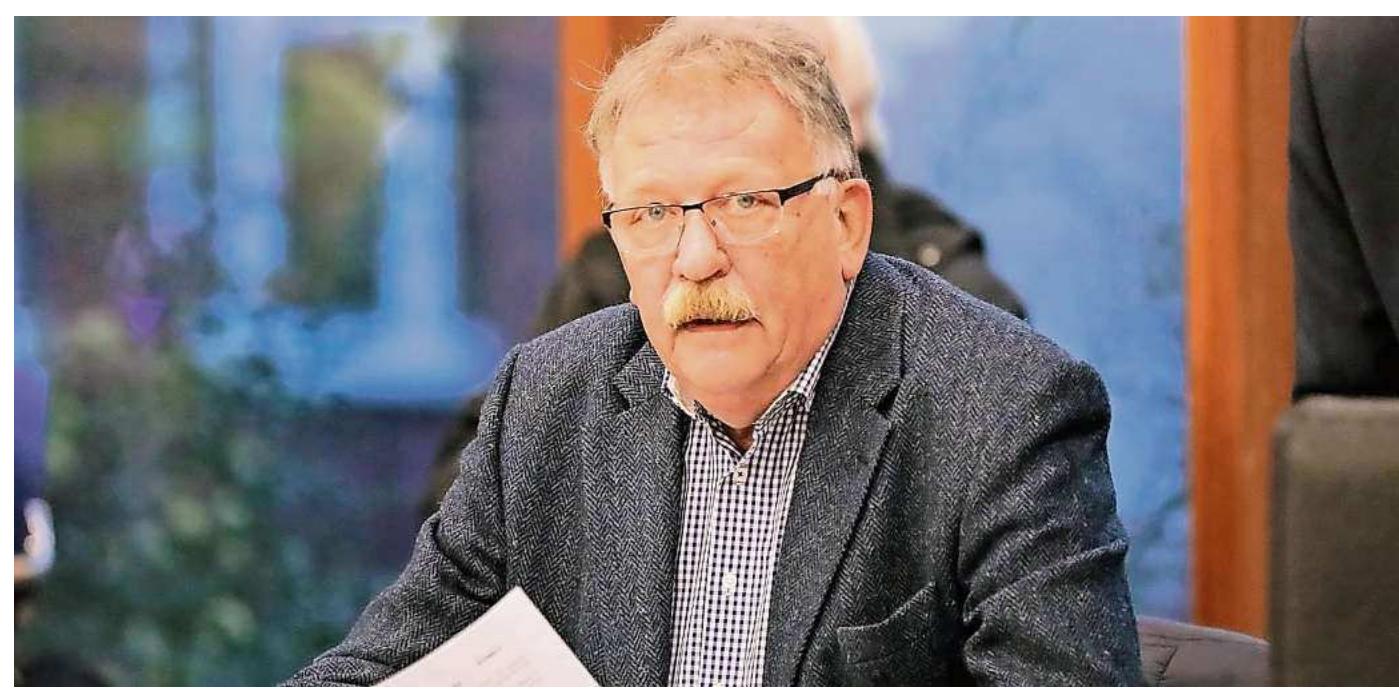
BURG/HÖHSCHEID Das Ergebnis fiel denkbar knapp aus: Mit acht von 15 Stimmen konnte der Christdemokrat Paul Westeppe, gemeinsamer Listenvorschlag von CDU und FDP, die Wahl zum Bezirksbürgermeister der Bezirksvertretung (BV) Burg/Höhscheid für sich entscheiden. Diese tagte am Donnerstag erstmals in neuer Besetzung im Plärrersaal des Gründer- und Technologiezentrums. Westeppe's erste Stellvertreterin wird die Grüne Dorothea Geßner mit sieben Stimmen.

„Natürlich habe ich Frau Geßner gewählt.“

Axel Birkenbeul (SPD)

Die Grünen hatten im Vorfeld angekündigt, den vormaligen Bezirksbürgermeister Axel Birkenbeul (SPD) nicht wieder zu unterstützen und eine eigene Kandidatin aufzustellen zu wollen. Geßner war dann der gemeinsame Listenvorschlag von SPD, Grünen und Linkspartei. Wie die Linke gestern schriftlich mitteilte, habe die CDU sich in den vorherigen Verhandlungen „gegen eine gemeinsame demokratische Liste von SPD, Grünen, FDP und Die Linke entschieden, um eine klare demokratische Haltung gegen die AfD einzunehmen“.

Die Mehrheitsverhältnisse ließen dieses Wahlergebnis zunächst nicht vermuten – rechnerisch bildet das rot-rot-grüne Lager mit insgesamt acht Sitzen die Mehrheit, so dass hier mindestens ein Bezirksvertreter den



Kandidatur die Unterstützung verwehrt hatten, weist er gegenüber dem ST aufs Schärfste zurück. „Natürlich habe ich Frau Geßner gewählt.“

Auffallend selbstkritisch geht dagegen der Solinger SPD-Chef Josef Neumann angesichts der Vorgänge mit seiner Partei ins Gericht: „Das Verhalten einer einzelnen Person in unserer Bezirksfraktion macht uns alle fassungslos. Zum einen, weil damit ein von allen gemeinsam beschlossener Weg anonym torpediert wurde: Kritik und Ablehnung gehören bei Sozialdemokraten in der Debatte auf den Tisch und nicht in eine Wahlurne.“ Für Entsetzen sorge vor allem, „dass diese Einzelaktion am Ende einem Rechtsextremisten eine Bedeutung verschafft hat, die dessen Partei in Solingen niemals zukommt“.

Die neue BV

► **Mitglieder:** Paul Westeppe, Klaus-Peter Cornelius Watzlawek, Sylvia Schlempfer, Lothar Moder-egger, Klaus Hermann Frahm (alle CDU), Axel Birkenbeul, Christian Netz, Cornelia Weck-Stephan, Reinhard Pogutke (alle SPD), Dorothea Geßner, Laura Charlotte Möller, Holger Poschen (alle Grüne), Ute Klein (FDP), Silke Schmidt (Die Linke), Tobias Fabian Montag (AfD)

► **Termin:** Die 2. Sitzung der Bezirksvertretung Burg/Höhscheid findet am Donnerstag, 10. Dezember, 17 Uhr statt. Der Ort wird noch bekanntgegeben.

Überrascht, aber hocherfreut zeigte sich Paul Westeppe über seine Wahl zum Bezirksbürgermeister von Burg/Höhscheid.

Foto: Tim Oelbermann

Kandidaten der CDU mit einer Stimme unterstützt haben muss. Zweite Stellvertreterin wird – die Bezirksvertreter hatten sich mit Enthaltung der AfD einstimmig auf zwei Stellvertreterposten geeinigt – die FDP-Politikerin Ute Klein.

„Ich bin in der misslichen Situation, keinerlei Vorbereitungen getroffen zu haben, denn damit konnte ich nicht rechnen“, sagte Westeppe sichtlich überrascht bei seiner Einführung. Sein Amtsvorläger Axel Birkenbeul habe in den vergangenen Jahren einen „hervorragenden Stil“ gepflegt, lobte Westeppe. „Diesem Stil fühle ich mich verpflichtet.“

Er

stehe fortan als Moderator für die Belange des Stadtteils zur Verfügung, es gebe auch jenseits der Pandemie

zahlreiche Herausforderungen zu bewältigen. Westeppe's Vereidigung besiegelten Birkenbeul und er coronabedingt mit einem angedeuteten Händedruck. „Ich hoffe, den Handschlag können wir nächstes Jahr nachholen, wenn wir das alles überwunden haben“, so Westeppe, der bereits von 1999 bis 2014 Bezirksbürgermeister in Burg/Höhscheid war.

Tobias Montag, der Bezirksvertreter der AfD, rühmte sich gestern in einer Pressemitteilung damit, dass die AfD mit ihrer Stimme Dorothea Geßner als erste Bezirksbürgermeisterin der Grünen „verhindert“ und mit Westeppe einen konservativen Kandidaten ermöglicht habe. Letzterer nahm diese Behauptung gelassen zur Kenntnis: „Solche Dinge halte

ich für müßig.“ Deutlich kritischere Töne schlugen dagegen gestern die Solinger Grünen an. „Ärgerlich und nicht erklärlich ist es, wenn eine gemeinsame Liste von SPD, Grünen und Die Linke nicht von allen aus den Reihen der SPD mitgetragen wird“, monierte Silvia Vaeckenstedt, Sprecherin des Kreisverbandes der Grünen.

„Da hat jemand der SPD, und, wie zu sehen ist, der Demokratie einen Bärenbund erwiesen.“ Ihr Parteikollege Marius Rauh forderte den Rücktritt Paul Westeppes und Ute Kleins, da beide „billigend in Kauf genommen“ hätten, mit Unterstützung der AfD gewählt worden zu sein.

Die Bürgergemeinschaft für Solingen (Bfs), die in der BV Burg/Höhscheid nicht vertreten

ist, warf CDU-Mann Westeppe vor, er habe sich „von rechtsradikalen Kräften ins Amt wählen“ lassen. Von dem Schwur der CDU, nicht mit der AfD zusammenzuarbeiten, bleibe nichts mehr übrig. Die CDU habe alle Demokraten brüskiert.

Axel Birkenbeul, nunmehr einfacher Bezirksvertreter der SPD, hält es nach eigenen Angaben nicht für selbsterklärend, dass der Abweichler von der gemeinsamen Listenkandidatin notwendigerweise in den Reihen seiner Partei zu suchen sei. „Bei einer geheimen Wahl ist es unredlich, darüber zu spekulieren.“ Gerüchte, dass er selbst für Westeppe und damit gegen den gemeinsamen Listenvorschlag von Rot-Rot-Grün gestimmt habe, weil die Grünen ihm für eine erneute

In den Lehrzimmern bleibt es eng – Abstände können nicht eingehalten werden

Stadt kauft 30 000 FFP2-Masken für Schulen

Von Simone Theyßen-Speich

SOLINGEN Den Abstand von 1,5 Metern einzuhalten, das ist in Klassenzimmern unmöglich. Und auch in den Lehrzimmern sitzen die Pädagogen dicht beisammen. Deshalb hat die Stadt jetzt 30 000 FFP2-Masken gekauft. „Wir haben für 20 000 Euro – im Rahmen der Landesförderung – die FFP2-Masken für Lehrkräfte bestellt, die wir den Schulen zur Verfügung stellen können“, so Schuldezernentin Dagmar Becker (Grüne). „Wir hatten diesen Schutz für die Kollegen gefordert“, freut sich die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft über die schnelle Reaktion der Stadt.

Die Verteilung innerhalb der Schulen bleibe diesen selbst überlassen. Neben der Maskenpflicht in den weiterführenden Schulen werde das Maskentragen auch in allen anderen Schulbereichen zunehmend empfohlen, so Becker.

Denn auch in den Lehrzimmern, bei Besprechungen und Konferenzen, wird es eng. Laut Landesverordnung ist in Schulen alles zulässig, was zur Aufrechterhaltung des Unterrichts beiträgt. Und zur Aufrechterhaltung des Unterrichts sind auch Konferenzen und Dienstbesprechungen unumgänglich, die nicht alle in digitaler Form durchgeführt werden können. „Das bedeutet aber auch, dass wir die Abstände

nicht einhalten können, erst recht nicht, so lange mit vollen Klassen unterrichtet wird“, erklärt Peter Wirtz vom Schulleiter-Sprecherrat. In den oft begrenzten Lehrzimmern bleibt den Pädagogen also auch nur, viel zu lüften und Maske zu tragen. „Ausnahme ist dabei nur die Zeit, in der gegessen oder getrunken wird“, so Wirtz. Wie voll es in den Lehrzimmern sein kann, zeigen die Zahlen an der Friedrich-Albert-Lange-Schule. Dort teilen sich 143 Lehrer zwei Lehrzimmer.

Auch an der Albert-Schweizer-Realschule ist es im Lehrzimmer eng. „Unser Lehrzimmer ist ohnehin für 46 Kollegen zu klein, aber Ausbaupläne liegen derzeit auf Eis“, er-

klärt Schulleiter Hans-Martin Rahe. In der Vergangenheit gab es in der Realschule „Lehrerräume“, jeder Pädagoge hatte einen Klassenraum und die Schülergruppen wechselten ständig. „Das System mussten wir coronabedingt auflösen, weil es zu viele Schülerwechsel an den Plätzen gegeben hätte.“

Also treffen sich die Lehrer wieder im Lehrzimmer. „Natürlich ist auch dort die Maßgabe, viel durchzulüften. Zudem verteilen sich die Kollegen, so gut es geht auf andere Räume, etwa die Lehrerbibliothek oder essen, so lange es das Wetter zulässt, draußen“, so Rahe. „46 Lehrer in einem ohnehin beengten Raum sind aber eigentlich nicht tragbar.“

ST-Redakteurin übt sich im bewussten Leben

Den Geist beruhigen in stürmischen Zeiten

Von Anja Carolina Siebel

SOLINGEN Gesund leben. Das ist in diesen Tagen gar nicht mal so einfach. Ist doch die Tafel Schokolade und sind doch die ersten Lebkuchen oftmals viel verführerischer als der Blick ins – gesunde – Kochbuch.

Bewusst leben

Und: Auf der Couch ist es am Wochenende doch auch sehr oft viel gemütlicher als bei Nieselregen im Herbstwald.

Aber es hilft nichts: Es wird gekocht, und es wird gewandert, gesportelt und sich vom Sofa erhoben. Nun gehört aber zum bewussten Leben auch ein gesunder Geist. Und auch der will – wie ich zumindest finde – regelmäßig trainiert werden. Erst recht in Zeiten, in denen es um uns herum zwar häufig stiller als sonst, in den sozialen Netzwerken aber dafür oft umso lauter ist. Da wird ge-

stänkert, geschnauzt und sich gegen die Pandemie-Maßnahmen der Regierung gesträubt. Oder, das andere Extrem, Angst geschürt und Panik verbreitet.

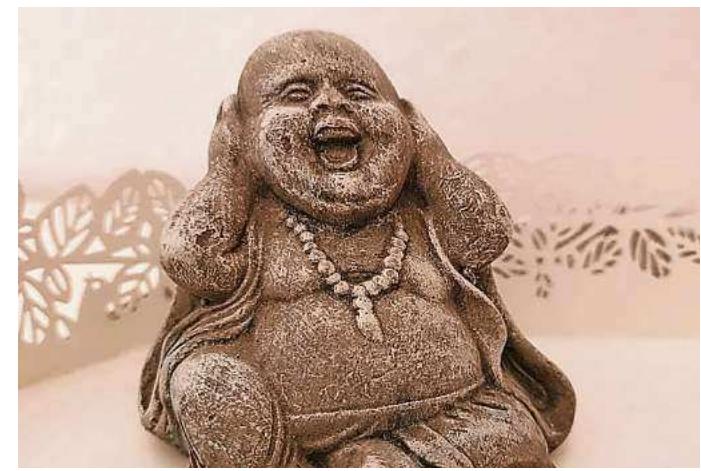
Es gilt, Ruhe zu bewahren. Wie ich das mache? Eigentlich ganz einfach, aber doch wieder auch nicht: mit Meditation. Das mache ich seit einigen Jah-

sche und das alltägliche Grundrauschen für eine Weile hinter sich zu lassen. Für den Anfang reichen auch schon einige Minuten täglich. Wichtig ist aber das „täglich“, denn nur so erfüllt die Meditation ihren Zweck. Fokussierter zu sein und die Dinge langfristig gelassener zu nehmen. Das gelingt wirklich, wenn man die Praxis ernsthaft betreibt. Meistens jedenfalls.

Krankenkassen bieten Online-Unterstützung

Wer einen Versuch starten möchte, kann sich für Erste Anregungen aus dem Internet holen. Auch einige Krankenkassen bieten inzwischen schon Meditations-Apps oder Online-Kurse an. Für Mitglieder kostenfrei.

Also, bevor es das nächste Mal alles wieder zu turbulent und anstrengend im Kopf wird: Eine kleine Meditation zwischendurch kann helfen. Ehrenwort.



Der Buddha wusste vor Jahrhunderten bereits, wie Entspannung geht. Viele von uns haben es heute verlernt.

Foto: Anja Carolina Siebel

ren. Und, was soll ich sagen, es hilft ungemein. Nur wird vielleicht so mancher denken: Das mit diesem Omm, das ist aber nichts für mich. Jenen sei gesagt: Mit Religion, Spiritualität oder Esoterik hat Meditation erst einmal gar nicht viel zu tun. Es geht viel mehr darum, zu sich selbst zu finden, im Moment zu sein und die Geräu-

Stadtgeflüster

-jg- Wenn seine Füchse Berlin an diesem Samstag beim Bergischen HC antreten, wird **Bob Hanning** nicht zugegen sein. Dadurch verpasst der langjährige Solinger Handball-Macher eine Premiere: den Flug vom neuen Flughafen in Schönefeld (BER). „Ich habe es ein wenig genossen, dass es so lange gedauert hat, und war ein Profiteur.“ Hanning, während seines hiesigen Engagements in Widdert wohnhaft, hatte es von seiner Wohnung in Steglitz nur zehn Minuten bis zum bisherigen Flughafen in Tegel. „Ich bin aber auch froh, dass das leidige Thema, mit dem man immer aufgezogen wurde, vorbei ist“, sagt der 52-Jährige.

*-bjb- Eine „nachhaltige Störung des Verhältnisses“ zwischen Rathaus und Lungenfachklinik Bethanien beklagte **Oberbürgermeister Tim Kurzbach** scherhaft bei einer Video-Pressekonferenz. Der Grund: Bethanien-Chefarzt **Prof. Winfried Randerath** hatte sich für die Mutmaucher-Fotos im ST im Trikot von Borussia Mönchengladbach fotografiert lassen – was dem Köln-Fan Kurzbach so gar nicht gefiel. Randerath konterte und holte prompt seinen Pappaufsteller samt Trikot ins Bild. Journalisten, die ihm nicht beisprangen, warf er ebenso scherhaft „Opportunismus gegenüber der Stadtspitze“ vor.



Prof. Winfried Randerath mit Trikot und Pappaufsteller. Foto: cb

Online-Termine

Video der Fairtrade-Town Solingen: www.solingen.de/de/inhalt/fairtrade-town/
Alltagsmake, Hygiene, Abstand und Lüften als Comic: <https://www.solingen.de/de/inhalt/coronavirus-comic/>
Leverkusener Jazztage 2020 im Livestream, www.leverkusener-jazztage.de, Freischaltung der neuen öffentlich zugänglichen Röntgen-Datenbank, rheinland.museum-digital.de
Video-Interview mit dem Kunstreträger Max Pimprenelli, www.kunstmuseum-solingen.de
Solingen.Business: Start der neuen Online-Plattform, www.solingen-business.de
Literaturplaudereien mit Oliver Buchta (digital), theater-solingen.de/streams/
7 Places/Sieben Orte in Deutschland, <http://www.7places.org/>
Klasse Kunst! geht online, www.kunstmuseum-solingen.de/
Julian Müller: Ox-Podcast Folge 50, www.ox-fanzine.de/ox-podcast-folge-50-julian-mueller-blackberries

Obstwiesenpraktiker Lutz Nöthen pflanzt alte Birnen-, Apfel- und Pflaumensorten

Neue Bäume für Streuobstwiese am Eickenberg

Von Jutta Schreiber-Lenz

Rund 50 Zentimeter tief ist das Loch, das Lutz Nöthen für den Butterbirnenbaum in der weichen Wiesenerde ausgehoben hat. Zudem hat er es mit einem Maschendrahtkorb ausgelegt. „Aus unverzinktem Material, damit er im Laufe der Jahre verrostet und verwittern kann und den wachsenden Wurzeln kein Hindernis ist“, erläutert der Obstwiesenpraktiker, der an diesem sonnigen Novembertag auf der Streuobstwiese am Gut Eickenberg in Aufderhöhe im Einsatz ist.

Ohne dieses Drahtgeflecht hätten Wühlmäuse allzu leichtes Spiel – und die jungen Wurzeltriebe keine Chance auf Entfaltung. Deshalb packt Nöthen den gesamten Wurzelballen mit Draht ein und bedeckt alles sorgfältig mit Erde. Noch ragt der Erdballen ein Stück über der Grasnarbe heraus. „Aber das setzt sich noch und dann passt es genau“, ist sich der Experte sicher.

Das von der Stiftung zum Schutz von Tier und Natur betreute Areal ist ein besonders wertvolles Biotop: Eine Streuobstwiese ist eine von Menschen geschaffene Landschaftsform, die seit dem Mittelalter großflächig rund um die Dörfer entstand. Die Kombination aus alten Bäumen und Blühwiesen bietet einer großen Zahl verschiedener Tierarten Nahrung und Unterschlupf, zum Beispiel Insektenarten und Vögeln.

Es gebe nicht mehr viele solcher Wiesen, sagt Stiftungsvorsitzender Gerhard Bahmer, der bewusst von einem „Lebensraum-Mosaik“ spricht. Daher der Gedanke, den seit et-

Lutz Nöthen (l.) und Gerhard Bahmer beim Einpflanzen am Gut Eickenberg in Aufderhöhe.
Foto: Christian Beier

lichen Jahren intakten Standort zu erweitern und einige Quadratmeter der bisher baumlosen Fläche zum bereits existierenden Obstbaumhof hinzuzufügen.

Für jede Sorte den optimalen Standort

Eine Arbeit, die im Vorfeld wohl bedacht und gut vorbereitet werden musste. Ausreichender Abstand zwischen den frisch gesetzten Bäumen ga-



rantiert nun, dass sich auch langfristig die Blätterkronen nicht berühren, dass jeder Stamm optimal zur Sonne steht, um ein Zuviel oder ein Zuwenig an direkter Strahlung zu vermeiden. Egal, ob Apfel „Prinz Albrecht von Preußen“ oder „Speckbirne“ – Lutz Nöthen hat für jeden von ihm markierten Standort die dafür optimale Sorte ausgesucht. Alte, regionale Obstsorten leisten ihren Beitrag für Nachhal-

tigkeit und Klimawandel – sie passen in ihrer Robustheit in die bergische Region.

Eine Streuobstwiese als eine von Menschen erfundene Kulturlandschaft erfordert regelmäßige Pflege. Eine Aufgabe, die die Stiftung zum Schutz von Tier und Natur in Aufderhöhe bereits seit mehr als 30 Jahren leistet.

Bei Obstbäumen bedeutet das zum Beispiel eine immer wiederkehrende Kontrolle, ob

nicht unterhalb der Veredlungsstelle aus sogenannten schlafenden Augen die „Unterbau-Sorte“ der Birne oder des Apfels unerwünschte Seitentriebe entwickelt.

Besonders noch junge Stämme müssen vor Wildfraß geschützt werden – nicht nur Wühlmäuse im Boden könnten den Setzling schädigen, ein Anknabbern der Rinde von Rehen setzt den Bäumen ebenfalls zu.

Allergiker

Allergiker vertragen alte Apfelsorten oft besser. Denn: Sie enthalten mehr Polypheol, das bei neuen Sorten herausgezüchtet wurde, um die Braunkärbung beim Anbau zu verhindern. Die Stoffe können jedoch Allergene im Körper binden.

Nach 15 Jahren legt Hans-Jürgen Sigismund die Säge aus der Hand

Aus Altersgründen: Keine Schwippbögen mehr aus Unterburg

Von Jutta Schreiber-Lenz

Der letzte Schwippbogen mit dem Motiv von Schloss Burg ist versprochen und steht nicht mehr zum Verkauf. Aber andere Herrlichkeiten sind noch zu haben. Noch sind die Regale in der Garagenwerkstatt von Hans-Jürgen Sigismund gefüllt, wenn auch längst nicht mehr zum Bersten wie in früheren Jahren: Der 78-Jährige hat die Dekupiersäge endgültig aus der Hand gelegt. Neue Stücke produziert er schon länger nicht mehr. „Jetzt wird nur noch abverkauft“, sagt er.

Was vor 15 Jahren Leidenschaft und Passion war, nämlich das sorgfältige Aussägen, Messen, Bohren und Kleben von extra dafür bestelltem Holz, wurde seit einem Schlaganfall vor ein paar Jahren zunehmend zur Anstrengung. Es gehe ihm gut, sagt der Senior. Aber das lange Stehen und das Bücken fallen eben doch schwerer. „Und ich kann mich nicht mehr so gut konzentrieren, ich ermüde schneller.“



Irene und Hans-Jürgen Sigismund vor der kleinen Werkstatt im beschaulichen Unterburg – Ende des Jahres ist Schluss mit dem Verkauf, hergestellt wird schon jetzt nichts mehr.

Ehemann aufgefordert, nachdem sie sich vor Ort in die dortigen Kunstwerke verliebt hatte. Hans-Jürgen machte. Nicht nur einen Schwipp-Bogen für seine Frau, sondern für die Familie, für Freunde – und schließlich mit angemeldetem Gewerbe für jeden, der wollte.

„Wir waren immer ein Geheimtipp und haben profitiert von Mund-zu-Mund-Propaganda.“

Hans-Jürgen Sigismund

Seine Spezialität wurden schnell die bergischen Motive. Zu jeder Jahreszeit etwa hätten Wanderer aus Müngsten stauend und begeistert vor der Ausstellung in ihrer Garage gestanden, waren verliebt in die Müngstener Brücke, den Bergfried, die Schwebefähre – aber auch in weihnachtliche, klassische Motive wie Glocken, Engel oder Tannenbäume. „Viele

Damit hatte es vor 15 Jahren, nach einer Reise ins Erzgebirge, angefangen: „Mach doch mal“, hatte Irene Sigismund ihren handwerklich begabten

haben ein paar Euro angezahlt und ihren Bogen dann später abgeholt“, erinnert sich Irene Sigismund.

Einen richtigen Laden mit Öffnungszeiten gab es nie, auch Weihnachtsmärkte hat das Paar nie besucht. „Wir waren immer ein Geheimtipp und haben profitiert von Mund-zu-Mund-Propaganda.“ Und das mit immer größerer Resonanz: Von Jahr zu Jahr kamen mehr Käufer, der Trubel wurde immer größer, Anfragen per Telefon nach Motiven wurden schnell die Regel.

Auch die Medien meldeten sich in Unterburg: Zeitungen, das Radio, einmal gab es einen Auftritt mit Bernd Stelter im Fernsehen. „Ein Interview und ein zuvor bei mir in der Werkstatt gedrehtes Video“, erinnert sich Hans-Jürgen Sigismund.

Er schaut gerne zurück, aber auch gerne nach vorne – das Leben ist schließlich nach wie vor spannend.



Engel & Völkers - Immobilienberatung vom Spezialisten.

Engel & Völkers Solingen
Tel. 0212-65 00 40 80 · Solingen@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/solingen



ENGEL & VÖLKERS

Gutschein
für eine kostenfreie
Marktpreiseinschätzung
Ihrer Immobilie

Fahrradklimatest 356 haben bislang mitgemacht

Die Umfrage läuft noch bis Ende November, doch schon jetzt zeichnet sich eine Rekordbeteiligung in Solingen ab: Bislang haben sich 356 Personen aus der Klingenstein am ADFC-Fahrradklimatest beteiligt. Das teilt Bernhard Stoer von der ADFC-Ortsgruppe mit. 2018 habe die Beteiligung bei 166 Stimmen gelegen. Beim Klimatest rufen Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club und Bundesverkehrsministerium Radfahrer dazu auf, die Fahrradfreundlichkeit von Städten und Gemeinden zu bewerten. Der Test hilft, Stärken und Schwächen der Radverkehrsförderung zu erkennen, heißt es in einer Mitteilung. In diesem Jahr ist das Radfahren in Zeiten von Corona das Schwerpunktthema. Die Auswertung wird nicht vor Frühjahr 2021 erwartet.

Beim letzten Klimatest 2018 offenbarten sich laut ADFC für Solingen deutliche Mängel. 2018 lag Solingen auf Platz 32 von 38 Städten zwischen 100 000 und 200 000 Einwohnern. Schlechte Noten gab es unter anderem für den Winterdienst auf Radwegen, die Falschparkerkontrolle oder auch beim Thema Komfort.

Die Teilnahme am ADFC-Fahrradklimatest ist noch bis zum 30. November im Internet möglich. Dabei können Fragen etwa zum Stellenwert des Radverkehrs, der Sicherheit im Straßenverkehr und zur Infrastruktur beantwortet werden. www.fahrradklima-test.adfc.de

Bevor dort das Busdepot entstand, befanden sich auf dem Gelände Trümmer einer Ziegelei

Die erste O-Bus-Strecke ging 1952 an den Start

Von Moritz Jonas

In der letzten Woche suchten wir den Betriebshof der Verkehrsbetriebe Solingen, wie ST-Leser Andreas Mandewirth richtig erkannte. Frank Pöhn erinnert sich sogar noch sehr genau daran, wie es dort aussah, bevor der Platz zum Busdepot umfunktioniert wurde.

Das historische Foto



Das Busdepot befindet sich noch immer an der Weidenstraße. Heute parken dort aber die großen Gelenkbusse.
Foto: Christian Beier



Auf dem Bild aus dem Februar 1974 ist die ältere Generation der O-Busse auf dem Stellplatz an der Weidenstraße zu sehen.
Foto: ST-Archiv

der Anbindung an den Stadtteil Aufderhöhe, wie Mengel berichtet.

Der Solinger O-Bus führte sogar in Argentinien

Nicht weniger groß als ihr Erinnerungsvermögen zum Ausbau des Oberleitungsnetzwerks in Solingen, ist das an die unterschiedlichen Fahr-

zeugtypen, die im Laufe der vergangenen Jahre bis heute durch die Klingenstein fahren. „Man sieht keine Gelenkbusse, so dass ichannehme, dass es sich um O-Busse der ersten und zweiten Generation handelt“, berichtet Mengel. Außerdem weiß sie, dass in Ermangelung eines passenden Fahrzeugtyps von den Stadt-



Senden Sie uns Ihre Erinnerungen

Was suchen wir heute? Was verbinden Sie mit diesem Bild? Woran erinnern Sie sich beim Betrachten? Sagen Sie uns Ihre Antworten – gerne mit Ihren persönlichen Anekdoten – bis kommenden Donnerstag, 26. November, mit

dem Vermerk „Historisches Foto“ an Solinger Tageblatt, Redaktion, Mummstraße 9, 42651 Solingen oder per E-Mail an die Redaktion.

Foto: ST-Archiv

redaktion@solinger-tageblatt.de

willigte ein und ehe er wieder am Busdepot vorbeifuhr, rief sie nur „Halt“. Steinhaus sagt dazu: „So fand er sein Ziel und ich musste nicht mehr mit dem Bus fahren. Den Rest meines Weges konnte ich zu Fuß zurücklegen. So war es eine Win-win-Situation.“ Der Standort dient der Stadt heute immer noch als Busdepot.

Weil's auf Sie! ankommt

Pflege-Netzwerk Deutschland

Pflege-Kräfte leisten Großartiges, unterstützen wir Sie.

»Weil's auf Sie ankommt!« – heißt: Zuhören und Unterstützen. Und zwar die Pflege-Kräfte in ihrem Alltag. Überall in Deutschland. Wir rufen BürgermeisterInnen, Landrätern auf, ihren Austausch mit Pflegerinnen und Pflegern in den kommenden Wochen zu intensivieren. Und freuen uns, wenn Gewerbetreibende, Einzelhändler und Dienstleister mit gutem Beispiel voran gehen und mit besonderen Aktionen die wertvolle Arbeit der Pflege-Kräfte wertschätzen. Machen auch Sie mit!

Eine Initiative von:

Bundesministerium für Gesundheit

Alle Informationen zur Aktion finden Sie auf: www.pflegenetzwerk-deutschland.de

Leserbriefe

Schweigen hilft nicht

zu: Islamistischer Terror

Die Aufforderung, nicht zu schweigen, reicht gegen den islamistischen Terror nicht – Taten müssen folgen. Das Abschiebeverbot für Gefährder in Staaten, die nach Auffassung von Grünen und Linken Politikern nicht unseren Demokratieverstellungen entsprechen, muss revidiert werden. Wir, die das Glück haben, das unser Kopf noch auf dem Rumpf sitzt und wir noch nicht zum Krüppel verstimmt wurden, haben Politiker gewählt, die geschworen haben, Schaden von uns abzuwenden. Sie, die gepanzerte Limousinen und Personenschutz haben, dürfen sich nicht mehr hinter Völkerrecht und Gesetzeslagen zurückziehen. Die Gefahr, die von fanatischen Islamisten ausgeht, verlangt ein Handeln, im Land und an unseren Grenzen.

Georg Bremer
42657 Solingen

Es hätte in allen Schulen funktioniert

zu: Corona und der Solinger Weg

Da fühlte sich wohl jemand in Düsseldorf auf den Schlips getreten! Die Kommunen sollen selbstverantwortlich ihre Ideen an die Landesregierung heranbringen, aber die Idee vom Solinger Schulmodell gefiel einer Dame nicht und so wurde es auch nicht beschlossen. Aus einem Grund, der vonseiten der Stadt schon aus dem Weg geräumt wurde (3500 mobile Geräte), zum Verleih an Kinder aus finanziell schwachen Familien. Es hat auch schon in den Grundschulen funktioniert und es wäre sicherer, es in allen Schulen so anzugehen. Egal, ob jede Stadt es anders hält, wenn es beschlossen wird, dann kann es doch auch für alle gelten. Aber nein, wir machen so weiter und in zwei Wochen sind dann wieder alle Schulen geschlossen. Dann möchte ich nicht wissen, wie Eltern das wieder mit ihrer Arbeit vereinbaren kön-

nen, zudem ja auch noch für sehr viele die Quarantänezeit hinzukommt. Also lässt Düsseldorf uns doch in dem Glauben: „Die Incidenzzahl ist nicht maßgeblich, kann alles so weiterlaufen.“ Veräppeln kann man sich auch selber. Es reicht zum Himmel!

Gabriele Koppers
42697 Solingen

Warum war Solingen keine Testkommune?

Na prima. Jetzt steigen die Zahlen. Ob es mit dem Solinger Weg auch so wäre, weiß kein Mensch. Aber vielleicht doch. Nun passiert wahrscheinlich das, was immer passiert. Erst macht der Untergangene (Kommune) einen guten Vorschlag, der abgelehnt wird. Um dann aus der Tiefe mit einer tollen Idee zu kommen. Solinger Weg. Aber jetzt kommt der Vorschlag ja von der Schulministerin. Frau Gebauer hätte ja auch Solingen als Testkommune benennen können. Dann hätte die Politik keine Sorgen gehabt. Aber das wäre ja zu einfach. Lassen wir das Kind lieber in den Brunnen fallen.

Jürgen Werner
42653 Solingen

Es wird bei qualvollen Selbsttötungen bleiben

zu: Aktive Sterbehilfe

Im Tageblatt wurde in zwei Artikeln über die Straffreiheit bei aktiver Sterbehilfe geschrieben. In einem von ihnen wurden über den dramatischen Absturz zum Nachteil von Sterbenden Bedenken geäußert. Im Gegensatz zu denen, die andere Gründe haben, ihr Leben zu beenden, stehen sie unter der Obhut von Medizinern, die ihnen das Sterben erleichtern können. Für die anderen Sterbewilligen wird es schwer sein, Unterstützung bei ihrem Vorhaben, aus dem Leben zu scheiden, zu finden. Sei es bei Verordnen von Tabletten oder Anweisung eines schmerzlosen Sterbens. So wird es weiterhin bei qualvollen Selbsttötungen bleiben, von denen ich fünf-

unmittelbaren Umfeld erlebt habe. Zwei von ihnen sind auf der in der Nähe vorbeifahrenden Bahnstrecke geschehen. Was das für Lokführer bedeutet, wurde in einer 37'-Sendung des ZDF berichtet.

Armin Bloos
42699 Solingen

Leugner gefährden Gesellschaft

zu: Corona

Eigentlich ist zum Thema Corona alles gesagt. Laut Gesundheitsminister Jens Spahn war man gut vorbereitet, obwohl niemand erahnen konnte, was auf die Menschheit zukommen sollte. Masken brauchte es nicht, was ebenso ein Trugschluss war. Einigkeit im Umgang mit dem Virus wollten die Ministerpräsidenten nicht. Alles das und noch viel mehr ist ärgerlich. Aber noch ärgerlicher sind die sogenannten Besserwisser und Leugner. Oft Menschen, die es aufgrund ihrer Intelligenz und Ausbildung nicht besser wissen können. Aber das interessiert nicht. Sie ignorieren die Regeln, gefährden die Gesundheit anderer und provozieren, um aufzufallen. Eigentlich sollte das nicht stören. Denn auch diese Bekloppten muss eine Gesellschaft ertragen. Auch das ist Teil eines sozialdemokratischen Staates. Allerdings, und auch das gehört zur Demokratie, muss ich mir nicht alles gefallen lassen. Oder doch? Oder besser gefragt, wer hilft den BürgerInnen und Bürgern, die jetzt für ihr vorbildliches Verhalten wegen der Bekloppten mit weiteren Einschränkungen bestraft werden?

Wolfgang Schmidt
42653 Solingen

Liebe Leser: Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung der Einsender wieder. Leserbriefe dürfen 1000 Zeichen mit Leerzeichen umfassen. Kürzungen durch unsere Redaktionen bleiben vorbehalten.

www.solinger-tageblatt.de

Arzttipp

Was hilft bei einer Arthrose?

Von Dr. Frank Seidel

Die Therapieoptionen bei einer Arthrose, also dem Verschleiß des Kniegelenks, erstrecken sich von der Beratung (Gewichtsreduzierung, Möglichkeiten der sportlichen Aktivität) über die Verordnung von speziellen Schuhinlagen zur Druckumverteilung und Kniegelenks-Bandagen bis hin zum Versuch einer Behandlung mit Physiotherapie oder manueller Therapie. Sehr erfolgreich zeigten sich in den letzten Jahren auch die Schmerztherapie durch Akupunktur (Kostenübernahme durch die Krankenkasse) und Infiltration (Spritzentherapie) mit Cortison. Auch sind die Ergebnisse der Hyalurontherapie für die Patienten sehr erfolgversprechend, in Abhängigkeit des Schweregrades der Knorpelschädigung. Ergänzend werden Schmerzmedikamente in Tabletten- oder Salbenform gegeben. Wichtig ist auch die Frage nach der Lebensqualität, die bei Patienten mit Kniegelenksarthrose ganz unterschiedlich eingeschränkt ist. Wenn die nicht-operativen Maßnahmen keine Schmerzlinderung bringen und der Patient durch die Schmerzen im Kniegelenk immer mehr eingeschränkt ist, sollte der Arzt die operativen Behandlungsmöglichkeiten besprechen.



Dr. Frank Seidel, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, in den Kölner Höfen.
Foto: cb

Kindermund

In den Urlaub mit der CDU

Diese nette Kindermund-Geschichte schickt uns ST-Leserin Ursula Licht: „Vor vielen Jahren flog ich mit meiner Tochter meistens mit einer Maschine der LTU nach Griechenland in den Urlaub. Bei einer der Reisen, sie war sechs oder sieben Jahre alt, kam dann die Frage: „Warum fliegen wir immer mit der LTU? Können wir nicht mal mit der CDU fliegen?“ Haben auch Sie nette Geschichten ihrer Kinder und Enkel? Schicken Sie sie uns. Solinger Tageblatt, Redaktion „Kindermund“ Mummstraße 9, 42651 Solingen oder redaktion@solinger-tageblatt.de

Solinger Polizisten bieten Rätselfragen als Ersatz für die Besuche in den Kitas und Schulen

Quiz macht Kinder fit für den Verkehr

Von Simone Theyßen-Speich

Sie sind wohl die bekanntesten Gesichter der Polizei in der Stadt – zumindest bei Kindern und Familien: die Verkehrserzieher, die normalerweise täglich in den Kitas und Schulen dafür sorgen, dass es rund um die Einrichtungen sicher zugeht und die Kinder als junge Verkehrsteilnehmer fit gemacht werden.

Derzeit dürfen pandemiebedingt aber keine Präsenzveranstaltungen in den Kitas und Schulen stattfinden. Diese Regelung gilt seit Ende der Herbstferien. „Zwischen den Sommer- und Herbstferien konnten wir zumindest die Fahrrad-Ausbildung bei den Grundschülern noch abschließen“, berichtet Verkehrserzieherin Katrin Grastat.

Seitdem musste vieles ausfallen, die Schulweg-Spaziergänge mit den Kindern ebenso wie die Erzieher-Seminare oder die „Schutzzengel“-Aktionen für die Zehntklässlerinnen. „Deshalb haben wir gemeinsam überlegt, wie wir das Thema Verkehrserziehung kontaktlos zu den Kindern und Familien bringen können“, beschreibt Verkehrserzieher Ulli Schmidt die aktuelle Situation.

Kinder und Eltern können gemeinsam rätseln

Entstanden ist eine Quiz-Idee. In den kommenden sechs Wochen werden an dieser Stelle, samstags auf der Familienseite des Solinger Tageblatts, immer Fragen rund um das richtige Verhalten im Straßenverkehr veröffentlicht. Kinder und Eltern können gemeinsam knobeln und überlegen, wel-



Das Verkehrserzieher-Team der Solinger Polizei, (v.l.) Beate Lenz, Daniela Berghaus, Katrin Grastat und Ulli Schmidt, mit den Polizei-Teddys, die beim Verkehrs-Quiz in den kommenden Wochen verlost werden.

Foto: Christian Beier

che Antworten richtig sind. „Dabei sind durchaus Fragen dabei, bei denen sich auch die Eltern an ihre eigene Führerscheinprüfung erinnern können, aber auch immer eine Kinderfrage, die schon die Jüngsten aus dem Kindergarten alleine beantworten können“, erklärt Ulli Schmidt. Und ganz allgemein sollen die Quizfragen eine Anregung sein, mal wieder über die wichtigen Dinge des Straßenverkehrs nachzudenken.

Natürlich gibt es auch einen Anreiz für fleißige Rätselräter. Die Polizei verlost vier original Polizei-Teddys, natürlich auch in polizei-blauen Uniformen. Und so geht es: Jede Woche können Familien oder Kinder die richtigen Lösungen der drei Fragen ans ST einsenden (siehe Kasten). Alle richtigen Antworten werden gesammelt. Nach sechs Wochen – zum Ende der Aktion – werden dann daraus die vier Gewinner der Teddybären gezogen. Wer

also mehrmals oder sogar sechsmal mitmacht, ist auch entsprechend häufig in der Lostrommel und hat eine entsprechend höhere Gewinnchance.

Teilnahme am Quiz

► **Teilnahme:** Die richtigen Antwort-Buchstaben können jede Woche ans ST geschickt werden. Bitte Name und Telefonnummer, bei Kindern gerne auch die Altersangabe, nicht vergessen.

► **Einsendungen:** ST, Familienseite-Quiz, Mummstraße 9, 42719 Solingen.

richtigen Antworten der sechs Wochen werden am Ende die Gewinner gezogen.

► **Verlosung:** Aus allen

redaktion@solinger-tageblatt.de

Verkehrs-Quiz

Kinder und Eltern rätseln gemeinsam

1. Zum Start eine Schätzfrage: Dunkle Kleidung leuchtet 25 Meter weit, wenn sie vom Autoscheinwerfer angestrahlt wird, helle Kleidung etwa 40 Meter. Wie weit sind reflektierende Elemente an Kleidung erkennbar?
A) 80 Meter
B) 100 Meter
C) 140 Meter

2. Erinnern sich die Eltern noch an ihre Fahrschule? Ein Autofahrer ist mit 30 km/h unterwegs und muss bremsen. Er kommt nach 18 Metern zum Stehen (Anhalteweg=Reaktionsweg + Bremsweg). Wann steht er bei 50 km/h?
A) 40 m
B) 30 m
C) 20 m

3. Diese Frage schaffen die Kinder ganz alleine: Welches Kommando gibt man seinen Füßen an der Bordsteinkante?
A) „Willst Du über die Straße geh'n, bleib zuerst am Bordstein steh'n - Halt, Stop!“
B) „Willst Du über die Straße geh'n, bleiben alle Autos steh'n.“
C) „Willst Du über die Straße geh'n, musst Du nur nach oben seh'n.“



Reflektierende Kleidung ist gerade jetzt in der dunklen Jahreszeit wichtig. Archivfoto: Uli Preuss

Kurz notiert

Neuer Wegweiser für Mädchen

Solingen hat für Mädchen und junge Frauen viel zu bieten. Das zeigt der aktuell überarbeitete Mädchenwegweiser der Gleichstellungsstelle mit einer Fülle von Möglichkeiten, Freizeit zu gestalten, Unterstützung zu finden und sich Gedanken über die Zukunft zu machen. Seit der letzten Ausgabe von 2016 sind als neue Angebote etwa Gruppen im Haus der Jugend und das Monkeys-Probenraumhaus der Awo hinzugekommen. Zusätzlich sind viele interessante Seiten im Internet aufgeführt, etwa zur Berufsberatung oder Fragen rund um Sexualität. Gedruckte Exemplare können bei der Gleichstellungsstelle per E-Mail angefordert werden oder über das Internet.

gleichstellungsstelle@solingen.de

www.gleichstellung.solingen.de

ST-Redakteur Gunnar Freudenberg erzählt vom Alltag mit seinen Söhnen Hannes (5) und Michel (2)

Bei Michel muss die Welt in bester Ordnung sein

Kennen Sie den Schweizer Aktionskünstler Ursus Wehrli? Mit seinem Projekt „Die Kunst, aufzuräumen“ gelang ihm der internationale Durchbruch. Er ordnete die Nudeln einer Buchstabensuppe nach dem Alphabet oder sortierte die Autos auf einem Parkplatz nach Farben und stellte sie in Reihe und Glied auf.

Aber Michel übertrifft im Moment einen wenig. In aller Seelenruhe nahm er neulich die Pommes von seinem Teller und reihte sie auf dem Tisch auf. Erst dann fand eine Fritte nach der anderen den Weg in seinen Mund. Auch die Figuren der Krippe, die wir in diesem Jahr früher als sonst aufgestellt haben, stellte Michel in Reihe auf. Mit stehendem Jesuskind. „Eins, eins, eins machen“, nennt Michel das, wenn er Dinge sortiert. Hannes mag es gar nicht, wenn Michel Ordnung in sein kreatives Chaos im Kinderzimmer bringt. „Ich will nicht, dass du immer eins, eins, eins machst“, beschwert er sich lautstark bei seinem kleinen Bruder. Und dann muss ich für Ordnung sorgen.



Auch die Krippenfiguren müssen geordnet werden. Das Jesuskind kann schon stehen.



Am liebsten mag Michel Pommes, wenn er sie vorher aufgerichtet hat.



Die Nationaltorhüter bleiben auf der Linie.



Das Rettungsboot zerlegte er in Einzelteile, plazierte diese dann auf den Badewannenrand.

Unsere Serie über offene Angebote für Kinder und Jugendliche thematisiert heute das Angebot des Mehrgenerationenhauses

Im Leseclub tauchen Kinder in das Wissen der Welt ein

Von Daniela Neumann

Solingens einziger Leseclub der Stiftung Lesen befindet sich im Mehrgenerationenhaus am Mercimek-Platz in der Nordstadt. Der Club für Sechsbis Zwölfjährige ist ein Baustein im niederschwelligeren Konzept. Das Haus definiert sich durch seine Angebote als Haus der Begegnung. Getragen wird es von der Awo, der Caritas und der Diakonie.

„Den Leseclub gibt es seit 2014, und angefangen haben wir mit dem kommunalen Integrationszentrum“, sagt Ayten Peters-Yazicioglu. Sie ist für das Angebot verantwortlich. Ausstattung und Material wurden und werden von der Stiftung Lesen gestellt – von Bilderbüchern über Mehrsprachiges bis zu früher Jugendliteratur, berichtet die Erzieherin. Wenn die Bestimmungen rund um die Corona-Krise es zulassen, können Kinder montags,

dienstags und donnerstags zwischen 14.30 und 16 Uhr im Leseclub Zeit verbringen. Dabei werden sie von Ehrenamtlichen begleitet und gefördert.

Batu (10) macht es sich dann gern auf dem Sofa bequem und schmökert in seinen aktuellen Buch-Favoriten. Darin geht es um Erlebnisse einer Schildkröte: kindgerecht, lebensnah. Doch auch Comics reizen den Grundschüler. Er hört genau zu, wenn sich die kleine Gruppe vor Ort unterhält, und befürwortet auch besondere Aktivitäten.

Polizist möchte er werden. Den Gerechtigkeitssinn dafür hat er, das zeigt das Gespräch, denn er behält alles im Blick.

Die Geschwister Morsal (6) und Shoae (7) schauen sich derweil Bücher an und erzählen von Spielen, und Musa (8) möchte seinen Weg gehen: „Ich lese das, damit ich schlau werde“ bemerkte er und deutet im Sitzen auf das Sachbuch in seinen Händen.

„Für die Kinder ist einfach auch der Bezug zum Erwachsenen wichtig“, betont Ayten Peters-Yazicioglu. Annette Potten bestätigt, dass Vertrauen Gespräche schaffe, und Batu verweist auf seinen Draht zu einem Ehrenamtlichen: Mit diesem könne „man sehr viel Spaß haben“, sagt der 10-Jährige aus der Erinnerung ans Rap-

pen. Zur Unterstützung werden nun mehrere Ehrenamtliche gesucht, weiß Peters-Yazicioglu.

Im Haus selbst gibt es einige Angebote mehr. Grundsätzlich gehören dazu auch Erwachsenentreffs, Beratung sowie das so genannte Generationenkochen. „Senioren kochen für die Kinder“, das sei das Motto dabei, erklärt Ayten Peters-Yazicioglu.

Zudem deckt das Team Nachfrage nach Hausaufgabenbetreuung und Treffmöglichkeiten für Jugendliche ab.

Wegen der Corona-Phasen ist es sinnvoll, aktuell telefonisch nachzufragen, wie der Stand der Angebote ist.

Kontakt und Informationen:
☎ 20 27 63,
mehrgenerationenhaeuser.de



Shoae, Batu und Morsal (von links) gehören zu den Kindern, die regelmäßig zum Leseclub ins Mehrgenerationenhaus in der Nordstadt kommen.

Foto: Daniela Neumann

Heute

Diana Kinnert streitet per Graphic Novel



Die gebürtige Wuppertalerin Diana Kinnert sorgt immer wieder für Diskussionen – jetzt setzt sie auf ein neues Format. Archivfoto: Kinnert

WUPPERTAL Diana Kinnert, gebürtige Wuppertalerin, Autorin, Unternehmerin und CDU-Mitglied, überrascht mit einem neuen Format in Kooperation mit dem TV-Sender Phoenix. Bei „Denken mit Kinnert und Welzer“ trifft die junge Politikerin wöchentlich auf den Soziologen Harald Welzer. Diskutiert werden soll zu einem Stichwort aus der aktuellen politischen Debatte, aber nicht mündlich, sondern schriftlich, angelehnt an die klassische Form des Briefwechsels, der im Graphic-Novel-Design digital daherkommt. Die Zeichnungen sollen von Matthias Lehmann stammen. Noch stecke das Format in der Konzeptionierung, erklärt Kinnert. Eine kleine Premiere feierten Welzer und Kinnert allerdings bereits Mitte Oktober in der Sendung „Unter den Linden“, in der sie darüber stritten, wie es gelingt, angstgetriebene Egoisten einzelner Bevölkerungsgruppen gemeinschaftsverträglich einzuhegen, und wie sich die Solidarität untereinander stärken lässt. Die Folge gibt es im Netz:

www.phoenix.de

Wuppertal: Weniger Busse zur Uni

WUPPERTAL Drei Wochen nach dem Start des Wintersemesters zeigt sich, dass die Busse zur Wuppertaler Uni sehr wenig nachgefragt werden. Im Linienverkehr ist ausreichend Platz, um zur Uni zu kommen. Viele Uni-Veranstaltungen können derzeit wegen Corona nur online angeboten werden. Deshalb haben WSW und Uni Wuppertal vereinbart, die Einsatzwagen zur Universität ab dem 23. November bis auf weiteres stark zu reduzieren. 12 Fahrten, insbesondere gegen 8 Uhr und 10 Uhr, werden weiterhin angeboten. Aufgrund der gestiegenen Corona-Auflagen und der damit verbundenen gesunkenen Nachfrage hatten die Wuppertaler Stadtwerke im Oktober bereits die Fahrten des Nachtexpresses eingestellt.

Bahn spricht in Wuppertal von „unerwarteten Feuchtigkeitsschäden“ im Boden

Bahnhof: Unterführung ist später fertig

Von Manuel Praest

WUPPERTAL Die Sanierung der Fußgängerunterführung im Wuppertaler Hauptbahnhof Döppersberg verzögert sich. Mit einer Fertigstellung sei frühestens im ersten Quartal zu rechnen. Es seien unerwartete Feuchtigkeitsschäden aufgetreten, so ein Bahnsprecher. Ursprünglich sollten die Arbeiten Ende des Jahres abgeschlossen sein. Aktuell sorgen sie dafür, dass zum Beispiel der Zugang zu den hinteren Gleisen nur über die Fußgängerbrücke möglich ist – oder für mobilitätseingeschränkte Personen über den Aufzug.

Konkret war, so der Sprecher, im ersten Bauabschnitt ein undichtes Rohr entdeckt worden. „Das war vorher nicht zu sehen gewesen“, erklärt der Sprecher. Die Abdichtung verzögerte bereits den Fortgang der Arbeiten, was wiederum Folgen für die Abschnitte zwei (linker Bereich von der Mall aus gesehen) und drei (rechter Bereich) habe. Man hoffe, dass dort nicht ebenfalls noch undichte Rohre gefunden werden.

Technik neuester Stand: Bahnhof bekommt neue Anzeigetafel

Seit August läuft die Modernisierung, die Unterführung wird farblich an das Design der Mall angepasst, cremefarbene und rote Eternit-Platten sorgen für einen frischen Look. Ergänzt wird das Ganze durch einen neuen, hellen Bodenbelag, der zusätzlich mit einem Leitstreifen für blinde Men-



Seit Anfang der Woche wird auch innerhalb der Mall gearbeitet. Eine neue Abfahrts-Anzeige wird installiert.

Foto: Andreas Fischer

schen ausgestattet wird. Insgesamt investiert die Bahn nach eigenen Angaben rund 40 000 Euro in die Modernisierung.

Gearbeitet wird seit Anfang der Woche auch in der Bahnhofs-Mall. Die Bahn tauscht die Fahrgastinformationsanlage, also die große Anzeigetafel im Eingangsbereich aus. Bis Ende Dezember soll die Neue aufgehängt sein. Für den Kunden ergebe sich auf den ersten Blick keine gravierende Verände-

rung. Die neue Tafel sei aber praktisch eine funktionsfähige Videowand und voll mit LED ausgestattet. „Technik neuester Stand“. Wuppertal sei eine der ersten Städte in Deutschland, die eine solche Anzeige bekommen.

Auf die Genauigkeit der angezeigten Verspätungen etwa habe die Technik aber keinen Einfluss. Die DB Station & Service, die den Bahnhof betreut, sei abhängig davon, welche Informationen die Verkehrsbetriebe liefern, so der Bahnsprecher.

Stehe zum Beispiel eine Bahn von National Express auf der Strecke, müsste diese Info erst die DB erreichen, damit sie auf der Anzeige erscheine oder in der App. Das gelte, so der Sprecher, aber auch für die Euro-Bahn oder die DB Regio. bahn.de

Das Bahnhofgebäude in Elberfeld hat eine lange Tradition. Der Ursprungsbau wurde 1849 fertig gestellt und im Laufe der Jahrzehnte immer wieder erweitert und umgebaut. Im Zuge des Döppersberg-Umbaus wird das gesamte Areal modernisiert.

Aufmerksamkeit für Wuppertaler Zukunftsprojekt

Utopiastadt in den Tagethemen



David Becher und Christian Hampe von der Utopiastadt mit Oberbürgermeister Uwe Schneidewind (rechts). Screenshot: ARD

Schneidewind kam zu Wort; er räumte ein, dass sich die Verwaltung bislang etwas schwer getan habe mit den etwas chaotischen Stadtplanern aus der Mirke. Da müsse er noch etwas Überzeugungsarbeit leisten. Auch die Nordbahntrasse wurde positiv erwähnt.

Michael Buchholz, Sprecher der ehemaligen Bahntochter

Aurelis, die das Areal in der Mirke an Becher & Co. verkauft hatte, lobte die Utopiastadt, die „Stadtentwicklung fördert“. Ebenso endet der Tagethemen-Beitrag mit einem positiven Fazit: Delegationen aus aller Welt kämen an den Bahnhof, „weil sie von den Wuppertaler Vordenkern lernen wollen“.

Zwei Männer wegen Drogenhandels angeklagt

Haschkekse über Telegram verkauft

WUPPERTAL -kati- Vor dem Landgericht hat am Donnerstag der Prozess um einen Drogenhandel über den Kurznachrichtendienst „Telegram“ begonnen. Angeklagt sind zwei junge Männer, 29 und 32 Jahre alt. Dabei soll der 32-Jährige Drogen wie Marihuana, Amphetamine, Ecstasy und Haschkekse beschafft haben. Der 29-Jährige soll diese dann über eine Chatgruppe bei Telegram deutschlandweit verkauft haben.

Laut Anklage mussten die Käufer teils in Vorräte gehen, größeren Abnehmern wurden eine 27-Jährige ermöglicht haben. Sie ist der Beihilfe zum Drogenhandel angeklagt. Die beiden Männer müssen sich wegen bewaffneten Drogenhandels verantworten. Ein Urteil im Prozess könnte am 18. Dezember fallen.

eine Scheinkäuferin des Landeskriminalamts.

Der 29-Jährige soll einen Teil der Drogen in einem Spind in einem Wuppertaler Bordell aufbewahrt haben, in unmittelbarer Nähe soll sich auch ein Waffenkoffer mit einer Schreckschuss-Pistole samt Munition befunden haben.

Auch der 32-Jährige soll zwei Teleskopslagstöcke in der Nähe eines Tresors im Schlafzimmer verwahrt haben.

Die übrige Ware sollen sie in einer Wohnung gelagert haben. Zugang dazu soll ihnen eine 27-Jährige ermöglicht haben. Sie ist der Beihilfe zum Drogenhandel angeklagt. Die beiden Männer müssen sich wegen bewaffneten Drogenhandels verantworten. Ein Urteil im Prozess könnte am 18. Dezember fallen.

Stadtführung gibt's per Live-Stream

Von Tino Hermanns

DÜSSELDORF Jörg Allenstein legte ein ordentliches Tempo vor. In wenig mehr als einer Stunde absolvierte der Stadtführer einen wahren Informations-Parcours durch den alten und den ganz alten Teil der Düsseldorfer Altstadt: Allenstein präsentierte eine der ersten interaktiven Online-Alstadtführungen, war also mit Kamera alleine unterwegs und hatte dennoch 14 Wissenshungrige dabei.

So kam einzig der Guide ab und an außer Atem. „Ich hatte ein flottes Gehtempo, flotter als wenn Gäste mitgehen“, erläuterte Allenstein. „Per Kamera können alle alles direkt sehen, müssen sich nicht anstellen, um nacheinander Details von Gebäuden oder Denkmälern zu erkunden. Das spart Zeit.“ So konnte der Altstadtkenner in gut 60 Minuten online eine Tour absolvieren, die im „realen“ Stadtführer-Leben anderthalb Stunden gedauert hätte.

Der Rundgang startete am Burgplatz, führte über den Marktplatz mit dem Jan-Willems-Reiterstandbild zum Rhein, vorbei am alten Sicherungshafen, über die Flingerstraße durch die Schneider-Wibbel-Gasse, auf die Bolkerstraße, an der Neanderkirche vorbei zur Andreaskirche, der Kunsthalle samt Kommoden, vorbei am Andreasquartier zur Ratinger Straße mit St. Lambertus zurück zum Burgplatz. Und nicht nur zu diesen Wegpunkten gab es viele interessante Erläuterungen. So wissen jetzt ein paar Menschen mehr, dass Heinrich Heine als Kind häufiger im Haus seines Onkels an der Mertensgasse gespielt hat, wo aktuell die Düsseldorfer Jonges residieren. Oder dass die Häuser zu Zeiten, als die Menschen noch nicht lesen und schreiben konnten, Namen wie etwa „Goldenes Einhorn“ hatten, dass diese Namen auch als Bild über den Eingangstüren zu finden waren und zum Teil heute noch sind, dass Jakob von Baden noch im Schlossturm herumgeistern soll.

„Es ist eine andere Perspektive, alles durch eine Kamera zu sehen, anders als wenn man selber mitgegangen wäre“, urteilt Marko Siegesmund. „Die Blickwinkel, die Auflösung sind etwas begrenzt, aber so eine online Führung ist auf jeden Fall interessant.“ Die nächste online Altstadtführung, für die es noch freie Plätze gibt, wird im Internet auf bekanntgegeben:

duesseldorf-tourismus.de

Audi Business

Audi Hybrid-Modelle mit Top-Konditionen.

Jetzt Zukunft erfahren – bei uns im Autohaus.



Ein attraktives Leasingangebot für Businesskunden¹: z. B. Audi Q5 55 TFSI e quattro, S tronic*

* Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 2,4–2,0; Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 19,1–17,5; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 54–46. CO₂-Effizienzklasse: A+

Quantumgrau, MMI Navigation plus mit MMI touch, Matrix LED-Scheinwerfer, Audi virtual cockpit, S Line Sportpaket, 20" Aluminium-Gussräder, adaptive air suspension, Audi active lane assist, Audi connect, Rückfahrkamera u.v.m.

Monatliche Leasingrate
€ 528,00

Alle Werte zzgl. MwSt.

Leistung:

Vertragslaufzeit:

Jährliche Fahrleistung:

Monatliche Leasingrate:

Sonderzahlung:

270 kW (367 PS)

48 Monate

10.000 km

€ 528,00

€ 3.750,00²

Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Bonität vorausgesetzt. Nur solange der Vorrat reicht. Alle Preise zzgl. MwSt., Überführung und Zulassung. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Etwas Rabatte bzw. Prämien sind im Angebot bereits berücksichtigt.

¹ Gilt nur für Gewerbetreibende (auch für Nebengewerbe), die das Gewerbe mindestens 6 Monate betreiben und ohne gültigen Großkundenvertrag bzw. die in keinem Großkundenvertrag bestellberechtigt sind sowie selbstständige Freiberufler und selbstständige Land- und Forstwirte.

² Entspricht komplett dem Umweltbonus der BaFa. Mehr Infos zur Beantragung des Umweltbonus unter: www.bafa.de

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

Viele weitere Hybridmodelle sofort verfügbar!

Autohaus Nouvertne Am Wasserturm GmbH & Co. KG

Schlagbaumer Straße 118, 42653 Solingen, Tel.: 02 12 / 2 50 00, info@nouvertne.com, www.nouvertne-am-wasserturm-solingen.audi

Ein Hubschrauber verteilte insgesamt 450 Tonnen über den Forstgebieten – die Struktur im Bergischen macht die Arbeiten nicht einfacher

Remscheid bekämpft saure Waldböden mit Kalk aus der Luft

Von Sven Schlickowey

REMSCHEID Im vergangenen Jahr hatte das Wetter noch für Verzögerungen gesorgt, diesmal ging alles glatt. Die Kalkung der Remscheider Wälder ist abgeschlossen. Rund 450 Tonnen Kalk wurden seit Montag per Hubschrauber ausgetragen. Diesmal auf 150 Hektar privaten wie städtischen Wald nördlich der Eschbachaltsperre, dem beliebten Naherholungsziel der Region.

Alle sieben bis zehn Jahre kalte man jedes Gebiet im Schnitt, berichtet Karim Barkouni, Mitarbeiter in der Forstverwaltung der Technischen Betriebe Remscheid. „Das ist das beste Mittel gegen saure



Während der Kalkung durch den Hubschrauber waren die betroffenen Wälder gesperrt.
Foto: RK

Böden.“ Denn obwohl der Ausstoß von Schwefel insbesondere durch die Industrie und den Verkehr in den letzten Jahren

Joya – die gesunden Schweizer Schuhe Den Schmerzen davonlaufen



Fußbeschwerden? Joya Schuhe entlasten Ihre Füße.

Ihr Schuhhaus Schulze-Arendt den Nachfrage haben wir uns ist kein gewöhnliches Schuhgeschäft sondern ein echter Gesundheitsdienstleister. Wir arbeiten schon lange mit diversen Gesundheitsschuß-Marken, um unseren Kunden mit Ihren Fuß- und Gelenkproblemen zu helfen. Bei Joya bekommen wir nie dagewesene positive Rückmeldungen. Es gibt nichts Beseres bei Fersensporn und Co. Aufgrund der ständig wachsen-

sind ebenso gesund. Gelenk- sowie Rückenmuskelatoren werden entspannt und die Fußrezeptoren stimuliert. Die Joya Schuhe können den ganzen Tag getragen werden. Sie sind besonders geeignet für Menschen, die im Berufsleben lange stehen. Die Luftkissen-Sohle verhindert schwere Beine, brennende Füße, Rückenschmerzen und Venenprobleme. Sie empfehlen sich besonders bei Fußproblemen, wie Hallux Valgus oder Fersensporn, da das weich-elastische Material sich immer dynamisch an die Form der Fußsohle anpasst.

Bruno Dark Blue

Gepflegt und empfohlen von Feinmechanikern und dem Bundesverband deutscher Rückenschulen (BVR) e. V. Weiterer Unterstützer ist der AGV e. V., Stader Str. 6, 27432 Bremerhaven.

Joya

Joya Schuhe: Millionenfach eingesetzt bei Beschwerden am Bewegungsapparat!

SO WIRKEN JOYA SCHUHE:

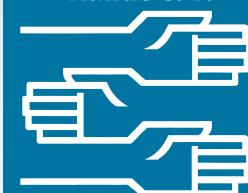
- + Aktivieren und entlasten die Muskulatur in Füßen, Beinen und Rücken
- + Dämpfen Stoßab, die bei jedem Fersenauftritt entstehen
- + Verteilen den Druck optimal

SCHULZE-ARENDT
GESUNDE SCHUHE

Mode, die den Fuß verwöhnt!
Eiland 5 · 42651 Solingen
Tel.: 02 12 - 178 28
E-Mail: schulze-arendt@
gesunde-schuh.com
Web: www.schulze-arendt.
gesunde-schuh.com

Bio Schuhpflege
im Wert von 16,30 €
Gratis beim Schuhkauf
Gültig vom
21.11. bis
12.12.2020
*Solange der Vorrat reicht.

Kette der helfenden Hände e. V.



Spendenkonto bei der Stadt-Sparkasse Solingen:
IBAN: DE91 3425 0000 0000 0271 02

Aktion des Solinger Tageblattes

Hilfe zur Selbsthilfe für Solinger Bürger

Du bist
nicht allein.

HILFTELEFON GEWALT GEGEN FRAUEN

08000 116 016

anonym + kostenfrei +
24 h + mehrsprachig
Online-Beratung:
www.hilfetelefon.de



Bundesamt
für Familie und
Zivilgesellschaftliche Aufgaben

Besitzverhältnisse bei der Fixierung der Waldkalkung schen einen Unterschied. Gefördert werde die von Bund und Land, sagt Barkouni, allerdings unterschiedlich hoch.

Bund und Land zahlen für private Flächen 90 Prozent Zuschuss

Für die Kosten für die privaten Flächen gibt es 90 Prozent Zuschuss, den Rest zahlt der Forstverband. Für den städtischen Wald tragen das Land NRW und der Bund „nur“ 70 Prozent der Kosten. Zum Beispiel bei einem erfolgreichen Fördermittelantrag, zu dem zwangsläufig Bodenproben gehören, wie Karim Barkouni erklärt: „Damit auch nur gekalkt wird, wenn es wirklich nötig ist.“

In einigen Regionen ist der Säuregehalt im Boden seit Beginn des 20. Jahrhunderts um das 20-fache gestiegen. Schon seit 1980 werden in Deutschland deswegen Wälder gekalkt. Der Kalk neutralisiert die Säure und bringt den pH-Wert des Waldbodens wieder ins Lot.

Und versorgt den Boden zugleich mit den Nährstoffen Calcium und Magnesium. Um das zu erreichen, wird kohlensaurer, dolomitischer Magnesiumkalk eingesetzt, der optisch eher an Sand erinnert. Und der im Gegensatz zu weißem Baukalk nicht alkalisch, also bei Kontakt mit der Haut nicht ätzend, wirkt und auch nicht mit Wasser exotherm reagiert. Deswegen geht von dem Kalk

auch keine Gefahr für Menschen aus – abgesehen davon, dass er manchmal verklumpt, und es so beim Streuen zu Verletzungen kommen kann. Fußgänger sollten die betroffenen Gebiete meiden. Um die Wildtiere nicht mehr als unbedingt nötig zu stören, wird in der Regel übrigens im Herbst und Winter gekalkt.

Angeliefert wurden die 450 Tonnen per Lkw, verteilt wie in den Jahren zuvor per Helikopter. Rund eine Tonne Kalk fasst das Streuaggregat je Flug – entsprechend oft musste das Team der Firma DHD Helikopterservice, die den Auftrag wie im Vorjahr bekam, fliegen. Dass die Waldflächen in Remscheid oftmals eher ver-

Elektromobilität für Solingen. Von uns. Für dich.

Wir sind an deiner Seite, wenn es um den Antrieb der Zukunft geht. Für eine saubere Stadt. Und deine Mobilität.

Infos unter: www.stadtwerke-solingen.de/e-mob

STADTWERKE
SOLINGEN



Dein
Rücken
freut
sich



Die Solinger City – alles da, was du brauchst

Eine Kampagne des W.I.R. (Werbe- und Interessenring Solinger Innenstadt e.V.)

„Wäsche und Meer“ – das gibt es in Hülle und Fülle im „Wäschehaus Bölte“, das Inhaberin Petra Flocke in dritter Generation betreibt. Ein richtiges Familienunternehmen, bei dem auch ihr Mann, ihre Schwester

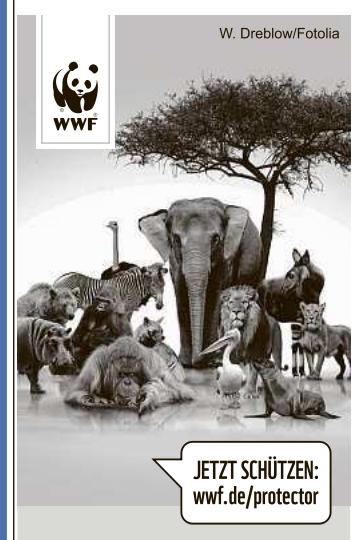
und die drei Töchter mithelfen. Neben BHs, Tag- und Nachtwäsche für Damen UND Herren, Lingerie, Handtüchern, Bade- mänteln, Home und Shaper Wear findet man in dem 200 m² großen Fachgeschäft vor allem Bademode.

Petra Flocke, die eine sehr gute Wasserski-Sportlerin war und sogar mal die Europa-Meisterschaften gewann, setzt in ihrem Fachgeschäft auf eine große Auswahl langlebiger Qualitätsware, Top-Marken sowie beste Beratung.



Öffnungszeiten:
Mo. – Fr.: 10 – 18 Uhr,
Sa.: 10 – 15 Uhr

WÄSCHEHAUS BÖLTE
Ohliger Tor 7
42651 Solingen
Tel.: 0212 - 204157
waeischehausboelte@t-online.de
www.waeischehausboelte.de



AUSSERGEWÖHNLICH.
ENGAGIERT!

Werden Sie »Global 200 Protector« und bewahren Sie die Artenvielfalt unserer Erde.

WWF Deutschland - Nina Dohn - nina.dohn@wwf.de
Reinhardtstr. 18 - 10117 Berlin - Tel. 030 311777-732

KOMPETENZ IN BAUSACHEN

Kirschner: Rechtsanwalt

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

www.kirschnerrechtsanwalt.de
kontakt@kirschnerrechtsanwalt.de
Höhscheider Straße 116
42699 Solingen
Telefon 02 12/22 66 19 75

Einladung zum kostenlosen Probelesen



25 Jahre
Schönnes zum Advent



BLUMEN KAIMER
Werkstatt für Floristik
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr · Sa. 9 – 14 Uhr · So. 11 – 13 Uhr
Kasinstraße 36 · 42651 Solingen · Tel. (0212) 20 36 75 · Fax (0212) 22 43 936
Internet: www.blumenkaimer.de · E-Mail: kontakt@blumenkaimer.de

Gute Idee

... der Geschenk-Ideen-Katalog der Lebenshilfe mit vielen handgefertigten Artikeln aus Behinderten-Werkstätten.
Katalog anfordern: Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V., Versandhandel, Geysstraße 19, 38106 Braunschweig, Tel.: 0531 47191400 oder direkt bestellen: www.lebenshilfe-shop.de
Mit Ihrer Bestellung helfen Sie behinderten Menschen.

Nachrichten

Ermittlungen nach Todesfall

LEICHLINGEN -sg- Die Ermittlungen im Fall eines Witzheldens, der am 5. Oktober bei einem Polizeieinsatz starb, dauern an. Die Beamten waren alarmiert worden, nachdem der 54-Jährige seine Schwester so massiv gewürgt hatte, dass nach Angaben der Polizei für die 44-Jährige Lebensgefahr bestanden hatte. Weil sich der Familienvater stark wehrte, fixierten ihn Polizisten vor dem Haus in Bauchlage. Dabei starb der Mann und konnte auch vom herbeigerufenen Notarzt nicht mehr reanimiert werden. Gegen sechs Polizisten wird deshalb wegen des Anfangsverdachts der Körperverletzung mit Todesfolge ermittelt. Laut Oberstaatsanwalt Ulrich Bremer machen die Beschuldigten von ihrem Schweigerecht Gebrauch und lassen sich durch Anwälte vertreten. „Es stehen noch Zeugenvernehmungen aus“, so Bremer. „Im Übrigen ist noch nicht allen Verteidigern Akteneinsicht und Gelegenheit zur Stellungnahme eingeräumt worden.“

Bürgerliste will neue Diskothek

WIESDORF -LH- Die Bürgerliste fordert, dass die Stadt die Souterrain-Räume des Forums („ehemalige Pächter-Wohnung und Diskothek“) für eine Jugenddisko umgestaltet und verpachtet. „Die erzielten Mieteinnahmen und die deutlich erhöhten Gewinne aus Parkgebühren der Forumsgarage fließen dem Kulturaushalt zu.“

Das Projekt soll die Lage an der Grundschule Kirchstraße entschärfen

Ausgebildete „Elternlotsen“ sichern den Weg zur Schule

Von Gabi Knops-Feiler

LEICHLINGEN Corona verschärft die Verkehrssituation ins Unerträgliche: Damit Schulkinder nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren müssen, werden sie von ihren Eltern mit dem Auto gebracht. Weil sich viele Erwachsene dabei aber absolut rücksichtslos verhalten, will die Katholische Grundschule Kirchstraße nun dagegen vorgehen und hat das Projekt „Elternlotsen“ ins Leben gerufen.

Angereggt durch das Leichlinger Jugendparlament und in Zusammenarbeit mit Polizei und Verkehrswacht sollen die Lotsen ab sofort für eine Entschärfung der Lage sorgen. Zur Premiere des „Leichlinger Modells“ besuchte NRW-Innenminister Herbert Reul (68) seine ehemalige Schule, an der sein Vater Karl Reul einst als Schulleiter agierte.

„Es ist großartig, dass Sie diese Aktion initiiert haben, weil es gerade auf den Schulwegen viele Unfälle gibt“, lobte Reul die Beteiligten. „Die Unfälle sind zwar in den letzten Jahren zurückgegangen, aber gerade in der Corona-Zeit fahren viele Eltern ihre Kinder fast bis in die Klassen.“ Das führt zusätzlich zu dichtem Verkehrsaufkommen und zu unnötigen Fahrten.

Schulleiterin Gabriele Berger erklärte: „Wir haben uns das Ganze eine Weile angesehen und festgestellt, dass es so nicht weiter geht, wenn sich Kinder zwischen den Eltern-taxis und den ankommenden Schulbussen bewegen müssen.“ Stein des Anstoßes war „rücksichtloses Halten direkt in der Einfahrt oder auf dem Weg“, so



Hauptkommissar Reinhard Klein (l.) hat die „Elternlotsen“ ausgebildet. NRW-Innenminister Herbert Reul (r.) kam zur Premiere. Foto: Uwe Misnerius

die Schulleiterin, „um das Kind mal eben aus dem Auto steigen zu lassen.“

Viele Eltern fuhren recht schwungvoll auf den Parkplatz und in die Parktaschen, teilweise sogar vor den Schulbus, der gerade die Kinder aussteigen ließ. Und sobald die Fahrzeuge rückwärtsfahren wollten, gab es Stau. Der Gipfel der Selbstsucht sei erreicht gewesen, als Eltern dem eigenen Kind zuwinkten, ohne beim Start auf die anderen Kinder zu achten. „Das war einfach zu gefährlich“, konstatierte Gabriele Berger.

Lotsen sind mit Warnwesten und Leuchtkellen ausgestattet

In den vergangenen Wochen bildete Reinhard Klein, Hauptkommissar der Polizei Bergisch Gladbach, insgesamt 15 Personen als Elternlotsen aus. Im Wechsel sollen sie künftig – von der Verkehrswacht ausgestattet mit Sicherheitswesten und Leuchtkellen – an drei neutralen Punkten vor der Schule stehen und jeweils zu dritt die Lotsenfunktion überneh-

men. So sollen alle 220 Schulkinder den Schulhof gefahrlos erreichen können.

Besondere Gefahren für Schulkinder birgt auch das Überqueren der benachbarten Heinrich-Gier-Straße, weil Autos dort von allen Seiten nähern. Zwar werde es den Eltern weiterhin erlaubt sein, sagte Klein, den Parkplatz vor der Schule im Einbahnstraßensystem zu nutzen. Aber es sollte eigentlich so sein, ergänzte der Beamte, dass die Pkw an einer Seite hinein- und auf der anderen Seite wieder hinausfahren. Auch das würden die Verkehrshelfer zukünftig durch ihre Anwesenheit regeln.

Nur am gestrigen Freitag war das Gedränge vor der Schule nicht allzu groß. Denn viele Eltern fuhren – eben, weil sie das große Aufgebot von Polizei und sämtlichen Elternlotsen entdeckt hatten – die Schule verstärkt von der Rückseite an der Ernst-Klein-Straße an. „Eltern sind mit allen Wassern gewaschen“, meinte Verkehrshelferin Sonja Bergmann.

Am Klinikum gab es eine Zuspitzung der Corona-Lage

Angespannte Situation in den Leverkusener Krankenhäusern

Von Ludmilla Hauser

LEVERKUSEN Der Silberstreif am Horizont ist da, der Wind bis dahin weht allerdings noch sehr rau. So lässt sich der Corona-Lagebericht der Stadt am Freitag beschreiben.

Kontrollen

Die Stadt geht strenger gegen Corona-Sünder vor. In dieser Woche ertappte sie 320 Maskenmuffel, sprach 291 Verwarnungen aus und 29 Bußgelder. Der Kommunale Ordnungsdienst spürte 28 verbotene Treffen im öffentlichen Raum auf: fünf Verwarnungen und 23 Bußgelder. „Wir haben unsere Kontrollen intensiviert, auch auf die Einhaltung der Quarantäne-Regelungen hin“, sagte Krisenstabschef Markus Märtens. Der größte Teil der unter Quarantäne Stehenden halte sich an die Auflagen.

Krankenhäuser

„Bei uns gab es eine Zuspitzung am Dienstag mit gleich zwölf neuen Corona-Patienten“, berichtet Utz Krug, Ärztlicher Direktor am Klinikum. Sechs Betroffene auf der Intensivstation würden beatmet, zwei seien sehr schwer erkrankt. Am Dienstag hatte es den Höchststand von 36 Fällen gegeben. Die Kapazitäten der Intensivstationen seien soweit ausgeschöpft, dass das Klinikum vorsorglich drei Zusatzbetten einrichtete, zudem kann in der kommenden Woche eine weitere Überwachungsstation in Betrieb gehen. Dafür braucht es Personal. Das Klinikum zieht es aus dem OP-Bereich dafür ab. Geplante, nicht dringliche Operationen

werden verschoben. Thomas Karls vom Remigius-Krankenhaus bestätigt die Zuspitzung der Lage zum Wochenende: Zehn Corona-Patienten im Remigius-Krankenhaus, zwei in Sankt Josef. Zwei liegen auf der Intensivstation, einer wird seit längerem beatmet. „Wir holen unsere Notfallpläne raus. Ab kommender Woche werden OP-Mitarbeiter auf der Intensivstation arbeiten, geplante Operationen werden abgesagt. Die Situation ist angespannt“, sagte er. Übers Wochenende bleiben die Besucherregeln wie gehabt.

Gesundheitsamt/Tests

89 Kräfte sind in der neuen Corona-Einheit beschäftigt, von der Hotline für Kitas, Schulen und einzelne Anrufer bis zur Ordnungsverfügung. Kitas und Schulen haben eine direkte Durchwahl, betonte Gesundheitsdezernent Alexander Lünenbach. Und verteilt Lob an die 21 Helfer der Bundeswehr bei der Nachverfolgung. „Die Zusammenarbeit klappt hervorragend.“ Die Umsetzung der Schnelltest-Strategie – 26000 hat die Stadt bestellt, sie sollen zunächst in Alten- und Pflegeeinrichtungen zum Tragen kommen – soll bis Ende des Monats erfolgen.

Lage und Impfstoffaussicht

Gesundheitsamts-Chef Martin Oehler unterstrich, dass Masketräger solange die Kernbotschaft sei, bis ein flächendeckender Impfstoff da ist. „In Leverkusen ist die Lage stabil, wir sind deutlich unter der 200er-Inzidenz-Marke. Das kann vorsichtig optimistisch stimmen.“ Aber: NRW-weit sei

dies noch nicht geschafft. Verhalten optimistisch stimmen Oehler auch die beiden Impfstoffkandidaten, die bald zur Verfügung stehen könnten. „Aber erstmal nicht für alle. Wir müssen dann priorisieren“, kündigte er an.

Die Stadt hat die Planung eines Impfzentrums „plus mobile Formen“ gestartet. „Die zentrale Frage ist: Welche Akzeptanz hat ein Impfstoff in der Bevölkerung.“ Oehler räumte mit dem Vorurteil auf, die RNA-basierten Impfstoffe könnten in die DNA eines Menschen „reinpflischen“. „Das ist vollkommen ausgeschlossen, die Sorge ist absolut unbegründet.“ Derweil überlegt das Klinikum an einer Studie zu „rekovaleszenten Patienten-Plasma“, also zu Plasma von Corona-Genesenen, teilzunehmen. Diese „passive Immunisierung mit Antikörpern“ könnte Schwerkranken helfen, bis die aktive Impfung möglich sei, berichtete Utz Krug. „Das ist aber nicht gesichert, sondern vorerst eine Studie“, so der Mediziner.

Coronazahlen

Todesfälle Eine Leverkusenerin (83) mit Vorerkrankungen ist gestorben. Die Zahl der Todesfälle seit Pandemiebeginn liegt bei 18.
Infizierte seit März 1966 (+48, Vortag: 1918)
Genesene 921 (+30, 981)
Erkrankte 1027 (+17, 1010)
In Quarantäne 4231
Inzidenzwert 139,3 (149,6)



Bodenoutlet

Laminat Parkett Vinyl Designböden Türen



BLACK SALES

27. - 29.11.2020

10%
AUF
ALLES*



Weitere Angebote in unserem **ONLINESHOP** unter www.ruckzuck.store

RuckZuck Solingen | Schlagbaumer Str. 135 | 42653 Solingen

Ruckzuck.biz GmbH | Overather Straße 19 | 51429 Bergisch Gladbach/Bensberg

*Ausgenommen bereits reduzierte Ware/Sonderposten **Je erworbenen m² Boden erhalten Sie 1 m² Tritschalldämmung und 1 Laufmeter Leiste gratis. Irrtum und Zwischenverkauf vorbehalten. Lieferung solange der Vorrat reicht. Abbildungen nicht farbverbindlich. Für Druckfehler keine Haftung.

Die Woche im Sport

Wettbewerbsverzerrungen gehören in jeder Saison dazu

Von Thomas Rademacher

Handballer werden gemeinhin für ihren Sportsgeist gelobt. Gerne wird der Vergleich zu Fußballern gezogen, die nach Fouls auch mal länger liegen bleiben oder sich nach einem harmlosen Einstiegen vor Schmerz auf dem Boden wälzen, als seien ihnen gerade beide Beine gebrochen worden. Handballer sind da anders. Wenn jemand nicht weiterspielt, stimmt tatsächlich etwas nicht – Ausnahmen bestätigen die Regel.

Diese Gradlinigkeit auf dem Feld geht mit einem respektvollen Umgang untereinander einher. Und auch die Unparteiischen, die durchaus auch

mal eine falsche Entscheidung treffen, werden üblicherweise nicht angegangen oder öffentlich scharf kritisiert. Als Journalist sehnt man sich in Interviews daher häufiger nach dem einen oder anderen klaren Wort, das allzu oft in Diplomatie verloren geht.

Im Spielbetrieb während der Corona-Pandemie ist das anders. Zwar sind weiterhin nicht Gegner oder Schiedsrichter verbales Ziel, dafür gerät im weitesten Sinne die spielleitende Stelle der Handball-Bundesliga regelmäßig ins Kreuzfeuer. Ein Beispiel: Nachdem der SC Magdeburg – am ersten Spieltag überraschend zu Hause 27:31-Verlierer gegen den Ber-

gischen HC – gegen die Rhein-Neckar Löwen (RNL) bereits seine dritte Heimpleite der noch jungen Saison kassiert hatte, zeigte sich Trainer Bennet Wiegert im Interview auf Fernsehsender Sky konsterniert: „Das mögen andere bewerten, was die Tabelle am Ende der Saison für eine Aussagekraft hat“, sagte der Coach nach dem 31:33 gegen die starken Löwen und verwies auf die enorme mentale Belastung, die bei seinen Spielern herrscht.

So sei im Vorfeld Thema gewesen, dass RNL-Topspieler Uwe Gensheimer bei den Spielern der deutschen Nationalmannschaft in einem Zimmer mit dem positiv getesteten Jo-

hannes Bitter geschlafen habe, aber trotzdem mitspielen durfte (und sieben Treffer erzielte). Hintergrund: Das Mannheimer Gesundheitsamt hatte Gensheimer die Freigabe nach einem negativen Test gegeben, weil er die Infektion schon im Sommer durchgemacht hatte. **Anderer**

Ämter hätten vielleicht anders entschieden. Möglich.

Ist das schon Wettbewerbsverzerrung? Streng genommen, ja. Aber es geht ja noch weiter: Die Füchse Berlin, die an diesem Samstag beim Bergischen HC antreten, befanden sich vorsorglich in Quarantäne und haben kaum trainiert. Objetiv ist das eine Beeinträchtigung, die alle Teams mit Coro-

na-Ausbrüchen in dieser Saison in Kauf nehmen müssen. Einen Nachteil hatte übrigens auch der BHC, der in Magdeburg und Hannover vor Publikum antrat, zu Hause aber noch gar keine Unterstützung erhielt.

Das ist nicht gerecht. Natürlich nicht. Gerecht wäre es, wenn kein Team in Quarantäne muss, die Hallen überall ausverkauft sind und – das darf man nicht vergessen – alle Mannschaften immer mit ihrem kompletten Kader antreten können. Corona steht bei den ersten beiden Punkten im Weg. Letzteres jedoch hat es auch vor der Pandemie noch nie gegeben. Verletzungsspech gehört immer dazu. Es ist eine Unwag-

barkeit, ja sogar eine Wettbewerbsverzerrung, mit der man seit eh und je leben muss. Das gilt für die coronabedingten Folgen nicht. Die sind neu, aber sie gehören jetzt einfach leider dazu, wenn man spielen will. Da hilft auch kein Jammern.

TOP HSV-Handballerinnen bleiben in der 2. Liga auf Erfolgskurs.

FLOP Pause im Amateursport droht, lang zu werden.



thomas.rademacher@solinger-tageblatt.de

Handball Spiele des BHC und HSV finden statt

-trd- Da der Bergische HC und die Füchse Berlin komplett negativ getestet wurden, steht dem Bundesligaspiel im ISS Dome (Samstag, 18.30 Uhr) nichts mehr im Weg. Die beiden infizierten Füchse-Handballer, Marian Michalczik und Milos Vujovic, dürfen natürlich nicht mitspielen und befinden sich in Quarantäne. Auch das Frauen-Zweitliga-Duell des HSV Solingen-Gräfrath gegen den HC Röderthal wird nahezu sicher ausgetragen (Samstag, 18.15 Uhr, Klingenhalde). Beim HCR hatte es vor einer Woche nach einem Schnelltest einen Corona-Fall gegeben. Der Rest des Teams wurde jüngst negativ getestet.

Fußball

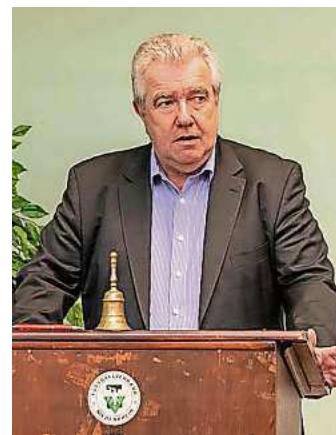
Pause bis
mindestens
Mitte Januar

Von Timo Lemmer

Kein Amateurfußball mehr in diesem Jahr: Auf dieses Vorgehen haben sich die Verantwortlichen des Fußballverbands Niederrhein (FVN) sowie die Vertreter der 13 Fußballkreise in einer Videokonferenz geeinigt. Dass die Winterpause des seit Ende Oktober brachliegenden Spielbetriebs damit jetzt schon eintritt und zunächst angedachte Spiele im Dezember nun auch ausfallen, hatte sich bereits zuvor abgezeichnet – der Nachbarverband Westfalen hatte dieselbe Entscheidung zu Wochenbeginn getroffen. Udo Reisgies, Geschäftsführer vom Kreis Solingen: „Mit den Neuansetzungen warte ich diesmal ab, denn aktuell kann man wirklich nur von Monat zu Monat schauen.“

Als frühester Termin für den Wiederbeginn des Spielbetriebs ist das Wochenende um den 23. Januar angedacht. Allerdings, so betonen die spielleitenden Stellen, ist dieser Plan von Variablen abhängig, die sich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschätzen lassen. Allen voran, „dass die behördliche Verfugungslage einen Spielbetrieb ermöglicht“, wie der FVN um Präsident Peter Frymuth betont. Weiterhin legten die Verantwortlichen fest: Die Plätze müssen vor Pflichtspielstart mindestens zwei Wochen geöffnet sein. Und für den Verbandsfußball gilt: Die zuletzt ausgefallenen Partien werden als Erstes und chronologisch nachgeholt.

Der Kreis Solingen agiert hier anders, und setzt den zuletzt ohnehin neugestalteten Plan um, nach dem zunächst Nachholspiele von früheren Spieltagen ausgetragen werden. Reisgies: „Es gilt ohnehin abzuwarten, was die Kommunen bezüglich der Plätze verfügen, und dann auch, ob wir richtigen Winter haben.“ Immer wahrscheinlicher werde für die Kreisligen, dass es nur eine einfache Runde gibt: „Die frei gehaltenen Lücken im Spielplan sind inzwischen alle voll.“



FVN-Präsident Peter Frymuth hofft auf den Wiederbeginn Mitte Januar. Archivfoto: Moritz Alex

Handball-Bundesliga: Interview mit Bob Hanning, dem Geschäftsführer der Füchse Berlin

„Es geht seit acht Monaten um unsere Existenz“

Das Gespräch führte
Jürgen König

Mit Marian Michalczik und Milos Vujovic wurden zuletzt zwei Füchse-Profis auf das Coronavirus positiv getestet, Quarantäne der Mannschaft und Spielabsagen waren die Folge – welches Gefühl hat sich da bei Ihnen eingestellt?

Bob Hanning: Wir hatten mit Jakov Gojun schon mal einen Spieler, der aus diesem Grund ausgefallen ist, von daher war es jetzt nicht unsere erste Berührung. Dass es die Vereine mehrfach betrifft, ist ange-sichts der Vielzahl an Testungen logisch. Für uns bedeutet das einen höheren logistischen Aufwand und wie immer: Lösungen suchen und nicht Probleme in den Fokus stellen. So war es auch diese Woche. Nach den negativen Tests am Montag fanden diese am Donnerstag Bestätigung. So konnten wir nach der Pause nur eine Trainingseinheit absolvieren, was natürlich mit Blick auch auf Verletzungen Risiken birgt. Am Freitag ging es mit dem Flieger nach Düsseldorf. Wir gehen dennoch positiv an die ganze Sache ran, die Lage erfordert nun mal ein hohes Maß an Flexibilität.

Sie sind in Berlin Geschäftsführer eines bedeutenden deutschen Clubs und zugleich Vizepräsident des Deutschen Handballbundes. Wie schmal ist der Grat, wenn es zum Beispiel um das Pro und Contra zur Weltmeisterschaft geht?

Hanning: Für mich ist es bemerkenswert, dass stets der Handball kritisch beäugt wird, während die Fußballer von Bayern, Dortmund oder Leverkusen durch Europa reisen. Es ist vermutlich politisch einfacher. Was die Handball-WM in Ägypten angeht, so ist sie mit engmaschigen Kontrollen absolut durchzuführen. Es gilt, das Risiko maximal zu minimieren. Da wir an festen Plätzen spielen, ist die Durchführung einer Weltmeisterschaft einfacher, als es bei Europapokal-Spielen der Fall ist. Die Kritiker sollen so ehrlich sein und sagen, wir brauchen die Spieldate für die Bundesliga. Wir Deutsche sollten uns zudem nicht aufs hohe Ross setzen und uns als Herrscher der Hygiene darstellen, das ist arrogant und überheblich.

Viele Beteiligte fordern den Zusammenhalt der Liga. Wird dies nicht auf der Strecke bleiben, wenn die Vereine am Punkt angelangt sind, wo es um ihre Existenz geht?

Hanning: Es geht seit acht Monaten um unsere Existenz. Die Nationalmannschaft hat Strahlkraft für unseren Sport und vor allem für unsere Kin-

der. Das halte ich gerade jetzt für existenziell, wo sie nicht in die Hallen dürfen. Wir laufen Gefahr, eine ganze Generation zu verlieren, was einem Selbstmord gleich käme. Es ist eine Krise, die wir nicht gebraucht haben, aber die ehrlich macht – in allen gesellschaftlichen Bereichen. Unser Verband braucht wirtschaftliche Einnahmen. Jeder sollte seine Beweggründe in der Diskussion ehrlich auf den Tisch bringen. So hat natürlich jeder Spieler das Recht, ein mögliches Risiko abzulehnen, aber dann muss man eben darüber reden, den Vertrag auszusetzen. Wir benötigen Ausgewogenheit, und die ist grundsätzlich in der Gesellschaft notwendig. Ich verstehe die Politik, wenn sie keine Leute zulässt. Aber man darf nie vergessen, dass der Sport Leuchttürme produziert – ein Bergischer HC ist als Kulturgut nicht ersetzbar, wir müssen die Vereine schützen.

„Unser größter Kampf war der am Donnerstag, auf die Testergebnisse zu warten.“

Bob Hanning

Zur sportlichen Aktualität: Mit 7:5-Punkten und Platz zwölf in der schiefen Tabelle würde Ihnen ein Erfolgserlebnis beim Bergischen HC gut tun. Wie wichtig wird es am Samstagabend?

Hanning: Es herrschen diesmal ganz andere Maßstäbe. Eigentlich sind wir der Favorit, aber diesmal einfach nur froh, wenn wir überhaupt spielen können. Unser größter Kampf war der am Donnerstag, auf die Testergebnisse zu warten.

Gespielt wird in einem leeren ISS Dome statt möglicherweise in einer bis auf den letzten Platz gefüllten Klingenhalde. Hat der Heimvorteil an Wert verloren?

Hanning: Auf jeden Fall. Die Stimmung, die eine Mannschaft trägt, ist etwas Besonderes. Man kann so zusätzliche Energie von der Seite aufnehmen. Das geht aktuell nicht und ist auch für eine oder beide Mannschaften dahingehend schwierig, den Motivationsfaktor für den Wettkampfmodus zu erlangen. Die hohe Niederlage von Kiel in Wetzlar ist dafür ein gutes Beispiel.

Sie haben schon des öfteren lobende Worte über den BHC verloren. Wie fällt Ihre aktuelle Einschätzung aus?

Hanning: Ehrlich gesagt, habe ich aufgrund unserer eigener



Mai 2019, vor dem Spiel der Füchse Berlin in der Klingenhalde: Bob Hanning hat Spaß daran, viele ehemalige Weggefährten wiederzusehen. Die Laune blieb an dem Abend nicht gut, der Favorit wurde vom Bergischen HC mit 28:26 entzaubert.



Bob Hanning – gemeinsam mit Vorstand Stefan Kretschmar die Berliner Sport-Kompetenz in Person und im schrillen Outfit

Kretschmar prominent besetzt. Deutet sich ein Wechsel weg von Berlin vielleicht zurück in die Heimat Essen oder gar ins Bergische Land an?

Hanning: (lacht) Bis jetzt habe ich von Jörg Förster aus Solingen, mit dem ich Anfang der Woche noch offen über unsere Situation bei den Füchsen

gesprochen habe, keine Anfrage erhalten. Natürlich gucke ich immer wieder gerne ins Bergische. Ich fühle mich in Berlin aber unglaublich wohl, so dass ich erst recht nicht in der aktuellen Situation über etwas anderes nachdenke.

Werden Sie das Gastspiel Ihrer Füchse für private



Fotos: imago

Momente in Solingen oder Wuppertal nutzen können?

Hanning: Leider nicht, denn ich werde diesmal nicht vor Ort dabei sein. Wir trennen in dieser Phase alles bewusst. Natürlich wäre ich gerne gekommen, aber dann auch, um Freunde zu treffen – was ja derzeit nicht wirklich möglich ist. Es ist ansonsten auf jeden Fall immer etwas ganz Besonderes, in die sportliche Heimat des BHC zurückzukommen.

Parallel zum Duell in Düsseldorf (18.30 Uhr) und zur Partie der Gräfrather Frauen in der Klingenhalde gegen Röderthal (18.15 Uhr) wäre es an diesem Samstag zum Spiel des Berliner Frauen-Zweitligisten in Wuppertal gekommen. Hier sorgte Corona für eine Verschiebung. Wie ist Ihre Beziehung zu den „Spreefüxxen“?

Hanning: Ich tausche mich sehr gerne mit Britta Lorenz aus, ohne Dinge zu vermissen. Sie ist mein Pendant und macht das in herausragender Manier. Sie erledigt das als Managerin bemerkenswert, ohne sie gäbe es das Projekt nicht.

Bob Hanning

Karrierestart: Im Seniorenbereich ging es 1995 beim Sportring als Stammverein der folgenden SG Solingen los. Mit den späteren Weltmeistern Florian Kehrmann und Torsten Jansen gelang Hanning, von Jörg Förster verpflichtet, 1996 die Aufstieg in die 2. Bundesliga. Es folgte eine enorme Aufbauphase für Profi-Handball in Solingen, die 2000 mit dem Sprung ins Oberhaus gekrönt war. Das Tischtuch mit Lenken des Vereins und solchen, die es sein wollten, war aber zer schnitten – und der Abschied die Folge.

Stationen: Über den HC Wuppertal ging es zur SG Willstätt/Schutterwald, von 2002 bis 2005 stand er als Trainer und darüber hinaus beim HSV Hamburg unter Vertrag. Dann folgte das Kapitel Reinickendorfer Füchse – Hanning beendete die Handball-Diaspora in Berlin und entwickelte die Füchse als Geschäftsführer zu einem deutschen und europäischen Spitzenclub. Seit 2013 ist er zudem Vizepräsident des Deutschen Handballbundes, war unter Heiner Brand auch Co-Trainer des Nationalteams.

Persönlich: Am 9. Februar 1968 in Essen geboren, gilt Hanning als streitbarer und polarisierender Kämpfer für seine Sportart Handball, in der die Jugendarbeit eine zentrale Rolle einnimmt. Zu seinen Hobbys zählen Pferderennen. 2016 machte er seine Liebe zur früheren Leichtathletik-Ikone Katrin Krabbe öffentlich, 2019 endete die Beziehung. Der Füchse-Macher lebt in Berlin-Steglitz, gilt bei den Medien aufgrund seiner klaren Worte als beliebter Gesprächspartner. Bekannt wurde er zudem durch seine farbenfrohen Outfits.

Stellenangebote



Wir suchen: Küchenhilfe m/w/d

Ihr Profil:

- Berufserfahrung in der Gastronomie/Küche
- Lebensmittelhygiene: Grundkenntnisse
- Teamfähig- und Belastbarkeit
- Eigenständiges Arbeiten im Team
- Deutsch: Erweiterte Kenntnisse

Ihre Aufgaben:

- Freude an hauswirtschaftlichen Tätigkeiten in der Küche
- Kontrolle von Lebensmitteln auf einwandfreien Zustand

- Unterstützung bei der Vor- und Zubereitung von Speisen
- Speiseausgabe
- Reinigungstätigkeiten
- Einhaltung der Hygienestandards nach HACCP
- Arbeiten im Wechsel von Früh-, Spät- und Wochenenddienst

Ihre Perspektiven:

- Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis nach 24 Monaten
- Arbeiten im Team aus motivierten, erfahrenen Kollegen und Kolleginnen

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung per E-mail: w.keller@zds-solingen.de

Zentralfachschule der Deutschen Süßwarenwirtschaft • De-Leuw-Str. 1-9 • 42653 Solingen

Mehr Informationen unter: www.zds-solingen.de



Steuerfachangestellte/r, Bilanzbuchhalter/in

Steuerfachwirt/in (m/w/d)

Wir suchen baldmöglichst qualifizierte und engagierte Mitarbeiter/innen für FiBu und/oder Lohn. Wir bieten eine interessante und anspruchsvolle Tätigkeit mit einer hochwertigen und krisenfesten Mandantschaft Steuerberater und Rechtsanwalt Wolfgang R. Schulz Augusta-Haus Ferdinand-Thun-Str. 21 42289 Wuppertal www.steuer-recht-schulz.de info@steuer-recht-schulz.de

Wir suchen Dich!

Als Arzthelper_in, Krankenpflegehelper_in für unser ambulantes Pflegeteam.

Wir bieten einen angenehmen Arbeitsplatz zu fairen Konditionen in Voll- oder Teilzeit und freuen uns auf Deine Bewerbung!

Hoffmann's ambulante Pflege
Altenhofer Str. 111
42719 Solingen
Tel. (02 12) 1 29 03 info@pflegedienst-solingen.de

kalaydo.de

kalaydo.de präsentiert diese und weitere Stellenanzeigen online. Infos zur Anzeigenschaltung unter 0221 888 23 135.

ev-angelisch Mitarbeiter (m/w/d) in der Finanzbuchhaltung ev-angelisch gGmbH Köln kalaydo-Code: a9d321ec

ev-angelisch Pädag. Fachkraft (m/w/d) für Koordination gebund. Ganztags ev-angelisch gGmbH Köln kalaydo-Code: ka272126

Unternehmens- / Existenzgründungsberater (m/w/d) RBZ Rheinisches Bildungszentrum Köln gGmbH Köln kalaydo-Code: ka280180

Abteilungsleiter für Abteilung Zubehör (m/w/d) Schley's Blumenparadies Ratingen GmbH & Co. KG Ratingen kalaydo-Code: ka274763

Verkaufsgärtner (m/w/d) Schley's Blumenparadies Ratingen GmbH & Co. KG Kreis Mettmann kalaydo-Code: ka274766

Mitarbeiter für Steuerberatungskanzlei (m/w/d) Steuerkanzlei Ulrich K. Schaller Kerpen kalaydo-Code: a84e1baa

Gesundheits- und Krankenpfleger (w/m/d) Via Mantis Klinik für Psychosomatische Medizin Düsseldorf kalaydo-Code: ab324efa

Küchenhilfe (w/m/d) Via Mantis Klinik für Psychosomatische Medizin Düsseldorf kalaydo-Code: ab17a883

Für Details der Stellenangebote geben Sie einfach den Code auf der kalaydo.de-Startseite ein oder nutzen Sie den nebenstehenden QR-Code.

ST Solinger Tageblatt

Alle Infos zu unseren Stellenangeboten auf fourtexx.de/karriere

FOURTEXX®
HUMAN RESOURCES MANAGEMENT
EXCELLENT SERVICES & SOLUTIONS

Hier ist Ihre Chance in die erste Reihe aufzurücken als

Leiter Transport / Logistik (d/m/w)

Es erwarten Sie eine spannende Aufgabe mit großer Entscheidungskompetenz bei einem mittelständischen Transportdienstleister. Wenn Sie diese Herausforderung annehmen möchten, freuen wir uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail mit unserer Kennziffer A 72/20.

Peiniger Personalberatung GmbH

Weitere Informationen unter: www.peiniger-personalberatung.de Telefon 0212/50386

Neueröffnung Altes Backhaus Kaufland SG Wald, Fachverkäufer Bäckerei (m/w/d) Vollzeit / Teilzeit.

Ihre Aufgaben: Kundenservice, Wareneingangskontrolle, Kreative Werbepäsentation, Disposition, HACCP. Ihre Voraussetzungen: Erfahrungen und Kenntnisse in der Backwelt sind von Vorteil. (Quereinstieger sind auch Willkommen), Kundorientiertes Auftreten, Kreativität, Freundlichkeit, Qualitätsbewusstsein, Kommunikationsfähigkeit, Verantwortungsbewusstheit, Teamgeist. Ihre Vorteile: Faire und überparteiliche Bezahlung, Sie erhalten 26 Tage Urlaub im Jahr, Sonderzahlungen: umsatzabhängigen Bonus. Selbstständigkeit: eigenverantwortlich handeln, Ideen einbringen und umzusetzen. **Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Angabe Ihrer Verfügbarkeit an: info.altesbackhaus@gmx.de Tel. (0176) - 32814069.** Ihr Ansprechpartner: Dennis Di Noi

Suche LKW-Fahrer, Kl. C für Absetzer,

halbtags / oder auf 450 € Basis (gerne Rentner), gute Bezahlung, flexible Arbeitszeiten, **T.: 0178-8827302**

Reinigungskraft (w/m/d) für unsere

Geschäftsräume 15 Std./Woche gesucht. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter **0212-22290-0** oder per E-Mail: info@dembny-wohnen.de

Verkäufer_in
für den Wochenmarkt als Aushilfe Sa. vormittags gesucht.
Metzgerei Jacobs,
In der Freiheit 28,
Tel: 0173-525 98 75 o.
02 12-38 28 48 62

Wir suchen ab sofort für unsere Senioren-WG Altenpflegehelfer m/w/d, (ungeklärte Kräfte m. Pflegeerfahrung) auf 450 € Basis o. TZ. Tel. (02191) 84457

Dachdecker-Zimmerei Gutsche sucht Dachdecker u. Dachdeckergesellen gegen gute Bezahlung. **0212 25 71 60 63 oder info@dachdecker-gutsche.de**

Foto: Christian Bröll

2021

Januar Februar

1. Mo 2. Di 3. Mi 4. Do 5. Fr 6. Sa 7. So

8. Mo 9. Di 10. Mi 11. Do 12. Fr 13. Sa 14. So

15. Mo 16. Di 17. Mi 18. Do 19. Fr 20. Sa 21. So

22. Mo 23. Di 24. Mi 25. Do 26. Fr 27. Sa 28. So

29. Mo 30. Di 31. Mi

ST Solinger Tageblatt

JANUAR FEBRUAR

1. Mo 2. Di 3. Mi 4. Do 5. Fr 6. Sa 7. So

8. Mo 9. Di 10. Mi 11. Do 12. Fr 13. Sa 14. So

15. Mo 16. Di 17. Mi 18. Do 19. Fr 20. Sa 21. So

22. Mo 23. Di 24. Mi 25. Do 26. Fr 27. Sa 28. So

29. Mo 30. Di 31. Mi

1. Mo 2. Di 3. Mi 4. Do 5. Fr 6. Sa 7. So

8. Mo 9. Di 10. Mi 11. Do 12. Fr 13. Sa 14. So

15. Mo 16. Di 17. Mi 18. Do 19. Fr 20. Sa 21. So

22. Mo 23. Di 24. Mi 25. Do 26. Fr 27. Sa 28. So

29. Mo 30. Di 31. Mi

1. Mo 2. Di 3. Mi 4. Do 5. Fr 6. Sa 7. So

8. Mo 9. Di 10. Mi 11. Do 12. Fr 13. Sa 14. So

15. Mo 16. Di 17. Mi 18. Do 19. Fr 20. Sa 21. So

22. Mo 23. Di 24. Mi 25. Do 26. Fr 27. Sa 28. So

29. Mo 30. Di 31. Mi

1. Mo 2. Di 3. Mi 4. Do 5. Fr 6. Sa 7. So

8. Mo 9. Di 10. Mi 11. Do 12. Fr 13. Sa 14. So

15. Mo 16. Di 17. Mi 18. Do 19. Fr 20. Sa 21. So

22. Mo 23. Di 24. Mi 25. Do 26. Fr 27. Sa 28. So

29. Mo 30. Di 31. Mi

1. Mo 2. Di 3. Mi 4. Do 5. Fr 6. Sa 7. So

8. Mo 9. Di 10. Mi 11. Do 12. Fr 13. Sa 14. So

15. Mo 16. Di 17. Mi 18. Do 19. Fr 20. Sa 21. So

22. Mo 23. Di 24. Mi 25. Do 26. Fr 27. Sa 28. So

29. Mo 30. Di 31. Mi

1. Mo 2. Di 3. Mi 4. Do 5. Fr 6. Sa 7. So

8. Mo 9. Di 10. Mi 11. Do 12. Fr 13. Sa 14. So

15. Mo 16. Di 17. Mi 18. Do 19. Fr 20. Sa 21. So

22. Mo 23. Di 24. Mi 25. Do 26. Fr 27. Sa 28. So

29. Mo 30. Di 31. Mi

1. Mo 2. Di 3. Mi 4. Do 5. Fr 6. Sa 7. So

8. Mo 9. Di 10. Mi 11. Do 12. Fr 13. Sa 14. So

15. Mo 16. Di 17. Mi 18. Do 19. Fr 20. Sa 21. So

22. Mo 23. Di 24. Mi 25. Do 26. Fr 27. Sa 28. So

29. Mo 30. Di 31. Mi

1. Mo 2. Di 3. Mi 4. Do 5. Fr 6. Sa 7. So

8. Mo 9. Di 10. Mi 11. Do 12. Fr 13. Sa 14. So

15. Mo 16. Di 17. Mi 18. Do 19. Fr 20. Sa 21. So

22. Mo 23. Di 24. Mi 25. Do 26. Fr 27. Sa 28. So

29. Mo 30. Di 31. Mi

1. Mo 2. Di 3. Mi 4. Do 5. Fr 6. Sa 7. So

8. Mo 9. Di 10. Mi 11. Do 12. Fr 13. Sa 14. So

15. Mo 16. Di 17. Mi 18. Do 19. Fr 20. Sa 21. So

22. Mo 23. Di 24. Mi 25. Do 26. Fr 27. Sa 28. So

29. Mo 30. Di 31. Mi

1. Mo 2. Di 3. Mi 4. Do 5. Fr 6. Sa 7. So

8. Mo 9. Di 10. Mi 11. Do 12. Fr 13. Sa 14. So

15. Mo 16. Di 17. Mi 18. Do 19. Fr 20. Sa 21. So

22. Mo 23. Di 24. Mi 25. Do 26. Fr 27. Sa 28. So

29. Mo 30. Di 31. Mi

1. Mo 2. Di 3. Mi 4. Do 5. Fr 6. Sa 7. So

8. Mo 9. Di 10. Mi 11. Do 12. Fr 13. Sa 14. So

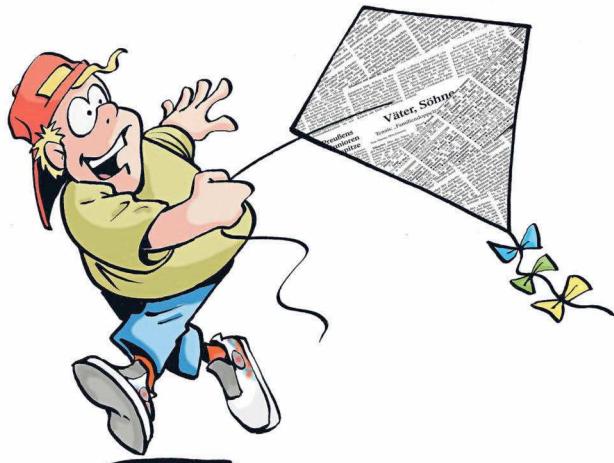
15. Mo 16. Di 17. Mi 18. Do 19. Fr 20. Sa 21. So

22. Mo 23. Di 24. Mi 25. Do 26. Fr 27. Sa 28. So

29. Mo

yango

kids



Wusstest du ...

... , dass es an einer Säure liegt, wenn du beim Zwiebelschneiden weinen musst? Die steckt in der Zwiebel und verbindet sich beim Schneiden mit der Luft. Dabei entsteht beißendes Gas. Die Augen werden durch den Stoff gereizt. Also beginnen die Tränendrüsen zu arbeiten. (dpa)

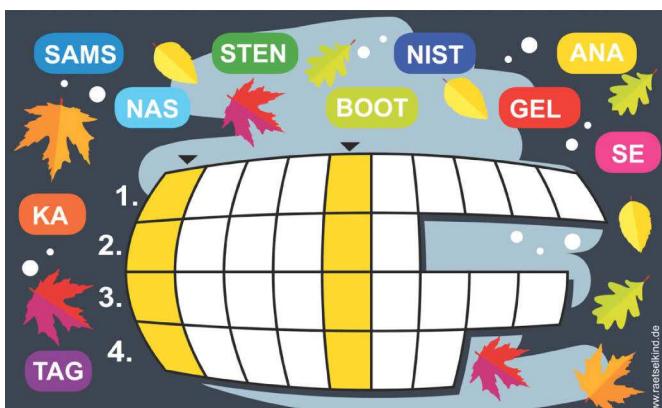
Kennst du den?

Mutter bringt Anna-Jacqueline ins Bett. Nach einer Weile öffnet der Vater vorsichtig die Tür und fragt leise: „Und, ist sie schon eingeschlafen?“ Antwortet Anna-Jacqueline: „Ja, und sie schmacht.“
► Möchtest du deinen Lieblingswitz lesen? Schick ihn uns per E-Mail: yango@wz-plus.de

Frage des Tages

Wie heißt die Krankheit, die durch das Coronavirus verursacht wird?
a) Coronitis-10
b) Coronar-Grippe
c) Covid-19

Rätsel: Kreuzworträtsel



Bilde aus den Silben die folgenden Begriffe. 1. Brutplatz für Vögel, 2. tropische Frucht, 3. Schiff ohne Motor, 4. ein Wochentag. Trage alle Namen in das Gitter ein, dann findest du das Lösungswort in den gelben Zeilen.

Lösung

Frage: Samstag.
Rätsel: Nasakkalt, 1. Nistkasten; 2. Ananas; 3. Segelboot; 4. Frage: (c) Covid-19

Oh, wie niedlich! Das denken viele, wenn sie auf der Straße einem Hund begegnen. Aber was für ein Hund ist das eigentlich? Damit du besser mitreden kannst, stellen wir dir in dieser Serie acht häufige Hunderassen vor.

Kurze Beine, ein langer Körper und Schlappohren. Das sind die typischen Kennzeichen für einen Dackel. Dackel sind eine beliebte deutsche Hunderasse und in vielen Familien zu Hause. Ursprünglich wurden sie für die Jagd gezüchtet.

Dabei geht es für diesen Hund bei der Jagd auch unter die Erde. Dank der kurzen Beine kommt er leicht in einen Fuchsbau oder einen Dachsbau hinein, um die Tiere dort hinaus zu scheuchen. Dackel werden deswegen auch Dachshunde genannt. In der Jagd benutzen die Leute auch den Namen Teckel. Dackel sind schlau, sie können aber auch dickköpfig sein. Das muss man bei der Erziehung beachten. Außerdem gelten Dackel als mutig und unerschrocken. Schließlich müssen sich die kleinen Hunde bei der Jagd auch viel größeren Tieren stellen. Sie sind meist flink und wendig, und sie haben viel Energie.



Steckbrief

Fell

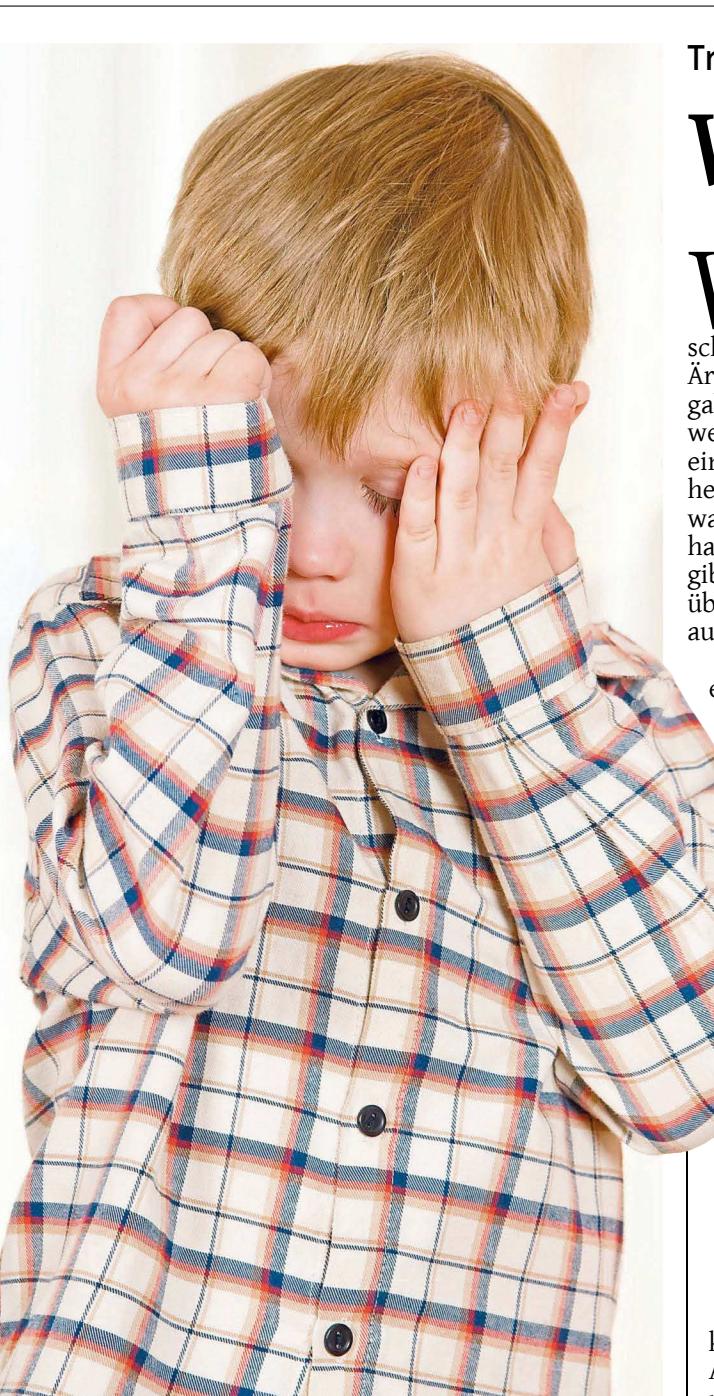
Es unterscheidet sich je nach Rasse des Dackels. Es gibt Langhaardackel, Kurzhaardackel und Rauhaardackel. Bei manchen ist das Fell zweifarbig in schwarz und braun oder einfarbig rötlich.

Größe

Der Dackel ist eher klein. Seine Schulterhöhe liegt zwischen 20 und 30 Zentimetern. Bei einem Erwachsenen befindet er sich etwa auf Höhe der Waden.

Besonderheit

Dackel sind Jagdhunde. Weil sie klein und flink sind, kommen sie prima in die Bauten von Dachsen und Füchsen hinein.



Tränen kullern aus vielen Gründen

Wichtig fürs Auge

Warum hast du zuletzt geweint? Vielleicht wegen einer schlechten Note oder weil es Ärger mit deinen Eltern gab? Vielleicht weil du dir wehgetan hast? Oder weil du ein röhrendes Video gesehen hast oder dich über etwas unheimlich gefreut hast? Gründe zum Weinen gibt es viele. Was sind das überhaupt für Tropfen, die aus unseren Augen quellen?

Daniel Salchow kann das erklären. Er ist Augenheilkundler und kennt sich auch mit Tränen aus.

„Die Tränen sind ganz wichtig für den Schutz unserer Augen“, sagt der Fach-

mann. „Ohne sie würde das Auge austrocknen und trüb werden.“

Tränendrüsen an der Nase und am Oberlid im äußeren Augenwinkel produzieren ständig Tränenflüssigkeit.

Unsere Augenlider arbeiten als eine Art Scheibenwischer. „Wenn wir blinzeln, verteilen wir die salzige Flüssigkeit auf der Hornhaut des Auges“, erklärt Daniel Salchow weiter. „So wird das Auge feucht gehalten und mit Nährstoffen versorgt. So können wir scharf sehen.“

In den Tränenkanälen nahe der Nasenwurzel laufen die Tränen wieder ab. Sie rinnen in die Nasenhöhle und unseren Rachen hinunter. Deswegen läuft uns auch oft die Nase, wenn wir stark weinen. Beim Weinen produzieren die Tränendrüsen mehr Flüssigkeit, als wieder ablaufen kann. Das Auge läuft sozusagen über. Tränen schwappen aus dem Auge heraus und kullern uns die Wange hinunter.

„Das passiert zum Beispiel, wenn unser Auge gereizt ist“, sagt der Fachmann. „Wenn ein störendes Staubkorn, eine Wimper oder ein Insekt auf die Hornhaut geraten ist.“ Die Tränendrüsen bilden dann Reflex-Tränen. Die spülen Fremdkörper von der Hornhaut des Auges und reinigen es so.

Die Tränen kullern aber auch aus anderen Gründen. Denn wer weint, bekommt für gewöhnlich Hilfe und Aufmerksamkeit. Babys weinen, weil sie so mitteilen, dass sie zum Beispiel Hunger haben oder kuscheln wollen. Sie zeigen, dass sie etwas brauchen.

Weil das im Babyalter so gut klappt, setzt auch später noch diese Art Hilferuf ein, vermuten Forscher. Ganz automatisch schalten sich dann unsere Tränendrüsen ein. Bei starken Gefühlen arbeiten sie so heftig, dass das Wasser nicht mehr schnell genug in den Tränenkanälen ablaufen kann. Wir weinen. (dpa)

Nährstoffe und Bakterienschutz

Tränen schmecken salzig. Doch es steckt mehr als Salz darin. Tränen beinhalten auch Zucker. Den brauchen die Zellen des Auges als Nährstoff. Auch Eiweiße sind in den Tränen, die vor unerwünschten Eindringlingen schützen. „Es kommen Bakterien in die Augen“, sagt ein Fachmann. „Die Tränen helfen, sie abzutöten.“ Die Flüssigkeit, die unser Au-

ge bedeckt, wird Tränenfilm genannt. Der besteht aus mehreren Schichten. Ganz oben schwimmt eine fettige Schicht.

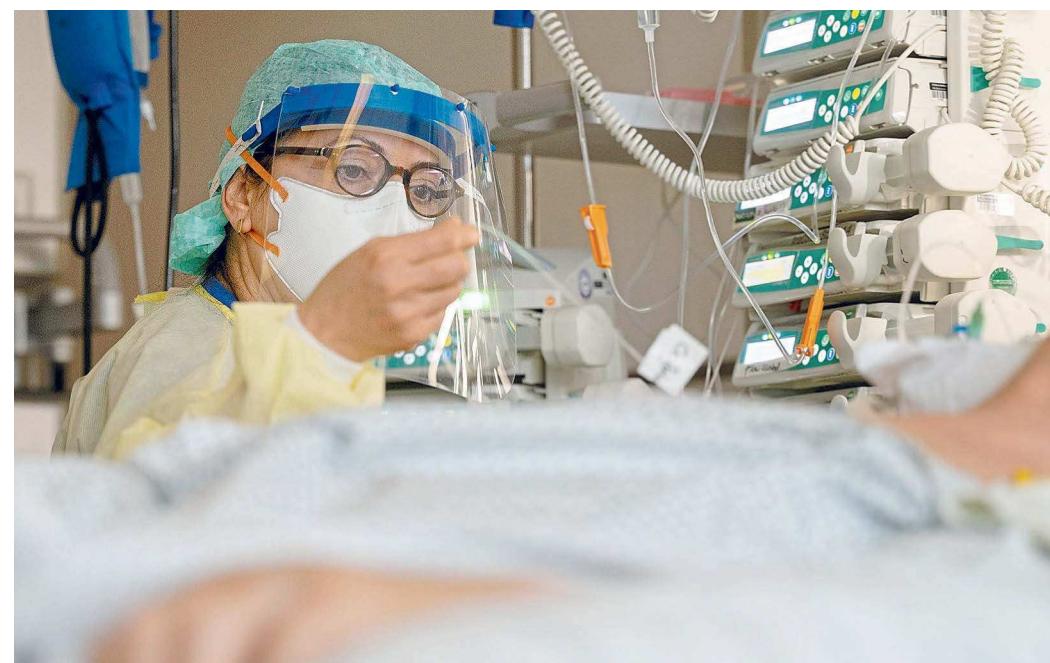
Durch sie trocknen die Tränen nicht so schnell. Darunter befindet sich die wässrige Tränenschicht mit den Salzen und Eiweißen. Unter ihr ist noch eine schleimige Schicht. Sie verbindet die Hornhaut des Auges mit dem Tränenfilm. So hält er besser. (dpa)

Ansturm auf die Playstation

Was soll man bloß die ganze Zeit zu Hause machen? Viele Leute haben darauf offenbar die selbe Antwort: zocken!

Deshalb wollten sie sich auch gerne die neue Spielkonsole Playstation 5 kaufen. Für die startete der Verkauf in dieser Woche im Internet. Doch eines dieser Geräte zu ergattern, war gar nicht so einfach. Viele Seiten von Online-Händlern waren wegen des Ansturms zeitweise so überlastet, dass gar nichts mehr ging. Statt der Playstation sah man dort nur lauter Fehlermeldungen.

So schnell wie gehofft kamen also erst mal nicht alle an die neue Konsole. Da hilft nur eins: Geduld. Oder man kauft doch keine neue Playstation und spart eine Menge Geld. Je nach Ausstattung kostet das Ding 399 Euro oder mehr. (dpa)



Viel Arbeit: Krankenschwester Ayse Yeter pflegt einen Patienten auf der Intensivstation des Klinikums Stuttgart, der im künstlichen Koma liegt und beatmet wird.

Foto: dpa

tionen. Dabei tragen sie alle einen Schutzanzug, damit sie sich nicht anstecken.

Über die Leute, die das Virus nicht ernst nehmen, ärgert sich Ayse Yeter: „Die sollen mal einen Tag kommen und sich anschauen, was sich hier abspielt.“ (dpa)



Der Weihnachtsbaum und die kleine Eule

Es ist der vielleicht berühmteste Weihnachtsbaum der Welt. Jedes Jahr wird er vor dem Gebäude Rockefeller Center in der Stadt New York in den USA aufgebaut. In diesem Jahr ist sein Stamm 23 Meter lang. Einer der Arbeiter machte jetzt einen besonderen Fund: eine kleine Eule. Offenbar hatte sie seit dem Fällen in dem Baum gewartet und sogar die

Fahrt unbeschadet überstanden. Und nun? Ob der Sägkauz sich in der großen Stadt wohl fühlen würde? Die Frau des Arbeiters meldete sich bei Tier-schützern außerhalb von New York. Denen wurde das Tier übergeben. Sie versorgten es mit Futter und Trinken. Wenn der Kauz wieder fit ist, wollen sie ihn in die Wildnis entlassen. (dpa)

Der Dackel

Oh, wie niedlich! Das denken viele, wenn sie auf der Straße einem Hund begegnen. Aber was für ein Hund ist das eigentlich? Damit du besser mitreden kannst, stellen wir dir in dieser Serie acht häufige Hunderassen vor.

Kurze Beine, ein langer Körper und Schlappohren. Das sind die typischen Kennzeichen für einen Dackel. Dackel sind eine beliebte deutsche Hunderasse und in vielen Familien zu Hause. Ursprünglich wurden sie für die Jagd gezüchtet.

Dabei geht es für diesen Hund bei der Jagd auch unter die Erde. Dank der kurzen Beine kommt er leicht in einen Fuchsbau oder einen Dachsbau hinein, um die Tiere dort hinaus zu scheuchen. Dackel werden deswegen auch Dachshunde genannt. In der Jagd benutzen die Leute auch den Namen Teckel. Dackel sind schlau, sie können aber auch dickköpfig sein. Das muss man bei der Erziehung beachten. Außerdem gelten Dackel als mutig und unerschrocken. Schließlich müssen sich die kleinen Hunde bei der Jagd auch viel größeren Tieren stellen. Sie sind meist flink und wendig, und sie haben viel Energie.

Tiago ist da!

* 11.11.2020 · 54 cm · 3820 g

Mia Marie und Palina haben einen Bruder bekommen!
Es freuen sich mit ihnen
Oma Jutta & Opa Stephan

*Wir freuen uns riesig
über die Geburt unserer Enkelin*

Lotta

* 16.11.2020

Die glücklichen Großeltern
Klaus & Monika Gabriel
Wolfgang & Daniela Hargita

**Ich grüße ganz herzlich den
Mittwoch-Senioren-Kegelclub**
BLEIBT GESUND!

Alles Gute, Bruno

Danke!

Für die vielen lieben Grüße zu meinem
Geburtstag möchte ich mich bei Euch
allen herzlichst bedanken.

Eure Erika

Liebe Oma Marianne,
air wünschen Dir das Allerbeste zu diesem großen Feste.
Mit Dir haben wir schon Alles gemacht,
und besonders dicke Tränen gesacht.
Ein Croissant am Morgen
und Du bist frei von Sorgen.
Nun drücken wir Dich von Herzen
und pusten jetzt die 80 Kerzen!

Deine Zelma, Cosima, Thure & Lynn

80

Herzlichen Glückwunsch meinem Enkel

TOBIAS KEIL

zur bestandenen Meisterprüfung
im Installateur und Heizungsbauerhandwerk.

DEINE OMA

Ich bin sehr stolz auf Dich

EBEL-Uhren bei Juwelier Krevet, Mittelstr. 65 - Hilden ☎ 02103-54375

**Sonntags
geöffnet**

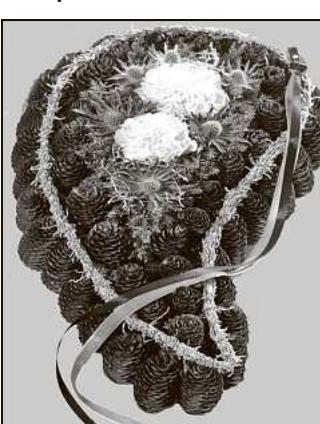
**STÖCKER
BACKWAREN**
und Partner GbR

Beethovenstraße 185/Aldi
Telefon: 02 24 64 03, von 7-16 Uhr geöffnet
Wuppertaler Straße 125 (eh. BMW Voos)
Telefon: 3 83 73 09, von 7-16 Uhr geöffnet
Vockerter Straße 3, Widdert
Telefon: 64 51 94 57, von 7-12 Uhr geöffnet
Löhdorfer Straße
Telefon: 6 61 38, von 7-13 Uhr geöffnet

IHR SANITÄTHAUS von Foullon in Ohligs, Grünstr. 1 (am Markt) ☎ 7 77 19

Kein Biss? Zähne Walter!
Seit über 35 Jahren die
Garantie für schöne Zähne!
ZAHNTECHNISCHE WERKSTATT
Dagmar Walter GmbH · Telefon 1 20 43

www.pflanzen-laukart.de



**Sich erinnern ...
DIPLOM - OPTIKER**

BÖLTER
Nachf. Böltner GmbH
Hörakustik + Contactlinsen
Kirchstraße 10

P Parkplatz hinter
dem Hause

Aufklärung des letzten Rätsels

altrömisch.
Stadt in
Lucania
(Italien)

Frage nach dem
Werkzeug

Abkoch-
brühe

Million
(Abk.)

Hauptstadt der
Komoren

hetzen

Haupt-
stadt von
Ruanda

Hüle
für
Brillen

Samt-
ober-
fläche

Aufklärung des letzten Rätsels

N I A A R B
U F O S C H N A K E S A U
R A S C H N A B A U
W E H H T I E F E I O
I L E I S E F E S P E
S T R E U H N E R V O E S
R S S L I N I E A N N E
E L S T E R V
P I E S T I E L
P A P P E S A O
E S S R I T U S

Heini 4192

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei, aber die Liebe ist die Größte unter ihnen.
1. Korinther 13, 13

Meine liebe Tochter, unsere Schwester, Schwägerin und Tante
Maria Hoffmann

* 13. 7. 1954 † 8. 11. 2020

ist nach schwerer Krankheit, aber dennoch plötzlich, verstorben.

In Liebe nehmen wir Abschied:
Maria Elisabeth Hoffmann
Monika und Ahmad
Brigitte, Lutz, Carolin und Mirco
Michael, Christiane und Peter

Traueradresse: c/o Adolf Fritz Bestattungen, Kölner Straße 123, 42651 Solingen

Auf Wunsch der Verstorbenen findet die Urnenbestattung im engsten Familienkreis statt. Die Exequien werden in der Hl. Messe am 27. November 2020 um 18.30 Uhr in St. Clemens gelesen. Für die Teilnahme ist eine telefonische Anmeldung erforderlich: Pastoralbüro St. Clemens, Telefon (02 12) 221 48 15 (Mo-Fr. zwischen 9 und 12 Uhr).

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Nachricht erhalten haben, bitten wir, diese als solche anzusehen.

Anstelle von Blumenspenden bitten wir um eine Zuwendung für den Förderverein Josef Haus e.V., Palliativstation, IBAN: DE85 3425 0000 0001 3176 01, Stadt-Sparkasse Solingen mit dem Vermerk: Maria Hoffmann.

Statt jeder besonderen Anzeige

Es gibt Momente im Leben,
da steht die Welt still
und wenn sie sich dann weiterdreht,
ist nichts mehr, wie es war.

Ich hab' mein Liebstes verloren.

Karl-Heinz Küllenberg
„Külli“

* 18. März 1940 † 12. November 2020

Wir vermissen Dich sehr:
Deine Inge-Lore
Deine Schwester Christel
Anverwandte und Freunde

Kondolenzanschrift: Bestattungen Zimmermann
c/o Karl-Heinz Küllenberg, Wuppertaler Straße 42, 42653 Solingen

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 27. November 2020, um 10 Uhr in der Kapelle des evangelischen Friedhofes Solingen, Grünbaumstraße, statt. Anschließend erfolgt die Einstellung der Urne in das Kolumbarium.

Anstelle von liebevoll zugesetzten Blumen oder Kränzen bitten wir um eine Spende an die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe, IBAN: DE47 4807 0040 0326 3670 00 mit dem Vermerk: Karl-Heinz Küllenberg.

**Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, wird leben.**
Joh. 11:25

Unser lieber Vater, Großvater und Urgroßvater
Horst Kroworz

hat uns nach einem langen Leben mit vielen
Hochs und Tiefs für immer verlassen.

Wir sind unendlich traurig, aber auch dankbar,
dass er so lange bei uns bleiben durfte.

Petra und Alexander Kroworz mit Julia
Philipp und Anverwandte
Magdalena Kummer mit Familie

Die Beerdigung hat in Aalen-Wasseralfingen
im engsten Familienkreis stattgefunden.

Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man durch den Tod nicht verlieren.

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

RÄTSELECKE

Handels- brauch	Elasti- zität	Tages- heim für Kinder	Teil des Hess.- Berg- lands	langer Feder- schal	Lebens- ab- schnitt	Gewalt- herr- scher	nicht nah, fern	Notiz- papier	Männer- name
Prag* in der Landes- sprache		eine Fleisch- speise					Fußglied		
Verwal- tungs- gremium		Krachen bei Gewitter		in der Regel					
negati- ves elek- trisches Teilchen			Beruf in der Textil- industrie			Haupt- stadt von Ruanda		ital. Männer- name (Hugo)	
Wett- lauf						Hüle für Brillen			
helles eng- lisches Bier									
hinterer Teil des Fußes									
Home Banking- Geheim- zahl		Hörfunk- emp- fänger							

ST DAS SOLINGER TAGEBLATT
WÜNSCHT IHNNEN VIEL SPASS BEIM RÄTSELN!

SUDOKU SPIELREGELN

In jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem umrandeten 3x3-Feld darf jede Ziffer von 1 bis 9 genau einmal vorkommen.

7	8	9	6					
2	6	1	5	7	3			
1		7			9			
6	8				1	7		
7					6			
1	3					2	4	
5		9				7		
7	2	5	8	9	1			1
6	7	1	5	8	3	2	4	9

2	8	9	3					
9		5				7		
	5				8			
3		7					8	
8		9		1			7	
6					8			9
6	7	1	5	8	3	2	4	9
5	8	2	9	1	3	7	6	
1	6	5	2	3	7	8	9	4

AUFLÖSUNGEN

links (leicht)

9	6	3	7	1	2	5	4	
4	2	5	6	8	9	3	1	
8	5	1	4	9	3	2	7	6
1	3	9	6	5	7	8	2	4
4	2	7	3	6	1	5	9	
3	1	8	2	7	6	4	9	5
6	5	9	2	4	3	1	7	
5	7	4	8	3	9	1	6	2
5	7	4	8	3	9	1	6	2

rechts (schwer)

*Sei getreu bis in den Tod,
so werde ich Dir die
Krone des Lebens schenken.*



Nach einem arbeitsreichen und pflichtbewussten Dasein nahm Gott heute unseren herzensguten Vater, Schwiegervater und „Öppes“ zu sich in die Ewigkeit.

Karl Erich Werner
* 26. Oktober 1931 † 7. November 2020

In Liebe und Dankbarkeit:
Dirk und Dagmar Werner
Silja und Marieke

42699 Solingen, Auenberg 16

Die Trauerfeier findet statt am Montag, dem 23. November 2020, um 11 Uhr in der Kapelle des evangelischen Friedhofs in Solingen-Ohligs, Bonner Straße. Anschließend erfolgt die Beisetzung der Urne.

An Stelle von Blumen bitten wir im Sinne des Verstorbenen um eine Spende an die „Elterninitiative Kinderkrebsklinik e.V.“, IBAN: DE93 3005 0110 0010 1064 25, Kennwort: „Karl Werner“.

Die Erinnerung ist ein Fenster, durch das wir dich sehen können, wann immer wir wollen.

Bernd Krauel
* 3. 12. 1941 † 16. 11. 2020

In unseren Herzen wirst du ewig bleiben
Bernhard und Jutta mit Frieda
Elke und Karsten mit Nele
Lisa und Steffen Monika mit Familie

Traueranschrift: Elke Platz, Brunhildweg 29, 42653 Solingen

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 3. Dezember 2020, um 12 Uhr in der Trauerhalle des Parkfriedhofes Solingen-Gräfrath, Wuppertaler Straße, statt. Anschließend ist die Beisetzung der Urne.
Von Beileidsbekundungen am Grabe bitten wir höflichst Abstand zu nehmen.
Statt jeder besonderen Anzeige

Christine Dux
ist am 3. November 2020 im Alter von fast 96 Jahren für immer eingeschlafen.



Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.
-anonym-

In stillem Gedenken
Uwe und Waltraud Martina mit Michael

42699 Solingen, Wiefelder Str. 110

Ein besonderer Dank gilt dem Evangelischen Altenzentrum Ohligs, Station B3 und dem Palliativteam Solingen SAPV für die liebevolle Betreuung und Begleitung.
Die Beisetzung der Urne fand im engsten Familienkreis statt.

Statt jeder besonderen Anzeige

Alles, was auf der Erde geschieht, hat seine von Gott bestimmte Zeit: geboren werden und sterben, einzufangen und ausreißen, weinen und lachen, sich umarmen und sich aus der Ummarmung lösen. Es ist vorbei. Die Liebe bleibt. (nach Pred. 3,1-5)

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Frida Leßmann
geb. Eigler
* 5. Oktober 1925 † 12. November 2020

Viele schöne Erinnerungen werden uns bleiben.
Helga Leßmann und Helmut Schneider-Leßmann
Inge Weßler geb. Leßmann und Christoph Weßler
Irmgard Peters geb. Eigler
Enkel und Urenkel

Die Trauerfeier und anschließende Urnenbeisetzung können coronabedingt nur im engsten Familienkreis stattfinden.
Anstelle freundlich zugesagter Blumengrüße oder Kränze bitten wir im Sinne der Verstorbenen um eine Spende für das Palliative Hospiz Solingen, Konto Stadt-Sparkasse Solingen IBAN: DE59 3425 0000 0005 8768 75, Stichwort: Beisetzung Frida Leßmann
Kondolenzanschrift: H. Leßmann / I. Weßler c/o Bestattungshaus Horn-Linden, Schwanenstraße 44, 42697 Solingen

Ich atme Dich ein und nie wieder aus. Schließ Dich in mein Herz, lasst Dich nicht wieder raus. (P. Poisel)

Für immer in unseren Herzen

Roland Six
* 16. 10. 1954 † 11. 11. 2020

In lieblicher Erinnerung:
Petra
Dana und Dirk mit Paul und Carl
Nina und Henry mit Carla und Bruno
Jutta
Anverwandte und Freunde

42659 Solingen, Müngstener Straße 18

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 24. November 2020, um 11 Uhr in der Kapelle des Waldfriedhofes Remscheid-Reinshagen, Wallburgstraße 66, statt. Anschließend ist die Beisetzung.

„Die Erinnerung ist ein Fenster, durch das wir Dich sehen können, wann immer wir wollen.“



Friedhelm Küll
* 22. August 1936 † 10. November 2020

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.
Gabriele Ursula Küll und Ingo Stefan und Rosa Küll Enkel, Urenkel und Anverwandte

Traueradresse:
Familie Küll, Wilhelm-Ostwald-Straße 3, 42651 Solingen

Die Beerdigung hat aus aktuellem Anlass im engsten Familienkreis stattgefunden.

Als die Kraft zu Ende ging,
war's kein Sterben, war's Erlösung.

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserer lieben Tante und Großtante



Senta Wimber
geb. Schleisner
* 10. 7. 1925 † 16. 11. 2020

In Liebe und Dankbarkeit:
Sabine Schleisner im Namen aller Angehörigen

Traueranschrift: S. Schleisner
42697 Solingen, Hackhauser Straße 55

Die Trauerfeier hat im engsten Kreis stattgefunden.

Wenn du bei Nacht den Himmel anschauest, wird es dir sein, als lachten die Sterne, weil ich auf einem von ihnen wohne, weil ich auf einem von ihnen lache.

Der kleine Prinz

Durch einen tragischen Unfall verlieren wir – für uns unbegreiflich – unseren Freund, Weggefährten und Motorradkameraden



Roland
Danke für Deine Freundschaft, Deine Zeit und Hilfsbereitschaft und auch für den Spaß, den wir zusammen hatten – wir vermissen Dich sehr.
Deine Kumpels
Uli, Dieter, Karl, Gottfried, Wilfried und Bernd

Für uns unfassbar ist der Verlust unseres besten Freundes

Roland
Wir werden Dich sehr vermissen und behalten Dich immer in unseren Erinnerungen.
Unsere Gedanken sind bei Deiner Frau und Familie.
Die Wütchens

Statt jeder besonderen Anzeige

Als die Kraft zu Ende ging,
war's kein Sterben, war's Erlösung.

Regina Schäfer
geb. Rohloff
* 2. Juni 1960 † 2. November 2020

Du bist nicht mehr da, wo Du warst, aber Du bist überall, wo ich bin.

Günter
Jörg
Anverwandte und Freunde

Die Beisetzung hat im engsten Familien- und Freundeskreis stattgefunden.

Beerdigungsinstitut
E. Nippenberg
Inh. Klaus Luchtenberg
Erld., Feuer- und Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Kölner Straße 123 · 42651 Solingen · Telefon 1 08 66

Reinigungssysteme + Kompresso-
ren von REBI GmbH, ☎ 0212-26252-0

**Montag,
17 Uhr**
ist Annahmeschluss für Ihre Anzeige im „Rheinisch-Bergischen Markt“ am Mittwoch.
Tel. 299-55
Fax. 299-52



ST Solinger Tageblatt

Freizeitfachmarkt Gongoll - Grenzstr.
13, Solingen-Ohligs, ☎ 233 75 33-0

Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für das Auge unsichtbar.

Sigrid Bauerfeind
geb. Weck
* 11. November 1943 † 12. November 2020

Wir sind unendlich traurig und werden dich immer in unserem Herzen halten.
Danke, dass du immer für uns da warst.

In Liebe
Klaus
Bettina
Claudia
Christina und Maria
Schwestern, Enkel
und alle, die mit uns traurig sind.

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Fördern Sie Ihre Region

Unterstützen Sie uns bei den Projekten
Bergischer AusbildungsPate, ReparierTreff
und **Zeit für ein Kind**

Spenden:
IBAN DE77 3425 0000 0001 3218 19

Telefon 0212 247 53 75
E-Mail stiftung@ipd-sg.de
www.ipd-stiftung.de

IPD STIFTUNG
Gemeinsam neue Wege gehen

Der Herr ist mein Hörte,
mir wird nichts mangeln.
(Psalm 23,1)

Voll Dankbarkeit für ein langes, reich erfülltes Leben hat
meine wunderbare Mutter ihren Lebensweg vollendet.

Dr. Rita Mehlis

(Oberstudiedirektorin i. R.)

* 2. April 1926 † 13. November 2020

In Liebe, Dankbarkeit und tiefer Trauer habe ich Abschied genommen.
Ulrike Wagner-Mehlis

42657 Solingen, Wiener Straße 44

Die Beerdigung findet situationsbedingt im engsten
Familien- und Freundeskreis statt.

Danke unserem Arzt Dr. med. Harald Bannies für seine liebevolle Betreuung.
Danke dem ambulanten Palliativ-Team Bethanien für die einfühlsame Pflege.

Wenn jemand ihrer gedenken möchte, wäre eine Spende an das
Soroptimist-Hilfswerk e. V. Club Solingen bei der Deutschen Bank,
IBAN: DE11 3427 0024 0015 0060 00, im Sinne der Verstorbenen.
Kennwort: Rita Mehlis.

In großer Trauer nehmen wir Abschied
von unserem Gründungsmitglied

Dr. Rita Mehlis

* 2. 4. 1926 † 13. 11. 2020

Die Verstorbene war seit 1968 ein geschätztes Mitglied
unserer Clubs. Sie hat dem Clubleben viele wertvolle
Impulse gegeben und war bis ins hohe Alter an deren
Umsetzung beteiligt. Als Oberstudiedirektorin und
Leiterin eines Solinger Gymnasiums lagten ihr die
Themen Bildung und Kultur besonders am Herzen.
Sie war weltoffen, hat in vielen Ländern persönliche
Kontakte geknüpft und damit im Sinn soroptimistischer
Ziele einen Beitrag zur internationalen
Verständigung geleistet.

Dr. Rita Mehlis wird uns immer in guter Erinnerung
bleiben. Wir sind dankbar für die lange gemeinsame Zeit mit
ihr und gedenken ihrer in herzlicher Zuneigung.

Soroptimist International Club Solingen Soroptimist Hilfswerk
Gisela Elbracht-Iglhaut Solingen e. V.
Präsidentin Andrea Pleuger
Vorsitzende

Der Kopf sagt, es ist eine Erlösung,
aber das Herz weint.

Heinz Müller

* 4. April 1928 † 5. November 2020

In liebvoller Erinnerung:

Stefan & Sabine Müller
Sebastian & Tabea, Samira und Selina
Lilo Plog
Familie Dieter Müller
Daniel Müller

Traueranschrift:
Stefan Müller, Mühlenweg 6C, 30938 Burgwedel

Aufgrund der derzeitigen Situation
findet die Beisetzung im engsten Kreis statt.

Statt Karten

Immer wieder werden irgendwo Spuren Deines Lebens,
Gedanken, Bilder und Gefühle an Dich erinnern und uns umgeben.

Plötzlich und unerwartet verstarb am Sonntag
meine geliebte Lebensgefährtin,
unsere Mutter, Schwiegermutter und Oma

Heidrun Ursula Koch

geb. Braches
* 2. 8. 1949 † 15. 11. 2020

In stiller Trauer:
Jürgen
Sascha und Sylvia
Daniela und Marcus
Ben, Marie und Flo

Die Beisetzung der Urne findet im engsten
Familienkreis statt.



Der Tod ist nicht das Ende,
nicht die Vergänglichkeit.
Der Tod ist nur die Wende,
Beginn der Ewigkeit.
Ich sterbe, aber meine Liebe zu
Euch stirbt nicht. Ich werde Euch
vom Himmel aus lieben, wie ich
Euch auf Erden geliebt habe.

**Horst
Kampmann**
* 15. 5. 1936 † 16. 11. 2020

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Mann,
herzenguten Papa, Schwiegervater und Opa.

Deine Brigitte
Ingo, Anita, Kristin, Sandra
Britta, Uwe, Nic
Waltraud, Inge, Sascha
Uschi und Sigi

Traueranschrift: Brigitte Kampmann
Fuhrstraße 32, 42719 Solingen

Die Beisetzung der Urne findet im engsten
Familienkreis statt.

Wenn das Licht erlischt,
bleibt die Trauer.
Wenn die Trauer vergeht,
bleibt die Erinnerung.

Nach einem erfüllten Leben ist unser
guter Vater und Schwiegervater,
unser Opa und Uropa

Hans Albers

am 11. November 2020 im Alter von
92 Jahren verstorben.

In stiller Trauer:
Ursula und Manfred
Marie-Theres und Edlef
Verena und Marco mit Oskar und Lotta
Christoph und Katja mit Ella
Veronika und Christoph
Daniela und Timo mit Leni
Dominik und Dominika
Anverwandte und Freunde

Kondolenzanschrift: Marie-Theres Jörges
Hossenhauser Straße 156, 42655 Solingen

Die Beisetzung der Urne findet im engsten Kreise statt.
Statt jeder besonderen Anzeige



Wer Dich kannte,
weiß, was wir verloren haben.
Du bist zwar von uns gegangen,
aber vergessen werden wir Dich nie.
Die Erinnerung bleibt tief
in unseren Herzen.

Stefan Löhndorf
* 19. 12. 1966 † 12. 11. 2020

In tiefer Trauer:
Helga Löhndorf
Michael und Sylvia mit Joshua
Frank und Dagmar mit Marvin-Luca
Thomas mit Lisa-Marie
Martin und Simone mit Max
Gabriele
Claudia und Damon, Dean, Lilly und Ben
Anverwandte und Freunde

Traueranschrift:
Helga Löhndorf, Hasselstraße 200, 42651 Solingen

Die Trauerfeier findet im engsten Familien- und
Freundeskreis statt.

Wir denken in Liebe und Dankbarkeit
an die Zeit, die wir mit dir verbringen
durften.

Traurig nehmen wir Abschied
von

Waltraud Michel
geb. Harms

* 25. 11. 1931 † 9. 11. 2020

In liebvoller Erinnerung:
Heinz Diedrich
Susanne und Frank Wüst
Regine und Rainer Klee
mit Niklas und Larissa
Andrea Reinshagen mit Franz
Edo Harms

42659 Solingen, Bachstelzenweg 7

Die Trauerfeier hat im engsten Familienkreis
stattgefunden.

Du fehlst und
die Jahre vergehn
ohne dass die Erde
sich aufhört zu drehn.
Die Jahreszeiten ziehen
durchs Jahr,
als ob dein Tod
ein Traum nur war.

Dein Platz hier bleibt
für immer leer,
weiterleben fällt uns
oft so schwer.
Es bleiben so viele Fragen
und eine Trauerlast,
kaum zu tragen.

Bedecke mit meiner Maske
mein Gesicht,
die nicht von
meinen Gefühlen spricht.
Lebe mit einer
Panzertracht,
die, die Seele
unverletzlich macht.

Es verrinnen Stunden
und Sekunden,
ohne dass die Zeit heilt
meine Wunden.
Wann nur endet hier
meine Zeit,
wann beginnt
unser Wiedersehen
in der Ewigkeit?

REGINA THAEDER

Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.

Stefan Löhndorf

Wir vergessen Dich nie.
Deine Mädchen:
Lisa, Elif, Lilia
vom Salon Haareszeiten

Nach schwerer Krankheit entschlief
heute meine Lebensgefährtin

Renate Theisen

geb. Müller
* 31. Oktober 1949 † 29. Oktober 2020

Im stillen Gedenken:
Burkhard Figge
und Familie

42719 Solingen, Schelerstraße 53

Auf Grund der aktuellen Situation hat die
Beisetzung im Familienkreis stattgefunden.

Im Sinne der Verstorbenen wäre eine Spende an
die Stiftung Deutsche Krebshilfe,
IBAN: DE65 3705 0299 0000 9191 91,
Kennwort: Renate Theisen.

Niemals geht man so ganz!

Ein letzter Gruß an

Waltraud Michel

Es gibt im Leben für alles eine Zeit,
eine Zeit der Freude, der Stille, der Trauer
und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.

Du bist nicht mehr da, wo Du warst,
aber Du wirst immer da sein, wo wir sind.

In stiller Trauer Deine Kegelschwestern:
Rosi, Biggi, Jutta, Marita, Uschi, Ingrid
und Deine Freundin Ilse

Menschenleben sind wie Blätter, die lautlos fallen.

Man kann sie nicht aufhalten auf ihrem Weg.

Unendlich traurig und in großer Dankbarkeit für all die
Liebe und Fürsorge müssen wir Abschied nehmen von
unserer lieben Mutti, Schwiegermutti, Omi und Uromi

Erika Hauke

geb. Anders
* 1. Februar 1923 † 27. Oktober 2020

Du bleibst immer in unseren Herzen!

Wolf-Günter und Hildegard
Wolfgang und Simone
mit Ella und Frieda
Jan-Philipp und Bina
Anverwandte und Freunde

Traueranschrift:
Bestattungsinstitut Martin Luchtenberg c/o Familie
Wolf-G. Hauke, Neuenhofer Straße 66, 42657 Solingen.

Die feierliche Urnenbeisetzung hat im Familienkreis auf
dem evangelischen Friedhof Regerstraße in Solingen
stattgefunden.

Wenn Sie
nicht für Ihre
Bestattung
Vorsorge treffen...
Wer dann?

Ohne private
Bestattungsvorsorge kommt
heute niemand mehr aus.

Das Kuratorium gibt Ihnen mit einer
Sterbegeldversicherung der
NÜRNBERGER die Sicherheit, dass
Sie sich so bestatten lassen können,
wie Sie es sich vorstellen. Ihre
Familie wird finanziell nicht belastet.

Keine Gesundheitsfragen.
Sehr geringe Beiträge.
Monatliche, jährliche oder
einmalige Beitragszahlungen.
Eintrittsalter bis zum
80. Lebensjahr.
Summen bis zu 12.500 €



Kuratorium
Deutsche Bestattungskultur GmbH.

Sprechen Sie mit uns:

Martin Luchtenberg
BESTATTUNGEN
Neuenhofer Straße 66
42657 Solingen
Telefon: 81 35 00

Abschied – Begegnung – Zusammenkunft –
Versöhnung – Trauer.

Für bleibende Erinnerungen –
an einem individuellen Ort der Stille.



DU FINDEST MICH
IM TIERHEIM



DEUTSCHER
TIER SCHUTZ BUND e.V.
www.tierheime-helfen.de

Wo Worte fehlen, das Unbeschreibliche zu beschreiben,
wo Augen versagen, das Unabwendbare zu sehen,
wo die Hände das Unbegreifliche nicht fassen können,
bleibt einzig die Gewissheit, dass Du immer in unseren Herzen
fortleben wirst.

Philipp Nilson

* 12. 8. 1950 † 12. 11. 2020

In Liebe:
Bettina mit Julian und Sebastian
Elvin
Deine Geschwister mit Familien

Traueranschrift: A. Fritz Bestattungen/ Philipp Nilson,
Kölner Straße 123, 42651 Solingen

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem
26. November 2020, um 14 Uhr in der Trauerhalle
des Waldfriedhofes Solingen-Ohligs,
Hermann-Löns-Weg, statt.

Die Beisetzung der Urne erfolgt zu einem späteren
Zeitpunkt im engsten Familienkreis.

Statt jeder besonderen Anzeige

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist,
und eine Last fallen lassen dürfen,
die man lange getragen hat,
das ist eine kostliche, wunderbare Sache.
Hermann Hesse

Sein Lebenskreis hat sich geschlossen.
In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserem lieben Vater, Schwiegervater, herzensguten
Opa, meinem Schwager und unserem Onkel

Ernesto Metozzi

* 23. Juli 1938 † 18. November 2020

In stiller Trauer:
Denis und Steffi Metozzi
mit Vivienne und Lynn
Robert und Mandy Metozzi
und Angehörige

42719 Solingen, Itterstraße 45

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 27. November
2020, um 9 Uhr in der Kapelle des katholischen
Friedhofes Solingen-Wald, Rosenkamper Straße, statt.
Anschließend ist die Beerdigung.

Anstelle von zugeschlagenen Blumen bitten wir um eine
Spende an den Förderverein SAPV-Team Solingen e.V.,
IBAN: DE71 3425 0000 0001 5325 14 bei der Stadt-
Sparkasse Solingen, Stichwort: Beerdigung Ernesto
Metozzi.

Statt jeder besonderen Anzeige

Das ist das ewige Leben: Dich, den einzigen wahren Gott,
zu erkennen und Jesus Christus, den Du gesandt hast.
(Joh. 17,3)

Er möge nun an der Freude des Auferstandenen teilhaben.

Wir trauern um

P. Jean Bawin SDS

* 5. Januar 1937 in Lummen, Belgien
† 10. November 2020 in Bergisch Gladbach, Deutschland

Zum Priester geweiht am 31. März 1963 in Hasselt, Belgien.
Pfarrer in St. Katharina in Solingen-Wald von 1970 bis 1978.

In stiller Trauer:
Belgische Provinz der Salvatorianer
Salvatorianer in Solingen
P. Michel Coppin SDS, Provinzial
Familie Bawin, Lummen Belgien

Traueranschrift: Patres Salvatorianer, Weyerstraße 314, 42719 Solingen

Die Beisetzung fand in Belgien auf dem Friedhof der Salvatorianer in Hamont statt.
Die Gedächtnismesse findet am 8. Dezember 2020, um 18.30 Uhr in der katholischen
Kirche St. Katharina, Solingen-Wald statt.

Auf Wunsch von P. Jean Bawin kann eine Spende gegeben werden für die Salvatorianer-
mission Kipkaren, Kenia. Kontoverbindung: Deutsche Provinz der Salvatorianer KdÖR,
IBAN: DE45 7509 0300 0002 3336 19, BIC: GENODE1M05, Stichwort „Trauerspende P. Jean
Bawin“.

Menschen treten in unser Leben und begleiten uns eine Weile.
Einige bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

Du hast dem Schicksal die Stirn geboten...

Ralf Ackermann

* 11. Juli 1959 † 5. November 2020

Deine Bistro-Runde und Deine anderen Freunde. Du fehlst.

Andreas B., Andreas Z., Anette, Christa, Christiane, Heike N., Klaus B.,
Marion, Martina, Michael und Gitte, Ralf und Heike v. Ch.,
Ralf M. und Lourdes, Schorsch und Eva, Stefan St.,
Stefan M. und Anke, Skip, Torsten und Birgit, Volker B., Werner V.



„Man sieht nur mit dem Herzen gut“
Der kleine Prinz

Traurig nehmen wir Abschied von unserem Freund und ehemaligen Kollegen

Ralf Buchholz

Ralf war ein besonders liebenswerter Mensch.
Wir hatten ihn sehr gerne und werden ihn sehr vermissen.

Martin Michels, Anke Silz, Peter Preuss
& die Arbeitsgruppe 1110 der Solinger Werkstätten der Lebenshilfe.

Wir trauern um unseren Hausmeister an der
Geschwister-Scholl-Schule

Sven Kavcic

Tief betroffen und traurig müssen wir Abschied nehmen.

Unsere mitfühlenden Gedanken sind bei seinen
engsten Angehörigen, besonders bei seinen Kindern.
Seine tatkräftige Unterstützung werden wir sehr
vermissen. Herr Kavcic hatte stets ein offenes Ohr
für uns und unsere schulischen Anliegen.

In dankbarer Erinnerung

Schulleitung, Kollegium,
Eltern, Schüler und Angestellte
der Geschwister-Scholl-Schule

Eine Anzeige erreicht alle.

* zum günstigen Tarif



Niemals geht man so ganz;
irgend was von Dir bleibt für immer in unseren Herzen.

Sandra Lagas

* 8. 2. 1972 † 11. 9. 2020

Wir danken allen, die mit uns Abschied
nahmen und ihre Anteilnahme auf
vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Hannelore und Andreas Lagas
Solingen, im November 2020

Weller

Tel. 4 21 41 · Tag und Nacht
Bismarckstraße 144, 42659 Solingen

BESTATTUNGEN
SEIT 1924

Bestattungs-Vorsorge
Erd-, Feuer-, See- u. Baumbestattungen

DeutscheUmwelthilfe

Wildnis für
die Kegelrobbe!

Bedrohte Arten und Natur schützen –
jetzt Fördermitglied werden!

Deutsche Umwelthilfe e.V. / Tel. 07732 9995-0
www.duh.de/foerdermitglied

Herzlichen Dank

für die liebevolle Anteilnahme, die uns persönlich,
in vielen Briefen, Karten und Telefonaten zum
Ausdruck gebracht wurden, alle Zeichen der
Verbundenheit, Wertschätzung und Freundschaft,
für die großzügigen Spenden und das Geleit auf
seinem letzten Weg.

Rosi, Gregor und Dani
Stefani, Marvin, Mira, Stefan
Pamela und Martin

Solingen, im November 2020



Helmut Lüters

Der Vorhang ist dir längst gefallen,
auf der Welt bist du nicht mehr,
doch dein Loblied, es soll erschallen,
bis hoch zu der Engelher.

Geburtstagskind, das Herz ist mir wehe,
nur dein Bild und dein Grab bleiben mir,

bis im Himmel ich dich wiedersehe,

bleib allein auf der Erden ich hier.

In ewiger Liebe
Deine Lotti

Beerdigungsinstut

Über 30 Jahre Erfahrung gute Beratung
und Betreuung in allen Angelegenheiten.
Feuer- oder Erdbestattung
Särge ab 690 €

J. ORLOWSKI und Nachfolger
Gasstraße 67/Ecke Brühler Straße 116
Telefon (02 12) 81 33 11

Buderus

Qualifizierter Partner:
KTR F. Thomas e.K. (02 12) 20 99 09

Rollladen/Markisen/Reparaturen,
Gebr. Linder GmbH 27 92 95

Die hilfreiche Hand
D. Peters
Wohnungsauflösungen
Umzüge · Renovierungen
Ruf: (02 12) 27 34 54 o. (01 72) 602 73 20

Montag, 17 Uhr

ist Annahmeschluss für Ihre
Anzeige im „Reise-Magazin“
des „Rheinisch-Bergischen
Marktes“ am Samstag.

Tel. 299-55
Fax. 299-52

Brain Jäckon, Fotolia.com

ST Solinger Tageblatt

Mit ganz
viel Herz
für Ihre Region.



PS – die Lotterie
der Sparkasse.
Sparen, gewinnen
und Gutes tun –
für Ihre Region.



IN TIEFER DANKBARKEIT

gedenken wir allen in diesem Jahr
verstorbenen Unterstützern, die die
SOS-Kinderdörfer weltweit mit ihrem
Nachlass bedacht haben. Sie schenken
hilfebedürftigen Kindern eine Familie
und wirken weit in die Zukunft hinein.

**SOS
KINDERDÖRFER
WELTWEIT**

Telefon: 0800 3060500

Sparen Sie regelmäßig für Ihre Wünsche. Lassen Sie sich
keine Gewinnchance entgehen und unterstützen Sie
gleichzeitig gemeinnützige Projekte in Ihrer Region.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.ps-loose.de
oder bei Ihrem Sparkassenberater.

Gehören Sie auch zu den Gewinnern?

Die Gewinn-Endziffern der PS-Lose November Rheinland:

250.000 €	8 236 365
50.000 €	318 679
5.000 €	63 598
500 €	02 08
25 €	876 047
5 €	39
2,50 €	3

Herzlichen Glückwunsch!

Die nächste Auslosung ist am
14. Dezember 2020.

Nachrichten



So sieht der neue Kangoo aus.
Foto: Renault/dpa-tmn

Frisches Design für neuen Kangoo

Brühl (dpa/tmn). Der Renault Kangoo ist ein Auto für Handel, Handwerk und Familien gleichermaßen. Im Frühjahr 2021 bringt der französische Hersteller den Hochdachkombi in einer Neuauflage mit frischem Design und einem modernisierten Innenleben auf den Markt. Dabei soll der Kangoo in zahlreichen Varianten und in zwei Längen in den Handel kommen. Angaben zu Motoren, Ausstattung und Preisen hat Renault aber noch nicht gemacht. Wie schon beim Vorgänger ist Mercedes mit im Boot und leitet vom Kangoo einen eigenen Kleintransporter ab. Gewerbe Kunden kennen ihn als Citan, Familien-Fahrer sollen ihn dann als T-Klasse kaufen können.

Nach Radtausch RDKS überprüfen

München (dpa/tmn). Wer bei einem Auto mit Reifendruck-Kontrollsysteem (RDKS) die Räder wechselt, muss danach dessen korrekte Funktion im Blick behalten, teilt der TÜV Süd mit. Direkte RDKS-Systeme überwachen mit Sensoren Druck und Temperatur direkt im jeweiligen Reifen und melden die Werte an ein Steuergerät. Von Fall zu Fall können eine Wartung der Sensoren und gegebenenfalls die Erneuerung von Verschleißteilen wie Ventilkappen nötig werden. Auch eine spezielle Anlernprozedur kann fällig werden. RDKS-Systeme sind seit November 2014 für Neuwagen gesetzlich vorgeschrieben.



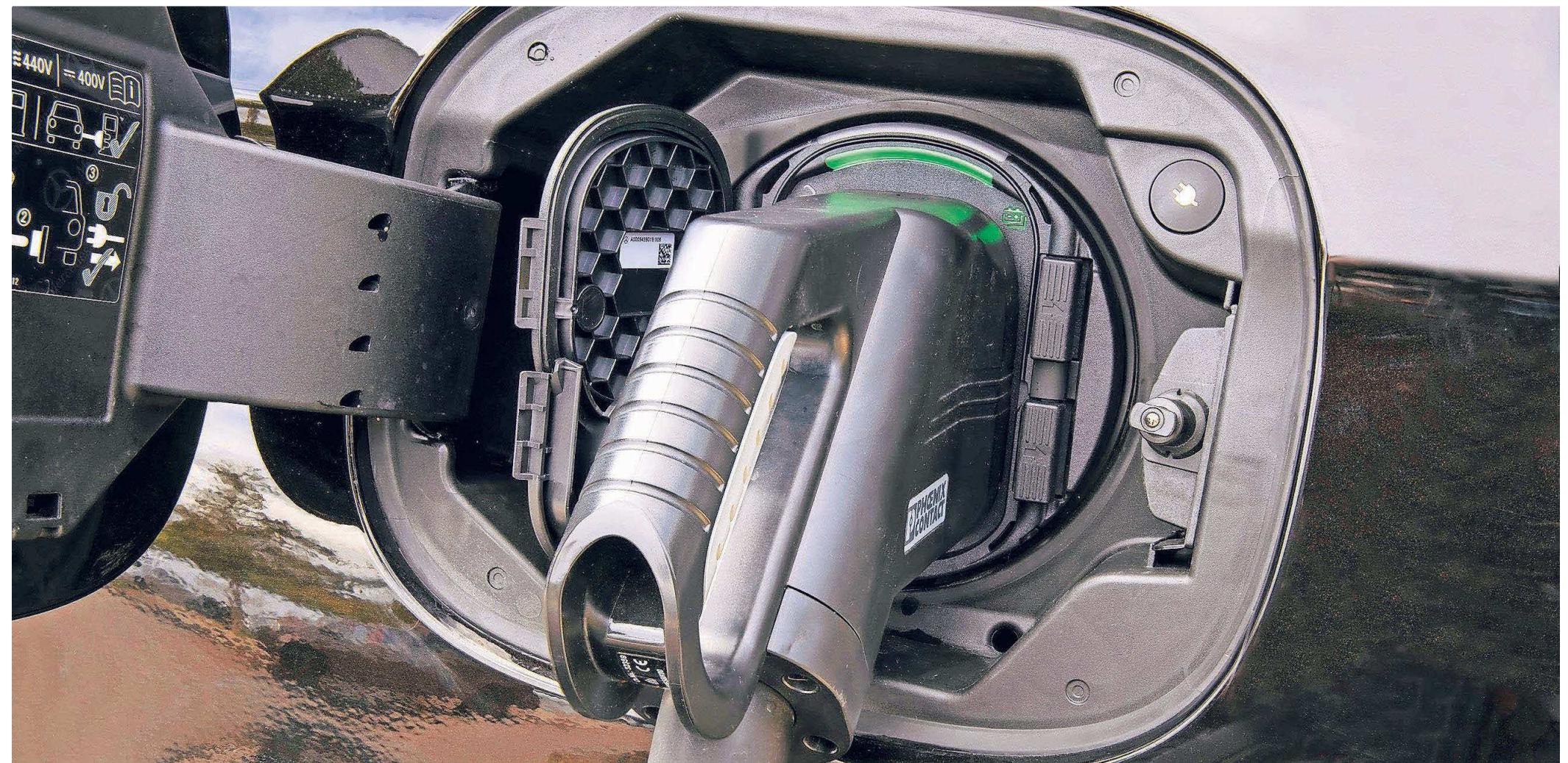
Hyundai hat den Kona überarbeitet.
Foto: Hyundai/dpa-tmn

Erneuter Kona fährt vor

Offenbach (dpa/tmn). Der elektrische Hyundai Kona bekommt ein Facelift. Von Januar 2021 an verkauft der koreanische Hersteller den kompakten Geländewagen mit aufgefrischem Design, modernisiertem Innenraum und erneuerten Assistenzsystemen. Zu den neuen Preisen macht Hyundai noch keine Angaben. Zu erkennen sei, dass der neue Kona Elektro von außen an einem geschlossenen Grill mit integrierter Ladeklappe und neuen Scheinwerfern. Innen machen digitale Instrumente sowie ein neues Telematik-System den Unterschied zum Vorgänger aus.

KONTAKT

TELEFON 0211/52 80 18 13
FAX 0211/52 80 18 20
MAIL wz@rheinland-presse.de



Der Akku, der in Plug-in-Hybriden den Elektromotor mit Energie versorgt, lässt sich auch an der Steckdose laden. Ein Verbrennungsmotor ist aber auch noch an Bord.

Fotos: Daimler AG/dpa-tmn

Schritt in die E-Mobilität oder staatlich subventionierter Klimabetrug? Plug-in-Hybride sind nur so umweltfreundlich wie ihre Fahrer.

Saubere Sache oder Mogelpackung?

Von Thomas Geiger

Stuttgart/Karlsruhe (dpa/tmn). Mit der Batterie durch den Alltag und auf weiten Strecken ausnahmsweise auch mal mit Benzin – so lockt die Autoindustrie mit dem Plug-in-Hybrid seit einigen Jahren auch skeptische Kunden in die Elektromobilität. Solche Fahrzeuge haben sowohl Verbrennungsmotor als auch E-Maschine an Bord und lassen sich auch an der Steckdose aufladen.

Nach Meinung der Ingenieure vereinen sie das Beste aus zwei Welten und werden zur Brückentechnologie: Wo niemand Angst um die Reichweite haben oder eine Ladesäule suchen muss, kann man sich nach dieser Argumentation getrost auf das Abenteuer einer neuen Mobilität einlassen.

„In der Stadt fahren sie rein elektrisch, bei langen Strecken profitieren sie von der Reichweite des Verbrenners“, meint Torsten Eder als Leiter der Anteilestrategie-Entwicklung bei Mercedes.

Weil Plug-in-Hybride im Normzyklus zudem extrem niedrige Verbrauchswerte ausweisen, drücken sie den CO₂-Flottenwert der Hersteller und senken so das Risiko ho-



Plug-in-Hybride wie diese Mercedes S-Klasse können eine gewisse Distanz auch rein elektrisch zurücklegen.

her Strafzahlungen. Deshalb haben fast alle Marken ihr Angebot enorm ausgeweitet. Doch je größer ihr Anteil wird, desto mehr Kritik gibt es auch. Der Grünen-Politiker Cem Özdemir spricht im Interview mit der FAZ vom staatlich subventionierten Klimabetrug. Und der Verkehrsclub Deutschland (VCD) sowie der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) sehen in den Teilzeitstromern eine grüne Mogelpackung. Denn sauber seien sie nur, wenn sie auch brav an der Steckdose geladen würden.

Wer nur mit Benzin fährt, zahlt nicht nur einen überhöhten Preis für den doppelten Antrieb, sondern riskiert allein durch das größere Gewicht auch noch einen höheren Verbrauch.

Aber gerade beim regelmäßigen Laden herrschen erhebliche Zweifel: Zwar berichten die Hersteller aus ihren Kundenbefragungen unisono von fleißigen Stammgästen an den Steckdosen. Doch genauso machen Geschichten die Runde, wonach das Ladekabel bei gebrauchten Plug-ins oft noch originalverpackt im Kofferraum liegt.

Und Studien stützen diese These: So hat das Fraunhofer-Institut für System und Innovationsforschung (ISI) bei einer aktuellen Studie ermittelt, dass bei privaten Plug-ins nur 37 und bei gewerblich genutzten Autos sogar nur 20 Prozent der Kilometer elektrisch gefahren wurden.

„Im Mittel fallen die realen Kraftstoffverbräuche und CO₂-Emissionen von Plug-in-Hybridfahrzeugen bei privaten Haltern in Deutschland mehr als doppelt so hoch wie im offiziellen Testzyklus, während die Werte bei Dienstwagen sogar viermal so hoch sind“, sagt ISI-Wissenschaftler Patrick Plötz.

Mercedes indes hat seinen GLE 350 de mit leerem Akku auf eine Vergleichsfahrt mit einem ähnlich starken Verbrenner geschickt. Dabei habe der Teilzeitstromer rund 25 Prozent weniger Sprint verbraucht, sagt Torsten Eder.

„Das Fahrzeug wird insgesamt effizienter, weil ei-

nerseits Energie beim Bremsen rekuperiert und andererseits der Verbrennungsmotor in verbrauchsoptimalen Drehzahl- und Lastbereichen betrieben werden kann.“ Die unterschiedlichen Charakteristiken der Antriebe ergänzen sich

perfekt: „Ein Elektromotor arbeitet bei niedrigen, ein Verbrenner bei höheren Geschwindigkeiten und Lasten am effizientesten.“

Hersteller wie Jeep oder BMW experimentieren bereits mit so genanntem Geo-Fencing und nutzen Navi-Daten für die Regie des Zusammenspiels: Ein entsprechend ausgerüsteter Jeep etwa schaltet im Feldver such die Elektronik bei Erreichen der Innenstadt automatisch auf E-Betrieb um.

ZF will Lademuffel mit einem eDrive-Trainer motivieren, der auf ein ähnliches Belohnungs system setzt wie Fitness-Tracker am Handgelenk: Je öfter der Fahrer elektrisch fährt und seinen Akku lädt, desto mehr Bonus-Punkte gibt es, erläutert Pressesprecher Thomas Wenzel. BMW hat diesen Gedanken bereits aufgegriffen und umgesetzt: E-Fahrer sammeln pro elektrisch gefahrenem Kilometer Punkte, die an der Ladesäule gegen kostenlose Strom eingetauscht werden können. Und bei der Lösung Convenience Charging lassen sich Wünsche an Ladestationen hinterlegen, die beispielsweise an Restaurants liegen oder kostenfreies WLAN bieten.

Wenn es komisch riecht oder Rauch aufsteigt, sollte man vor allem Ruhe bewahren.

Was tun, wenn das Auto brennt?



Wenn das Auto brennt, sollten Betroffene schnell die Rettungsstelle informieren.

Foto: Benjamin Nolte/dpa-tmn

rand. Halten Sie dabei ausreichend Abstand zu anderen Fahrzeugen sowie Gebäuden. Stellen Sie den Gang auf P, ziehen Sie die Handbremse und schalten Sie die Zündung aus. Achten Sie auf den fließenden

Verkehr, wenn Sie oder weitere Insassen das Auto verlassen. Legen Sie die Warnwesten an und stellen Sie mit genügend Abstand ein Warndreieck auf.

Wer einen Feuerlöscher dabei hat, kann versuchen, den Brand

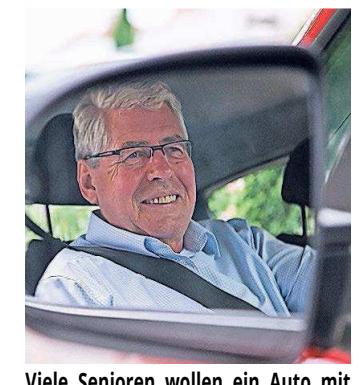
zu beseitigen – allerdings geht der Eigenschutz immer vor. Betroffene sollten sich nicht innerhalb des Rauchs aufhalten. Trifft die Feuerwehr ein, können Sie die Rettungskräfte in die Lage einweisen.

Neuwagen für Senioren

Bequem und mit hoher Sitzposition

München (dpa/tmn). Wollen Senioren einen Neuwagen kaufen, sollten sie sich viel Zeit für eine gründliche Probefahrt nehmen, rät der ADAC. „Leihen Sie sich das anvisierte Fahrzeug über einen Wochenende aus. Dann bleibt genügend Zeit, um herauszufinden, ob Sie mit dem Format und der Handhabung klarkommen.“

Das Hauptaugenmerk liegt für Senioren oft darauf, bequem ein- und wieder ausssteigen zu können. Wichtig ist ihnen neben einem komfortablen Sitz laut ADAC auch: Eine möglichst niedrige Ladekante, damit die Dinge nicht unnötig hochgewuchtet werden müssen. Ein kompaktes Format bei guter Rundumsicht ist auch von Vorteil. Das macht das Rangieren in der Stadt einfacher. Dennoch sollte das Auto auch den Enkeln genügend Platz bieten. Eine einfache Bedienung spielt eine größere Rolle als etwa



Viele Senioren wollen ein Auto mit hohem Sitz. Foto: Silvia Marks/dpa-tmn

Kraftfahrzeugmarkt

Kaufgesuche

Kaufe jedes Auto, KFZ Spital, T. 87170
Kaufe Unfallautos und alle japanischen Typen. Preise nach Vereinbarung. Auto Terry, Tel. 31 48 68
Kaufen Ihnen Gebrauchtwagen bis max. 8 Jahre zu Höchstpreisen an. Lackmann - Carl-Ruß-Straße 1 - in Solingen - ☎ (02 12) 64 59 00

Achtung, Sammler sucht young & Oldtimer. Wenn Sie Ihren Schatz in liebevolle Hände abgeben möchten, sind Sie bei mir an der richtigen Stelle. Sucher Mercedes-Benz, Porsche, BMW. Seriose Abwicklung ☎ 0163 2060401 Bügler

BMW

BMW 318 CI (Coupé) top Zust., 87 kW, 63.5 tkm orig., Zweitwa., 1. Hd., unfallfrei, NR, Grg.-Wa., Klimautom., Xenon, SSD, PDC, Sitzhzg., tit.-met., Alu, 205er Reifen, WR, Bj. 10/2000, TÜV 10/21, VB 5.400 €, 0202 / 767925

Dacia

Dacia Duster Prestige, TÜV 7/21, 4300 km, scheckheftgepflegt, AHK, Bj. 5/14, VB 9250 €. Tel. (0212) 809258

Ford

Ford Focus Turnier Titanium, 1,6 TDCi, Euro 5, 126000 km, Bj. 09/2010, TÜV 11/2021, 8-fach neu bereift, Tagfahrlicht, Navi, Klima, Pantheschwarzmetallic, Garagenfzg., sehr gepf. VB 4000 €, Tel. (0175) 6491010

General-Motors



Offizieller Lotus Vertragspartner. Vertriebs- und Service Partner. Große Auswahl an Neu- u. Gebrauchtwagen auf 500 m² Showroom. Inspektionen nach Herstellervorgaben, Instandsetzung, Karosseriearbeiten, AU/HU, Ersatzteile u.v.m. M.A.S. STYLE Car Company GmbH, Unterkirchen 23, 42349 Wuppertal, Tel. 0202/7475860, www.mas-style.de

Jaguar

Bei uns erwarten Sie einen kompetenteren und kundenorientierteren Service mit entsprechendem Fachwissen unserer Mitarbeiter, die durch Schulungsprogramme der Hersteller, stets auf dem neuesten Stand der Technik sind. M.A.S. STYLE Car Company GmbH, Unterkirchen 23, 42349 Wuppertal, Tel. 0202/7475860, www.mas-style.de

Land Rover

Neu- u. Gebrauchtwagenverkauf, Inzahlungnahme von Gebrauchtwagen, individuelle Leas- u. Finanzierungen nach Ihren Wünschen durch unsere Hausbank. M.A.S. STYLE Car Company GmbH, Unterkirchen 23, 42349 Wuppertal, Tel. 0202/7475860, www.mas-style.de

Mercedes

Mercedes-Benz B 180 Style - Automatik, Navi, Einparkhilfe, EZ: 08.2014; 25000 km; Farbe: schwarz; VB: 16.250,- Euro Martin Jacoby GmbH & Co.KG ☎ 02103 - 39 58 11

Renault

www.autozentren-pa.de

Seat

Arosa 1,0 PL, 37 kW, Bj. 2004, TÜV 12/2021, 235 tkm, weiß, viele Neuteile (Zahnri., Kuppl. etc.) Alufelgen WR, guter Zust., NR, 800 €, 0178/6785575

Sie wollen Ihren Gebrauchten verkaufen? Schalten Sie eine 4-zeilige Anzeige in der

Super-Kombi

Solinger Tageblatt • DAS SOLINGER zum Sonntag kalaydo.de

So einfach gehts:

Telefon 299-55, Internet: www.solinger-tageblatt.de
Oder kommen Sie in eine unserer Geschäftsstellen.

SI Solinger Tageblatt ...die Nr. 1 der Solinger

Subaru



Ihr Subaru Vertragshändler in Wuppertal: Autohaus Oestreich GmbH, Vohwinkelner Str. 158, Wuppertal (Vohwinkel) 0202/422851

Toyota

NICHT VERGESSEN.
Profitiere noch von der Reduzierung
der Mehrwertsteuer auf 16%.

Für Kurzentschlossene bieten wir noch
eine große Auswahl aus unserem vorrätigen
Lagerbestand an.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Bei Zulassung und Rechnungsstellung
bis zum 10. Dezember 2020.

SEAT CUPRA CROSSCAMP

Autohaus
Lackmann
lackmanngruppe.de

Heldstr. 22 - 42549 Velbert • Tel. 02 051-60 66-0
Heldstr. 30 - 40822 Mettmann • Tel. 02 104-14 37-0
Carl-Ruß-Str. 1 - 42719 Solingen • Tel. 02 12-64 59 00
Uellendorfer Str. 437 - 42109 Wuppertal • Tel. 02 02-28 15 00

*Service-Standort und Verkauf von Jungwagen

Zweiräder

PEUGEOT ROLLER Vertragshändler
in SG, Weil-Gmbh. Tel. (02 12)
31 16 18, www.weil-gmbh.de

Mopedshop: Tel. (02 12) 7 16 66

KAWASAKI Vertragshändler in SG,
Weil-Gmbh, Motorräder, Wittkölle
Str. 21 • Tel. (02 12) 31 16 18

Wohnwagen

Fam. Wagner sucht Wohnwagen od.
Wohnmobil für 3-4 Personen, Größe
erst einmal egal, bitte alles anbie-
ten. ☎ 0163-2397544

Reisemobile

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen,
03944-36160, www.wm-aw.de Fa.

Reifen/Felgen

Gebrauchte Winterreifen 175/65 R 14
auf 4-Loch-Stahlfelgen, Reifentyp
Kleber Tigar Prima M & S, passend z.
B. für VW Polo, noch 5-6 mm Profil, VB
120 €. Tel. (0212) 2474677

4 WR auf 5-Loch-Stahlfelgen, 195/60
R 15, 4 J, alt, 6-7 mm Profil, z. B. für
Honda Civic, VB 80 €, Tel. (0212)
77762

4 Winter Komplett-Räder für Opel
Astra K auf 5-Loch-Stahlfelge mit
Radkappen, 195/65 R 15, Profiltiefe 6
mm, VB 220 €. Tel. (0212) 2219658

4 Winterreifen Bridgestone auf Original
Mercedes Alufelgen, Größe
205/60 R16 DOT7G20 R6X P-Tiefe 6-7
mm, VB 320 €, Tel. (0212) 315651

Winterreifen Fulda Kristall auf Stahl-
felgen 185/65 R 15 88T, neuw., für
Opel Corsa, VB 250 €. Tel. (0178)
8285007

4 WR auf Alufelgen, für z. B. Mazda
CX5 Pirelli 225/65 R17 102 T, wenig
gelaufen, 400 €. Tel. (0212) 55150

4 Winterreifen Conti, 195/65 R 15 91H
für Peugeot 2008, auf Alufelgen, wie
neu, VB 250 €, Tel. (0212) 2311239

4 neue Winterreifen, 185/65 R 14 auf
Stahlfelge, 6J x14 H2 ET38, 180 €, VB,
Tel. SG (0176) 3437040

Gesucht: 195/60 R16 mit Felgen 6 J 16
oder 205 R17 mit Felgen 6,5 J 17. Tel.
(0174) 5463725

Neue Sommerreifen Bidgestone,
205/45 R17 für 120 € zu verkaufen.
Tel. (0212) 530603

Original Porsche Felgen 19" für 997
mit Winterreifen im gebrauchten Zustand,
VB 600 €. Tel. (0151) 28913767

Computer-Achsermessung bei
Rein-Uellendorff, Martin-Luther-Str.
15, Tel. 20 36 84

Zubehör

Markenmotorenöle für sämtliche
PKW's auf Lager zu günstigen Kondi-
tionen, z. B.: 15 W 40, 2,50 €/L.,
5W 40, 5,50 €/L., 5W 30, 8,50 €/L.
Hermann Höllerhoff GmbH & Co.,
Tel. (02 12) 4 20 91

Tierpfleger mit Familie sucht EFH/ETW
ab 4 Zimmer in Wuppertal und Umge-
bung. ☎ 017687843888, s.friedrichs@rahm-immobilien.com

Zweizimmer

Suche 2-Zi.-Eigentumswg., max. 1.
OG, SG-Ohligs o. Wald, mit Balkon
od. Terrasse. Tel. (0160) 2806300

Verkaufen und Wohnen bleiben - für
unsre solventen Anleger suchen wir
ständig Wohnungen und Häuser.
Nehmen Sie den Kaufpreis schon
heute, geben Sie nur die Verantwor-
tung ab und bleiben Wohnen solan-
ge Sie wollen. Imm. BULLERJAHN
Tel: 72571

Wohn- und Geschäftshäuser

Solinger Architekt sucht Mehrfamilien-
haus als Anlageobjekt. Reparaturen
und / oder Leerstand sind kein
Problem. Imm. BULLERJAHN Tel:
72571

ab 10 €

Kostenlos: Farbfoto in Ihrer Anzeige!

Immobilien Angebote

ETW alle Größen

LEBENSTRAUM WIRD LEBENSRAUM



VIVAPARC
LÖHDORF

Am Rande eines weitläufigen Landschaftsschutzgebietes in Solingen, Löhdorfer Str. 61, entstehen 22 hochkarätige Eigentumswohnungen in drei Baukörpern von außerordentlicher architektonischer Qualität. Die frei stehenden Häuser mit je sieben, bzw. acht Wohneinheiten ergänzen sich auf dem fast 10.000 m² großen parkähnlichen Grundstück zu einem exklusiven Lebensraum und bieten sich darüber hinaus als solide Kapitalanlage an. Schlüsselfertige Kaufpreise:

z. B. WE 1.1, Wfl. 90 m², KP 304.200 €, WE 1.2, Wfl. 123 m², KP 434.500 €.

VERKAUFSERÖFFNUNG
Exposé, Beratung, Verkauf, Grundstücksbesichtigung
nach Vereinbarung.

MORGENROTH IMMOBILIEN
Ruhrallee 185 · 45136 Essen · 0201 / 488200
vertrieb@morgenrothgmbh.de · www.vivaparc.de · www.arsatec.de

Ein- und Zweifamilienhäuser

Dormagen-Zons, EFH/DHH, 4 Zi., Bj. 62, freist., mit D-G, mit Hobbywerkstatt, Parkett u. Fliesen, off. Kamin, Terrasse S-W, Ölhsg., Baugrub 489 m², Wfl. 136 m², Keller 88 m², Garage 55 m², guter Allgemeinzust., zur Eigennutzung gut geeignet, Einkaufsmöglichkeiten, Schulen, Behörden im Umfeld, KP 61.000 € VB, ☎ 01 75 / 607 08 56

Immobilien Gesuche

Ein- und Zweifamilienhäuser

SEIT 1991

Rufen Sie uns einfach an.
Telefon 0212 - 72571
Immobilien-Bullerjahn.de

IMMOBILIEN
Bullerjahn

Bullerjahn & Söhne

Arztfamilie mit Oma sucht freist.
EFH mit guter Anbindung nach Wuppertal Imm. BULLERJAHN Tel:
72571

Vermeegen
Ehrlich und kompetent. Seit 2003.

Hildener Rechtsanwältin sucht EFH
bis 600.000 € Imm. BULLERJAHN
Tel: 72571

Petra Ueberlacker Immobilien -
Kompetent und erfolgreich seit 1998
Ihr sicherer Weg zum Verkauf Ihrer
Immobilie. Für Verkäufer kostenfrei!
0202-097630 www.pu-immobilien.de

Kinderarzt mit Familie sucht EFH,
bevorzugt in Ohligs / Merscheid
Imm. BULLERJAHN Tel: 72571

Haus zum Kauf gesucht!

Sympathische und solente fünfköpfige
Familie aus Hamburg sucht ein Haus
zum Kauf in Wuppertal-Düsseldorf und
Umgebung mit mind. 120 qm und bis €
600.000,- Gärten und kinderfreundliche
Nachbarschaft wären optimal.

Absolute Zuverlässigkeit und Finanzie-
rung garantiert. Wir freuen uns auf Ihr
Angebot! ☎ 015190203585,
hausinwuppertal2021@gmail.com

Solinger Arzt sucht Fabrikantenvilla
aus den 60 er Jahren, Imm. BULLERJAHN
Tel: 72571

BÄHREN & CO
IMMOBILIENAGENTUR

geradlinig
kompetent
zuverlässig

www.baehren-co.de Tel. 52088 13-0

Länderbericht

Suche 2-Zi.-Eigentumswg., max. 1.
OG, SG-Ohligs o. Wald, mit Balkon
od. Terrasse. Tel. (0160) 2806300

Mehr familienhaus als Kapitalanlage ge-
sucht. ☎ 0178-3299808

Ländlicher Besitz

Bauernhäuser, Bauern-/Reiterhöfe,
ländl. Anwesen, gesucht. ☎ 0202/
94 22 94 8. m.schirmer Immobilien

Zweizimmer

Suche 2-Zi.-Eigentumswg., max. 1.<

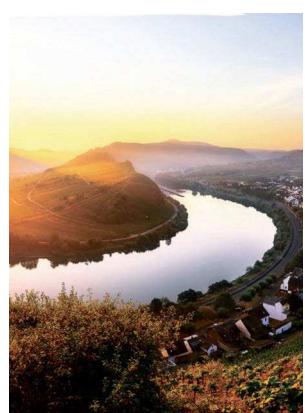
Wochenende

Reise



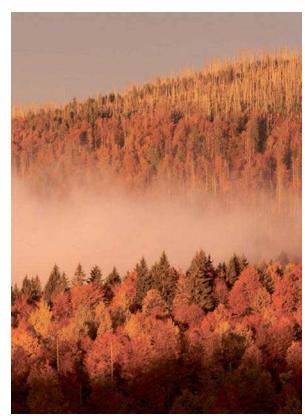
Winterurlaub in der Ferne?

Es klingt angesichts der von Corona gewagt, ist aber machbar: ein Winterurlaub in tropischer Ferne. Wo ist Urlaub am Strand unter Palmen derzeit überhaupt möglich und welche Veranstalter bieten Reisen an? Wichtig: Die Lage kann sich jederzeit ändern, Reisehinweise unbedingt beachten.



Gewinnspiel: Flusskreuzfahrt

Zwei Personen verbringen eine Woche Urlaub auf einem komfortablen Schiff der A-Rosa-Flotte. Zur Auswahl stehen verschiedene Erlebnis-Reisen auf den Flüssen Frankreichs oder Deutschlands. Doppelaußenkabine der Kategorie A und Vollpension sind inklusive.



50 Jahre Nationalpark

Der Nationalpark Bayerischer Wald wird dieser Tage 50 Jahre alt: Erst kamen die Touristen, dann auch Luchs und Wolf zurück. Er ist der erste Nationalpark seiner Art in Deutschland und zählt längst zu den beliebtesten Zielen unter Naturfreunden.



Ein römischer Stempel, mittelalterlicher Schmuck, Spielzeug aus der viktorianischen Zeit: „Mudlarking“ wird immer populärer

Schatzsuche im Themse-Schlamm



Die Suche nach Gegenständen vergangener Zeiten am Themse-Ufer wird immer populärer. Denn es lohnt sich: Der Fluss wurde über Jahrhunderte zur Abfallsorgung genutzt.

Fotos (3): Silvia Kusidlo/dpa

Von Silvia Kusidlo

Hier die Scherbe eines römischen Gefäßes, dort eine jahrhundertealte Münze: Die Themse, die sich majestätisch durch London schlängelt, lädt aufmerksame Beobachter an ihren Ufern zu einer Zeitreise ein. „Mudlarking“ heißt ein Trend in Großbritannien, der immer mehr Fans findet. Mitten in der Hauptstadt wird im Schlamm der Themse nach kleinen Schätzchen gesucht – und das überaus erfolgreich.

„Die Themse war schon zu Zeiten der Römer ein großer Müllplatz. Was man nicht mehr brauchte, wurde in den Fluss

geworfen“, erklärt Archäologin Vanessa Bunton von der gemeinnützigen Organisation Thames Explorer Trust bei einer Führung. Durch die Gezeiten werden regelmäßig die Abfälle der früheren Bewohner Londons vom Grund aufgewirbelt und ans Ufer gespült. Darunter sind beispielsweise auch Gegenstände aus dem Mittelalter und dem viktorianischen Zeitalter, als die industrielle Revolution schon ihre Folgen zeigte.

Zu den häufigsten Fundstücken gehören Tonpfeifen, die vor Hunderten von Jahren bereits mit Tabak gestopft – verkauft wurden. Nach dem Rauchen wurden sie weggeworfen; manche bezeichnen sie daher auch als Vorgänger der Zigaretten. „Der Tabak kam aus

fenn; manche bezeichnen sie daher auch als Vorgänger der Zigaretten. „Der Tabak kam aus

„Die Themse war schon zu Zeiten der Römer ein großer Müllplatz“

Vanessa Bunton
Archäologin

behalten. Besonders Wertvolles muss aber immer dem Museum of London gemeldet werden. Experten wie die Archäologin Bunton bieten Laien Führungen in kleinen Gruppen an. Wer mitmachen will, braucht festes Schulwerk und Einmalhandschuhe gegen Krankheitserreger im Wasser.

Bei Bauarbeiten kommt das römische Londinium zutage

Auch in der Umgebung der Themse, die früher breiter war, sowie ihrer teils unterirdischen Zuflüsse stoßen Experten auf Historisches. Vor allem bei Bauarbeiten kommt das römische Londinium, so der frühere Name Londons, zutage. So steht etwa die Europa-Zentrale des US-Medienunternehmens Bloomberg auf römischen Ruinen.

In den vergangenen Jahrhunderten sei nicht nur viel gerauht, sondern auch getrunken worden, schildert Bunton weiter: „Das stammt von einer dunkelgrünen Weinflasche und ist etwa 300 bis 350 Jahre alt“, sagt sie nach einem kurzen Blick auf eine der vielen Glasscherben am Ufer.

Schon werden der Expertin von Teilnehmern der von ihr geführten Tour weitere Fundstücke präsentiert, darunter etliche Knochen. Es handele sich um aufgebrochene Tierknochen, aus denen Menschen in früheren Zeiten das Mark herausgekratzt und gegessen hätten. Apropos Knochen: Kürzlich, so Bunton, hätte eine Kollegin am Ufer den Knochen eines Menschen entdeckt. „Ihr Tag war gelaufen. Sie musste den Fund der Polizei melden und hat dort Stunden zugebracht.“

Das Mudlarking unterliegt strengen Regeln. Aufgehoben werden darf nur, was mit bloßem Auge sichtbar ist. Buddeln ist verboten. Nur wer über eine Erlaubnis der Hafenbehörde verfügt, darf die Fundstücke

gut wie Brennholz und Seilen suchen. Inzwischen ist es einen populären Hobby, das durch eine Publikation nochmals einen Schub bekommen hat: Die Autorin Lara Maiklem hat mit ihrem Buch „Mudlarking“ einen Bestseller geschrieben, der bereits mehrfach in Großbritannien ausgezeichnet wurde.

Seit 15 Jahren sucht sie bereits im Themse-Schlamm nach Ungewöhnlichem: Ihre Fundstücke reichen von römischen Ringen bis zu einem 300 Jahre alten Schädel, den sie „Fred“ nannte. Er werde jetzt von Forensikern untersucht, berichtet Maiklem.

Entstanden ist das Mudlarking im 18. Jahrhundert, als armes Kinder am Ufer nach Strand-

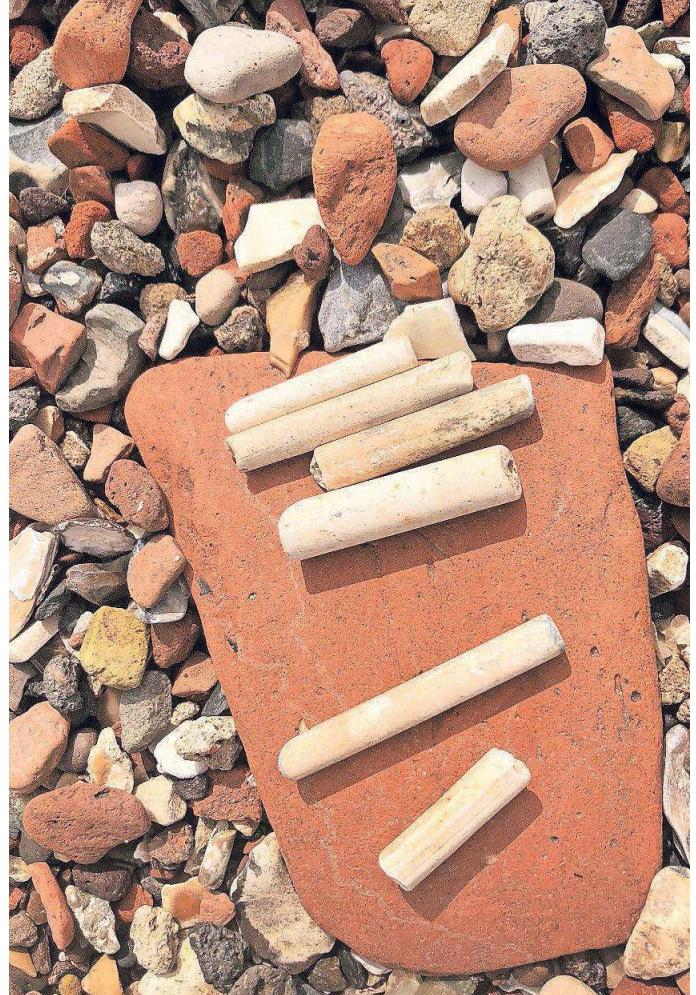


Scherben von Gefäßen, die teils aus der Römerzeit stammen, liegen zusammen mit anderen Fundstücken am Ufer der Themse. Die Gezeiten wühlen den Flussgrund immer wieder auf und spülten dabei viele Relikte ans Ufer.

Bei den Ausgrabungen für das Gebäude im Finanzviertel sicherten Archäologen mehr als 14 000 Gegenstände wie lederne Schuhe und über 400 handschriftliche Holztafeln, darunter einen knapp 2000 Jahre alten Schuldchein. Rund 600 der Fundstücke sind in einer Ausstellung im Gebäude zu sehen. Sie seien wegen der feucht-schlammigen Bodenverhältnisse außerordentlich gut erhalten.

„Die Fundstücke sind wegen der feucht-schlammigen Bodenverhältnisse außerordentlich gut erhalten“

Sophie Jackson
Archäologin



Tonpfeifen am Themse-Ufer: In früheren Jahrhunderten wurden die Pfeifen beim Kauf bereits mit Tabak gestopft waren, nach einmaligem Gebrauch in die Themse geworfen.

Musik

Mit „Magic Diamonds-Best Of Rock Ballads & Rare Tracks“ hat Metal Queen Doro Pesch die ultimative Hitbox auf den Markt gebracht. 56 Stücke, die entweder bearbeitet wurden oder bislang unveröffentlicht waren, lassen kaum Wünsche offen.

SINGLES

- (-) Angeklagt Bonez MC
- (3) Mood 24kGoldn feat. Iann Dior
- (2) Gebe auf. Lune
- (neu) Tut mir nicht leid Lorendana
- (neu) Kollektiv LX feat. Gzuz
- (7) Head & Heart Joel Corry feat. Mnek
- (5) Lemonade Internet Money feat. Gunna ...
- (6) Paradise Vize x Jobker Bra x Leony
- (neu) Habibi Casar
- (8) Jerusalema (Remix) Master KG feat. Burna Boy ...

ALBEN

- (2) Hell Die Ärzte
- (3) Letter To You Bruce Springsteen
- (neu) Disco Kylie Minogue
- (neu) 50 Bläck Fööss
- (15) Das Album Thomas Anders & Florian ...
- (neu) Weihnachten miteinander Hansi Hinterseer
- (1) Hollywood Uncut Bonez MC
- (6) 100% das Beste aus 40 Jahren Pur
- (4) Human Demands Amy Macdonald
- (15) Schicksalsmelodien Eisbrecher

Bücher

„Verlorenes Vernègues“ von Cay Rademacher. In der winterlichen Provence sorgt ein Wolfsrudel für Unruhe. Capitaine Roger Blanc wird in die verfallene Geisterstadt Vernègues gerufen, wo Wölfe Schafe gerissen haben.

BELLETTRISTIK

- (-) Der Heimweg Sebastian Fitzek
- (neu) Olympia Volker Kutscher
- (6) Ohne Schuld Charlotte Link
- (16) Schwert und Krone. Preis ... Sabine Ebert
- (3) Kingsbridge. Der Morgen ... Ken Follett
- (5) Männer in ... Elke Heidenreich
- (2) Funkenmord Volker Klüpfel, Michael Kibr
- (4) Annette, ein Heldinnenepos Anna Weber
- (8) Der Gesang der Flusskrebs Delia Owens
- (9) Der Massai, der in ... Jonas Jonasson

SACHBÜCHER

- (neu) Und erlöse uns von den ... Monika Gruber, Andreas Hock
- (4) Neue Irre. Wir behandeln... Manfred Lütz
- (2) HopeStreet Campino
- (18) Licht im Dunkeln Heino Falcke
- (14) Aus Liebe zu Deutschland Hamed Abdel-Samad
- (-) Zu viel und nie genug Mary L. Trump
- (3) Künstliche Intelligenz ... Richard David Precht
- (24) Deutsche Krieger Sönke Neitzel
- (neu) Auf Staat sein Nacken AK Ausserkontrolle, Josip ...
- (7) Trotzdem Ferdinand Schirach, ...

Erstes Studioalbum nach zwölf Jahren: Hagener Altrocker knüpfen mit „Auf Ex!“ an die glorreichen 80er-Jahre an

Extrabreit: Vollgas wie in alten Zeiten

Von Andreas Weber

Mit dem Flieger, der die Sonne grüßte, stiegen Extrabreit Anfang der 80er im Steilflug in den Rock-Himmel. Sie fackelten die Schule ab, verspotteten die Polizei, entfachten Aufbruchsstimmung im provinziellen Hagen und überlebten den Niedergang der Neuen Deutschen Welle. 42 Jahre nach ihrer Gründung gibt es die Unverwüstlichen immer noch. Ihr 13. Album mit 13 Songs am Freitag, den 13. auf den Markt zu schmeißen, wird dem speziellen Humor, der die Band stets auszeichnete, gerecht. Nach langer Studio-Abstinenz kehren Extrabreit mit starkem, neuem Songmaterial zurück. Zwölf Jahre nach „Neues von Hiob“ heißt es: „Auf Ex!“.

Es ist eine Rückkehr zu den Wurzeln, den ersten drei Alben, die zusammen über eine Million Exemplare verkauften. „Wir haben uns auf das besondere, was uns ausmacht“, erklärt Gitarrist Stefan Klein zufrieden. Bei Nummer 13 gibt es voll auf die Zwölf. Knackige, frisch klingende Dreiminütler, die an den Spirit der Rockstar-Phase heranreichen, als Extrabreit ihr Motto, „mit drei Akkorden in die Charts zu stürmen“, exzessiv lebten. „Das Album ist old-school, ohne altmodisch zu wirken“, meint Klein. 1978 hob er die Band als Garagen-Rocker im Umfeld der linken Szene in Hagen-Wehringhausen aus der Taufe.

„Der typische Extrabreit-Stil“, sagt Klein, „bewegte sich zwischen Sex Pistols und Rolling Stones, ein Schuss Udo Lindenberg obendrauf.“ Nie anbiedernd, nie hip, von den Medien links liegen gelassen oder zerrißt, aber sich selbst treu bleibend, knickte die Band trotz Höhen und vieler Tiefen nicht ein. „Extrabreit war eine Achterbahnfahrt mit mehr oder weniger gelungenen Tanzeinlagen auf dem Vulkan“, reflektiert Stefan Klein mit der band-

eigenen schonungslosen Selbstkritik.



Stefan Klein, Kai Havaii, Bubi Höning, Rolf Möller und Lars Hartmann (v.l.) spielen unter dem Namen Extrabreit.

Foto: Daniel Pilar

nachts-Blitztournee“, die quer durch die Republik führte und in der Hamburger Markthalle zuenden pflegt.

„Auf Ex!“, Anfang 2020 in Angriff genommen, sollte die Live-Auftritte Ende des Jahres befeuern. Corona machte einen Strich durch die Rechnung. Einiges war der Virus eine Katastrophe für die Band, dennoch sind die Breiten froh, sich nach langer Trägheit aus ihrer Komfortzone gewagt zu haben. „Denn eigentlich war das Album nicht geplant“, räumt Stefan Klein ein.

Das Schicksal meinte es gut mit den „Fressen aus dem Pot“, wie die erste Single-Auskopplung im besten Ruhrgebiets-Slang betitelt ist. Als Kai Havaii bei einer Fernseh-

show Wacken-Gründer Holger Hübner über den Weg lief, war man sich schnell einig, dass es Zeit sei, Extrabreit erstmals ins Programm des weltweit größten Metal-Festivals zu hieven. „2018 und 2019 haben wir dann auf der Biergarten-Stage beim WOA vor 25 000 Leuten gespielt. Diese Auftritte hatten Signalwirkung. Es war im Nachhinein, als wenn du in den 80ern einen mittelschweren Hit gelandet hast.“

Zwar immer mit einer treuen Fan-Gemeinde gesegnet, drehte der angestaubte Name Extrabreit plötzlich weitere Kreise. Und im Netz landete das erste tönende Lebenszeichen seit Jahren: „War das schon alles?“ – mit einem in Wacken aufgenommenen Video. Am Ende

war es der Hamburger Marketingexperte Michael Kramer, früher Geschäftsführer der Polydor Songs, der nach einem der gewohnt stimmungsmäßig am Anschlag drehenden Auftritte in besagter Markthalle den zaudernden Recken begeistert nahelegte: „Ihr müsst unbedingt eine Platte machen.“

Genug Material, aber ein völlig veränderter Musikmarkt

Demo-Material, von Klein und Havaii über die Jahre geschrieben, schlummerte zwar genug in der Schublade, aber die Skepsis überwog anfangs. Klein: „Der Musikmarkt hat sich in den letzten zwölf Jahren komplett verändert. Der Ton hat sich doch längst vom Träger getrennt. Und wir hatten weder

Plattenvertrag noch Geld, um eine neue Scheibe aufwendig zu produzieren.“ Kramer fädelte den Deal für die standhaften Westfalen ein. Bei Premium Records, einem Ableger von Soulfood, entstand ein Album aus einem Guss, dass alle höchst positiv überraschte. „Der alte Vibes ist wieder da“, jubiliert Stefan Klein.

Das Alterswerk klingt, als würden die Fünf aus einem Jungbrunnen gehüpft. In „Vorwärts durch die Zeit“, der zweiten Single, schwören sie sich: „Lass uns den Tiger reiten, solang es eben geht.“ Oder, wie es Schlagzeuger Rolf Möller formuliert: „Den biologischen Schlussakkord setzt der alte, graue Herr da oben. Bis dahin wird gerockt unter dem Motto: Die Breiten sterben nie.“

Iron Maiden veröffentlichen mit „Nights Of The Dead, Legacy Of The Beast: Live In Mexico City“ ein eindringliches Statement

Das pralle Leben vor dem Abbruch noch einmal eingefangen

Von Marcus Italiani

Die britische Heavy Metal-Legende Iron Maiden sollte in diesem Jahr mit dem zweiten Teil ihrer „Legacy Of The Beast“-Tour in Europa nicht nur bei Nostalgikern für Euphorie und feuchte Augen sorgen. Doch dann grätschte Corona in die Konzertreise hinein. Aktuell sind die Gigs auf das Jahr 2021 verschoben. Ob das Ganze tatsächlich in der geplanten Form stattfinden kann, ist noch nicht abzusehen.

Für diejenigen, die in diesem Jahr nicht in den Genuss der History-Show von „Eddie and the boys“ kommen durften, ist das neue Live-Doppelalbum mit dem eher nicht so griffigen Titel „Nights Of The Dead, Legacy Of The Beast: Live In Mexi-

co City“ aber mehr als nur ein Trostpflaster. Und das hat zwei Gründe. Erstens: Auf ihrem elften Live-Album (zählte man die Mini-LP „Maiden Japan“ von 1981 mit, sind es sogar schon derzeit zwölf) verzichten Steve Harris und seine Truppe dankenswerterweise darauf, ausschließlich auf die bereits auf 100 anderen Veröffentlichungen zu findenden Gassenhauer zu setzen. Von denen gibt es zwar auch auf diesem Album noch genug, aber neben den unvermeidlichen ‚The Trooper‘, ‚Run To The Hills‘, ‚The Number Of The Beast‘, ‚Fear Of The Dark‘ oder ‚Iron Maiden‘ wurde dieses Mal auch Platz für Rareres gelassen. Zum Beispiel den großartigen Opener des 1983er „Piece Of Mind“-Albums „Where Eagles Dare“ oder das erhabene „Re-



Iron Maiden-Sänger Bruce Dickinson heizt bei einem Auftritt den Massen ein.

Foto: Peter Kneffel/dpa

velations“. Die Blaze Bayley-Ära wird mit den beiden Epen „Sign Of The Cross“ und „The Clansmen“ gewürdigt. Schade, dass

es immer nur diese beiden Stücke in die Setlist schaffen. Denn die beiden Bayley-Alben haben wesentlich mehr zu bieten. Mit

„For The Greater Good Of God“ ist die beste Nummer des unterbewerteten „A Matter Of Life And Death“ (2006) vertreten, während man die „Brave New World“-Phase mit „The Wicker Man“ bedient.

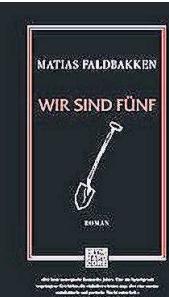
Der zweite Grund ist der Ort des Live-Mitschnitts. Man hört praktisch jeder Sekunde auf dem Album an, wie die Band von den völlig euphorischen mexikanischen Fans nach vorne getrieben wird. Und zwar so sehr, dass die gestandenen Mittschwinger ein umso andere Mal aufpassen müssen, dass sie sich nicht vergaloppieren. Bandchef und Bassist Steve Harris bringt es auf den Punkt: „Wir haben bislang noch nie ein Live-Album aus Mexiko veröffentlicht, und ich denke, dass diese Aufnahmen die Leidenschaft und Freu-

de dieser ganz besonderen Fans Rechnung trägt.“

Damit drückt er im Grunde das aus, was den Musik-Fans weltweit gerade im Corona-Jahr 2020 so schmerzhaft bewusst wurde: „Nights Of The Dead, Legacy Of The Beast: Live In Mexico City“ ist in Anbetracht des gigantischen Angebots an offiziellen Live-Mitschnitten dieser Band mit Sicherheit keine essentielle Anschaffung. Okay, der Sound ist in Ordnung, die Performance weitgehend sauber. Aber die unbändige Freude, die dem Hörer aus jeder Rille des am besten auf Vinyl zu genießenden Konzertereignisses entgegenspringt, macht auf eindringliche Art deutlich, was in der heutigen Zeit vielen klar wird: Kultur ist nicht nur Beiwerk, sondern Leben.

LESESTOFF

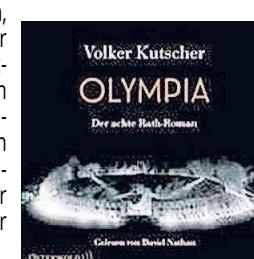
MYSTERY In Anlehnung an die Geschichte des Prager Golems schafft Matias Faldbakken in „Wir sind fünf“ ein heimeliges Familienporträt auf der Vorstufe zum Grauen. Der 46-jährige Norweger lässt seinen zunächst wild-jugendlichen Erzähler Tormod zu einem Vater mit Frau und zwei Kindern reifen. Ein Leben auf dem Land in geordneten Bahnen. Doch nachdem Hündin Snusken eines Tages spurlos verschwindet, gerät die traute Welt aus der Fuge. Tormods Lösung: Die Familie muss wieder auf fünf anwachsen. Er



WIR SIND FÜNF von Matias Faldbakken, Heyne, 256 Seiten, 22 Euro

HÖRSTOFF

KRIMI Berlin, Sommer 1936. In der Hauptstadt von Nazi-Deutschland gibt es nur ein Thema: Die unmittelbar bevorstehenden Olympischen Spiele. Bei dieser Gelegenheit wollen die Machthaber der ganzen Welt zeigen, wozu sie fähig sind. Da darf nichts schiefgehen. Immerhin hat der Staat viel investiert, um bei den Besuchern aus aller Welt den Eindruck zu erwecken, auch in der Sprache. In wechselndem Erzähltempo verortet er seine Schaugeschichte irgendwo zwischen Frankenstein, Golem und Zauberlehrerin. Tormod ist unübersehbar, nicht nur in der Handlung, auch in der Sprache. In wechselndem Erzähltempo verortet er seine Schaugeschichte irgendwo zwischen Frankenstein, Golem und Zauberlehrerin. (dpa)



OLYMPIA von Volker Kutscher, gekürzte Lesung mit David Nathan, Österwoldaudio, circa 20 Euro

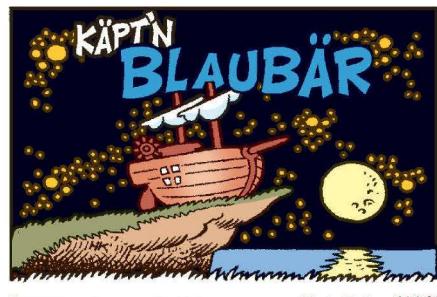
DVD/BLU-RAY

LIEBESFILM Als Johannes seine Freundin Undine verlassen will, stellt sie seelenruhig fest: „Du kannst nicht gehen. Wenn du mich verlässt, muss ich dich töten.“ So ist das mit uralten Wasservenen, selbst mit denen, die im heutigen Berlin einer geregelten Arbeit nachgehen. Dass sie ihre Drohung nicht wahrmachen muss, liegt an Christoph: Die beiden verlieben sich Hals über Kopf – und da er Industrietaucher ist, nimmt er Undine bald mit in ihr eigentliches Element. Gerade die Unterwasser-Sze-



nen in einer Talsperre im Sauerland gelingen. Regisseur Christian Petzold so zauberhaft schön, dass sein ganzer Film dieses schwebende Grundgefühl bekommt. Zart und poetisch treibt er zwischen Mythen, Magie und Märchen, wie man es in deutschen Filmen nur selten zu sehen bekommt. (cel)

UNDINE, Regie: Christian Petzold, mit Paula Beer, Franz Rogowski, Maryam Zaree, 91 Minuten, FSK ab 12, etwa 18 Euro



© WDR mediagroup GmbH Distr. Bulls #1123

**Erklärt****Datenfresser Streaming**

Die Art und Weise, wie wir uns Videos anschauen, hat sich mit der Digitalisierung sehr verändert. Immer weniger Menschen in Deutschland schauen sich zum Beispiel Filme über eine DVD an. Stattdessen werden zunehmend Filme und Videos „gestreamt“. Etwa die Hälfte aller Internet-User in Deutschland nutzt dafür Streamingservices und Videoplattformen wie zum Beispiel YouTube, Netflix oder Amazon.

Streaming ist Englisch und bedeutet „fleßen“ oder „strömen“. Wer streamt, muss einen Film nicht erst aus dem Internet auf ein Smartphone oder den Computer herunterladen, um ihn anzuschauen. Stattdessen rufen wir das Video direkt im Internet ab. So müssen wir nicht erst einen langen Download abwarten, oder den Film auf unserem Smartphone speichern.

Durch diesen Prozess entstehen jedoch sehr große Datenn Mengen, die auf Servern in Rechenzentren gespeichert und berechnet werden müssen. Diese Übertragung, vor allem über mobile Daten, verbraucht viel Energie. Schon eine halbe Stunde Videostreamen ist daher genauso klimaschädlich wie eine kurze Fahrt mit dem Auto.

Umweltfreundlicher Videos streamen
Wenn du unterwegs Videos anschau st, macht es einen großen Unterschied, welche Auflösung das Video hat. Statt in Ultra-HD kannst du zum Beispiel die datensparsame HD-Version auswählen. Wann immer es möglich ist, solltest du dich außerdem zum Streamen in ein WLAN einloggen. Das verbraucht wesentlich weniger Energie und Datenvolumen als das mobile Internet.

Streamen, Chatten, Fotos und Videos posten, all das machen wir ganz bequem mit unseren Smartphones und Tablets – überall, wo wir möchten. Aber das ist nicht nur praktisch, sondern auch ein Problem für die Umwelt. In dieser Folge von neuneinhalb will Reporter Robert wissen, warum. Dafür besucht er ein gigantisches Rechenzentrum in Frankfurt am Main, wo Unmengen unserer Daten gespeichert sind. Zu sehen in der nächsten Folge von neuneinhalb.

neuneinhalb – deine Reporter Samstag von 8.20 bis 8.30 Uhr Das Erste, Wiederholung im KiKa, sonntags, 8.50 Uhr, BR alpha, sonntags, 9.30 Uhr www.neuneinhalb.wdr.de

Bis zur modernen Brille, die von den Ohren festgehalten wird, war es ein weiter Weg. Angefangen hat es mit einem Lesestein

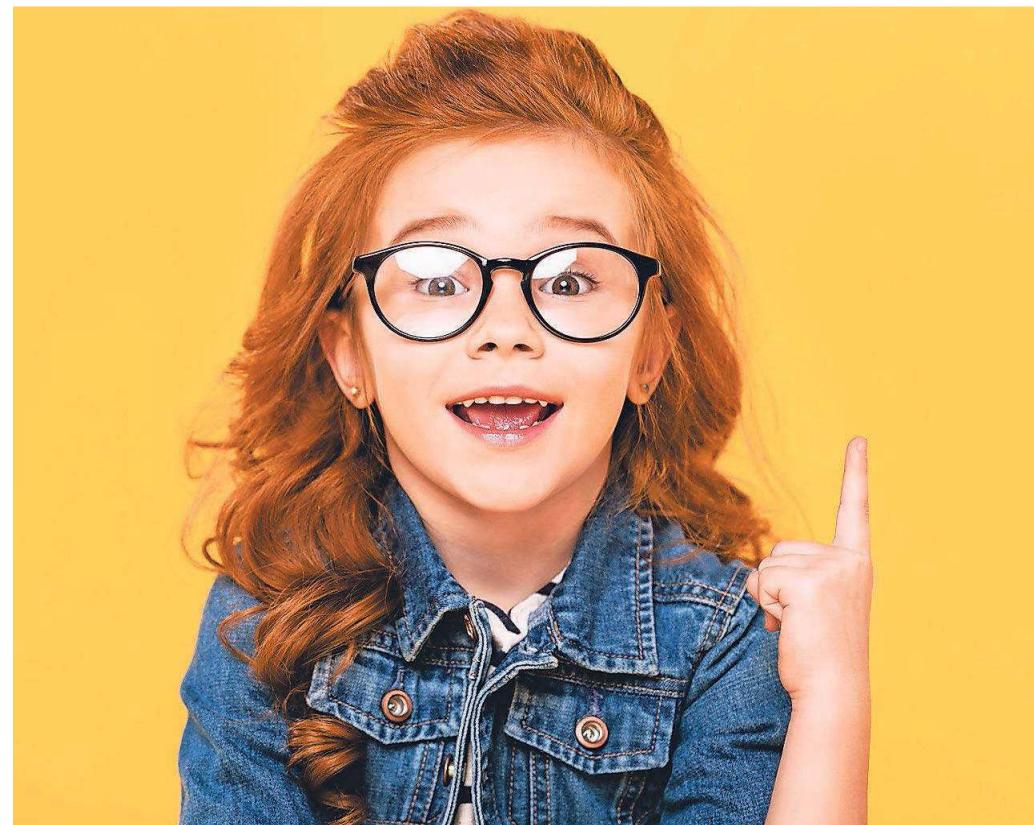
Hast du den Durchblick?

Von Isabell Karch

Menschen, die nicht gut sehen können, brauchen eine Brille. Das sind in Deutschland mehr als 40 Millionen Menschen – also ganz schön viele Leute. Brillen gibt es heute in vielen Formen und Farben. Jeder kann ein Brillengestell finden, das ihm gefällt und das nett aussieht.

Im Mittelalter gab es einen sogenannten Lesestein

Was heute selbstverständlich ist, war allerdings viele Jahrtausende nicht normal. Für Fehlsichtigkeit gab es überhaupt keine Lösung. Bevor man auf die Idee kam, für jedes Auge eine Linse zu benutzen und sie sich direkt vor die Augen zu halten, halfen sich die Menschen im Mittelalter mit dem sogenannten Lesestein. Dieser wurde aus Beryll gefertigt. Daher kommt auch unser Wort Brille. Den Lesestein legte man auf das Schriftstück, das man lesen wollte, und führte ihm beim Lesen auf der Schrift entlang. Damit sah die Schrift wie bei einer Lupe ein wenig größer aus. Später verwendete man dazu ein Stück Glas, das man sich zurechtgeschliffen hat. Noch später befestigte man zwei Gläser



Brillen gibt es heute in vielen Formen und Farben. Jeder kann ein Brillengestell finden, das ihm gefällt und das nett aussieht.

Foto: Getty Images/LightFieldStudios

aneinander und hielt sie sich vor die Augen. Wer genau sich das ausgedacht hat, weiß man nicht mit Sicherheit. Höchst-

wahrscheinlich aber hat der italienische Augenarzt Alvino Armado aus Florenz diese erste Brillenform erfunden. Der Mediziner fertigte um 1280 die ersten Sehhilfen mit geschliffenen Linsen für Weitsichtige.

Linsen mit einem Zwicker auf der Nase

Lange Zeit wurden Linsen wie ein Zwicker auf der Nase gehalten. So besaßen die ersten Brillen nicht wie heute Bügel und auch die Gläser waren nicht für jedermann geeignet. Nur die Menschen, die weitsichtig waren oder an Alterssichtigkeit litten, waren sie eine Hilfe. Sie waren nicht viel mehr als zwei in Metall, Horn oder Holz eingefasste Linsen, die über der Nase mit einem Steg verbunden waren. Genannt wurden sie Nietbrillen und benutzt wurden

den sie vor allem von Gelehrten, die viel lesen und schreiben mussten.

Die Kurzsichtigkeit konnte erst im 16. Jahrhundert korrigiert werden. 1727 konstruierte der Optiker Edward Scarlett in London die erste Brillenfassung, die um die Ohren gelegt wurde. Jedoch blieb der Erfolg zunächst aus. Die Menschen griffen lieber weiter zum Monokel oder Zwicker. Der Weg bis zu unserer modernen Brille, die hinter den Ohren festgehalten wird, war also lang.

Es kam zu ziemlich lustigen Erfindungen, die nur einen Zweck hatten: die Brille irgendwie festzuhalten. Mal hat man die Brille an einer Mütze befestigt oder auch an einem Hut oder einfach eine Schnur oder Reifen um den Kopf gebunden und daran die Linsen

Warum eine Brille?

Schlecht sehen Es gibt verschiedene Gründe, warum ein Mensch schlecht sehen kann. Bei manchen funktionieren die Augen schon von Anfang an nicht gut, bei anderen lässt erst im Laufe des Lebens das gute Sehen nach. Es gibt verschiedene Arten von Fehlsichtigkeit. Die häufigsten sind Kurzsichtig- und Weitsichtigkeit. Kurzsichtige Menschen erkennen alles, was direkt vor ihnen liegt. Gegenstände in der Ferne sehen sie verschwommen. Weitsichtigen, also Menschen, die in der Ferne gut sehen, fällt das Lesen schwer. Sie müssen ein Buch mit ausgestreckten Armen weit weg vom Körper halten, wenn sie die Buchstaben und Wörter erkennen wollen. Dafür haben sie keine Probleme weit zu gucken.

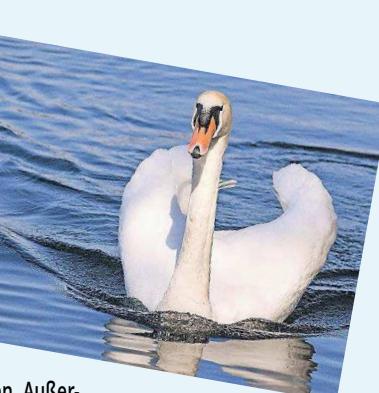
aufgehängt. Unsere „Ohrenbrille“ hat sich erst mit Beginn des 18. Jahrhunderts durchgesetzt.

Und heute? Wenn man heutzutage nicht mehr gut sehen kann, geht man zum Augenarzt. Der untersucht, ob eine Brille hilft. Er schreibt auf, was für eine Brille man braucht, und bestimmt die Stärke der Gläser. Beim Optiker bekommt man ein Brillengestell, in welches die Gläser eingepasst werden.

Es gibt auch sogenannte Gleitsichtbrillen bei Fehlsichtigkeit im Alter und Kontaktlinsen, die man – ganz ohne Gestell – auf die Pupille auflegt, um besser zu sehen. Kleiner geht eine „Brille“ nun wirklich nicht mehr.



Die ersten Brillen hatten keine Bügel so wie heute, und die Gläser waren auch nicht für jedermann geeignet.



dpa

KINDERNACHRICHTEN**Vom Wildschwein bis zum Höckerschwan**

Im Wald verstecken sich eine Menge Tiere. Es ist manchmal nicht so einfach, sie zu sehen oder gar zu unterscheiden: den Rothirsch vom Damwild etwa. Und wie sieht eigentlich ein Mufflon aus? Was für Geräusche macht eine Nutria? Und wie groß ist ein Marderhund? Antworten auf solche Fragen findest du auf einer neuen Webseite des Bundeslandes Baden-Württemberg. Die versammelt viele Infos zu Wildtieren, die in diesem Bundesland leben, aber über Tiere in vielen anderen Gegenden Deutschlands. Du kannst einzelne Tiere anklicken oder schauen, welche von ihnen im Wald, im Wasser, im Feld oder in menschlichen Siedlungen leben. Außerdem siehst du, was die Tiere fressen und wie groß sie im Vergleich zu einem Menschen sind. Bei manchen Steckbriefen kannst du sogar einen Knopf anklicken und hören, welches Geräusch das Tier macht. Die Webseite kannst du dir hier ansehen: <http://dpaq.de/1KQ20>

DIE BESTEN WITZE FÜR ERSTLESER

Vroni liegt mit Grippe im Bett. Der Arzt untersucht sie.

Da fragt Vroni: „Bitte, Herr Doktor, ich kann die Wahrheit vertragen. Wann muss ich wieder in die Schule?“

Bei der Einschulung untersucht der Schularzt die kleinen Abc-Schützen. „Hast du schon mal Probleme mit deinen Ohren oder deiner Nase gehabt?“, erkundigt sich der Arzt bei Dennis.

„Nee, nur wenn ich einen Pullover überziehe.“

Der Deutschlehrer möchte von der kleinen Lotte wissen: „Welcher Fall ist es, wenn du sagst, das Lernen macht mir Freude?“

„Ein sel tener, Herr Lehrer.“

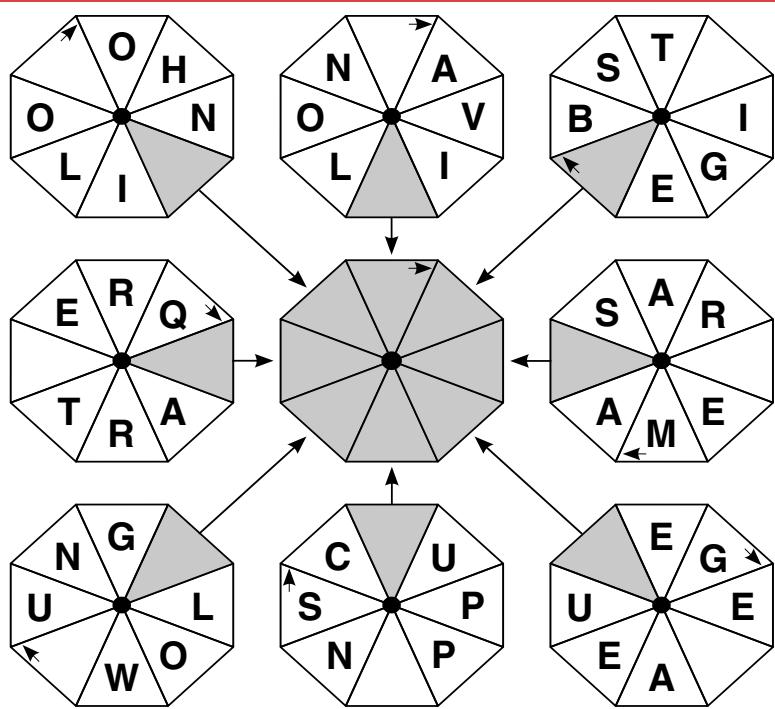
Die Witze können im Buch „Die besten Witze für Erstleser“, Ravensburger Verlag, 4,99 Euro, nachgelesen werden.

Liebe Kinder,

vor einigen Tagen haben wir uns eine Brille gebastelt. Du brauchst dafür nur eine Postkarte und eine Pinwandnadel. Dann bohrst du ein Loch mit der Nadel in die Karte und schaust hindurch. Du wirst merken, dass du genauso gut wie sonst auch siehst. Dann halte dir eine Zeitung dicht vors Gesicht. Du wirst nichts erkennen können. Jetzt nimmst du die Postkarte und hältst sie zwischen Zeitung und Auge und schaust durch das Loch. Jetzt kannst du alles scharf sehen. Mehr zum Thema Brille erfährst du auf dieser Seite. Viel Spaß beim Lesen wünscht euch

Euer Pünktchen

KNOBELKUCHEN



AUFLÖSUNG: Pavillon, Absteige, Mansarde, Gebäude, Schuppen, Bungalow, Quartier, Wohnsilo – LANDHAUS

Vervollständigen Sie die Wörter in den äußeren „Kuchen“. Jeweils den Buchstaben in der schraffierten „Kuchenschnitte“ tragen Sie in den mittleren „Kuchen“ ein! Jeder Wortanfang ist mit einem Pfeil gekennzeichnet.

580-107

SUDOKU

Das Diagramm ist mit den Zahlen 1 bis 9 aufzufüllen. Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile und jeder Spalte und in jedem 3x3-Feld nur einmal vorkommen. Viel Vergnügen bei diesem japanischen Rätselspaß.

Leicht

		2	5					
5	9				2	3		
				7	6	5		
3	4		2	1	7	9		
		5	4	1				
2	1	5	9		6	4		
1		4	8					
8	2				4	1		
		4	6					

Schwer

2			4	1				
	5				2			
		7	2	3				
	5	2			7			
8		6				5		
	6	3	4					
1	8	9	1					
3		3						
9	2	8	5	7	6	4	1	3

Auflösung der Rätsel aus dem vorigen Magazin

Leicht

4	9	2	8	7	1	6	3	5
7	6	5	3	4	9	2	8	1
1	8	3	6	5	2	4	7	9
5	4	9	7	1	6	8	2	3
8	1	7	2	9	3	5	6	4
2	3	6	4	8	5	1	9	7
9	2	4	5	3	8	7	1	6
3	7	8	1	6	4	9	5	2
6	5	1	9	2	7	3	4	8

Schwer

4	7	3	8	2	5	1	6	9
8	5	6	1	9	3	2	7	4
2	1	9	6	4	7	3	8	5
3	6	2	9	5	8	7	4	1
1	8	5	7	6	4	9	3	2
7	9	4	2	3	1	6	5	8
9	2	8	5	7	6	4	1	3
6	4	1	3	8	2	5	9	7
5	3	7	4	1	9	8	2	6

Sudoku 645

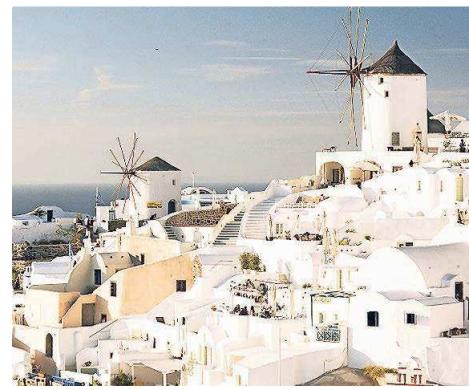
Rabatte mit fruchttragenden Städten	▼	franz. Autorin (Dominique) †	Fluss in Schottland	Sportdress	▼	engl.-amerikan. Längenmaß	▼	erste Messse eines kathol. Priesters	ital. Männername	▼	stärkster Sturm	gesellschaftliche Stellung	▼	Aachener Pferdesportpilot (Abk.)	Gruppe von Vögeln	▼	Ausruf des Erstaunens	▼	Stern im Großen Bären*	be-währt, erprobt	▼	Holzsplitter	österr.: längliches Klöppchen	▼	das Gegenstück zum Yang (chines.)	Zwerg, Erdgeist	pflanzen, kultivieren	▼	persönl. Fürwort/ 2. Person, 3. Fall	Tieftonlautesprecher (engl.)	Windrichtung
Ausflug mit dem „Drohnenesel“	►							Absturz an der Börse (engl.)										2													
Strom der Pyrenäenhalbinsel	►	Q 3						Staat in Vorderasien	►																						
Ausdehnungsbegriff	►										Möbelstück	►																			
früherer türkischer Titel	►							Abfahrt, Abflug	►	Hell-roter Ara, Arakanga																				Q 8	
Erd-schicht, Oberkeuper	►																														
abgedeckt, einzeln	►							Dramen-gestalt bei Goethe	►																						
Verfahren, Behandlung	►							griech.-span. Maler (El.) † 1614	►																						
Passionsspielort in Tirol	►																														
Sprech-behinderter	►																														
festes Seezeichen	►																														
gemah- fenes Getreide	►																														
franz. Mittelmeerhafen	►																														
franz. Adelsge schlecht	►																														
zuteilen	►																														
Figur in „Die Fledermaus“	►																														
weibliches Rind	►																														
befreit	►																														

AUFLÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS

AUFLÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS
 ■ A ■ K ■ C ■ Z ■ P ■ V ■ J ■ A ■ B ■ K ■ ■ R I Z I N U S ■ P I A N I N O ■ P I S T E ■ S E M I ■ H O S T ■ K O I ■ O M A H A ■ G E F A E H R T ■ E T U I ■ O N T A R I O ■ R A N D M E E R ■ K A R O ■ M ■ O E S E ■ E I N S ■ K I E L ■ D ■ E ■ P A D R E ■ E ■ K E L I M ■ A S S E N ■ G ■ L I E G E ■ P E E R ■ F ■ A ■ T A B O R ■ O ■ I H N ■ L ■ G O T E ■ N ■ D ■ X ■ R E U S E ■ S ■ F A S E L N ■ A ■ S O Z I A L ■ M E T R O ■ S O D A N N ■ C A S H F L O W ■ E T A T ■ W ■ R E B U S ■ E ■ H U T ■ M I C H ■ U ■ I ■ N ■ E ■ N ■ O M E G A ■ A R C H I V ■ M ■ T A F F ■ S T R A C K S ■ S T E L L A R ■ N A R ■ H U F E ■ F E T A ■ R ■ N E M O ■ R ■ G R E T E ■ A ■ K ■ T ■ E M M Y ■ C ■ L A V A ■ I ■ S A D A T ■ Q U A D R O ■ O E K O N O M ■ L A G O S ■ O J E ■ F I A ■ H A R L E M ■ R I V A L E ■ A G N A T ■ F L Y E R ■ K A R I B I K ■ N A N C Y ■ A X T ■ F r e i b e u t e r (1

Heute

Rund um den Globus

Griechenland verlangt negativen Test

Für Reisen nach Griechenland brauchen Touristen nun einen negativen Corona-Test. Der Test muss aus einem anerkannten Labor aus dem Abreiseland kommen und die Diagnose in englischer

Sprache unter Nennung von Name, Adresse und Pass- oder Personalausweisnummer enthalten. Auch darf der Test nicht älter als 72 Stunden sein. Wer nach Griechenland reisen will, muss darüber hinaus spätestens 24 Stunden vor seiner Abreise ein Online-Formular ausfüllen. Reisende erhalten daraufhin eine Bestätigung. Urlaub in Griechenland ist momentan aber wenig attraktiv: Die griechische Regierung hat einen dreiwöchigen Lockdown beschlossen (Foto: Philipp Laage/dpa). dpa

**DER Touristik:
Tests für alle**

DER Touristik bietet nun allen Kunden einen kostenpflichtigen Corona-PCR-Test an, wenn das gebuchte Reiseziel einen negativen Test für die Einreise erfordert. Dazu melden sich Urlauber mit einer Vorgangsnummer per E-Mail an und erhalten ein Test-Kit nach Hause, das anschließend in einem Partnerlabor ausgewertet wird. Der Test kostet laut Reiseveranstalter 129 Euro für eine Person, zwei Personen zahlen 199 Euro. Auch die mehr als 500 DER-Reisebüros bieten demnach den Test an. Ein negativer Corona-Test wird mittlerweile von vielen Ländern verlangt. dpa

MUSEUM**Dinosaurier-Ausstellung in Hannover**

Sahen die Dinosaurier wirklich so aus, wie sie zum Beispiel in den „Jurassic-Park“-Filmen dargestellt wurden? Dieser Frage geht eine Ausstellung im Landesmuseum Hannover nach. Eine Kombination aus lebensgroßen Saurier-Modellen, Filmsequenzen, Tricktechnik, Paläo-Kunst und Fossilien soll laut Museum zeigen, wie das Bild der Dinos auf der Leinwand entstanden ist und sich verändert hat. Zu sehen gibt es zum Beispiel die Nachbildung eines mehr als 40 Meter langen Seismosaurus. Die Ausstellung „KinoSaurier. Zwischen Fantasie und Forschung“ läuft vom 4. Dezember 2020 bis 25. Mai 2021. dpa
© www.landesmuseum-hannover.de

Museum zur Wirkung von Sprache

In der US-Hauptstadt Washington können Reisende ein neues Museum besuchen, das sich der Bedeutung der Sprache widmet. Im Planet Word lernen Besucher vieles zur Schönheit von Sprache sowie zur Auswirkung von Worten, wie die Tourismusvertretung der US-Hauptstadtrregion erklärt. Das Museum ist nahe der Innenstadt untergebracht, der Eintritt ist frei. dpa

UNTERWEGS**Das Nicht-Reisejahr 2020**

Von Daniela Kebel

In Deutschland kann man nicht reisen, Österreich hat das öffentliche Leben derzeit quasi stillgelegt und Holland und Deutschland haben sich gegenseitig zum Risiko-gebiet erklärt, sich mit einer Reisewarnung und Quarantänepflicht belegt. Fernreisen sind jedoch möglich. Jetzt hat Namibia seine Einreisebestimmungen geändert: Die einwöchige Quarantänepflicht und der Corona-Test am 5. Tag nach Ankunft sind weggefallen. Zudem ist Namibia aktuell kein Risikogebiet. Reiseveranstalter – vor allem die kleinen Spezialis-

ten – hoffen nun auf ein paar Safarigäste. Auch, wenn es jetzt schon in den afrikanischen Sommer geht, der eigentlich keine Saison mehr ist. Doch auch, wenn Touristen sich nicht von der Hitze abschrecken lassen: Einige Lodges, Camps und Hotels werden das Nicht-Reisejahr 2020 wohl kaum überstehen. Das bedeutet große Armut für alle, die ihren Job verlieren. Denn gerade der Tourismus ist für viele der einzige Weg aus den Slums und der Not.

reise@wz.de

IHR KONTAKT ZUM REISEMAGAZIN

POST Orligsmühle 7-9, 42103 Wuppertal
TELEFON 0202 / 717 - 2542 FAX 0202 / 717 - 2669
MAIL reise@wz.de

Es klingt angesichts von Corona gewagt, ist aber machbar: ein Winterurlaub in tropischer Ferne. Was ist derzeit möglich?



Puderweiße Strände: Tui will Urlauber in diesem Winter wieder auf die Malediven bringen.

Foto: Michael Zehender/dpa-tmn

Im Winter in die Ferne fliegen?

Von Philipp Laage

Die weltweite Reisewarnung ist zwar längst aufgehoben. Doch vor Reisen in viele Länder wird wegen der anhaltenden Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen im internationalen Reiseverkehr weiterhin gewarnt oder dringend abgeraten. Es gibt aber durchaus Fernziele, wo Urlaub wieder möglich ist. Reisende sollten dabei bedenken, dass sich sowohl die Pandemie als auch die jeweiligen Einreisebestimmungen kurzfristig ändern können.

**Indischer Ozean:
Badeurlaub und Tauchen**

Urlaub auf paradiesischen Inseln, abgeschieden vom Trubel der Welt – das ist im Indischen Ozean durchaus möglich. So kündigte Tui an, ab 27. Oktober trotz Reisewarnung wieder Urlauber von Frankfurt auf die Malediven zu fliegen, in Kooperation mit Lufthansa. 80 Prozent des Tui-Hotelangebots in dem Inselstaat seien aktuell buchbar. Wie das Auswärtige Amt (AA) schreibt, müssen Reisende bei der Einreise einen negativen Corona-Test in englischer Sprache vorlegen können. Der Abstrich dürfe maximal 72 Stunden vor Abflug erfolgt sein. Eine elektronische Einreiseerklärung ist verpflichtend.

Eine vergleichbare Regelung gilt auch auf den Seychellen, die ebenfalls bereit werden könnten. Für dieses Land liegt auch keine Reisewarnung vor, das AA rät lediglich von touristischen Reisen ab. Auch das französische Überseegebiet La Réunion lässt sich weiterhin bereisen – allerdings besteht seitens der deutschen Regierung eine Reisewarnung. Und in Mauritius dürfen wieder Touristen einreisen, die mindestens 14 Tage im Land bleiben.

und Uganda. Auch Diamir Erlebnisreisen bringt bereits wieder Reisende nach Tansania, Kenia, Namibia, Uganda und Ruanda. Sambia werde ebenfalls durchgeführt und finde statt, so Diamir. Die genannten Länder sind klassische Safariziele, Reisende bewegen sich meist in der Natur und abseits der Massen. Auf der Insel Sansibar, die zu Tansania gehört, ist Badeurlaub angesagt.

Für Namibia, Uganda und Ruanda besteht derzeit keine Reisewarnung, für Tansania und Kenia jedoch schon. Das beliebte Reiseland Südafrika erlaubt derzeit keine touristischen Einreisen aus Deutschland, es besteht außerdem eine Reisewarnung.

Die Reiseveranstalter FTI und Alltours kündigten schon an, im Winter wieder Reisen auf die Insel Kuba anzubieten. Condor fliegt Varadero seit 31. Oktober von Frankfurt und Düsseldorf aus an. Varadero ist der vorerst einzige Ort in Kuba, der laut Auswärtigem Amt wieder bereit werden darf. Reisende seien in ihrer Bewegungsfreiheit erheblich eingeschränkt,

Besuche auf der Hauptinsel nicht möglich.

Auch andere Karibikländer lassen unter bestimmten Voraussetzungen wieder ausländische Reisende ins Land, etwa Barbados oder die Dominikanische Republik. Ohne negativen Corona-Test geht aber nichts. Und der Flugverkehr läuft nur langsam wieder an.

Reisemöglichkeiten können sich jederzeit ändern

In Mittelamerika hat sich Costa Rica wieder für internationale Touristen geöffnet. So nennt auch Chamäleon Reisen das Land als eines der Fernziele, die derzeit wieder angeboten werden. Der Nachweis eines negativen Corona-Tests ist auch hier nötig.

Die Reisemöglichkeiten und Einreisebestimmungen können sich angesichts der Entwicklung der Pandemie jederzeit ändern. Urlauber, die es in die Ferne zieht, sollten sich also engmaschig über ihr Reiseziel und die erforderlichen Unterlagen für die Einreise, wie den Corona-Test-Nachweis, informieren.

Grundsätzlich empfiehlt sich die Buchung über einen deutschen Reiseveranstalter. Dieser ist dazu verpflichtet, seine Gäste im Krisenland auf eigene Rechnung zurück nach Deutschland zu bringen.

Viele Reiseländer sind noch dicht

Ob die USA und Kanada, ob Thailand und Indonesien oder Australien und Neuseeland: Viele beliebte Fernreiseziele sind noch auf unabschbare Zeit für ausländische Touristen geschlossen.

Der Nationalpark Bayerischer Wald wird 50 Jahre alt: Erst kamen die Touristen, dann auch Luchs und Wolf zurück.

Der erste Nationalpark seiner Art in Deutschland

Von Martin Cyrus

Hoch her ging es an den Stammischen zwischen dem Großen Falkenstein und dem Lusen, zwei der höchsten Erhebungen im Bayerischen Wald. Ein Wort genügte und gestandene Mannsbilder wurden fuchsteufelswild, Frauen schimpften, dass sich die Balken bogen: „Nationalpark“. Die Idee einer Waldschutzzone entzweite ganze Dorfgemeinschaften. Das war Mitte der 1960er-Jahre. Waldbesitzer konnten sich in drei Teufels Namen nicht vorstellen, den Wald nicht mehr aufzuräumen, ihn sich selbst zu überlassen und auch den gefürchteten Borkenkäfer nicht mehr zu bekämpfen.

Es ist längst Ruhe in den Wald eingekehrt – alles im grünen Bereich. Zumindest abseits der markierten Wanderwege. Letztere sind in Ferienzeiten und bei schönem Wetter gut besucht. Der vergangene Sommer bescherte gar Rekordzahlen. Weil es zwischen Bayerisch Eisenstein und Freyung keine Corona-Hotspots gab und Urlaub im eigenen Land aufgrund der ungewissen Reisemöglichkeiten angeraten war.



Die Herbstfarben des Nationalparks Bayerischer Wald.

Foto: Rainer Simonis

ser Auftrag ist es, zur Umweltbildung beizutragen“, erklärt Rangerin Sandra de Graaf bei einer Wanderung auf den Lusen. In ihrem Beutel befinden sich schon mehrere achtlos weggeworfene Papiertaschen tücher. Was die Ranger nicht lehren können, lehrte im Nationalpark die Natur: der Mensch sollte der Schöpfung vertrauen. Trotz saurem Regen, schweren Stürmen und Borkenkäferbe-

fall hat sich der Wald selbst verjüngt und aufgepäppelt.

Unberührte Natur zu erleben, dafür kommen die Besucher in den östlichen Teil Bayerns. Doch nicht jeder ist mit dem Konzept vertraut und wechselt Nationalpark mit Erlebnispark: „Es gibt tatsächlich Touristen, die uns fragen, wo hier die Fahrgeschäfte sind“ berichtet de Graaf. Die einzige Achterbahn, die der Bayerwald

je gesehen hat, war die Achterbahn der Gefühle vor seiner Eröffnung, der erbitterte Kampf um den Erhalt dieses Naturwunders. Einen Rummelplatz wird es daher mit Sicherheit dort auch in den nächsten 50 Jahren nicht geben – dafür einen Tummelplatz für Flora und Fauna.

Der Autor reiste mit Unterstützung der Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald.

GEWINNSPIEL Zwei Personen verbringen eine Woche Urlaub auf einem komfortablen Schiff der A-Rosa-Flotte. Zur Auswahl stehen verschiedene Erlebnis-Reisen

Stadt, Land, Fluss mit A-Rosa entdecken

Nichts ist schöner, als im Urlaub besondere Momente zu erleben und Neues zu entdecken. Nirgendwo geht das besser als auf einem der zwölf modern ausgestatteten A-Rosa-Schiffe mit einem großräumigen Spa-Rosa, beheizten Außenpool und einem Fitnessraum mit Flusspanorama. Wer sich traumhaften Landschaften, uralten Burgen und malerischen Städten vom Wasser her nähert, erlebt dies alles völlig neu. Denn hinter fast jeder Flussbiegung wartet ein neues Bild.

In diesen besonderen Zeiten geschieht dies alles, wie von A-Rosa bekannt, mit dem höchstmöglichen Maß an Sicherheit und einer garantiert schönen Zeit an Bord, denn eine Reise an Bord ist rundum bequem und sicher – und das Hotel ist immer dabei.

Alle Gäste profitieren von einem sehr umfangreichen und erprobten Sicherheits- und Hygienekonzept, das durch in-

terne und externe Spezialisten ausgearbeitet wurde. Die Sicherheit und das Wohlbefinden aller ist fest in der Firmenphilosophie verankert. So werden alternative Fahrpläne mit attraktiven Orten und einigen Geheimtipps entwickelt oder die Reisen bei Bedarf als „blaue Reisen“ angeboten. Somit reduziert A-Rosa das Quarantänerisiko für Reiserückkehrer auf ein Minimum.

Panoramafahrten und Bustouren

Um Ziele im Risikogebiet dennoch erlebbar zu machen, finden ausgedehnte Panoramafahrten statt. Die Städte können dabei direkt vom Schiff aus ohne Ausstieg angeschaut werden. Zudem führen Stadtrundfahrten per Bus – ebenfalls ohne Stopps – zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Mit einer reduzierten Auslastung genießen die Gäste die ohnehin familiäre Atmosphäre an Bord der A-Ro-

sa-Schiffe. Die Crew wird alles dafür tun, um den Gästen die schönste Zeit des Jahres zu bereiten und dafür sorgen, dass sie sich rundum sicher fühlen.

Kaum hat man das Schiff betreten, wird man Teil einer eigenen kleinen Welt voller Urlaubs-Möglichkeiten. Ob die Zeit dazu genutzt wird, einfach an Deck zu entspannen, sich einem geführten Ausflug anzuschließen, im Spa-Bereich zu entspannen oder im Fitness-Center zu trainieren. Oder ob man ganz gelassen an Deck ein Buch liest und die Schönheit der Landschaft auf sich wirken lässt.

Viele Angebote für Familien

Auch Familien genießen den Urlaub an Bord. Dafür sorgen familienfreundliche Preise, großzügige Kabinen sowie ein Kids Club mit Animationsprogramm in den Ferienzeiten. Kinder bis 15 Jahre reisen bei A-Rosa in Begleitung eines Erziehungsbe-



Immer ein ganz besonderes Panorama: Die Mosel-Flussschlinge.

Fotos: A-ROSA



Bei Landgängen lassen sich Städte und Umgebungen perfekt erkunden.

Wandern hat auch im Winter seinen besonderen Reiz: Es ist vor allem die Ruhe der verschneiten Landschaft, die Naturfreunde auf die Wege lockt

Schnee, Fackeln und Vollmond: Im Winter auf den Top Trails unterwegs

Westerwald-Steig: Fackelwanderung im Dezember

Eine Fackelwanderung bietet der Westerwald-Steig am 30. Dezember an. Treffpunkt ist um 16.30 Uhr an den Campingplätzen Welter's Camping- und Freizeitparadies in Rehe sowie am Campingplatz Krombachtalsperrre in Driedorf-Mademühlen. An beiden Treffpunkten startet um 17 Uhr die Fackelwanderung. Ab Rehe wird ein Wanderführer des Westerwaldvereins Rennerod die Gruppe führen. Die Strecke führt am südlichen Teil der Krombachtalsperrre von Campingplatz zu Campingplatz (ca. 4 km). Die Strecke kann auch auf eigene Faust erwandert werden. Fackeln können am Abend der Wanderung bei der Campingplatzverwaltung Krombachtalsperrre Mademühlen und beim Stand des Westerwaldvereins Rennerod am Campingplatz in Rehe erworben werden.

@ www.hoher-westerwald-info.de
@ www.westerwaldsteig.de



Winterwandern am Rothaarsteig. Foto: Rothaarsteigverein/Klaus Peter Kappert

Kammweg: Langlauf durchs Erzgebirge

Die Kammloipe auf dem Gebirgskamm vom erzgebirgischen Johanngeorgenstadt bis ins vogtländische Schöneck gehört zu den wohl schönsten und schneesichersten Loipen Deutschlands und wurde mit dem Prädikat „Exzellente Loipe“ ausgezeichnet. Sie führt, genau wie der Kammweg, durch den Naturpark Erzgebirge/Vogtland und bietet auf einer Länge von 36 Kilometern beste Bedingungen für Skilangläufer. Sie umfasst mit ihren ausgewiesenen 18 Anschlussloipen mit idealen Einstiegsmöglichkeiten und Ortsloipen (ca. 90 Kilometer) eine Skiregion von besonderem Reiz. Perfekte Spuren, lückenlose Beschilderung und stets geräumte Parkplätze machen diese Loipe zu einer idealen Alternative zum Winterwandern.

@ www.kammloipe.com
Und wer lieber ohne Skier durch die verschneite oder

auch schneefreie Erzgebirgslandschaft wandern will, kann aus 43 geführten Touren zur Winterwanderwoche seine Tour wählen. Experten der Region führen vom 9. bis zum 17. Januar 2021 mit spannenden Geschichten zu Lieblingsplätzen durch die Region. Davon einige Touren auch mit Schneeschuhen durch Tiefschnee.

@ www.erzgebirge-tourismus.de/winterwandern

Westweg-Schwarzwald: Wandern bei Vollmond

Im Dunkeln geht es von der Talstation der Belchen-Seilbahn nach einer kurzen Begrüßung und Einweisung los. Fuchs und Hase haben sich bereits zur Nachtruhe verabschiedet und man spurt gemeinsam einen Weg zum Belchengipfel. Im Mondschein reicht der Blick bei guter Sicht von den umliegenden Schwarzwaldhügeln bis zu den Vogesen und ins benachbarte Jura – ein einmaliges Erlebnis. Im Schein des Mondes wird dann zurück ins Tal gewandert – innerhalb von rund drei Stunden. Kosten: ab 24,90 Euro pro Person. Nächste Termine: 29.1. und 20.2.2021.

@ www.original-landreisen.de
@ www.westweg.info

Goldsteig: Winterpicknick im Oberpfälzer Wald

Ein Picknick im Winter? – Ja, das geht. Wie wär's mit einer Winterwanderung auf dem Kunst- und Wasserweg in Bodenwöhrl oder von Neunburg vorm Wald zur Wallfahrtskapelle Schönbusch? Dort erwartet Wande-

rer eine auf die Jahreszeit abgestimmte Brotzeit mit Glühwein, Bratapfel oder deftiger Gulaschsuppe. Ein herrlicher Winterstag: Die Sonne strahlt und der Schnee knirscht unter den Schuhen. Im idyllischen Oberpfälzer Wald bilden sich bizarre Gebilde aus Eis und Schnee.

@ www.oberpfaelzerwald.de/info-und-buchung
@ www.goldsteig-wandern.de

Heidschnuckenweg: Neujahrswanderung

Wenn die Natur im Winter zur Ruhe gekommen ist, wird eine Wanderung durch das autofreie Naturschutzgebiet der Lüneburger Heide und durch den Naturpark Südheide zum ganz besonderen Erlebnis. Nur die Geräusche der Natur sind zu hören, vielleicht knirscht schon der erste Schnee unter den Schuhen und die frische, gesunde Luft der Heide macht den Kopf frei. Am Neujahrstag gibt es gleich drei geführte Wanderungen auf verschiedenen Etappen des Heidschnuckenwegs. Unterwegs erzählen zertifizierte Gästeführer Wissenswertes über die Lüneburger Heide. Die Wanderungen dauern zwischen zwei und 2,5 Stunden. Gutes Schuhwerk und warme Kleidung, sollten nicht fehlen. Kosten: 11 Euro für Erwachsene und 7 Euro für Kinder.

@ www.heidschnuckenweg.de/11112

Weserbergland-Weg: Wandern und entspannen

Der idyllische Qualitätswanderweg bietet Ruhe und eindrucks-

reiche auf die Jahreszeit abgestimmte Brotzeit mit Glühwein, Bratapfel oder deftiger Gulaschsuppe. Ein herrlicher Winterstag: Die Sonne strahlt und der Schnee knirscht unter den Schuhen. Im idyllischen Oberpfälzer Wald bilden sich bizarre Gebilde aus Eis und Schnee.

@ www.oberpfaelzerwald.de/info-und-buchung
@ www.goldsteig-wandern.de

Heidschnuckenweg: Neujahrswanderung

Wenn die Natur im Winter zur Ruhe gekommen ist, wird eine Wanderung durch das autofreie Naturschutzgebiet der Lüneburger Heide und durch den Naturpark Südheide zum ganz besonderen Erlebnis. Nur die Geräusche der Natur sind zu hören, vielleicht knirscht schon der erste Schnee unter den Schuhen und die frische, gesunde Luft der Heide macht den Kopf frei. Am Neujahrstag gibt es gleich drei geführte Wanderungen auf verschiedenen Etappen des Heidschnuckenwegs. Unterwegs erzählen zertifizierte Gästeführer Wissenswertes über die Lüneburger Heide. Die Wanderungen dauern zwischen zwei und 2,5 Stunden. Gutes Schuhwerk und warme Kleidung, sollten nicht fehlen. Kosten: 11 Euro für Erwachsene und 7 Euro für Kinder.

@ www.heidschnuckenweg.de/11112

Rothaarsteig: Winterwandern über drei 800er

Von schneedeckter Landschaft bis zu nebligem Wild-

wetter – Winterwandern am Rothaarsteig hat seinen ganz eigenen Reiz. Insbesondere auf den ersten drei Etappen des Rothaarsteigs, auf denen man die drei 800er des Sauerlandes queren kann. Der Clemensbrg, umgeben von Heidelandschaft, bietet einen wundervollen Ausblick über das Sauerland – auch das Land der tausend Berge genannt. Der Kahle Asten wartet mit einer eigenen Quelle, der Lennequelle, Bergheide Landschaft und einer traumhaften Aussicht bis in den Harz und die Rhön auf. Das auffällig rote Rothaarsteig-Wegezeichen weist selbst bei Nebel stets den richtigen Weg.

@ www.torhaus.info
@ www.harzer-hexen-stieg.de

Harzer-Hexen-Stieg: Auf Tierspuren suchende im Winter

Ob Luchs, Reh, Hase oder Eichhörnchen – am Harzer-Hexen-Stieg erfahren Interessierte im Winter alles zu den jewei-

lichen Tieren und ihren Spuren. Immer wieder starten im Winter Touren am Nationalpark-Besucherzentrum Torfhaus (Torfhaus 8, 38667 Torfhaus). Die geführten Touren sind für viele Zielgruppen geeignet. Zuvor empfiehlt sich ein Bummel durch das Besucherzentrum, in dem man sich auf die Besonderheiten der Parks einstimmen kann.

@ www.torhaus.info
@ www.harzer-hexen-stieg.de

Informationen: Zu den Top Trails gehören: Altmühlthal-Panoramaweg, Eifelsteig, Goldsteig, Harzer-Hexen-Stieg, Hermannshöhen, Rheinsteig, Rothaarsteig, Westweg-Schwarzwald, Kammweg, Erzgebirge-Vogtland, Schluchtensteig-Schwarzwald, Albsteig, Heidschnuckenweg, Weserbergland-Weg. Red

@ www.toptrails.de

Der Preis

GEWINN Die Sieben-Nächte-Erlebnisreise mit A-Rosa nach Wahl für zwei Personen beinhaltet Vollpension-Plus, hochwertige Getränke der Bar, Transfers, die Nutzung des Spa- und Fitnessbereichs sowie die Unterbringung in einer Doppelaußenkabine der Kategorie A. Der Gewinn gilt nach Verfügbarkeit für den Reisezeitraum 2021. Ausgenommen sind alle Reisen auf dem Douro sowie Themenreisen. Nicht enthalten sind die An- und Abreise, die Ausflüge oder weitere persönliche Ausgaben an Bord.

INFORMATIONEN

Mehr Informationen, Buchung und Katalog im Reisebüro, unter Telefon 0381/2026001 oder www.a-rosa.de/kreuzfahrten

Quizfrage

Welche Stadt ist die Handels- und Textilmetropole?

Rufen Sie – ab sofort bis Sonntag, 20 Uhr – die angegebene Telefonnummer an. Nennen Sie die richtige Lösung, Ihren Namen, Ihre Adresse und Telefonnummer. Toi, toi, toi!

(Der Gewinner erklärt sich einverstanden, dass sein Name im Fall des Gewinns in der nächsten Ausgabe veröffentlicht und er schriftlich benachrichtigt wird. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.)

GEWINNER DER VORWOCHE

Siegfried Lüling aus Remscheid hat den Aufenthalt im Kaiserwinkl in Tirol gewonnen. Wir wünschen eine erholsame Zeit.